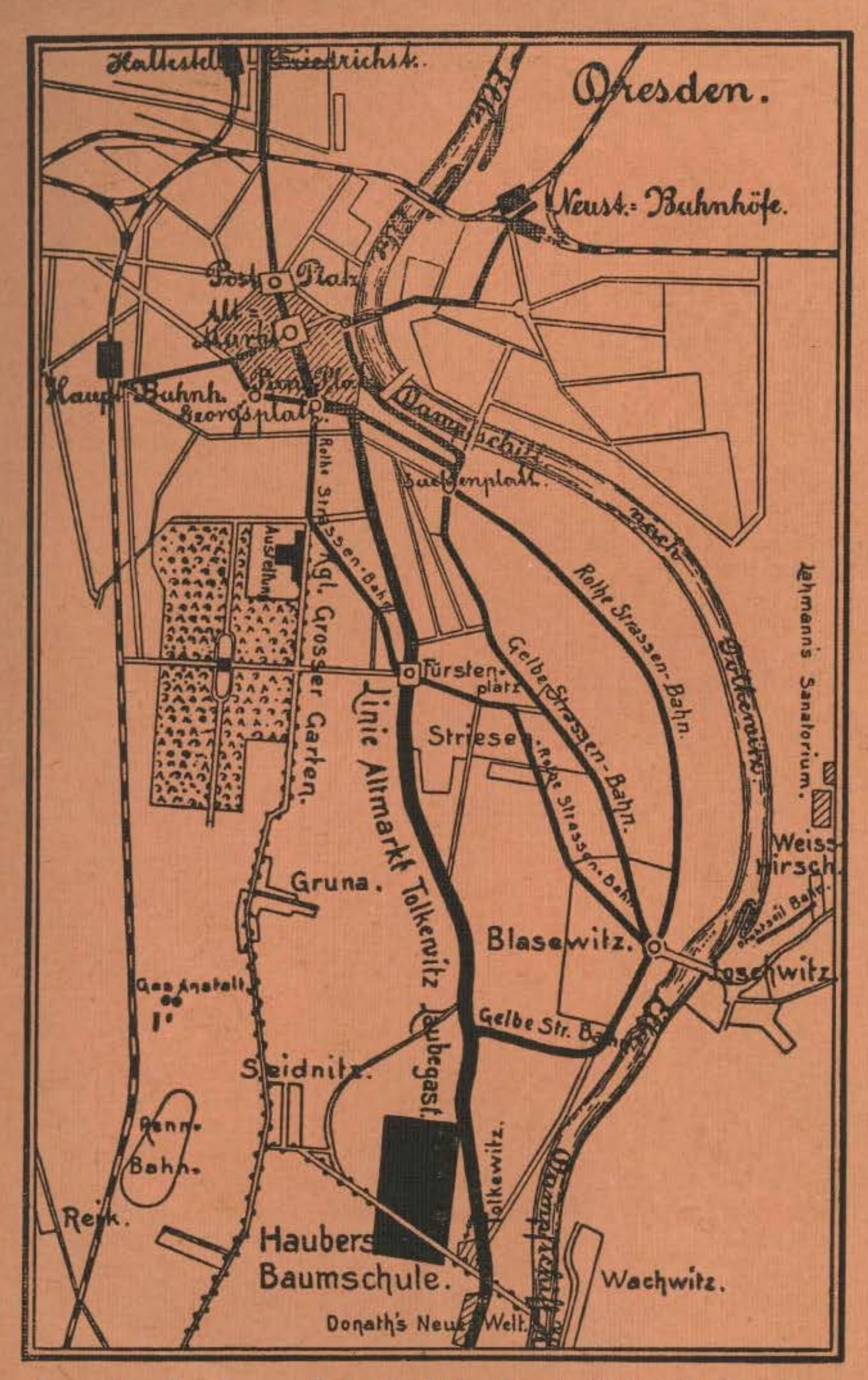


Baumschulen
Tolkewitz-Dresden

[illegible]:
[illegible].
Rich. [illegible].
Plauen i. V.
Marienstr. 8. pt.

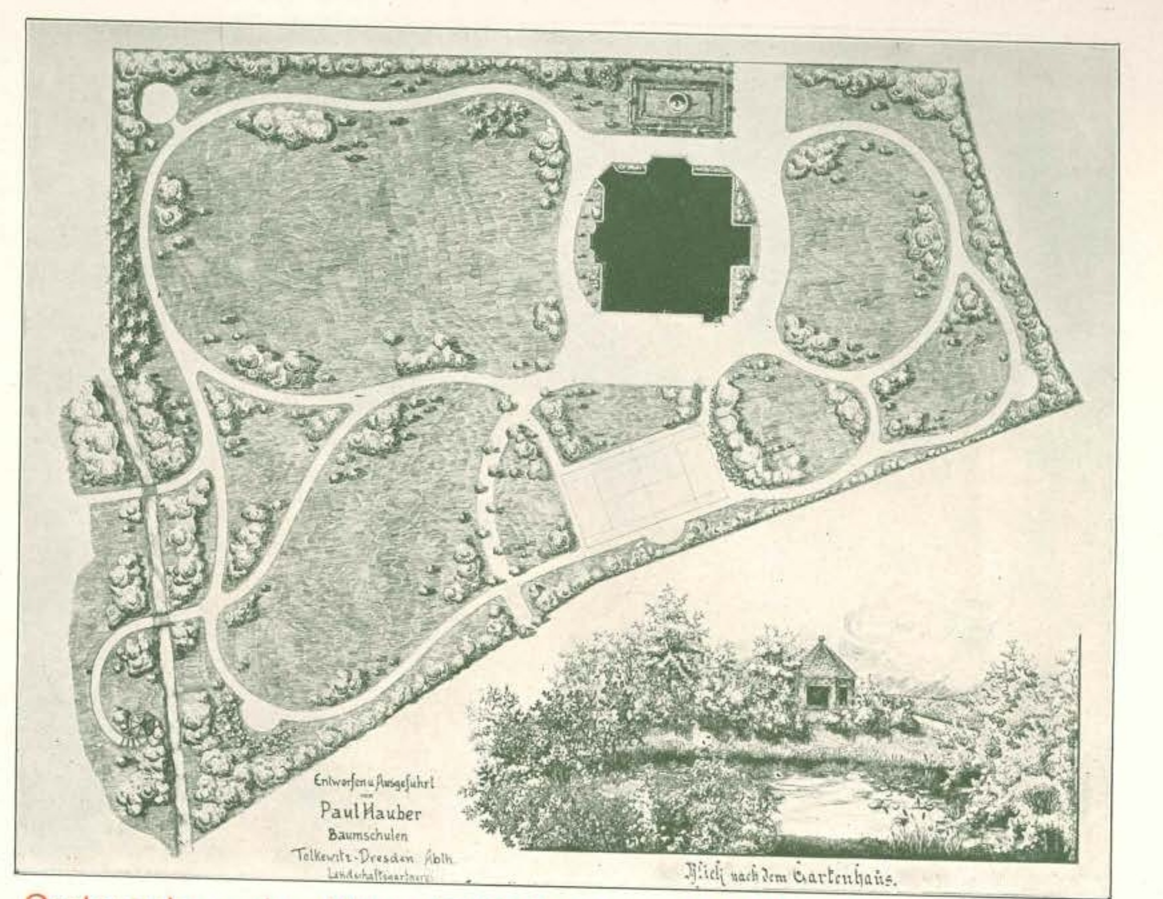




Lageplan der Baumschule Paul Hauber in Tolkewitz-Dresden.



Paul Hauber, Baumschulen, Tolkewitz-Dresden.



Gartenanlage des Herrn Fabrikbesitzer J. Weber-Schluckenau i. B.

Herbst 1907 ▫ Frühjahr 1908

Haupt-Katalog

von

Paul Hauber

Baumschulen ▫ Garten-Architektur

Tolkewitz - Dresden

über „**Obst-Bäume,**" **Beeren-Obst, Zier-Gehölze, Allee-Bäume, Coniferen, Rosen, Stauden, Gartenbautechnische Artikel etc.**

Filialen

Coniferenschule Schweizermühle b. Königstein a. E.,
Gut Naundorf b. Pötzscha-Wehlen a. E.,
Neschwitz b. Tetschen i. Böhm.

Ständiges Personal für landschaftsgärtnerische Arbeiten

in Tolkewitz-Dresden, Plauen i. Vogtl., Aussig i. Böhm., Reichenberg i. Böhm., Teplitz i. Böhm.

ca. 70 Hektar in Kultur.

Telephon Amt Dresden 889. Telegr.-Adr. Hauber-Tolkewitz-Laubegast.

Versand nach dem In- und Auslande.

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

Das Inhalts-Verzeichnis über Geräte und Werkzeuge wie Messer, Scheeren, Spritzen usw. befindet sich am Schlusse des gelben Anhanges.

Zur gefälligen Beachtung!

Meine Baumschulen habe ich wiederum durch Neupachtung bedeutend vergrössert. Das Gesamtareal umfasst nunmehr 251 sächsische Scheffel = 69 1/2 Hektar.

Das Hauptgeschäft befindet sich in Tolkewitz-Dresden.

Die Kulturen bestehen in der Anzucht von korrekt gezogenen Formobstbäumen, Pyramiden, Obsthochstämmen, Beerenobst, Rosen, Zierbäumen, Ziergehölzen, Stauden und Coniferen.

Die letzteren bilden einen Spezialteil meiner Kulturen; die Anzucht derselben erfolgt in der seit Jahrzehnten rühmlichst bekannten

Coniferenschule Schweizermühle
bei Königstein a. E.

Die Anzucht eines grossen Teiles der Obsthochstämme und Gehölze habe ich nach meinem Gute **Naundorf bei Pötzscha-Wehlen** (Sächs. Schweiz) verlegt, wo ich durch guten Wuchs prachtvolle Stämme erhalte, die wegen der dortigen rauhen Lage ein gutes, abgehärtetes Pflanzenmaterial darstellen und überall freudig weiter gedeihen.

Zur Besichtigung meiner Kulturen lade ich hiermit meine werte Kundschaft, Gartenliebhaber und Interessenten ergebenst ein; der Besuch ist auch ohne Einkauf gern gestattet. **Aufträge oder Anfragen bitte ich lediglich nach Tolkewitz-Dresden zu adressieren, von wo aus auch die Erledigung erfolgt.**

Tolkewitz ist von allen Dresdner Bahnhöfen mittelst Strassenbahn (durch Umsteigen auf Linie 19) **bequem in 3/4 Stunden zu erreichen.**

(Siehe auch Lageplan auf der zweiten Seite des Umschlages.)

Seit Jahren unterhalte ich eine ausgedehnte

Landschaftsgärtnerei

und bitte ich, das Nähere hierüber aus dem vorstehenden und nachstehenden Text zu ersehen.

Des Weiteren lenke ich das Augenmerk meiner geehrten Auftraggeber auf meine

gartenbautechnische Abteilung

welche alle Erzeugnisse der modernen Technik, soweit es sich um Obst- und Gartenbau handelt, aufweist. Näheres siehe Anhang.

Ferner bemerke ich, dass ich der Baumschulbesitzer-Vereinigung für das Königreich Sachsen und dem Bunde Deutscher Baumschulbesitzer angehöre und ebenso wie die anderen Baumschulen in meinem Katalog die von diesen Vereinigungen vereinbarten Minimalpreise führe.

Ich bitte, mich mit Ihren Aufträgen zu beehren, es wird mein eifrigstes Bestreben sein, dieselben zur vollsten Zufriedenheit auszuführen.

Tolkewitz (Dresden),
Sommer 1907.

Paul Hauber.

Verkaufs-Bedingungen etc.

Adresse: Bei allen Aufträgen wird um recht deutlich geschriebene Adresse, sowie um genaue Angabe der **Post-** und **Bahnstation** und bei **Kleinbahnen** um Angabe der **Uebergangsstation** gebeten. Ferner wolle man angeben, ob die Sendung per **Eil-** oder **Frachtgut, Schiff** oder **Post** gewünscht wird. Bei **schriftlichen Bestellungen** wolle man, um Irrtümern vorzubeugen, nicht unterlassen, anzugeben:

I. bei **Obst:** Obstgattung, Form der Bäume, ungefähren Preis;

II. bei **Rosen:** ob Hoch- oder Halbstamm oder niedrig und welche Farben gewünscht werden;

III. bei **Coniferen:** Grösse, ob hoch oder niedrig wachsend, ungefähren Preis;

IV. bei **Ziersträuchern:** zu welcher Jahreszeit solche blühen, ob sie stark-wachsend oder niedrig bleiben sollen und ob sie für freie Lage oder Schatten bestimmt sind.

Ersatzsorten: Bei Aufträgen, bei welchen Ersatzsorten für bereits vergriffene Sorten nicht gewünscht werden, bitte ich ausdrücklich zu bemerken: **„Ersatz verbeten“**, andernfalls wähle ich für jede nicht mehr vorhandene Sorte eine gleichwertige gute Ersatzsorte.

Versand: Der Versand erfolgt nur bei frostfreiem Wetter; er beginnt gewöhnlich Anfang Oktober und dauert bis Anfang Mai mit Unterbrechung in der Zeit, in der starke Fröste eintreten. Sollte es jedoch vorkommen, dass bei plötzlichem Frosteintritt die Sendung in gefrorenem Zustande ankommt, so lege man die Ballen unausgepackt in einen frostfreien kühlen Raum und lasse sie dort langsam auftauen.

Falls die Pflanzen runzlich oder ausgetrocknet erscheinen, so besprenge man sie öfters mit frischem Wasser und bedecke sie mit feuchtem Moos; ist letzteres nicht vorhanden, so schlage man sie gut in Erde ein.

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des geehrten Auftraggebers. — Seit 1. April 1902 werden Baumschulartikel als Obstbäume, Forstpflanzen, Frucht- und Ziergehölze, Wildlinge etc., welche in ihrer Länge 3,50 m und im Gewicht 150 kg nicht überschreiten, **innerhalb Deutschlands** als **Eilgut** zum **Frachtgutsatze** befördert. Es wird also nur der gewöhnliche Frachtsatz berechnet, obgleich die Sendungen als Eilgut behandelt werden. Sofern bei der Bestellung nicht angegeben ist, ob die Sendung als **Eil-** oder **Frachtgut** gehen soll, so expediere ich dieselben nach eigenem Ermessen.

Nach Dresden und Umgebung sende ich die gekauften Waren auf Wunsch gern zum Selbstkostenpreis.

Verpackung: Die Verpackung wird der Entfernung und den Formen entsprechend zweckmässig sorgfältigst ausgeführt und zum Selbstkostenpreis berechnet, jedoch nicht zurückgenommen.

Zahlung: Bei kleinen Sendungen bis zum Werte von Mk. 20.— wird der Betrag der Einfachheit halber durch **Nachnahme** erhoben. Mir noch unbekannte Besteller bitte ich, ihren werten Aufträgen **Referenzen** beizufügen, andernfalls ich mir erlaube, den Betrag ebenfalls nachzunehmen. **Bei Auslandssendungen bitte ich unbekannte Besteller um Voreinsendung des ganzen bezw. halben Betrages unter Angabe der für den Auslandsverkehr erforderlichen Referenzen.**

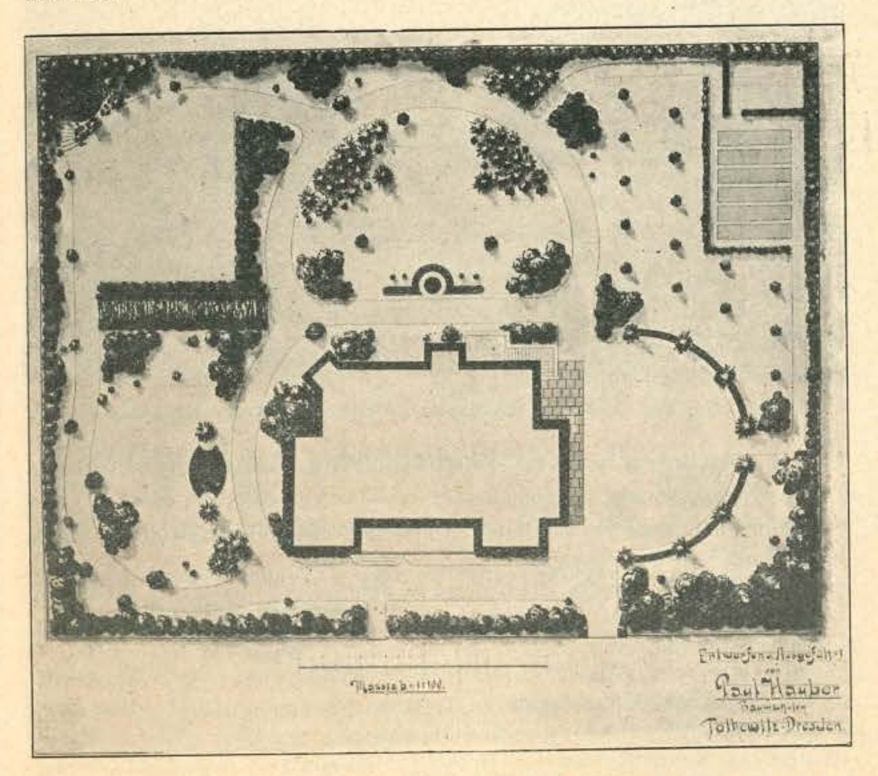
Ausnahmepreise: Bei Auswahl von **ausnahmsweise** starken Exemplaren, sowie bei **persönlichem Aussuchen** in der **Baumschule** durch den Besteller, haben die Preise dieses Verzeichnisses **keine Gültigkeit.**

Beschwerden: Etwaige Beschwerden oder Beanstandungen müssen sofort bei Erhalt der Sendung gemacht werden, da später eingehende nicht berücksichtigt werden können.

Erste Abteilung.

Landschaftsgärtnerei.

Die Landschaftsgärtnerei bildet seit Jahren eine besondere Abteilung in meinem Betriebe, welche sich im Laufe der Zeit bedeutend entwickelt und besonders nach ausserhalb sehr ausgebreitet hat, sodass jährlich an verschiedenen Stellen Deutschlands und Oesterreichs grössere und kleinere Anlagen von mir ausgeführt werden. Die weite Ausdehnung meines Geschäfts veranlasste mich, an einzelnen Orten, wie **Plauen i. V., Aussig i. Böhmen, Teplitz i. Böhmen** und **Reichenberg in Böhmen** ein ständiges Personal für Landschaftsgärtnerei zu halten, wodurch es mir möglich ist, meinen werten Auftraggebern bei der Anlage und Instandhaltung von Gärten usw. ausserordentlich entgegenzukommen.

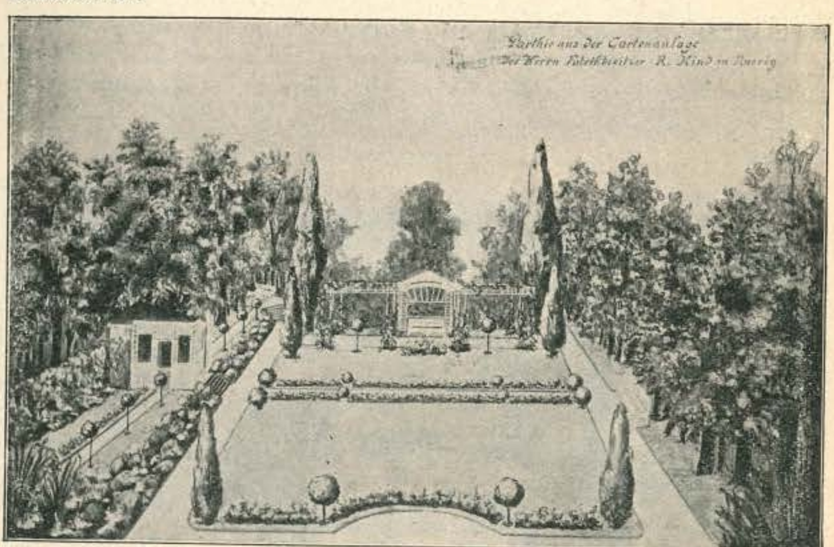


Gartenanlage des Herrn Fabrikbesitzers Dr. R. Neumann, Reichenberg i. B.

Ferner bin ich durch eigene Anzucht und reiche Auswahl von Pflanzen und Bäumen aller Art in meinen Baumschulen in der Lage, bei Neuanlagen und Umänderungen von Obst- und Ziergärten, Parks usw. die Wünsche meiner geehrten Auftraggeber mehr zu berücksichtigen als es einer anderen Firma möglich ist.

Bei allen meinen Anlagen und Arbeiten vertrete ich den Grundsatz, dass denselben ein genauer Entwurf, welcher den örtlichen und klimatischen Verhältnissen entspricht, zugrunde zu legen ist, mit welchem alsdann eine sachgemässe Ausführung Hand in Hand gehen muss! Hierdurch werden die Schäden vermieden, welche von anderer Seite sowohl durch unzweckmässige Wegeführung, als auch durch unschöne Anordnung in der Bepflanzung sehr häufig gemacht werden.

Ueber von mir ausgeführte Gartenanlagen, Umänderungen und Bepflanzungen stehen Interessenten auf Wunsch gern beste Empfehlungen zur Verfügung. Im nachstehenden führe ich einige von mir (in den letzten Jahren) ausgeführte Arbeiten an:



Teilansicht aus der Gartenanlage des Herrn Fabrikbesitzers Kind-Aussig i. B.

Garten-Anlagen bei Krankenhäusern u. Genesungsheimen.

1. Kgl. Frauenklinik in Dresden.
2. Rekonvaleszentenheim der Oesterreichischen Bruderlade in Reindlitz b. Aussig.
3. Wettinstift in Dippoldiswalde.
4. Sanatorium Dr. Brey in Reichenberg i. Böhm.
5. Nervenheilanstalt Dr. Woltär in Aussig i. Böhm. u. a. m.

Oeffentliche Anlagen.

Jubiläums-Anlage (Schmuckplatz) in Tetschen.
Bepflanzung des Nostiz-Platzes in Gottleuba.
Anlagen am Krieger-Denkmal in Georgswalde u. a. m.

Parkanlagen sowie Umänderungen.

Bei den Herren: Fabrikbesitzer C. Wolfrum in Aussig, Gross-Industrieller J. Petschek in Aussig, Fabrikbesitzer Weber in Schluckenau, Stadtrat Schumann in Meissen, Fabrikbesitzer Heuer in Gohrisch bei Königstein, Fabrikbesitzer G. Kohn in Saaz i. Böhm., Fabrikbesitzer R. H. Dietrich in Gottleuba und Frau Rittergutsbesitzer v. Römer in Löthein bei Meissen u. a. m.

Villengärten.

Dr. Lahmann in Weisser Hirsch, Kommerzienrat Locke in Meissen, Justizrat Dr. Spiess in Pirna, Dir. Hans Dieterich in Helfenberg, G. Biermann in Wendischfähre, Dr. R. Neumann in Reichenberg i. Böhm. u. a. m.

Formobst-Gärten und Obst-Anlagen, teils mit Ziergärten verbunden.

J. G. Hering in Klein-Zschachwitz, B. Junghans in Hosterwitz, Fabrikbesitzer Knappe in Böhm.-Kamnitz, Kammerherr Baron v. Heyden auf Schloss Obernitz b. Saalfeld i. Th., Fabrikbesitzer Foll in Nerchau, Obstexporteur Klepsch Söhne in Aussig i. Böhm., Gutsbesitzer Franz in Briesnitz b. Dresden u. a. m.

Obstbau-Lehrkurse.

Um vielseitigen Wünschen und einem vielfach vorhandenen Bedürfnisse zu entsprechen, halte ich auch in diesem Jahre Obstbau-Lehrkurse ab, **welche den Zweck haben, Interessenten Anregung und Anleitung in der Pflanzung, dem Schnitt und der Pflege der Obstbäume** zu geben.

In der Ausübung des Unterrichtes, der zumeist von mir persönlich gegeben wird, unterstützen mich ein staatlich geprüfter Obstbautechniker und meine in jahrelanger Uebung stehenden Obergärtner.

Die Kurse finden in 2 Abteilungen statt:

a) für Villen- und Obstgartenbesitzer, Obstliebhaber etc. auf die Dauer von 8 Tagen (je 2 im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter).

b) für praktische Landwirte, Gärtner, Obstbaumpfleger etc. auf die Dauer von 15 Tagen (Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter).

Die Kurse bieten dem Laien den Vorteil, dass er in einer verhältnismässig kurzen Zeit die wichtigsten Arbeiten an allen Baumformen erlernen und bei genügender Wiederholung sich auch die erforderliche Uebung aneignen kann. Es ist ersichtlich, dass er alsdann in die Lage kommt, auch die Rentabilität seiner Pflanzungen zu erhöhen.

Anmeldungen zum jederzeitigen Eintritt in die Kurse werden gern entgegen genommen.

Man verlange den speziellen Prospekt für die Kurse.

Ferner mache ich die

Obst-, Gartenbau- u. landwirtschaftl. Vereine

darauf aufmerksam, dass ich, sowie die in meinem Betrieb tätigen Obstbautechniker Wimmer und der Leiter der Abteilung Landschaftsgärtnerei, Obergärtner Hector, wie bisher auch in Zukunft gern bereit sind

Vorträge und Demonstrationen über Obstbau und Gartenbau

abzuhalten.



Des Weiteren stehen sowohl ich, als auch die genannten Herren gern mit Rat zur Verfügung, wenn es sich um Massnahmen zur Förderung des Obstbaues handelt, z. B. **Einrichtung von Obstgütern, Obstverkaufs- oder -Nachweisstellen, Obstausstellungen, Obstmärkten, Obstlehrgärten, Plantagen, Formobstgärten, Vereinsgärten etc., Düngungsversuchen, Taxationen, Gutachten usw.**

Diesbezüglichen Anfragen sehe ich jederzeit gern entgegen.

Wissenswertes für obstpflanzende Landwirte.

Motto: Hast einen Raum
Pflanz' einen Baum
Und pflege sein
Er bringt dir's ein!

Ueber die Wahl des Pflanzmaterials! Man kaufe nur junge wüchsige Ware. Gerade muss der Stamm in die Höhe gezogen sein. Die im Zickzack aufgewachsenen alten bemoosten Stämme sind unbrauchbar zum Pflanzen und gehören ins Feuer.

Die Wurzelkronen müssen viele und lange Haupt- und Faserwurzeln haben. Die Krone des Hoch- und Halbhochstammes soll aus einem Mitteltrieb und 5—6 gesunden kräftigen Kronentrieben bestehen.

Die Stammhöhe des Hochstammes betrage ca. 1,80 m, die des Halbstammes ca. 1,20 m, die aller Formbäume ca. 0,40 m.

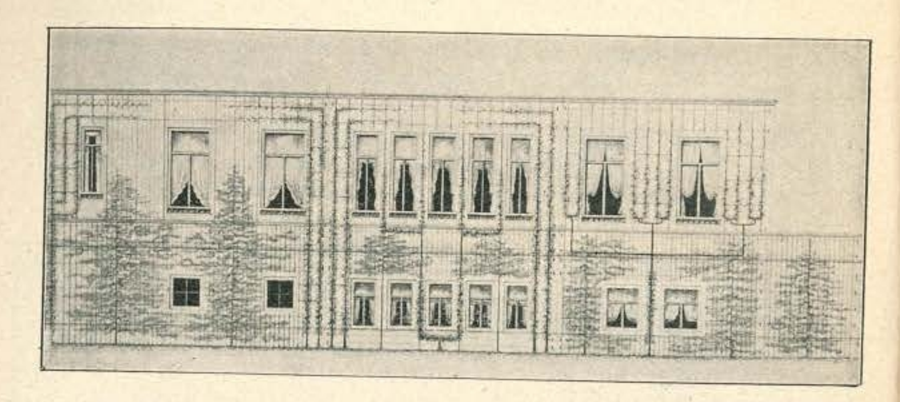
Ein wirklich guter, sortenechter, junger wüchsiger Hochstamm ist bei 1.50 Mk. billiger gekauft, als ein solcher für 0 90 Mk., der nach ein oder mehreren Jahren wegen mangelhafter Entwickelung wieder ersetzt werden muss.

Hochstämmiger Apfelbaum
in meinen Plantagen in Naundorf bei Pötzscha-Wehlen.

Zur Sortenwahl! Baut wenige gute Obstsorten in möglichst vielen Exemplaren. Es werden in ländlichen Kreisen viel zu viel Sorten angepflanzt. Welcher rationell wirtschaftende Landwirt würde 15—20 oder mehr Kartoffelsorten bauen? Warum soll es im Obstbau anders sein? Als Richtschnur zur Sortenwahl dienen die Normalsortimente der Landes-Obstbauvereine, Landwirtschaftskammern usw. Die feinste Obstsorte ist noch lange nicht die beste für den allgemeinen Anbau. Auch sind alte sehr gute Sorten im Laufe der Jahre degeneriert und bringen heute nicht mehr die Erträge wie zu Grossvaters Zeiten.

Ueber Pflanzungen! Der ausgewachsene Baum trägt nur an der beleuchteten Kronenfläche. Deshalb pflanze man so weit, dass die Bäume im Alter nicht ineinanderwachsen. Jede Haus- und Stallwand soll durch Spaliere ausgenutzt werden, jeder Weg, sofern es der Boden zulässt, mit Obstbäumen bestanden sein. Jedes Gut und jeder Hof muss einen Obstgarten haben, in welchem mindestens der eigene Bedarf ausgiebig gedeckt werden kann.

Pflanzt die Bäume nicht zu tief, aber auch nicht zu hoch, unterhaltet in den ersten Jahren nach der Pflanzung recht grosse gut gepflegte Baumscheiben.



Haus-Spalier,
ausgeführt bei Herrn Fabrikbesitzer Landmann-Lauter i. S.

Zur Rentabilität! Obst muss bei der Ernte und beim Versand wie rohe Eier und nicht wie Kartoffeln behandelt werden. Die in manchen Fällen mangelnde Rentabilität ist gewöhnlich auf die Ungeschicklichkeit des Züchters zurückzuführen.

Jede bessere Tageszeitung, der deutsche Pomologenverein und die Obstnachweisstellen bringen heute Marktnotierungen über Obstpreise — diese lese man.

Die Hauptverbrauchsgebiete für frisches Obst sind die grossen Städte, dort suche man seine Abnehmer. Die besten Zahler sind die Privatleute, an diese verkaufe man wenn möglich.

Erforderlich bei allen Verwertungsarbeiten ist die Einhaltung der allergrössten Reellität.

Vorsichtig muss geerntet, gewissenhaft sortiert und sorgfältig verpackt werden.

Von diesen 3 Massnahmen hängt die Rentabilität des Obstbaues in erster Linie ab. Dafür gibt ein Land wie Tirol den besten Beweis.



Zweite Abteilung.

Obstbau.

Kurze Belehrung über das Pflanzen von Obstbäumen.

Die richtige Zeit zum Auspflanzen der Bäume ist die von Mitte Oktober bis Ende April (spätestens Anfang Mai). Bei Frost oder starkem Regen muss das Pflanzen unterbleiben.

Die Pflanzgruben sind je nach Beschaffenheit des Bodens 1—2 m breit und 60—80 cm tief auszugraben. Bei geringem Boden ist ein Vermischen mit gutem verrotteten Dünger oder guter Komposterde sehr zu empfehlen, der Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln kommen.

Die Entfernung der Bäume von einander ist bei den abgebildeten Baumformen (s. Seite 12—15) näher angegeben.

Die Pflanzung selbst darf nur dann vorgenommen werden, wenn der Boden leicht zerfällt, er darf nicht gefroren oder zu nass oder klossig sein.

Die gesunden Wurzeln eines jeden Baumes müssen vor dem Pflanzen mit einem scharfen Messer angeschnitten werden, beschädigte und trockene Wurzeln sind bis auf gesunde Teile wegzuschneiden. **Bezüglich des Kronenschnittes erlaube ich mir auf das bei mir zu entnehmende Buch** (à Mk. 1.20 inkl. Porto) **von Pekrun-Weisser Hirsch über den Schnitt aller Obstbaumformen zu verweisen.** Hier nur soviel, dass die Obstbäume vor der Pflanzung stets so geschnitten werden sollen, wie es die Gleichmässigkeit der Krone verlangt, also sind meist die Leitzweige um $^1/_3$ des letzten Jahrestriebes und das Fruchtholz auf Fingerlänge, zu kurze Leitzweige aber gar nicht zu schneiden.

Der Baum ist so zu pflanzen, dass die Veredelungsstelle stets frei bleibt, bei frisch zugeworfenen Baumgruben also 15—20 cm höher als das umgebende Erdreich, damit, wenn sich die Pflanzerde mit dem Baum gesetzt hat, der Baum nicht zu tief steht. Man bediene sich hierzu einer Latte, die quer über die Pflanzgrube gelegt wird, während der Baum zur Feststellung der richtigen Höhe in die Grube gehalten wird.

Bei Frühjahrspflanzung, besonders in vorgerückter Jahreszeit, müssen die Bäume, wenn anhaltende trockene Witterung herrscht, ein- bis zweimal tüchtig gegossen werden. Bei Herbstpflanzung kann das Begiessen unterbleiben.

Wenn die Pflanzung im Herbst erfolgt, so ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu etc. angebracht, um die Wurzeln gegen das etwaige Eindringen starken Frostes zu schützen. Grösste Vorsicht ist auch darauf zu verwenden, dass sich Mäuse nicht einnisten können.

Das Anbinden der Bäume darf, so lange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker geschehen. Pyramiden bedürfen im allgemeinen keines Baumpfahles; Hochstämme und Halbstämme können einen solchen keinesfalls entbehren.

Auf offenem Felde sind die Bäume gegen Hasenfrass zu schützen, es bewähren sich am besten Baumschützer aus verzinktem Drahtgeflecht.

Die praktischsten und empfehlenswertesten Baumformen.

Um dem Laien die Bezeichnung der verschiedenen vorteilhaftesten Formen zu erläutern, führe ich die folgenden Abbildungen mit Beschreibungen an und bemerke noch dazu, dass die Früchte von Formobstbäumen viel **vollkommener, grösser und aromatischer,** also bedeutend edler sind, als solche von Hochstämmen.



Pyramide

Die Pyramide.

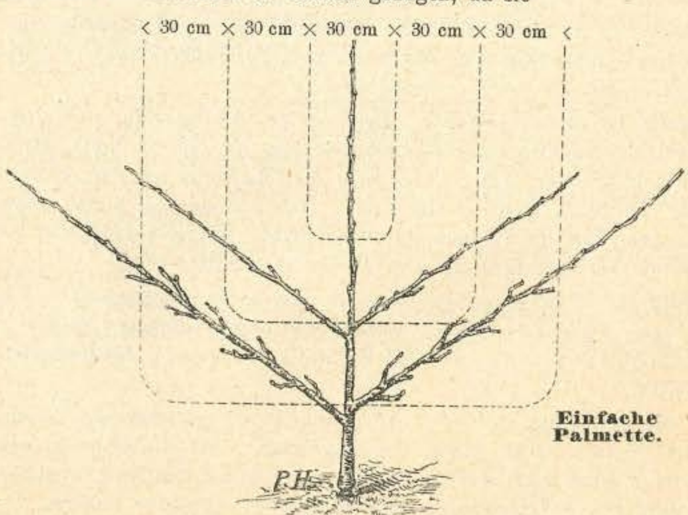
Eine der ertragreichsten Formen ist die Pyramide. Sie ist überall da zu verwenden und zu empfehlen, wo das Grundstück eingezäunt ist oder vor Beschädigungen durch Wild, Menschen usw. gesichert werden kann; sie ist dem Hochstamm vorzuziehen, da sie auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu grossen Raum einnimmt.

Die Früchte können leichter abgenommen werden und die Behandlung des Baumes ist viel bequemer und rascher auszuführen.

Ferner bildet eine schöne Pyramide auch einen herrlichen Schmuck auf Rasenplätzen. Die Pflanzentfernung bei Pyramiden beträgt 3,50—5 m. Bei grossen Anpflanzungen können als Zwischenpflanzung Erdbeeren, Johannis- und Stachelbeeren, sowie Gemüse verwendet werden.

Die einfache Palmette mit schrägen Aesten.

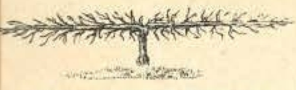
wird in meinen Baumschulen in Massen gezogen, da sie



Einfache Palmette.

an ihrem späteren **Standorte** zur **Verrier-Palmette** umformiert werden kann, was bei einiger Kenntnis der Behandlung in 2 Jahren durchzuführen ist.

Sobald der Baum angewachsen ist, sind alle Aeste in die Richtung der punktierten Linien im Laufe des Sommers zu bringen und zu befestigen.



Wagerechter Cordon.

Der wagerechte Cordon

wird hauptsächlich zur Einfassung von Rabatten, Beeten und Spalieren verwendet. Es eignen sich nur Aepfel und Birnen dazu, namentlich der Apfel auf Paradies veredelt verdient in dieser Form angepflanzt zu werden und erzielt man baldige Fruchtbarkeit und die vollkommensten grössten Früchte. Die Pflanzweite richtet sich hier nach den verschiedenen stark- oder schwachwachsenden Sorten und beträgt 5—8 m.

Der senkrechte Cordon

ist durch seine leichte Behandlung und frühe Fruchtbarkeit bei allen, die ihn im Garten besitzen, sehr beliebt. Man kann mit wenig Mühe eine Wand bedecken, welche aber nicht unter 3 m Höhe haben darf. Für Sortenliebhaber hat er den Vorzug, dass man sehr viel Cordons bei guten Bodenverhältnissen auf einen kleinen Raum pflanzen kann, da die Entfernung von 40 cm genügt. Birne eignet sich zu dieser Form am besten, sonst nur noch Apfel.

Die U-Form

oder doppelsenkrechter Cordon

ist eine der wertvollsten Formen, sie vereinigt dieselben Vorteile wie der senkrechte Cordon, es werden zu dieser Form Apfel und Birne verwendet. Die Pflanzweite beträgt 60 cm.

Der Hochstamm

eignet sich zur Anpflanzung an Strassen und Chausseen, zur Anlage von Baumgütern, sowie überall dort, wo das Grundstück nicht eingezäunt werden kann. Bei Kernobst, Hoch- sowie Halbstämmen beträgt die Pflanzweite 10—12 m. Bei Steinobst 6—8 m.

Der Halbhochstamm.

In stürmischen Lagen ist hauptsächlich der Halbstamm zu empfehlen, da er lange nicht so wie der Hochstamm vom Winde zu leiden hat. Auch für Böschungen und Abhänge ist er die empfehlenswerteste Baumform. Die Krone beginnt in einer Stammhöhe von 1—1,20 m. (Pflanzweite wie bei Hochstämmen.)

Obst-Hochstamm. Halbhochstamm. Senkrechter Cordon.

Freistehendes Spalier.

Als Abschluss kann an den Enden von freistehenden Spalieren also an die Endpfosten je ein senkrechter Cordon gepflanzt werden, und erhöht sich dann der Preis um 2 Mk.

Schlangen- u. senkrechte Cordons. U-Formen. Verrier-Palmetten mit 4 Aesten. Verrier-Palmetten mit 6 Aesten.

P. H.

Die Herstellungskosten für freistehende Spaliere sind der Länge des Spaliers entsprechend verschieden und gebe ich nachstehend einige Längen an. Nicht inbegriffen ist: die Aufstellung, der Preis der Bäume und die Arbeit des Pflanzens.

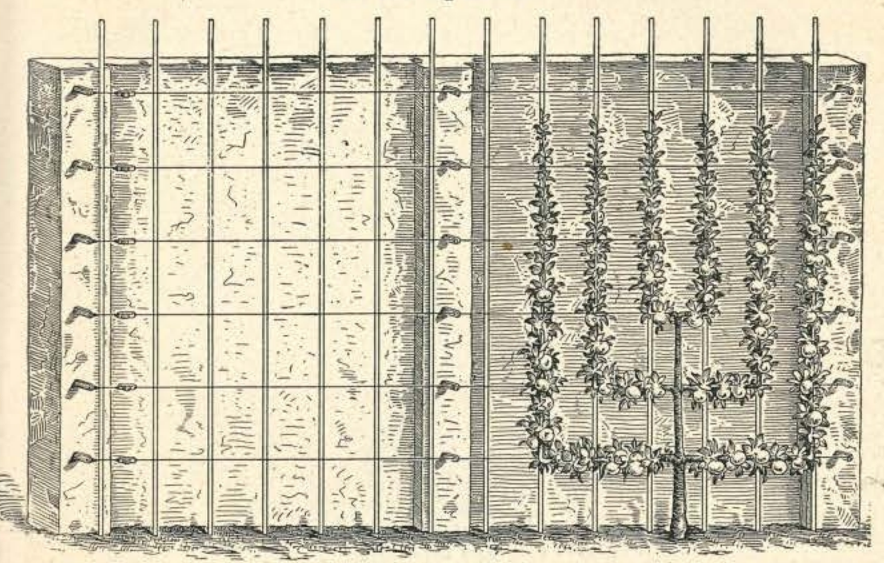
Material für Spaliere in Länge von:		9 Meter Mk.	12 Meter Mk.	15 Meter Mk.
Spalier-Endpfosten mit Gegenstütze (Pfosten aus Holz mit eis Fuss.)	à Mk. 13 50	27.—	27.—	27.—
Mittelpfosten	à Stück Mk. 7.50	15.—	22.50	30.—
Spalierstäbe, 3 m lang, gestrichen	„ „ „ —.28	8.40	11.20	14.—
Spalierdraht, stark	„ kg „ —.45	1.35	1.80	2.03
Bindedraht	„ „ „ —.70	—.35	—.70	1.05
Drahtspanner	„ Stück „ —.28	1 96	1.96	1.96
Drahtspanner-Schlüssel . . .	„ „ „ — 30	—.30	—.30	—.30

Die Bepflanzung kann mit verschiedenen Formen erfolgen und stellt sich der Preis dafür wie folgt:

	9 Meter Mk.	12 Meter Mk.	15 Meter Mk.
mit U-Formen bepflanzt . . . . . à Mk. 3.—	45.—	60.—	75.—
„ Verrier-Palmetten (4 Ast) bepflanzt „ „ 5.—	38.—	50.—	63.—
„ „ (6 „) „ „ „ 8.—	40.—	53.—	67.—
„ gewöhnlichen Palmetten mit 1 Etage bepflanzt, welche auf dem Standort zu Verrier (4 Ast) umformiert werden 1.50	12.—	15.—	19.50

Zweiseitig bepflanzte Spaliere (sogenannte Doppelspaliere) empfehle ich nicht mehr, da es sich herausgestellt hat, dass die Bäume an solchen viel zu sehr Mangel an Licht, Luft und Nahrung erleiden.

Mauer-Spalier.



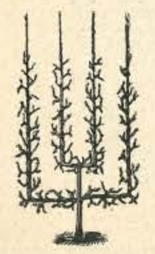
Mauer Spalier.

Die Spalierobstbäume werden am besten an **Wände von Wohnhäusern, Scheunen, Fabriken und Einfriedigungen** gepflanzt. Gut gezogene Mauer-Spaliere verleihen den betr. Gebäuden einen hübschen freundlichen Anblick und zeigen den ökonomischen Sinn des Besitzers. Alle Wände, ob gegen Osten, Süden, Westen oder Norden gelegen, lassen sich mit Spalierobst bepflanzen, nur müssen die richtigen Obstarten und -Sorten gewählt werden. Gegen Norden sollten nur Schattenmorellen gepflanzt werden Die Früchte werden an Wänden bedeutend wohlschmeckender als im Freien, ausserdem ist die Ernte fast alljährlich gleichmässig und die Behandlung und Pflege der Bäume eine angenehmere und leichtere.

Der Preis des Materials für den laufenden Meter eines Mauer-Spalieres von 3 m Höhe beträgt 2 Mark.

NB. Die **Entfernung der Spalierstäbe** von einander beträgt bei allen Spalieren, von Mitte zu Mitte der Stäbe gemessen, **30 cm.** Sämtliche Verrier-Palmetten und U-Formen werden in der Baumschule auf diese Entfernung formiert.

Die Verrier-Palmette.



Verrier-Palmette.

Immer mehr wird die Verrier-Palmette angepflanzt, sie ist zur Wandbekleidung vorzüglich geeignet; es wird niemand dauernd Palmetten mit schrägen Aesten an Wänden oder freien Spalieren stehen lassen, ohne sie in Verriers umzuformieren. Der Platz wird viel besser ausgenützt, auch können die Aeste nicht ineinander wachsen, da jeder Ast seinen vorgeschriebenen Platz hat, wie nebenstehend zu ersehen ist. Alles Nötige ist aus dem empfohlenen Pekrun'schen Buche zu ersehen.

Die Entfernung der Aeste von einander beträgt bei allen Obstgattungen mit Ausnahme der Pfirsiche stets 30 cm.

Vasen- oder Becherform.

40 cm

Preis des
Eisengerüstes
Mk. 30.00

Preis des
Baumes
Mk. 12.00—50.00

Lyraform.

40 cm

Preis des
Eisengerüstes
Mk. 22.00

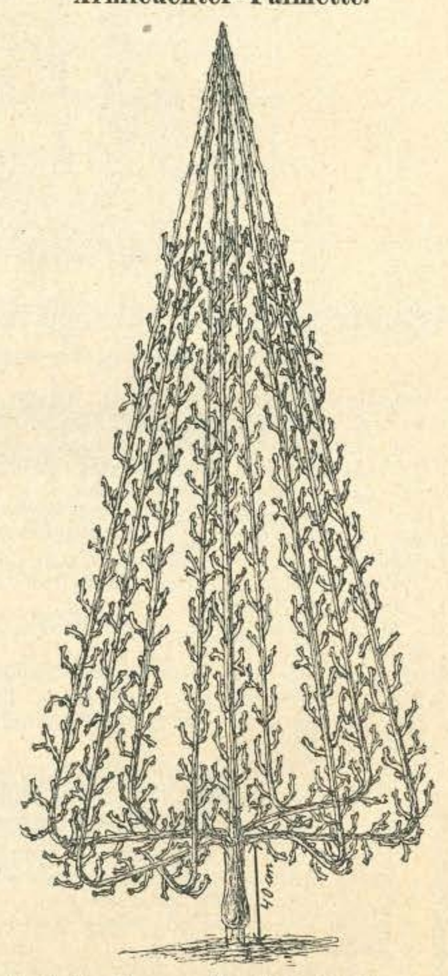
Preis des
Baumes
Mk. 15.00—30.00

Kunstformen.

Diese Formen sind ganz besonders solchen Gartenbesitzern zu empfehlen, die den Obstbau aus Liebhaberei, zur Förderung ihrer Gesundheit und zur grösseren Zierde ihrer Gärten betreiben und die ihre Bäume selbst schneiden und pflegen oder diese Arbeiten beständig durch Fachleute ausführen lassen.

Derartige gut gepflegte Formen bilden immer einen herrlichen Schmuck jedes Gartens, namentlich wenn sie frei auf Rasenplätzen stehen. Die Tragbarkeit ist eine ausserordentliche.

Armleuchter-Palmette.



Preis des Baumes Mk. 12.— bis 40.— .

Preis des Gerüstes für 8 Arme Mk. 12.— .
für 10 Arme Mk. 13.—.
für 12 Arme Mk 14.—.

Kernobst-Sortimente.

Um meiner geehrten Kundschaft eine schnelle und leichte Uebersicht zur Auswahl derjenigen Sorten zu ermöglichen, welche sich für die verschiedenen Formen und Lagen am besten eignen, ebenso welche davon Tafel-, Schau- und Wirtschaftsfrüchte sind, habe ich nachstehend mehrere Sortimente von wenigen und besterprobten Sorten zur Orientierung zusammengestellt.

1. Zur Formobst-Anpflanzung als Pyramide, Palmette und Kunstform geeignet. (Tafelfrüchte).

Aepfel.

Adersleber Calvill.
Astrachan roter.
Berner Rosenapfel.
Bismarckapfel.
Calvill Grossherzog Friedr. v. Baden.
Cellini.
Charlamowsky.
Edelapfel, gelber.
Graf Nostitz.
Grahams Jubilee.
Gravensteiner.
Hawthornden.
Kaiser Alexander.
Klarapfel, weisser.
Küchenapfel Manks.
Kaiser Wilhelm.
Lanes Prince Albert.
Langtons Sondergleichen.
Pfirsichroter Sommerapfel.
Rtte. Ananas.
„ Baumann.
Rtte. Cox Orange.
„ Gold v. Blenheim.
„ Gold v. Peasgood.
„ Canada.
„ Landsberger.
„ Muscat.
Ribston Pepping.
Schöner v. Boscoop.
Virginischer Rosenapfel.
Wintergoldparmaine.

Birnen.

Bgtte. Esperen's.
Birne von Tongres.
Bttb. Bachelier's.
„ Diel's.
„ Gellert's.
„ Hochfeine.
Christbirne William's.
Clapp's Liebling.
Dechantsb. Juli.
„ Vereins.
Dopp. Philippsbirne.
Flaschenbirne Boscs.
Gute Louise von Avranches.
Herzogin v. Angoulême.
Köstl. von Charneu.
Le Lectier.
Marie Louise.
Neue Poiteau.
Pastorenbirne.
Triumph von Vienne.
Williams, Herzogin v. Angoulême.

2. Zur Anpflanzung als wagerechte Schnurbäume (Cordons).

Aepfel.

Ananas Rtte.
Apfel von Croncels.
Calvill-Sämling Adersleber.
Calvill Fraas Sommer.
„ Grossherzog Friedr. v. Baden.
Cellini.
Charlamowsky.
Cludius Herbstapfel.
Cox Pomona.
Deans Codlin.
Edelapfel, gelber.
Grahams Royal Jubilee.
Gravensteiner.
Hawthornden.
Kaiser Alexander.
Kaiser Wilhelm.
Klarapfel, weisser.
Küchenapfel Manks.
Lanes Prince Albert.
Lord Suffield.
Peasgood's Gold-Rtte.
Pfirsichroter Sommer.
Rtte. Baumann.
„ Gold v. Blenheim.
„ Canada.
Ribston Pepping.
Schöner v. Boscoop.
Virginischer Rosenapfel.
Wintergoldparmaine.

Birnen

empfehle ich weniger als wagerechte Cordons, da sie nicht wie die Aepfel auf solcher Form besonders grösser werden, wie auf Pyramiden usw. Um jedoch den Wünschen meiner geehrten Kundschaft nachzukommen, gebe ich nachstehend einige Sorten an, die noch die geeignetsten sind und die ich in solchen Formen vorrätig halte.

Birne von Tongres.
Bttb. Amanlis.
„ Bachelier's
„ Diel's.
Bttb. Gellert's.
Gute Louise von Avranches.
Herzogin v. Angoulême.
Le Lectier.
Vereins-Dechantsbirne.
William's Christbirne.

3. Sorten, welche sich durch Grösse und Schönheit besonders auszeichnen.

Aepfel.

Bismarckapfel.
Cellini.
Cox. Pomona.
Canada (Pariser Rambour).
Gelber Edelapfel.
Grahams Royal Jubilee.
Kaiser Alexander.
Königinapfel.
Lanes Prince Albert.
Jacob Loebel.
Lord Suffield.
Rtte. Landsberger.
„ Gold v. Peasgood.

Birnen.

Andenken an den Congress.
Dopp. Phillippsb.
Birne von Tongres.
Bttb. Clairgeau.
„ Diel's.
Le Lectier.
Herzogin von Angoulême.
Dr. Jules Guyot.
Lebrun B. B.
Hofratsbirne.
Pitmaston's Herzogin.
Bachelier's B. B.
Schöne Angevine (nur Schaufrucht).
Triumph v. Jodoigne.
Triumph v. Vienne.
Will. Christbirne.
Frühe von Trevoux.

4. Zur Hochstamm- und Halbstamm-Anpflanzung

zur Massenerzeugung von

Tafel- und Wirtschaftsfrüchten,

a) in milden und gewöhnlichen Lagen.

Aepfel.

Ananas-Rtte.
Berner Rosenapfel.
Bismarckapfel.
Blenheim's Gold-Rtte.
Canada-Rtte.
Cellini.
Charlamowsky.
Edelapfel, gelber.
Geflammter Cardinal.
Graf Nostitz.
Rtte. Baumann.
„ Cassler.
„ Landsberger.
„ Orleans.
Schöner von Boscoop.
Gravensteiner.
Kgl. Kurzstiel.
Peasgood's Gold-Rtte.
Pfirsichroter Sommerapfel.
Prinzenapfel.
Ribston Pepping.
Weisser Klarapfel.
Wintergoldparmaine.

Birnen.

Bose's Flaschenbirne.
Bunte Julibirne.
Bttb. Diel's.
„ Gellert's.
Christbirne William's.
Gute Louise v. Avranches.
Hochfeine Bttb.
Juli-Dechantsbirne.
Köstliche von Charneu.
Magdalene gr. Sommer.
Muskateller.
Neue Poiteau.
Rabenauer Blankbirne.
Solaner.
Vereins-Dechantsbirne.

b) in rauhen Lagen.

Aepfel.

Bohnapfel, grosser.
Boikenapfel.
Cellini.
Champagner-Rtte.
Charlamowsky.
Eiserapfel, roter.
Jacob Loebel,
Kaiser Alexander.
Langtons Sondergl.
Ribston Pepping.
Pfirsichroter Sommerapfel.
Prinzenapfel.
Rtte. Baumann.
Rtte. Damason.
„ graue französ.
„ Landsberger.
Schöner von Boscoop.
Stettiner, roter.
Weisser Klarapfel.

Birnen.

Bose's Flaschenbirne.
Bunte Julibirne.
Capiaumont.
Christbirne William's.
Gute Louise v. Avranches.
Juli-Dechantsbirne.
Muskateller.
Neue Poiteau.
Petersbirne.
Rabenauer Blankbirne.
Solaner.

Aepfel.

Neue und neu eingeführte Sorten.

	1 Stück Mk.	10 Stück Mk.
Hochstämme	2.50	22.50
Halbstämme	2.—	17.50
Pyramiden mit 1 Serie	2.—	15.—
„ „ 2 Serien	3.75	35.—
Palmetten mit 1 Etage	2.25	20.—
„ „ 2 Etagen	3.50	30.—
U-Formen	4.—	35.—
Verrier mit 4 senkrechten Aesten	6.—	55.—
Wagerechte Cordons, zweiarmig	3.50	30.—
„ „ einarmig	2.50	20.—

Einjährige Veredlungen 1 Stück Mk. 1.—, 10 Stück Mk. 9.—,
Edelreiser 1 Stück Mk. —.25, 10 Stück Mk. 2.—, 100 Stück Mk. 15.—.

Aepfel	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Berner Rosenapfel. Ein aus der Schweiz stammender, prachtvoll carmoisinrot gefärbter, edler Winter-Rosenapfel. Er gehört zu den besten neuen Sorten und wird sicher bald die grösste Verbreitung finden.	Dez.-Mai.	H. h. P. C. U. 1j. V. V.
Calvill, Grossherzog Friedrich von Baden. Grosse Frucht, welche in der Form dem weissen Winter-Calvill ausserordentlich ähnlich ist, aber eine sehr schöne matte rosarote Färbung aufweist. Das Fleisch ist gelblich-weiss und von angenehmem, fein gezuckerten Geschmack. Die Sorte ist ausserordentl. fruchtbar.	Okt.-Dez.	H. h. P. Sp. U. V. C. 1j.V.
Fiessers Erstling. Der Baum zeigt sehr kräftiges Wachstum und bildet sehr grosse Blätter; er trägt ausserordentlich reich und frühzeitig, schon als 1 jähr. Veredlung. Frucht gross bis sehr gross, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack.	Nov.-Febr.	P. Sp. 1j. V.
Goldreinette, Freiherr v. Berlepsch. Frucht ziemlich gross, goldgelb, leicht rotgestreift, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht; Baum kräftig wachsend und reich tragend.	Januar-Mai	P. 1-2 S. Sp. 1j. V.
Graf Luxburg-Parmäne. Frucht ähnelt der Winter-Goldparmäne, ist aber saftreicher als diese. Baum wächst sehr kräftig und ist widerstandsfähig.	Dez.-Febr.	1j. V.
Jeanne Hardy. Sämling von Kaiser Alexander, Frucht gross, Schale glatt, goldgelb, an der Sonnenseite lebhaft karminrot, Fleisch fein, fest, weisslich-gelb, saftreich.	Dez -Febr.	1j. V.
Lord Grosvenor. Eine äusserst fruchtbare Sorte aus England, für Tafel, Wirtschaft und Markt. Frucht hängt fest im Wind; Baum wächst kräftig und hat gesunde Belaubung.	August-Sept.	1j. V.
Rolands Gravensteiner. Trägt früher und besser als der bekannte Gravensteiner. Die Frucht soll ebensogut sein.	Sept.-Okt.	1j. V.

Aepfel.

Der Apfelbaum kann auf 3 verschiedene Unterlagen: 1. auf Apfelwildling, 2. auf Doucin oder Splittapfel, 3. auf Paradies- oder Johannisapfel veredelt werden.

Apfelhochstämme müssen auf Apfelwildling, **Formobst aber nur auf Doucin oder Paradiesapfel veredelt sein,** da sonst die Formobstbäume zu sehr ins Holz treiben und der Ertrag an Früchten Jahre lang auf sich warten lässt.

Wagerechte Cordons, sowie alle kleineren Formen müssen **ausschliesslich** auf Paradiesapfel veredelt sein, sie tragen auf dieser Unterlage sehr frühzeitig und besonders vollkommene und grosse Früchte.

Preise.

	1 St. Mk.	10 St. Mk.	100 St. Mk.
Hochstämme, ca. 1.80 m Stammhöhe, je nach Stärke . . . . I. Qualität	1.50	14.00	130
II. „	1.20	11.00	100
besonders starke Stämme	1.75—10.00	—	—
Halbhochstämme, ca. 1.20 m Stammhöhe, je nach Stärke	1.20	11.00	100
			100 St. Mk.
besonders starke Stämme	1.50—6.00		—
Pyramiden, mit einer Astserie (2—3 jähr.)	1.40—1.75		120—140
„ mit zwei Astserien (4—5 jähr.)	2.80—3.50		220—275
„ mit drei Astserien und darüber	4.00—8.00		—
„ gewöhnliche, nicht formierte (auch Buschbäume genannt) I. Qualität (2—3 jähr.)	1.20		100
II. „ (2—3 jähr.)	0.75		60
(4 u. mehrjähr.)	1.80		150
Spindeln	1.10—2.50		—
Palmetten mit einer Etage	1.50—1.75		130—150
„ mit zwei Etagen	2.50—3.00		230—250
„ mit drei Etagen und darüber	3.50—8.00		—
„ **Verrier** mit 4 und 6 senkrechten Aesten je nach Schönheit und Stärke der Exemplare	4.50—12.00		—
U-Formen	2.00—4.00		175—250
Senkrechte Cordons	1.00—2.50		90—175
Wagerechte Cordons, zweiarmig . .	1.75—3.00		140—375
„ einarmig . . .	1.50—2.75		125—225
„ stärk. prachtvollen Exemplare mit Fruchtholz besetzt	3.50—6.00		—
Einjährige Veredlungen auf Doucin und Paradies	0.60	5.00	40
Armleuchter-Palmetten, je nach Ausbildung und Stärke	12.00—40.00	—	—
Vasen- oder Becherformen je nach Ausbildung und Stärke	12.00—50.00	—	—
Flügel-Palmetten	12.00—50.00	—	—

Edelreiser für Frühjahrs- und Sommerveredlung 1 Stück 15 Pfg., 10 Reiser 1 Mark, 100 Reiser 7.50 Mark.

Einjährige Veredlungen und senkrechte Cordons sind in den meisten Sorten vorrätig.

Erklärung der Abkürzungen:

Die Buchstaben hinter den Sorten geben an, in welchen Formen dieselben vorrätig sind.

H. = Hochstamm.	S. = Spindel.
h. = Halbstamm.	V. = Verrier-Palmette.
P. = Pyramide.	U. = U-Form.
Sp. = Palmette (Spalier).	C. = Cordon wagerecht (Schnurb.).

Aepfel	Reifezeit	Erklärung der Buchst. s. oben. Abgebbare Form
Anisapfel. Eine aus Böhmen stammende Sorte, Früchte von anisartigem Geschmack, gross. Baum wächst kräftig.	Herbst.	H. h.
Apfel aus Halder. Gute Tafel- sowie Wirtschaftsfrucht. Sehr reichtragend, besonders als Zwergbaum.	Januar-Mai.	H. h. P. Sp.
Apfel aus Lunow. Sehr früh und reichtragende gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Nicht anspruchsvoll an Boden, auch gut für rauhe Lage geeignet.	Jan.-Sommer.	1j. P.
Astrachan, roter. Gute Marktfrucht, der Baum trägt fast jedes Jahr und eignet sich zur Anpflanzung in rauhen Lagen.	Juli-August.	in allen Formen.
Bellefleur, gelber. Vorzügliche Tafelfrucht, jedoch nur in besseren Lagen mit etwas feuchtem Boden zu empfehlen.	Nov.-April.	in allen Formen.
Bellefleur, roter. Anspruchslos an Boden, Baum sehr fruchtbar, wächst langsam und gedrungen, blüht und treibt spät aus. Frucht mittelgross, sonnenwärts karmoisinrot gefärbt. Für Tafel und Wirtschaft.	Dez.-April.	1j. V.
Berner Rosenapfel. *(S. unt. „Neue Sort." S. 20.)*		
Bismarckapfel. Schöner grosser Apfel mit prächtiger Färbung. Ausgezeichnet durch sehr frühe und reiche Fruchtbarkeit.	Nov.-März.	in allen Formen.
Bohnapfel, grosser. Sehr schätzbarer Wirtschaftsapfel. Zur Strassenpflanz. zu empfehlen.	Dez.-Sommer.	H. h.
Boikenapfel. Sehr spät blühend, eignet sich besonders als Strassenbaum für rauhe Lage. Gute Tafel- sowie Wirtschaftsfrucht.	Jan.-Sommer.	H. h.
Braunschweiger Tafel-Rambour. Eine viel zu wenig bekannte Sorte, Frucht gross und goldgelb, Schaufrucht, Baum wächst stark und ist gesund.	Okt.-Nov.	1j. V.
Calvill-Sämling, Adersleber. Ein Sämling des bekannten weissen Wintercalvills, ist durch seinen köstlichen Calvillgeschmack, seine frühe Fruchtbarkeit, sowie seine Anspruchslosigkeit an Boden und Lage sehr wertvoll und verdient die weiteste Verbreitung.	Dez.-März.	H. h. P. Sp. C.
Calvill, Grossherzog Friedrich von Baden. *(Siehe unter „Neuere Sorten", Seite 20.)*		
Calvill, roter Herbst-. (Himbeerapfel.) Wegen seiner schönen dunkelroten Frucht eine herrliche Zierde der Gärten. Wohlschmeckend.	Okt.-Dez.	in allen Formen.

Aepfel	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Calvill, weisser Winter-. Edelste Tafelfrucht. Gedeiht aber nur in sehr warmer, geschützter Lage.	Nov.-März.	P. Sp. S. V. C.
Cardinal, weisser geflammter. Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel.	Nov.-Jan.	H. h. P. Sp. U. V.
Cellini. Sehr reichtragend, guter, saftiger Apfel, herrliche Schaufrucht. Diese Sorte sollte in keinem Garten fehlen.	Okt.-Dez.	in allen Formen.
Charlamowsky. Trägt früh und reich. Sehr zu empfehlen.	August-Sept.	in allen Formen.
Cludius, Herbstapfel. Frucht mittelgross bis gross. Trägt früh und reich.	Sept.-Nov.	H. h. P. Sp.
Cox Pomona. Grosser Wirtschafts- und Tafelapfel.	Okt.-Dez.	H. h. P. Sp. C.
Danziger Kantapfel. Reichtragender Rosenapfel mit süssem Weingeschmack.	Okt.-Januar.	H. h. P. Sp.
Deans Codlin. Sehr reichtragend; grosse bis mittelgrosse Frucht von weinsäuerlichem Geschmack.	Okt.-Febr.	in allen Formen.
Edelapfel, gelber (Golden noble). Gedeiht auch in weniger guten Lagen. Gute Tafelfrucht.	Okt.-Jan.	in allen Formen.
Eiserapfel, roter. Wertvoller Winter- u. Wirtschaftsapfel. Für Strassen u. rauhe Lage geeignet.	Jan.-Sommer.	H. h.
Fiessers Erstling. *(S. unt. „Neue Sorten" S. 20.)*		
Fruchtbarer von Frogmore. Ziemlich grosse gute Tafel- und Wirtschaftssorte. Baum fruchtbar und nicht anspruchsvoll.	Okt.-Dez.	1 j. V.
Gelber Richard. Vorzügl. Tafel- u. Marktfrucht.	Nov.-Febr.	in allen Form
Glockenapfel. Grosse gute Tafelfrucht, die auf dem Lager gelb wird, der Baum ist starkwüchsig, reichtragend, wenig anspruchsvoll und widerstandsfähig. Feine Spezialsorte des sogenannten „alten Landes" und dort sehr geschätzt	Jan.-Mai.	H. h.
Gloria Mundi. Sehr grosse Schaufrucht, vorzüglicher Kochapfel.	Nov.-Febr.	P. Sp. C. U.
Graf Nostiz. Reichtragend, herrliche Frucht. Geschmack ähnlich dem Gravensteiner.	Okt.-Dez.	H. h. P. Sp.
Grahams Königin-Jubiläumsapfel. (Grahams Royal Jubilee.) Neuere aus England eingeführte Sorte. Frucht gross bis sehr gross von goldgelber Färbung und gutem Geschmack. Durch Haltbarkeit besonders zum Versand geeignete Marktfrucht. Sehr reichtragend.	Nov.-März.	P. Sp. U. V. C.
Gravensteiner. Einer der besten Tafeläpfel. Als Hochstamm erst spät tragend.	Sept.-Jan.	in allen Formen.
Gravensteiner, roter. Gleicht im allgemeinen dem vorhergehenden.	Sept.-Jan.	in allen Formen.
Himbeerapfel von Holovous. Prächtig rot gefärbter und gestreifter, himbeerartig schmeckender Apfel. Tafelfrucht I. Ranges. Sehr dankbar im Tragen.	Nov.-Febr.	
Hawthornden. Trägt jed. Jahr ungemein reich.	Okt.-Dez.	in allen Form.
Jacob Loebel. Sehr grosse gelbe Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr kräftig wachsend und besonders als Hochstamm zu empfehlen.	Okt.-Febr.	H. h. P.

Aepfel	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Kaiser Alexander. Als Schau- und Marktfrucht zu empfehlen. Gedeiht in jedem Boden.	Okt.-Dez.	in allen Formen.
Kaiser Wilhelm. Sehr grosse Frucht; ähnlich einer Goldparmäne.	Nov.-April.	H. h. P. Sp. U. C. V.
Klarapfel, weisser. (Durchsichtiger Sommerapfel.) Bester Sommerapfel. Vorzüglich im Geschmack, sehr früh und reichtragend. An Lage und Boden nicht anspruchsvoll.	Juli-Aug.	in allen Formen.
Königin-Apfel. (The Queen.) Ertragreich, sehr grosse Frucht.	Okt.-Nov.	P. Sp.
Königin Louise von Dänemark. Tafelfrucht I. Ranges; mittelgross, hellgelb, rot überzogen, von feinem gewürzten Geschmack.	Dez.-März.	in allen Formen.
Küchenapfel Keswicker. An Lage und Boden nicht anspruchsvoll. Frucht ziemlich gross, sehr früh und reichtragend.	Aug.-Okt.	P. Sp.
Königsfleiner (Rambour Pappleu). Sehr gute Wirtschafts- und Handelsfrucht, ähnlich der Goldparmäne, fruchtbar auch noch auf leichterem Boden. Nicht empfindlich.	Dez.-Jan.	1 j. V.
Kurzstiel, königlicher. Wertvolle Tafelfrucht, die spät gepflückt werden muss.	Dez.-April.	H. h.
Lanes Prince Albert. Ein neuer, vielempfohlener Apfel. Frucht sehr gross.	Nov.-März.	P. Sp. U. C. V.
Langtons Sondergleichen. Durch seine Tragbarkeit sehr beliebt.	Sept.-Okt.	in allen Formen.
Lausitzer Nelkenapfel. Vorzüglich gewürzte Frucht und durch seine späte Blüte für rauhe Lagen sehr geeignet.	Dez.-Mai.	H. h.
London Pepping. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Ausserordentl. reichtragend. Die Früchte dürfen nicht zu früh abgenommen werden.	Dez.-April.	1 j. V. P.
Lord Suffield. Frucht gross, von angenehm säuerlichem Geschmack. Bald und reichtragend.	August-Okt.	in allen Formen.
Lothringer Rambour. Grosse und ansprechende Frucht, für Wirtschaft und auch Tafel; Baum stark wachsend.	Nov.-Jan.	1 j. V.
Manks Codlin (Manks Küchenapfel oder Eveapfel). Ein ganz besonders schätzbarer Tafel- und Wirtschaftsapfel, der noch viel zu wenig bekannt und gewürdigt wird. Trägt schon als 2jährige Veredlung und ist für Massenanbau sehr zu empfehlen.	Sept.-Dez.	H. h. P. Sp. C.
Minister von Hammerstein. Frucht sehr gross, weissgelb, sonnenwärts rot verwaschen und punktiert. Sehr saftreich und wohlschmeckend; vorzügliche gute Tafelfrucht.	Dez.-April.	in allen Formen.
Ohm Paul. Sehr früh und reichtragende gute Sorte. Frucht gross, grünlich-gelb, später gelb mit kleinen braunen Punkten, sehr wohlschmeckend, angenehmer Geruch.	Juli-Sept.	in allen Formen.
Parkers Pepping. Früh und reichtragender Tafel- und Wirtschaftsapfel. Besonders für rauhe Lagen. Die Früchte dürfen jedoch nicht zu früh gepflückt werden.	Dez.-April.	H. h.

Aepfel	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. **Abgebbare Form**
Parmäne, Winter-Gold-. Ertragreichste Sorte, welche weit verbreitet und allgemein sehr geschätzt ist. Beste Handelsfrucht.	Nov.-Mai.	in allen Formen.
Pfirsichroter Sommerapfel. Einer der besten Sommeräpfel. Prächtig gefärbt, früh- und ausserordentlich volltragend.	August-Sept.	in allen Formen.
Prinzenapfel. Sehr gute Tafel-, Wirtschafts-, sowie gesuchte Marktfrucht. Zum Massenanbau für Norddeutschland sehr zu empfehlen.	Okt.-Dez.	in allen Formen.
Punschapfel. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht mit ausgesprochenem punschartigem Geschmack. Baum nicht anspruchsvoll, nimmt mit leichterem Boden verlieb.	Dez.-März.	H. h.
Reinette, Ananas-. Eine ausgezeichnete gewürzreiche Tafelfrucht. Zum Anbau sehr zu empfehlen. Eine unserer feinsten Sorten.	Dez.-März.	in allen Formen.
Reinette, Baumann's. Schöne rotgefärbte Marktfrucht. Empfehlenswerter Winterapfel.	Dez.-Mai.	in allen Formen.
Reinette, Carmeliter- (Forellenreinette). Von gutem Geschmack, liebt feuchten Boden.	Januar-Mai.	H. h. P.
Reinette, Champagner-. Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel. Auch für rauhe Lagen.	Jan.-Sommer.	H. h.
Reinette, Cox's Orangen-. Sehr wohlschmeckende, reichtragende Sorte. Verlangt guten Boden und geschützte Lage.	Nov.-März.	in allen Formen.
Reinette Damason (graue Reinette). In manchen Gegenden graue französische Reinette oder Lederapfel genannt. Wächst sehr kräftig und ist hauptsächlich als Strassenbaum gut verwendbar, da die Früchte fest am Baume hängen.	Dez.-April.	H. h.
Reinette, Engl. Spital-. Gute Tafel- und Wirtschaftssorte.	Nov.-April.	H. h.
Reinette, Friedrich der Grosse. Goldgelbe, auf der Sonnenseite dunkelrot gefärbte prächtige Frucht mit köstlich gewürztem Geschmack. Tafelfrucht ersten Ranges.	Dez.-März.	H. h. P. Sp. U.
Reinette, Gold von Blenheim. Wegen Grösse, Schönheit, Güte und Fruchtbarkeit sehr beliebte Tafelfrucht.	Nov.-März.	in allen Formen.
Reinette. Gold von Peasgood. Ausgezeichnete edle Tafelfrucht.	Nov.-Jan.	in allen Formen.
Reinette, graue französische. Vorzügl. Wirtschafts- und Tafelfrucht. Auch für rauhe Lagen. Die Früchte dürfen jedoch nicht zu früh gepflückt werden.	Jan.-Mai.	H. h.
Reinette, grosse Kasseler. Gehört zu unsern besten Daueräpfeln und ist zu allen Zwecken zu verwenden.	März-Somm.	in allen Formen.
Rtte., Harbert's. Gedeiht i. all. Bodenklassen.	Dez.-April.	H. h. P. Sp.
Reinette, Kanada-. (Pariser Rambour-Reinette.) Eine für Tafel wie Wirtschaft vorzügliche Frucht. Ungemein reichtragend	Dez.-Juni.	in allen Formen.

Aepfel	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Reinette, Kanada-, gestreift. (Pariser Rambour-Reinette.) Gleicht im allgemeinen der vorhergehenden Sorte, nur sind Triebe, Blätter und Früchte mit Streifen durchzogen, was besonders der Frucht ein schönes Aussehen verleiht.	Dez.-Juni.	H. h. P. 1j. V.
Reinette, Landsberger. Zum Massenanbau zu empfehlen. Frucht gross, schön und von angenehmem Geschmack.	Nov.-Jan.	in allen Formen.
Reinette, Muscat-. Sehr beliebt., delikat. Tafelapfel.	Dez.-April.	H. h. P. Sp. V. U. C.
Reinette, Oberdicks. Sehr empfehlenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht.	Dez.-Febr.	H. h.
Reinette, Oberlausitzer Muscat-. Frucht der Muscat-Reinette ähnlich, aber grösser, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum wächst kräftig und aufrecht.	Dez.-März.	H. h.
Reinette, Orleans-. Wohlschmeckender Tafelapfel, ähnlich der Goldparmäne.	Dez.-April.	H. h. P. Sp.
Reinette, Osnabrücker. Gute Wirtschaftsfrucht; wächst gut, bildet kugelige Kronen.	Dez.-März.	H. h.
Rtte., Paris. Rambour-. *(S. Rtte. Kanada).*		
Reinette, v. Zuccalmaglio's. Noch neuere edle Sorte, die ihrer ausserordentlichen Tragbarkeit wegen weiteste Verbreitung verdient.	Dez.-März.	H. h. P. Sp.
Ribston Pepping. Ein ganz ausgezeichneter, gewürzreicher Tafelapfel.	Dez.-April.	in allen Formen.
Schöner von Boscoop. Sehr fruchtbar. Verdient allgemein angepflanzt zu werden. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt.	Dez.-April.	in allen Formen.
Schöner von Nordhausen. Aehnlich der Pariser Rambour-Reinette.	Okt.-April.	P. Sp.
Schöner v. Pontoise. An Schönheit gleicht er dem Kaiser Alexander. Sehr wohlschmeckend.	Dez.-April.	P. Sp.
Steyers Quittenapfel. Sehr reichtragende Sorte, welche ausserordentl. widerstandsfähig ist, gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht m. Quittengeruch.	Nov.-Jan.	H. h.
Stettiner, gelber Winter-. Spätblühende und reichtragende Wirtschaftssorte.	Dez.-Mai.	H. h.
Taubenapfel, Nathusius'. Eine feingewürzte, wertvolle Tafelfrucht.	Dez.-April.	P. Sp. S. V. C.
Taubenapfel, neuer englischer. Prachtvoll glänzend, rote und grosse Frucht.	Nov.-Febr.	P. Sp. S.
Tranekjaer. (Dänischer Apfel.) Hervorragend schöne Tafelfrucht, welche dem Gravensteiner sehr ähnlich, jedoch durch ihre frühe Tragbarkeit demselben vorzuziehen ist.	Nov.-Jan.	H. h. P. Sp.
Apfel von Croncels. Schöner, grosser, weisslicher Apfel.	Aug.-Sept.	P. Sp. S. C.
Virginischer Rosenapfel. Trägt ausserordentlich reich, für rauhe Lagen zu empfehlen.	August.	P. Sp. C.
Warners King. Eine ältere Sorte für Tafel und Wirtschaft.	November.	1j. V.

Die im Katalog angeführten Apfelsorten, der Reifezeit nach geordnet.

Die mit Sternchen * versehenen Sorten gehören dem sächs. Normalsortiment an.

Sommer-Herbst.

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
*Weisser Klarapfel	Juli-August.	Deans Codlin	Sept.-Okt.
Roter Astrachan	„ „	Manks Küchen	Sept.-Nov.
Ohm Paul	Juli-Sept.	Cludius Herbst	Okt.-Nov.
Virg. Rosenapfel	August.	*Cellini	„ „
*Pfirsichroter Sommer	„	*Kaiser Alexander	„ „
*Charlamowsky	Aug.-Sept.	Königinapfel	„ „
*Lord Suffield	„ „	*Cox Pomona	Okt.-Dez.
Keswicker Küchen	„ „	*Hawthornden	„ „
*Transp. de Croncels	„ „	Calv. roter Herbst	„ „
*Langtons Sondergl.	Sept.-Okt.		

Herbst-Winter.

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
*Gravensteiner, gelber und roter	Sept.-Jan.	Tranekjaer	Nov.-Jan.
Anisapfel	Okt.-Dez.	Steyer's Quittenapfel	„ „
Braunschweiger Tafel-Rambour	Okt.-Nov.	Warners King	November.
Fruchtbarer von Frogmore	Okt.-Dez.	*Cardinal w. geflammt	Nov.-Jan.
Calv. Grossh. Fr. v. Baden	„ „	*Rtte. Landsberger	„ „
*Prinzenapfel	„ „	„ Gold v. Peasgood	„ „
*Graf Nostitz	„ „	*Gelber Richard	Nov.-Febr.
*Danziger Kantapfel	Okt.-Jan.	Himbeerapfel v. Holovous	„ „
*Gelber Edelapfel	Okt.-Jan.	Fiessers Erstling	„ „
		*Rtte. Oberdiecks	Dez.-Febr.
		Königsfleiner	Dez.-Jan.
		Lothringer Rambour	Nov.-Jan.

Winter-Frühjahr.

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
Schöner v. Nordhausen	Okt.-April.	*Rtte Harbert's	Dez.-April.
Jacob Loebel	Okt.-Febr.	* „ Muscat	„ „
Gloria Mundi	Nov.-Febr.	*Rtte. Orleans	„ „
Neuer engl. Tauben	„ „	*Ribston Pepping	„ „
Calvill, weisser Winter	Nov.-März.	*Schöner v. Boscoop	„ „
*Rtte. Cox Orangen	„ „	Schöner v. Pontoise	„ „
* „ Gold v. Blenheim	„ „	Nathusius Tauben	„ „
Lanes Pr. Albert	„ „	*Rtte. Damason	„ „
Grahams Royal Jubilee	„ „	*Wintergoldparmaine	Dez.-Mai
Bismarckapfel	„ „	*Rtte. Baumann.	„ „
Findl. v. Bedfordshire	„ „	Berner Rosenapfel	„ „
*Bellefleur, gelber	Nov.-April.	*Grosser Bohnapfel	„ „
Bellefleur, roter	Dez.-April.	Stettiner, gelber	„ „
Rtte. engl. Spital	Nov.-April.	*Lausitzer Nelkenapfel	„ „
* „ Ananas	Dez.-März.	*Rtte. Canada	Dez.-Juni.
„ Friedr. d. Gr.	„ „	London Pepping	Jan.-April.
Calvill Adersleben	„ „	Rtte. Carmeliter	Jan.-Mai.
Königin L. v. Dänemark	„ „	* „ Champagner	Jan.-Sommer.
*Königl. Kurzstiel	„ „	Apfel aus Halder	Jan.-Mai.
Rtte. v. Zuccalmaglio	„ „	Rtte. graue franz.	„ „
* „ Osnabrücker	„ „	Glockenapfel	„ „
Oberlaus. Muscat-Rtte.	„ „	Rtte. grosse Kasseler	März-Sommer
Punsch-Apfel	„ „	Apfel a. Lunow	Jan.-Sommer.
Minister von Hammerstein	Dez.-April.	*Roter Eiserapfel	„ „
Parkers Pepping	„ „	*Boikenapfel	„ „

Die im Katalog angeführten Birnensorten, der Reifezeit nach geordnet.

Die mit Sternchen * versehenen Sorten gehören dem sächsischen Normalsortiment an.

Sommer.

Sorte	Reifezeit
Bunte Julibirne	Juli-August.
*Juli-Dechantsbirne	" "
Gr. Sommer Magdalene	" "
*Petersbirne	" "
*Muscateller	August.
Solaner	"
Frühe v. Trevoux	"
*And. a. d. Kongress	Aug.-Sept.
Dr. Jul. Guyot	Aug.-Sept.
Mad. Favre	" "
Maguerite Marillat	" "
Leipziger Rettigbirne	" "
Röm. Schmalzbirne	" "
*Stuttgarter Gaishirtle	" "
Sterneberg's Sommerbutterbirne	" "

Herbst.

Sorte	Reifezeit
*Bttb. Amanlis	September.
*William's Christbirne	"
*Clapps Liebling	"
*Triumph de Vienne	Sept.-Okt.
Direktor Hardy	" "
*Bttb. Gellerts	" "
" gr. Herbst	" "
" Hochfeine	" "
*Gr. Louise v. Avranches	" "
*Rabenauer Blankbirne	" "
*Herzogin Elsa	" "
*Bttb. Coloma's Herbst	Oktober.
" Lebrun	"
Dopp. Philippsbirne	"
Schweizerhose	"
Arenberg's Colmar	Okt.-Nov.
*Birne v. Tongre	" "
Bttb. Grumbkower	" "
" Holzfarbige	" "
Minister Dr. Lucius	Okt.-Nov.
*Bttb. Napoleon	" "
*Capiaumont	" "
Conference	" "
*Dech. Vereinsbirne	" "
*Bosc's Flaschenbirne	" "
*Hofratsbirne	" "
*Köstliche von Charneu	" "
*Neue Poiteau	" "
Süsse von Montlucon	" "
Pitmastons Herzogin	" "
*Philipp Goes	" "
Jules d'Airolles	" "
*Bttb. Blumenbach's	Okt.-Dez.
*Herzogin v. Angoulême	" "
*Marie Louise	" "
Leckerbissen v. Angers	" "
König Karl v. Württb.	November.
*Bttb. Bachelier's	"

Herbst-Winter.

Sorte	Reifezeit
Bttb. Rihas kernlose	Nov.-Dez.
General Tottleben	" "
Bttb. Dumonts	" "
*Diel's Butterbirne	" "
Forellenbirne	" "
*Triumph v. Jodoigne	" "
*Bttb. Clairgeau's	" "
" Liegel's	Nov.-Jan.
Präsident Mas	" "
*Bttb. Sterkmann	Dez.-Jan.
*Winter-Forelle	" "
Le Lectier	" "
*Pastorenbirne	" "
Charles Ernest	Januar.
Präsident Drouard	Dez.-Jan.
Alexander Chomer	Januar.
Schöne Angevine	Nov.-März.
*Regentin	Dez.-März.
Edelcrassane	Jan.-März.
Josephine v. Mecheln	" "
*Olivier de Serres	Febr.-März.
Dech. Winter	Nov.-April.
*Bergamotte Esperen's	Jan.-Mai.
Notaire Lepin	Febr.-Mai.
Frau Louise Goethe	Dez.-März.
Späte Louise von Avranches	Jan.-März.
*Mad. Verté	Dez.-Jan.

Birnen.

Neue und neu eingeführte Sorten.

Einjährige Veredlungen auf Quitte:

à Stück 1.— Mk., 10 Stück 9.— Mk., 100 Stück 75.— Mk.

Pyramiden: à Stück 3.— Mk., 10 Stück 25.— Mk.

Birnen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Alexander Chomer. Grosse edle Birne mit saftigem, schmelzenden Fleisch. Sehr fruchtbar.	Januar.	1j. V.
Charles Ernest. Eine ausgezeichnete Tafelfrucht und sehr dankbar tragend.	Nov.-Dez.	P. 1j. V.
Conference. Sehr wertvolle Marktfrucht. Frucht gross, süss und saftig, von lachsfarbigem Fleisch, eine englische Züchtung, die aber in Deutschland schon als sehr brauchbar bezeichnet wird. Baum sehr reichtragend.	Okt.-Nov.	P. 1j. V.
Directeur Hardy. Eine ausgezeichnete, saftige, fein gewürzte Oktoberbirne mittlerer Grösse und von schöner Farbe. Baum ist sehr fruchtbar und stark wachsend.	Sept.-Okt.	P. 1j. V.
Frau Louise Goethe. Frucht bergamottähnlich, sehr saftreich und gewürzt, eine hochedle Frucht von tiefem Gelb. Neuere Geisenheimer Züchtung. Baum sehr tragbar.	Dez.-März.	P. 1j. V.
Frühe v. Trevoux. Sehr kräftig wachsend, baut gute Pyramiden, Frucht gross, ähnlich der Will. Christb. gelb, Sonnenseite lebhaft gerötet. Eignet sich gleichgut für alle Formen und ist sehr fruchtbar.	Mitte-Ende August.	H. h. P. Sp. 1j. V.
Notaire Lepin. Eine ausgezeichnete, noch wenig bekannte neue Sorte. Frucht teils etwas unregelmässig, doch eine edle, grosse bis sehr grosse saftreiche, gezuckerte, wohlschmeckende Tafelbirne. An Boden und Lage nicht anspruchsvoll. Eine unserer besten Winterbirnen.	Febr.-Mai.	P. 1j. V.
Sterneberg's Sommer-Butterbirne. Mittelgrosse, schön gefärbte und feine Tafelfrucht von angenehm gewürztem Geschmack. Der Baum ist fruchtbar und kräftig wachsend. Die Sorte ist eine neuere Geisenheimer Züchtung.	Aug.-Sept.	1j. V.
Süsse von Montlucon. Wie der Name schon sagt, eine süsse, saftreiche, schmelzende, mittelgrosse, gute Tafelbirne. Sehr früh und reichtragend.	Okt.-Nov.	1j. V.

Birnen.

Die Birne gehört, gleich dem Apfel, zu unseren schätzbarsten und verbreitetsten Obstarten, hat auch gegenüber dem Apfel den Vorzug, dass sie lange nicht so vom Ungeziefer heimgesucht wird. Sie ist am dankbarsten im Fruchtertrag und liefert durch ihre verschiedenen Sorten zu jeder Jahreszeit die herrlichsten und delikatesten Früchte.

Der Hochstamm wird auf Wildling veredelt, **dagegen fast alle Formobstbäume auf Quitte.** Diese erlangen dadurch die vorteilhafte Eigenschaft, dass sie gleich von der frühesten Jugend an tragen und bedeutend langsamer wachsen, wie ein auf Wildling veredelter Baum, was beim Formobst unbedingt nötig ist.

Preise.

	1 St. Mk.	10 St. Mk.	100 St. Mk.
Hochstämme, ca. 1.80 m Stammhöhe, je nach Stärke . . . . I. Qualität	1.50	14.00	130
II. Qualität	1.20	11.00	100
besonders starke Stämme	1.75—10.00	—	—
Halbhochstämme, ca. 1.20 m Stammhöhe, je nach Stärke	1.20	11.00	100
			100 St. Mk.
besonders starke Stämme	1.50—6.00		—
Pyramiden mit einer Astserie (2—3jähr.)	1.40—1.75		120—140
" mit zwei Astserien (4—5jähr.)	2.80—3.50		220—275
" mit drei Astserien und darüber	4.00—8.00		—
" gewöhnl. od. Buschbäume gen. I. Qualität (2—3jähr.)	1.20		100
II. " (2—3jähr.)	0.75		60
(4 u. mehrjähr.)	1.80		150
Spindeln	1.10—2.50		—
Palmetten mit einer Etage	1.50—1.75		130—150
" mit zwei Etagen	2.50—3.00		230—250
" mit drei Etagen und darüber	3.50—8.00		—
" **Verrier** mit 4 und 6 senkrechten Aesten, je nach Schönheit und Stärke	4.50—12.00		—
U-Formen	2.00—4.00		175—250
Senkrechte Cordons	1.00—2.50		90—175
Wagerechte Cordons, zweiarmig . .	1.75—3.00		140—375
" " einarmig . . .	1.50—2.75		125—225
Einjähr. Veredlungen auf Quitte . .	0.60	5.00	40
Armleuchter-Palmetten, je nach Ausbildung und Stärke	12.00—40.00	—	—
Vasen- oder Becherformen, je nach Ausbildung und Stärke	12.00—50.00	—	—
Flügel-Pyramiden, je nach Ausbildung und Stärke	12.00—50.00	—	—

Edelreiser für Frühjahr- und Sommer-Veredlung

1 Stück Mk. 0.15, 10 Stück Mk. 1.—, 100 Stück Mk. 7.50.

Einjährige Veredlungen und senkrechte Cordons sind in den meisten Sorten vorrätig.

Birnen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Andenken a. d. Kongress. Sehr grosse Schau- und Tafelfrucht. Formbäume auf Wildling.	August-Sept.	P. Sp.
Arenberg's Colmar. Grosse, schöne edle Tafel- und Marktfrucht. Sehr fruchtbar.	Okt.-Nov.	P. Sp.
Bergamotte Esperens-. Ungemein reichtragend, schmelzende und gewürzte Tafelfrucht.	Januar-Mai.	in allen Formen.
Birne von Tongre. Tafelfrucht I. Ranges von vorzüglichem Geschmack.	Okt.-Nov.	H. h. P. Sp. V. C.
Blankbirne, Rabenauer. Sehr gute Lokalsorte, ausgezeichnete Wirtschaftsfrucht, alljährlich sehr gute Ernten liefernd.	Sept.-Okt.	H. h.
Butterbirne Amanlis-. Grosse bis mittelgrosse Frucht von angenehmem Geschmack.	September.	in allen Formen.
Butterbirne, Bachelier's. Sehr schätzbare Tafelfrucht.	November.	in allen Formen.
Butterbirne, Blumenbach's (Soldat-Laboureur). Reichtragende, feine Tafelbirne.	Okt.-Dez.	P. Sp. U.
Butterbirne, Clairgeau's. Durch ihre Tragbarkeit, Grösse und Schönheit beliebt. Formbäume auf Wildling.	Nov.-Dez.	H. h. P. Sp.
Butterbirne, Coloma's Herbst-. Tafelfrucht, trägt sehr früh und reich.	Oktober.	H. h. P. Sp. S.
Butterbirne, Diel's. Sehr schätzbar wegen ihrer Fruchtbarkeit, Grösse und Wohlgeschmack. Sehr zu empfehlen.	Nov.-Januar.	in allen Formen.
Butterbirne, Dumont's. Frucht gross und süss.	Nov.-Dez.	P. Sp. U. V.
Butterbirne, Gellert's (Beurré Hardy). Frucht sehr saftreich und schmelzend.	Sept.-Okt.	in allen Formen.
Butterbirne, Graue Herbst-. Beliebte Tafelfrucht mit feiner Muskateller-Säure.	Sept.-Okt.	P. Sp.
Butterbirne, Grumkower. Ungemein tragbar, grosse schätzbare Frucht. Formbäume auf Wildling.	Okt.-Nov.	H. h. P. Sp.
Butterbirne, Hardenpont's Winter-. Eine der besten Winterbirnen. Verlangt gute warme Lage.	Dez.-Febr.	H. h. P. Sp. V. U.
Butterbirne, hochfeine (Beurré superfin). Vorzügliche Tafelfrucht.	Sept.-Okt.	H. h. P. Sp. U.
Butterbirne, holzfarbige (Fondante des bois). Beliebt wegen ihrer Fruchtbarkeit, Grösse und Güte.	Okt.-Nov.	in allen Formen.
Butterbirne, Lebrun's. Grosse längliche Frucht von vorzüglichem Geschmack. Gute Marktfrucht.	Oktober.	P. Sp. U.
Butterbirne, Liegel's Winter-. (Kopertsche). Vorzüglich im Geschmack, für mildere, auch windige Lage zu empfehlen.	Nov.-Januar.	in allen Formen.
Butterbirne, Napoleons. Von aromatischem Geschmack, ausserordentlich fruchtbar.	Okt.-Nov.	in allen Formen.
Butterbirne, Rihas kernlose. L. Späth. 1896. Das gänzliche Fehlen der Kerne, sowie des festen Kernhauses machen diese Frucht wertvoll. Formbäume auf Wildling.	Nov.-Dez.	P. Sp.

Birnen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Butterbirne, Sterckmann's. Eine wohlschmeck. Tafelfrucht. Verlangt eine gute Lage.	Dez.-Jan.	P. Sp.
Capiaumont. Sehr reichtragend.	Okt.-Nov.	H. h. P. Sp.
Christbirne, William's. Sehr feine, wohlschmeckende, schmelzende Birne, welche in keinem Garten fehlen sollte, zum Massenanbau zu empfehlen, da es die beste Birne zur **Konservierung** ist. Der Baum ist sehr fruchtbar.	September.	in allen Formen.
Clapp's Liebling. Durch ihr schönes Aussehen, Tragbarkeit und guten Geschmack ist sie eine der beliebtesten frühreifenden Birnen.	September.	in allen Formen.
Dechantsbirne von Alençon. Sehr fruchtbar und edel. Verlangt gute Lage.	Nov.-März.	P. Sp.
Dechantsbirne, Juli-. Vorzügl. Sommerbirne.	Juli.	H. h. P. Sp.
Dechantsbirne, Vereins-. Vorzügl. edle Tafelbirne. Sehr empfehlenswert.	Okt.-Nov.	H. h. P. Sp. U. V.
Dechantsbirne, Winter-. Edelste Winter-Tafelbirne. Gedeiht aber nur in ganz geschützter Lage am Spalier. Formbäume auf Wildling.	Nov.-April.	P. Sp.
Doppelte Phillippsbirne. Grosse Birne von vorzüglichem Geschmack.	Oktober.	H. h. P. Sp. V. U.
Dr. Jules Guyot. Frucht sehr gross, hellgelb, sehr schmelzende, gewürzte, vorzügliche Tafelbirne. Kräftiger Wuchs, reichtragend. Formbäume auf Wildling.	Aug.-Sept.	H. h. P. Sp.
Edelcrassane (Passe crassane). In geschützten Lagen wird die Frucht sehr wohlschmeckend. Formbäume auf Wildling.	Jan.-März.	P. Sp.
Flaschenbirne, Bosc's (Calebasse, Kaiserkrone). Gehört zu den besten Tafelbirnen. Formbäume auf Wildling.	Okt.-Nov.	H. h. P. Sp.
Forellenbirne. Trägt als Hochstamm sehr gut.	Nov.-Dez.	H. h.
General Tottleben. Frucht gross u. saftreich.	Nov.-Dez.	P. Sp.
Gute Louise von Avranches. Vorzügl. saftreiche Tafelbirne, zählt zu unsern besten Birnen. Der Baum ist äusserst fruchtbar und gedeiht in jeder Lage.	Sept.-Okt.	in allen Formen.
Späte Louise von Avranches. Frucht im Aussehen und Geschmack der guten Louise sehr ähnlich, aber von grosser Haltbarkeit, reift im Januar und hält sich bis März. Baum kräftig wachsend und gesund.	Jan.-März.	1 jähr. V.
Herzogin Elsa. Grosse feine Tafelfrucht.	Sept.-Okt.	P. Sp.
Herzogin von Angoulême. Eine vorzügl. grosse Tafelbirne. Jedes Jahr reich tragend, jedoch nur für geschützte, warme Lage mit gutem, nahrhaften Boden passend.	Okt.-Dez.	in allen Formen.
Herzogin von Angoulême, gestreift. Eine Spielart der vorstehenden, deren Eigenart in den gelben Streifen der Frucht und des Holzes liegt.		1 jähr. V.
Hofratsbirne. Grosse Tafelfrucht.	Okt.-Nov.	P. Sp.
Josephine von Mecheln. Eine feine saftreiche Winterbirne. Formbäume auf Wildling.	Januar-März.	P. Sp.

Birnen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Jules d'Airolles. Gute Tafelbirne.	Okt.-Nov.	P. Sp.
Julibirne, bunte. Mittelgrosse, auf der Sonnenseite rotgestreifte Birne. Sie ist nicht anspruchsvoll auf Lage, Klima und Boden, sehr frühreifend und fruchtbar. Die Früchte müssen einige Tage vor der Reife abgenommen werden, da sie sonst mehlig werden. Eine unserer besten Frühbirnen.	Juli.	H. h. P. 1j. V.
Köstliche von Charneu. Tafelfrucht von sehr süssem Geschmack.	Okt.-Nov.	H. h. P. Sp. S. V. U.
Leckerbissen von Angers. Eine grosse, saftige Frucht, der Bachelier ähnlich. Baum lebhaft wachsend.		P. Sp. 1j. V.
Le Lectier. Neue vorzügliche, sehr grosse Tafelbirne, welche die weiteste Verbreitung verdient. Tafelfrucht allerersten Ranges.	Dez.-Januar.	in allen Formen.
Mad. Favre. Sehr schöne, edle Frucht.	August-Sept.	P. Sp.
Mad. Verté. Ziemlich grosse, bauchig-kegelförmige, gelbbraun berostete Wintertafelbirne von angenehm gewürztem, delikaten Geschmack. Baum kräftig wachsend, früh und regelmässig tragend.	Dez.-Januar.	1j. V.
Magdalene, Grüne Sommer-. Eine frühreifende, fruchtbare, sehr geschätzte Birne.	Juli-August.	H. h.
Marie Louise. Grosse wohlschmeckende Frucht.	Okt.-Dez.	H. h. P. Sp.
Marguerite Marillat. Eine grosse bis sehr grosse edle Tafelbirne, sehr früh und reich tragend.	August-Sept.	1j. V.
Minister Dr. Lucius. Grosse Frucht von gutem Geschmack, muss zeitig gepflückt werden. Baum unempfindlich, eignet sich in allen Lagen.	Oktober.	P. Sp. V.
Muscateller. Frucht gelb, gewürzter guter Geschmack. Ausserordentlich reich tragend, sehr bekannte Marktfrucht.	August.	H. h.
Neue Poiteau. Durch ihre Tragbarkeit sehr beliebt. Tafelfrucht von grosser Güte.	Okt.-Nov.	in allen Formen.
Olivier de Serres. Eine der besten Winterbirnen. Gedeiht aber nur in ganz geschützter und warmer Lage. Formbäume auf Wildling.	Febr.-März.	P. Sp.
Pastorenbirne. Sehr reichtragend und gute Marktfrucht.	Dez.-Januar.	P. Sp. U. V.
Petersbirne (Weizen- oder Margaretenbirne). Vorzügliche Wirtschafts- und sehr begehrte Marktsorte.	Juli-August.	H. h.
Philipp Goes (Baronin Mello). Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, auch für rauhe Lagen geeignet.	Okt.-Nov.	P. 1j. V.
Präsident Drouard. Grosse feingewürzte Frucht.	Dez.-Januar.	P. Sp.
Präsident Mas. Tafelfrucht I. Ranges.	Nov.-Januar.	P. Sp.
Regentin. Hochschätzbare Winterbirne. Formbäume auf Wildling.	Dez.-März.	P. Sp.

Birnen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Römische Schmalzbirne. Mittelgrosse, schön gerötete Marktfrucht. Baum trägt in nicht zu trockenem Boden, selbst in rauher Lage, früh und reich.	August-Sept.	H. h.
Schöne Angevine. Grösste aller Birnen. Kochbirne. Formbäume auf Wildling.	Nov.-März.	P. Sp.
Schweizerhose, auch Melonenbirne genannt. Gute Wirtschaftssorte. Baum gesund und kräftig wachsend. Formbäume auf Wildling.	Oktober.	1j. V.
Solaner. Eine ganz vortreffliche Sommerbirne, die aus der Leitmeritzer Gegend stammt, wo sie oft in ganzen Schiffsladungen zum Versand gebracht wird. Formbäume auf Wildling.	August.	H. h. P. Sp.
Stuttgarter Gaishirtle. Sehr ertragreiche Sommerbirne, vollsaftig mit zimmetartigem Geschmack.	August-Sept.	H. h.
Triumph von Jodoigne. Sehr grosse Frucht. Formbäume auf Wildling.	Nov.-Dez.	P. Sp. a. Wildl.
Triumph von Vienne. Sehr grosse edle Tafelfrucht allerersten Ranges.	Sept.-Okt.	H. h. P. Sp. S. V. U. C.
William's Herzogin von Angoulême. (Pitmaston.) Sehr grosse Birne von äusserst erfrischendem, vortrefflichen Geschmack.	Okt.-Nov.	H. h. P. Sp.



Ein Feld mit 75 000 Unterlagen zur Veredlungszeit.

Kirschen.

In meinen Baumschulen werden die hochstämmigen Kirschen auf Vogel- und Süsskirsche, das Formobst auf Prunus Mahaleb (Weichsel) veredelt. Von letzteren nur Sauerkirschen.

Ueberall, wo der Boden nicht zu nass ist, gedeiht die Kirsche und kann dieselbe selbst mit grossem Erfolg dort angebaut werden, wo die Lage nach Norden ist und keine Sonnenstrahlen hinkommen. Hierzu eignet sich vorzüglich die Schattenmorelle (lange grosse Lotkirsche).

Als Formobst sind nur Pyramiden und Palmetten, sowie Verrier-Palmette zu wählen, kleinere Formen, wie senkrechte und wagerechte Cordons, sowie U-Form sind nicht zu empfehlen und führe ich diese auch nicht.

Preise.

	1 St. Mk.	10 St. Mk.	100 St. Mk.
Hochstämme . . . . I. Qualität	1.50	14.—	130.—
II. Qualität	1.10	10.—	90.—
besonders starke Stämme	1.75—3.00	—	—
Halbstämme	1.20	11.—	100.—
		100 St. Mk.	
Pyramiden mit einer Serie	1.40	120.—	
„ mit zwei Serien	2.80	220.—	
„ mit drei Serien und darüber	3.00—6.00	—	
Palmetten mit einer Etage	1.50	130.--	
„ mit zwei Etagen	2.20	180.—	
„ mit drei Etagen und darüber	3.00—6.00	—	
„ **Verrier** mit 4 und 6 senkrechten Aesten je nach Schönheit und Stärke der Exemplare	4.50—12.00	—	
Einjähr Veredlungen	0.60	40.—	
Schattenmorellen und Ostheimer Weichselbüsche	0.75—1.00	70—90	

Edelreiser siehe Seite 38.

Süsskirschen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Dönissen's gelbe Knorpelkirsche. Gute Tafel- und Marktfrucht, von angenehm gewürztem Geschmack. Gut zum Einmachen. Sehr reichtragend.	Mitte Juli.	H. h.
Elton's Herzkirsche. Rotgelbe Kirsche. Gute Tafel- und Markt-Herzkirsche.	Anfang Juli.	H. h.
Fromm's Herzkirsche. Glänzend schwarz. Vorzüglich.	Juli.	H. h.
Früheste der Mark. Sehr reichtragende dunkelrote Herzkirsche, früheste aller Kirschen. Zum Massenanbau besonders empfehlenswert.	Anfang Juni.	H. h.
Groll's weisse Knorpelkirsche.	Juli.	H.
Grosse, rote, frühe. Eine bekannte gute hiesige Lokalsorte.	Ende Juni.	H. h.
Grosse schwarze Knorpelkirsche. Von vorzüglichstem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, beste der späten Kirschen.	Ende Juli.	H. h.
Hedelfinger Riesenkirsche. Schwarzbraun, durch ihre Grösse, Güte und Tragbarkeit empfehlenswerte Knorpelkirsche.	Juli.	H. h.

Süsskirschen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Koburger Mai-Herzkirsche. Glänzend schwarz. Vorzügliche gewürzreiche Kirsche.	Juni.	H. h.
Lade's späte Knorpelkirsche. Hellrot. Durch Ihre späte Reife, Tragbarkeit und vortrefflichen Geschmack sehr zu empfehlen.	Oktober.	H. h.
Schöne von Marienhöhe. Glänzend schwarze Herzkirsche allerersten Ranges. Sehr grosse Frucht mit kleinem Stein, welche sich sehr lange am Baume hält.	Anfang Juli.	H. h.
Holl. Prinzesskirsche. Schöne rote Frucht.	Juli.	H. P.
Halbsaure (Amarellen).		
Grosser Gobet (kurzstielige Montmerency). Sehr schöne rote, gute Glaskirsche.	Ende Juni.	H. P. Sp.
Königin Hortensie. Gelbrot. Hervorragend grosse, **sehr beliebte Halbsauerkirsche.** Eine der schönsten Tafelfrüchte.	Ende Juni.	H. h. P.
Königl. Amarelle. Glänzend hellrot. Vorzüglich für Tafel und Wirtschaft.	Anfang Juli.	P. Sp.
Anglaise hative. Sehr wohlschmeckend, schön rot.	Juni—Juli.	P. 1j. V.
Sauerkirschen.		
Ostheimer Weichsel. Schwarzrot. Empfehlenswert. u. reichtrag. Sorte zum Einmachen.	Juli.	H. h. P. Sp.
Ostheimer Weichsel, Kochs verbesserte (Minister von Podbielsky). Eine neuere Sorte, welche in Grösse und Güte der Frucht die gewöhnliche Ostheimer übertrifft.	Juli.	H. h. 1j. V.
Schattenmorelle (Lotkirsche, grosse lange). Reichtragendste und vorzügl. Schattenkirche z. Einmachen.	Ende Juli.	H. h. P. Sp.



Rigolpflug in Tätigkeit.

Mit demselben werden die neu aufzupflanzenden Quartiere auf 50 bis 60 cm Tiefe tadellos rigol

Pflaumen, Zwetschen, Reineclauden und Mirabellen.

Der Pflaumen- und Zwetschenbaum wird auf St. Julien-Pflaume veredelt und macht sehr wenig Ansprüche an den Boden.

Durch die vielseitige Verwendung der Früchte zum Einmachen, Dörren etc. sind dieselben sehr wertvoll in der Wirtschaft und für den Markt.

Man kann den Pflaumenbaum als Zwischenpflanzung von Kernobstbäumen sehr gut verwenden.

Für Formobst sind nur grosse Formen, wie Pyramiden, Palmetten und Verrier-Palmetten zu empfehlen, die kleineren Formen dagegen sind nicht ratsam.

Preise.

	1 St Mk.	10 St. Mk.	100 St. Mk.
Hochstämme I. Qualität	1.50	14.—	130.—
„ II. Qualität	1.25	11.—	100.—
„ besonders starke Stämme	2 00—4 00	—	—
Halbstämme	1.20	11.—	100.—
		100 St. Mk.	
Pyramiden mit einer Serie	1.40	120.—	
„ mit zwei Serien	2.50	230.—	
Palmetten mit einer Etage	1.50	130.—	
„ mit zwei Etagen	2.50	230.—	
„ mit drei Etagen und darüber	3.50—6.00	—	
Einjähr. Veredlungen	0.60	40.—	

Edelreiser siehe Seite 38.

Pflaumen, Zwetschen, Reineclauden und Mirabellen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S 22. Abgebbare Form
Anna Späth. Für alle Zwecke ebenso vorzüglich wie die Hauszwetsche. Früchte sind noch grösser und saftreicher. Baum reichtragend. Sollte in keinem Garten fehlen.	Ende Sept.	H. h. P. Sp.
Catharinenpflaume. Gr. schmackh. Frucht.	Ende Sept.	H. h. P. Sp.
Cöes. rotgefleckte. (Cöes Golden Trop.) Fr. goldgelb m. rosa punkt, v. delikat. Geschmack.	September.	P. Sp.
Eierpflaume, gelbe. Goldgelb, sehr gross, ist sehr beliebt.	September.	H. h. P. Sp.
Eierpflaume, rote. Hat dieselben Eigenschaften wie die gelbe Eierpflaume.	September.	H. h. P. Sp.
Frühe von Bühlerthal. Wohlschmeckende feingewürzte Tafel- und Marktfrucht I. Ranges.	Ende August.	H. h. P. Sp.
Jefferson. Frucht gross, gelb mit braunrot.	September.	H. h. P. Sp.
Kirkes. Grosse dunkelblaue Frucht, verdient die weiteste Verbreitung.	Ende August.	H. h. P. Sp.
Mirabelle, Herrenhäuser doppelte. Mittelgrosse, goldgelbe Frucht.	August.	H. h.
Mirabelle von Metz. Zum Einmachen, sowie auf die Tafel vorzüglich, sehr reichtragend.	August.	H. h.
Mirabelle von Nancy. Eine der grössten Mirabellen.	Ende August.	H. h.
Ontario. Amerikan., sehr grosse edle Tafelfrucht.	August.	H. h. P.
Reineclaude Althan's. Frucht braunrot, sehr gross.	Anfang Sept.	H. h.

Pflaumen, Zwetschen, Reineclauden und Mirabellen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Reineclaude, grosse grüne. Eine der bekannt. u. vorzüglich. Reineclauden, durch ihre Tragbarkeit und schönen Geschmack sehr beliebt.	August.	H. h. P. Sp.
River's Frühpflaume. Sehr dankb. tragende Sorte, mittelgrosse frühe Frucht. Fleisch gut vom Stein lösend.	Anfang Aug.	H. h. P.
Victoria. Sehr grosse gelblichrote Frucht. Der Baum ist sehr reichtragend.	Anfang Sept.	H. h. P. Sp.
Washington. Goldgelbe, sehr saftreiche Tafelfrucht.	Mitte Sept.	H. h. P.
Zwetsche, blaue Haus-. Allbekannte und verbreiteste aller Pflaumen.	September.	H. h.
Zwetsche, italienische. Eine grosse vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht.	Mitte August.	H. h.

Aprikosen.

Der Aprikosenbaum gehört zu den wertvollsten Obstbäumen. Am besten gedeiht er in warmer, sonniger Lage. Veredelt werden dieselben in meinen Baumschulen nur auf Pflaume „St. Julien“. Es ist dies die beste Unterlage, welche sich für alle Bodenlagen eignet.

Preise.

	1 St. Mk.	10 St. Mk.	100 St. Mk.
Hochstämme	2.00—3.75	18—30	
Pyramiden	1.50—3.00	13—25	125—250
Palmetten mit einer Etage	1.75—2.00	16—18	150—175
„ mit zwei Etagen	2.75—4.00	25—35	
Einjährige Veredlungen	1.00—1.25	9.50—11.00	90—100

Andenken an Robertsau. Sehr gross und saftig.	Anfang Aug.	P. Sp.
Aprikose aus Saalesel.		P. Sp.
Die Breda. Sehr gut zum Einmachen.	August.	H. P. Sp.
Die Nancy. Eine der dankbarsten Sorten, besonders geeignet zum Massenanbau.	Ende Juli.	H. P. Sp.
Frühe Esperens.	Juli-Aug.	P. Sp.
Frühe Mohrpark. Reichtragend und von delikatem Geschmack.	Mitte Aug.	H. P. Sp.
Von Luizet. Orangengelb, sehr empfehlenswert.	Juli—August.	H. P. Sp.
Von Versailles. Eine gut bewährte Sorte.	Ende Aug.	H. P. Sp.

Pfirsiche.

Die Pfirsichen gedeihen am besten an Mauern und Wänden in östlicher, südöstlicher und Südlage, sowie an freien Plätzen, wo die Sonne gut wirken kann und Schutz vor Zugluft vorhanden ist. Jeder Gartenbesitzer, welcher über solchen Platz verfügt, sollte nicht säumen, dort Pfirsiche anzupflanzen, wird doch seine Mühe durch die herrlichen Früchte belohnt.

Preise.

	1 St. Mk.	10 St. Mk.	100 St. Mk.
Hochstämme	2.50—5.00	20—30	
Pyramiden, Büsche	1.50—2.50	14—22	125—200
Palmetten mit einer Etage	1.75—2.50	16—22	
" mit zwei Etagen . . .	3.00—5.00	25—40	
Einjährige Veredlungen . . .	1.00 – 1.50	9.50—13.00	90—100

Pfirsiche	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 22. Abgebbare Form
Amsden oder Juni-Pfirsich. Eine der allerfrühest. Sorten. Von gr. Schönheit, stammt aus Amerika.	Anfang Juli.	H. P. Sp.
Arkansas. Mittelgrosse Frucht, sonnenwärts tiefrot, saftig und von angenehmem Geschmack. Baum fruchtbar und widerstandsfähig.	Ende Juli.	P. Sp.
Eiserner Kanzler. Eine Sorte, die in hiesiger Gegend, sowie im kalten Norddeutschland ohne jede Deckung überwintert. Frucht gross, süss schmelzend und löst gut vom Stein.	Anf. bis Mitte September.	P. Sp.
Frühe Alexander. Trägt sehr reich und gehört zu den frühesten amerikanischen Sorten.	Juli.	H. P. Sp.
Frühe Beatrice. Eine grosse Frucht, die wegen ihres guten Geschmacks zum Anbau sehr zu empfehlen ist.	Mitte Aug.	H. P. Sp.
Frühe Halés. Mittelgr. Frucht v. schöner Farbe.	Mitte Aug.	P. Sp.
Frühe Louise. Frucht ziemlich gross.	Anfang Aug.	H. P. Sp.
" **Rivers.** Sehr zu empfehlen.	Anfang Aug.	H. P. Sp.
" **Silver.** Schön gefärbte und äusserst wohlschmeckende Pfirsiche.	Ende Aug.	P. Sp.
Königin der Obstgärten. Eine der besten späten Sorten.	Ende Sept.	H. P. Sp.

La France.

(Anfang bis Mitte September.)

Eine ausgezeichnete gute neue Sorte, welche ich vor 3 Jahren von einer Reise durch Frankreich als einjährige Veredlung mitbrachte und bei mir im Sommer 1905 sehr gut getragen hat. Die Frucht ist sehr gross, Sonnenseite dunkelcarminrot, mit feinem weissen, schmelzenden Fleisch, vorzüglichem Geschmack und löst gut vom Stein.

Preis für 1 jährige Veredlungen . . . . Mk. 2.—.

Louis Grognet.

Eine ausgezeichnete neue Sorte, die von dem Züchter Alexis Lepère aus Frankreich stammt und bei mir 1905 sehr gut getragen hat. Die Frucht ist sehr gross, Sonnenseite rot gefärbt, ausgezeichnet im Geschmack und reift hier Anfang Mitte September.

Preis für 1 jährige Veredlung . . . . Mk. 2.—.

Magdalene, rote. Frucht gross.	August.	H. P. Sp.
„ **weisse.** Feine schmelzende Frucht.	August.	H. P. Sp.
Mignonne, gr. Sehr wertvoll u reichtragend.	September.	H. P. Sp.
Prächt. von Choisy. Gr. herrliche Frucht.	September.	P. Sp.

Triumph.

(Ende Juli bis Anfang August.)

Neue aus Frankreich eingeführte Sorte, welche schon als einjährige Veredlung nach der Pflanzung Früchte trägt und regelmässig fast jedes Jahr eine sehr reiche Ernte liefert. Die Frucht ist mittelgross, nach der Sonnenseite hin rot gefärbt, löst gut vom Stein, ist vorzüglich im Geschmack und kann deshalb zur Anpflanzung nicht genug empfohlen werden.

Preis für 1 jährige Veredlungen . . . . Mk. 2.—.

Venusbrust. Frucht zugespitzt, schmelzend.	Ende Sept.	P. Sp.
Waterloo. Frucht mittel bis gross, an der Sonnenseite braunrot, saftig, süss, löst vom Stein. Baum fruchtbar und widerstandsfähig. Amerikanische sehr geschätzte Sorte.	Ende Juli.	P. Sp.
Wilder. Eine weniger bekannte Sorte, Frucht mittelgross bis gross. Baum widerstandsfähig.	Ende Juli.	P. Sp.

Nectarinen.

Elruge. Mittelgrosse kirschrote Frucht.	Ende Aug.	P. Sp.
Lord Napier. Vorzüglich.	Anfang Sept.	P. Sp.

Wallnüsse.

Der Wallnussbaum bildet eine landschaftliche Zierde für Park und Garten und liefert ziemlich regelmässig grosse Mengen wohlschmeckender Früchte.

Der Baum gedeiht in jedem Boden, verlangt jedoch eine warme geschützte Lage.

Starke Hochstämme per Stück Mk. 2.00—4.00, 100 Stück Mk. 175—275.

Haselnüsse.

Durch wenig Arbeit grosse Erträge liefernd, sollte der Anbau dieser Sträucher viel mehr betrieben werden. Sie gedeihen fast überall und erfordern wenig Pflege.

Junge kräftige, gut bewurzelte Pflanzen per Stück Mk. 0.60—1.00,
100 Stück Mk. 50.00—75.00.

Hallesche Riesennuss, Lambertsnuss, weisse u. rote. Wunder von Bollweiler.

Hagebutten.

Rosa rugosa Regeliana
(Regel's Prachtrose.)



Diese grossfrüchtige Hagebuttenrose gehört zu unsern schönsten Blüten- und Fruchtsträuchern. Die sehr gedrungen, buschig wachsenden Sträucher treiben vom Juni bis in den Spätherbst violette, sehr grosse Blüten von herrlichem Centifoliengeruch, welche sich von der tief dunkelgrünen, glänzenden Belaubung wirkungsvoll abheben.

Vom Juli an schmückt sich die Pflanze mit ganzen Büscheln (bis 20 Stück) zusammenhängender, prächtiger, oft riesig grosser Hagebutten von leuchtend karminroter Färbung. Die Früchte sind glatt, zarthäutig, feinfleischig und eignen sich zu den verschiedenen Verwendungsarten bedeutend besser als die Waldhagebutte.

Die Sträucher sind vollständig winterhart, eine Bedeckung zum Schutz im Winter ist ganz unnötig. Als Nutzpflanze und zugleich als Zierstrauch I. Ranges verdient diese Prachtrose in jedem Garten einen Platz.

1 Stück Mk. 0.40, 10 Stück Mk. 3.50.

Quitten.

Trotzdem die Quitte häufig angepflanzt wird, kann der Bedarf an Früchten hier noch immer nicht gedeckt werden und muss eine grosse Menge aus dem Auslande bezogen werden. Die hauptsächlichste Verwendung findet die Quitte zur Marmeladenbereitung, Gelee etc. in Mischungen mit anderen Obstarten. Sie gedeiht fast in jedem Boden.

Kräftige Sträucher per Stück 0.60—1.50 Mk., 100 Stück 50.00—75.00 Mk.

Apfelquitte. Frucht gross und schön. Sehr ertragreich.
Champion. Reichtragend. Frucht sehr gross.
De Bourgeaut. Fr. gr., birnfrg, dkl.-gelb trägt früh u. reich, stark wachsend, reift i. Sept
Portugiesische Birnquitte. Eine birnförmige, sehr grosse, zarte Frucht: Vorzüglich
Quitte von Angers. Sehr gut.
Reas Mammouth. Sehr gross und reichtragend.

Riesenquitte von Leskowatz.

Neuheit I. Ranges, verdient die weiteste Verbreitung. Die Früchte werden bis zu 1500 Gramm schwer und liefern ein vorzügliches weisses Gelee. Der Baum wächst ziemlich rasch und trägt bereits im 2. bis 3. Jahre. 1jähr. Veredlungen à Stück Mk. 1.50, 2jähr. Veredlungen à Stück Mk. 2.50.

Stachelbeeren.

Die Kultur der Stachelbeersträucher ist sehr lohnend, da der Konsum mit Recht in den letzten Jahren bedeutend zugenommen hat. Ganze Plantagen wurden angelegt. Die Früchte finden zur Weinbereitung, zu Konserven und zum Rohgenuss Verwendung.

Eine herrliche Zierde unserer Hausgärten bilden die Hochstämme, auch sind die Früchte daran grösser, schöner und vollkommener.

Preise.

Kräftige, wurzelechte Sträucher	1 Stück	Mk.	0.30	bis Mk.	0.40,
" " "	100 "	"	25.00	" "	35.00.
Hochstämme mit starken Kronen	1 "	"	1.25	" "	1.50.

Gelbfrüchtige Sorten.

Broom Girl. Beere gross und sehr saftreich. Dankbar tragend.

Früheste gelbe (*Jellow lion*). Beere mittelgross, sehr saftreich und vorzüglich zur Weinbereitung.

Golden crown. Vorzügliche, grosse goldgelbe Beere. Sehr fruchtbar.

Riesen-Zitronenbeere (*Two to one*). Eine unserer besten und grössten Stachelbeeren.

Grünfrüchtige Sorten.

Früheste von Neuwied.



Früheste von Neuwied. Eine deutsche Züchtung allerersten Ranges, welche alle englischen Sorten übertrifft. Die Frucht ist länglich, hellgrün, bei voller Reife gelblich-grün und von angenehm süssem Geschmack. Wurzelechte Sträucher

per Stück Mk. 0.40, Hochstämme per Stück Mk. 1 20.—1.50

Grüne Flaschenbeere *(Green Willow)*. Beere gross, dunkelgrün, eignet sich sehr gut zum Einmachen.

Grüne Wallnuss *(Green Walnut)*. Beere mittelgross, dunkelgrün, sehr süss, früh reifend, eine der besten zum Rohgenuss.

Hellgrüne Sammetbeere *(Smiling beauty)*. Beere gross, gelblich-grün, sehr saftreich und ungemein fruchtbar.

Keepsake. Beere gross, hellgrün, saftreich, sehr dankbar tragende Sorte.

Rotfrüchtige Sorten.

Goliath. Sehr grosse, glatte, längliche Beere.

May Duke *(Mai Herzog)*. Eine neue Sorte, die sich durch besonders reiche Tragbarkeit und grosse gute Früchte auszeichnet. Die Beere ist eine der frühesten.

Rote Eibeere *(Jolli miner)*. Beere gross bis sehr gross, dunkelbraun-rot und früh reifend. Gehört zu den besten rotfrüchtigen Sorten.

Rote Triumphbeere *(Whinhams Industrie)*. Beere gross, wohlschmeckend. Zum Grünpflücken und zum Rohgenuss sehr beliebt. Zum Massenanbau ist diese Sorte besonders zu empfehlen.

Sämling von Maurer. Beeren gross, rot. Strauch fruchtbar, sehr zu empfehlen.

Weissfrüchtige Sorten.

Weisse Triumphbeere *(White smith)*. Beere gross, sehr saftig, äusserst fruchtbare Sorte, welche die weiteste Verbreitung verdient.

Weisse volltragende *(Shanon)*. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

White lion. Sehr fruchtbar, besonders zum Versand geeignet.

Johannisbeeren.

Wie bei Stachelbeeren, ist auch die Kultur der Johannisbeeren sehr lohnend, da diese Frucht viel zur Weinbereitung, sowie zur Herstellung von Säften und Gelees begehrt wird; auch zum Rohgenuss erfreut sie sich einer grossen Beliebtheit.

Sie gedeiht auf jedem Boden, doch muss sie, um in vollem Ertrag zu bleiben, jedes Jahr gedüngt werden.

Sträucher, schwarzfrüchtige	per Stck.	Mk.	0.20—0.30,	100 Stck.	Mk.	20—25
„ rot- u. weissfrüchtige	„	„	0.30—0.40,	100 „	„	25—30
Hochstämme „ „ „	„	„	1.25—1.50			

Rosafarbige.

Fleischfarbige Champagner. Trauben mittellang.

Holländische, rosenrote. Mittelgross bis gross, sehr fruchtbar.

Rote.

Fay's new prolific. Dunkelrote grosse Beere, Trauben sehr lang und locker. Neuere Sorte

Holländische, rote. Eine sehr empfehlenswerte Sorte, die Beeren sind gross und von angenehmem Geschmack.

Kaukasische. Schöne Tafelfrucht.

Kirsch-Johannisbeere. Sehr gute rote Tafelfrucht mit grossen Beeren. Die beliebteste aller Johannisbeeren.

Langtraubige. Hellrote durchsichtige Beere von angenehmem Geschmack.

Versailler, rote. Lange vollbeerige Trauben mit grossen wohlschmeckenden Beeren.

Schwarze.

Bang up. Tiefschwarze grösste Sorte mit langgestielten Trauben.

Lee's Schwarze. Ausserordentlich fruchtbare empfehlenswerte Sorte.

Weisse.

Holländische. Sehr grosse durchsichtige Trauben, von ausgezeichnet mildem Geschmack.
Kaiserliche. Extra gross.

Neuheit! **Langtraubige, weisse.** **Neuheit!**

Eine sehr starkwachsende neue Sorte, welche sich durch die Länge der Trauben auszeichnet, eine wirklich hervorragende Tafelzierde.

1 Stck. Mk. 0 75 10 Stck. Mk. 6.— 25 Stck. Mk. 12.—

Versailler. Beere gross bis sehr gross, mildsäuerlich, sehr fruchtbar.
Werdersche. Frucht süss, sehr ertragreich.

Himbeeren.

Wegen ihres vorzügl. Geschmackes und ihrer Verwendung im Haushalte können sie nicht genug empfohlen werden; sie machen ganz wenig Ansprüche an Boden und Lage, wohl aber sind sie für eine Düngung im Winter empfänglich.



Vorzügliche neue Himbeere „Superlativ".

Frucht sehr gross, dunkelrot und sehr wohlschmeckend. Stark wachsende vorzügliche neue Sorte. Tafelfrucht I. Ranges.

Preis 1 Stück Mk. 0.20 10 Stück Mk. 1.80 100 Stck. Mk. 15.—

Einmaltragende.

Per Stück Mk. —.12 100 Stück Mk. 10.—

Gelbe.

Antwerpener. Mittelgross, wohlschmeckend.
Magnum bonum. Sehr grosse dunkelgelbe Frucht.

Rote.

Carters, fruchtbare. Dunkelrote, saftreiche, sehr grosse Frucht..

Chili, rote Riesen-. Volltragende Riesenhimbeere, sehr zu empfehlen.

Fastolff. Aeusserst süss und aromatisch.

Knevett's Riesenhimbeere. Frucht sehr gross, dunkelrot, von gewürztem Geschmack. Sehr dankbar tragend und zum Massenanbau sehr empfehlenswert

Preis 1 Stück Mk. —.20 10 Stück Mk. 1.80 100 Stück Mk. 15.—

Zweimaltragende.

Per Stück Mk. 0.15 100 Stück Mk. 12.—

Immertragende von Feldbrunnen.

Ausserordentlich fruchtbar, starkwüchsig und macht wenig Ansprüche an Lage und Boden. Das ununterbrochene Tragen macht diese Sorte besonders wertvoll.

Preis 1 Stück Mk. —.18 10 Stück Mk. 1.50 100 Stück Mk. 12.—

Japanische Weinbeere (Rubus phoenicolasius). (*Siehe unter Ziergehölze*).

Schaffers Colossal. Aus Amerika eingeführte, kräftig wachsende Himbeere. Sehr empfehlenswert.

Schöne von Fontenay. Frucht mittel bis gross, purpurrot. Von kräftigem Wuchs, sehr empfehlenswert.

Rhabarber-Pflanzen.

Queen Victoria. Die beste Sorte für den Haushalt.

1 Stück Mk. 0.50, 10 Stück Mk. 4.—, 100 Stück Mk. 30.—.

Starke, mehrjährige Pflanzen 1 Stück Mk. 0.75.

Spargel-Pflanzen.

Ruhm von Braunschweig, 100 Stück Mk. 3.—, 1000 Stück Mk. 20.—.

Früher von Argenteuil, 100 „ „ 3.50, 1000 „ „ 28.—.

Brombeeren.

Durch ihre saftigen erfrischenden Früchte erfreut sich der Brombeerstrauch einer grossen Beliebtheit, die Früchte dienen zum Rohgenuss, sowie zur Bereitung von Fruchtsaft, Gelee und Marmelade.

Preis per Stück Mk. 0.30 10 Stück Mk. 2.50 100 Stück Mk. 22.—

Dorchester. Grosse dunkelblaue, sehr süsse Frucht. Aufrechte Brombeere.
Kittatinny. Eine sehr reichtragende, aufrechte, amerikanische Brombeere.
Laciniata. Geschlitztblättrige, kriechende Brombeere.



Brombeere **Lucretia.**

Lucretia. Eine neuere, wenig verbreitete Sorte, die aber grosse Verbreitung verdient. Früchte wohlschmeckend und sehr gross. Kriechende Brombeere.

Mammouth. Eine raschwachsende, aufrechte Sorte, welche grosse Erträge liefert.

Erdbeer-Pflanzen.

Mein Sortiment Erdbeeren enthält nur das Beste. Ich glaube nicht, dass es nötig ist, der Erdbeere eine grosse Empfehlung mitzugeben, denn der Wert derselben ist längst erkannt. Nur möchte ich noch auf die neueren, grossfrüchtigen Sorten hinweisen, die nicht genug gewürdigt werden.

Neuere empfehlenswerte Sorten.

1 Stück Mk. 0.06, 10 Stück Mk. 0.50, 100 Stück Mk. 4.—.

Aprikose. Diese Sorte stammt aus einer Kreuzung von Noble und Kaisers Sämling und hat die Vorzüge der Eltern auf das Vollkommenste in sich vereinigt. Frucht sehr gross, stumpf konisch oder länglich rund, prachtvoll karmoisinrot gefärbt, Fleisch schmelzend, von köstlichem, aprikosenartig gewürztem Wohlgeschmack, die Fruchtreife ist mittelfrüh. Wegen der grossen Tragbarkeit wird diese Sorte bald eine grosse Verbreitung erlangen und wegen der festfleischigen Beeren wird sie dem Massenzüchter besonders willkommen sein.

Deutsch-Evern. Eine der frühesten Sorten, sehr fruchtbar, von prächtiger Farbe und vorzüglichem Geschmack, mittelgross, Fleisch fest und dunkel von Farbe, gute Versandfrucht.

Korbfüller. Sehr fruchtbare Sorte, Frucht hellrot, von länglicher Form, weissfleischig und von vorzüglichem Geschmack, eine Ananas-Erdbeere.

Louis Gauthier. Die enorm grossen Früchte sind hellrosa und kommen im Wohlgeschmack den Ananas-Erdbeeren gleich. Fast alle Ausläufer bringen noch in demselben Herbst Früchte, sodass man von dieser Sorte im Jahre zwei Ernten bekommt.

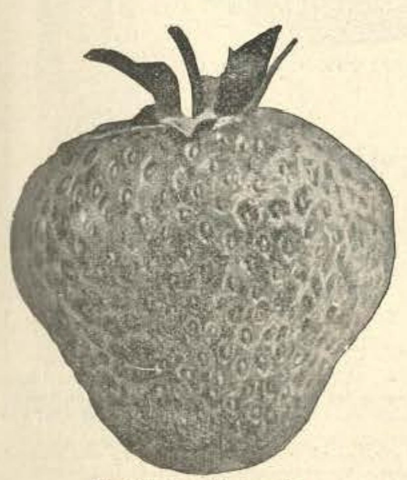
Mad. Meslé. Eine französische Züchtung, starkwüchsig und sehr reichtragend, Frucht gross, zinnoberrot, Fleisch rosa, von angenehmem Geschmack, mittelfrüh.

Preise der nachfolgenden Sorten.

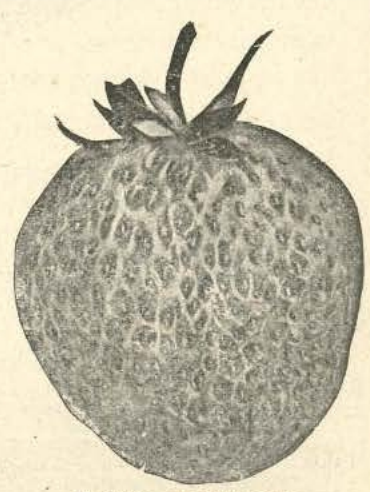
Die Preise verstehen sich für **kräftige, verpflanzte Absenker,** nicht zu verwechseln mit jenen, oft zu Schleuderpreisen angepriesenen, einfach abgeschnittenen Ausläufern.

10 Stück Mk. 0.40, 100 Stück Mk. 3.—, 1000 Stück Mk. 25.—.

Jucunda. Wird auch unter „Walluf“ und „Ehlers Fruchtbarste“ verbreitet. Die ziemlich grosse herzförmige Frucht ist von feinem weinsäuerlichem Geschmack. Sehr tragbar.



Erdbeere Jucunda.



Erdbeere Sharpless.

Kaiser Wilhelm. Frühreifende, grosse saftige Frucht von sehr angenehmem gewürzten Geschmack, fruchtbare Sorte.

Ananas (White Pine Apple). Weisse, blassrosa angehauchte Frucht von vorzüglichem Wohlgeschmack, sehr gewürzreich Frühreifend.

Charles Queen. Eine ältere englische Sorte, grosse spitze hellrote Frucht, reichtragend, von zeitiger Reife, vorzügliches Aroma.

Garteninspektor Ad. Koch. Grosse hellrote Frucht mit festem Fleisch, sehr aromatisch, reift ausserordentlich früh. Eignet sich sowohl zur Treiberei als zum Transport. Sehr empfehlenswert.

Kaisers Sämling. Eine herzförmige, grosse, halbrote Frucht, Fleisch süss und schmelzend.

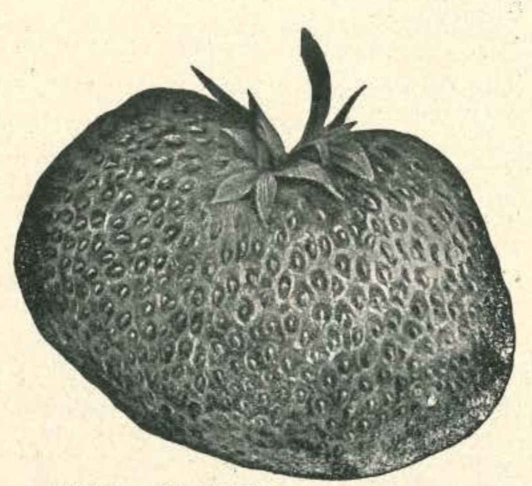
König Albert von Sachsen. Die bekannteste und empfehlenswerteste Sorte für Massenkultur. Eine grosse, glänzende, orangen-kirschrote Frucht von köstl. Wohlgeschmack.

Laxtons Noble. Diese Frucht ist sehr früh und gross, eignet sich hauptsächlich zur Massenkultur.

Laxtons Royal Souvereign. Von den neueren grossfrüchtigen Sorten ist sie eine der wertvollsten. Ihre frühe Reife, köstlicher Wohlgeschmack und enorme Grösse heben sie besonders hervor

Sharpless. Besonders für Massenkultur geeignet, früh reifend und sehr empfehlenswert.

Sieger. Eine Kreuzung zwischen Noble- und Kaisers-Sämling. Eine noch wenig bekannte neue Sorte, die bald durch ihre dankbare Tragbarkeit, sowie sehr frühe Reife beliebt sein wird. Frucht sehr gross, hellrot, rund und von äusserst feinem angenehmen Geschmack.



Erdbeere **König Albert von Sachsen,**

Monats-Erdbeeren.

Die Früchte der Monats- oder immertragenden Erdbeeren sind zwar klein, doch sind die Pflanzen äusserst dankbar im Tragen, denn von Juni bis zum Eintritt des Frostes liefern sie eine Menge Beeren von köstlichem aromatischen Wohlgeschmack, welche zur **Bereitung von Bowlen** ganz vorzüglich sind.

Preis 10 Stück Mk. 0.40 100 Stück Mk. 3.50

Ruhm von Döbeltitz. *Beste Bowlen-Erdbeere.* Unter den vielen im Handel befindlichen Sorten ist diese die allerbeste. Der Ertrag ist ein sehr grosser. Die dunkelroten Früchte haben einen aromatischen Wohlgeschmack, sind auch bedeutend grösser als die der meisten Monatserdbeeren.

Ruhm von Machern. Die aromatischste Erdbeere, von sehr kräftigem Wuchs und grosser Wiederstandsfähigkeit, sehr fruchtbar, und von früher Reife.

Schöne Anhaltinerin. Prächtige karminrote Frucht von äusserst würzigem Geschmack.

Dritte Abteilung.

ROSEN.



Ganz besondere Sorgfalt widme ich der Anzucht der Rosen. Mein Sortiment habe ich wiederum **durch neue wertvolle Sorten,** von deren prachtvollen Rosenblumen ich mich selbst überzeugt habe, vergrössert und enthält dasselbe nur das Schönste und Vollkommenste.

Sorten-Bestellungen bitte ich rechtzeitig im Herbst aufzugeben.

Bei späteren Bestellungen bitte ich Ersatzsorten mit anzuführen, oder mir zu erlauben, die fehlenden Sorten durch ähnliche oder bessere zu ersetzen. Wenn nicht **ausdrücklich Ersatz verbeten** ist, werde ich letzteres tun. Meine sämtlichen Rosen sind auf selbst gezogene „Rosa canina" veredelt und besitzen ein vortreffliches Wurzelvermögen, welches ein vorzügliches Anwachsen sichert.

Um eine leichte Uebersicht meines Rosensortiments zu ermöglichen und um zu ersehen, in welche Klasse jede Sorte gehört, **verweise ich auf die alphabetische Rosenliste Seite 63—64.**



Rosen-Neuheiten.

Kletter-Rosen.

Gruss an Zabern. Reinweise Kletterrose, welche alle anderen gleichartigen an Blüte, Wuchs und Schönheit übertrifft. Als Spalier-, Säulen- und Solitairrose. Hochstamm à Stück Mk. 1.75, niedrig Mk. 1.—.

Trier. Rahmweisse Kletterrose, welche an den Spitzen bis zum Herbst blüht. Hochstamm à Stück Mk. 1.75, niedrig Mk. 1.—.

Remontant-Rosen.

Oberhofgärtner A. Singer. Rein karmin, Mitte dunkler, gross, gefüllt und gut gebaut, Centifoliengeruch. Gruppen-, Schnitt- und Treibrose. Hochstamm à Stück Mk. 2.—, niedrig Mk. 1.—.

Ruhm der Gartenwelt. Tief-dunkelblutrote Blüte auf geraden, stachellosen Trieben. Wuchs stark, reichblühend, gut remontierend. Schnitt- und Treibrose. Hochstamm à Stück Mk. 2.—, niedrig Mk. 1.—.

Tee-Hybriden.

Apotheker Georg Höfer. Purpurrot, duftend, stark gefüllt, langgestreckte Knospe, aufrechter Wuchs und stark. Gruppen-, Schnitt- und Treibsorte. Hochstamm à Stück Mk. 2.—, niedrig Mk. 0.75.

Etoile de France. Samtrot ins kirschrot übergehend, stark gefüllt, schöne Knospe auf langem starken Stiel. Vorzügliche Gruppen-, Schnitt- und Treibrose. Hochstamm à Stück Mk. 2.—, niedrig Mk. 1.—.

Farbenkönigin. Leuchtend rosa, Rückseite rot, ziemlich gefüllt, lange Knospe, sehr schöne Rose. Hochstamm à Stück Mk. 2.—, niedrig Mk. 0.75.

Frau Lila Rautenstrauch. Kupfrig, orangegelb bis rötlich-orange, Rand rahmweiss, angenehmer Duft, reichblühend. Schnitt- und Ausstellungsrose. Hochstamm à Stück Mk. 2.—, niedrig Mk. 0.75.

General Mac Arthur. Prachtvolle, dunkelscharlachrote Blume, gross, gefüllt, schön gebaut. Hervorragende Gruppen-, Schnitt- und Treibsorte. Hochstamm à Stück Mk. 2.—, niedrig Mk. 1.—.

Gustav Grünerwald. Leuchtend karminrosa, leicht gefüllt, lange spitze Knospe, stark duftend, Wuchs aufrecht, Blume meist einzeln. Schnitt- und Ausstellungsrose. Hochstamm à Stück Mk. 2.—, niedrig Mk. 0.75.

Jacobs Perle. Sehr grosse, langknospige Blüte, gelb mit lachsfarbigem Schein, einzeln blühend auf geradem festen Stiel. Hochstamm à Stück M. 1.75, niedrig M. 0.75.

Liberty. Dunkle, feurigrote Blume. Gruppen-, Versand- und Schnittrose. Hochstamm à Stück Mk. 2.—, niedrig Mk. 0.75.

Mad. J. P. Soupert. Weiss mit gelb, schöne Knospe, grosse Blume, breit, reichblühend und wohlriechend, wächst kräftig. Gruppen-, Schnitt- und Treibsorte. Hochstamm à Stück Mk. 1.75, niedrig Mk. 0.60.

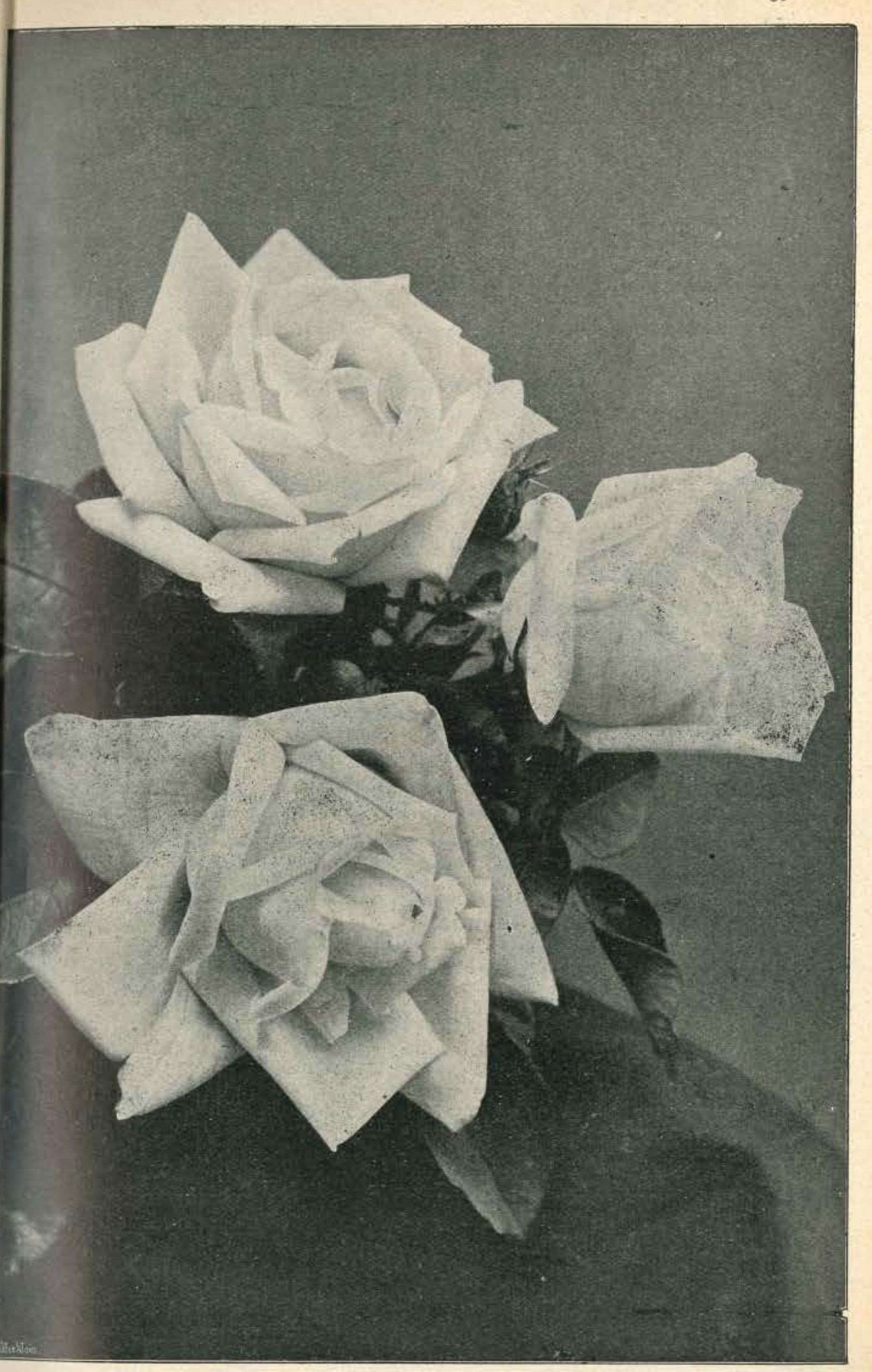
Mad. Edmée Metz. Rosa, lachsfarbig, gut gefüllt, Mitte dunkler, sehr reichblühend. Hochstamm à Stück Mk. 1.75, niedrig Mk. 0.60.

Oberbürgermeister Dr. Troendlin. Aehnelt der Mad. Testou, von der sie stammt, bleibt frei von Meltau, blüht bis in den Herbst. Gute Schnittrose. Hochstamm à Stück Mk. 1.75, niedrig Mk. 0.60.

Tee-Rosen.

Blumenschmidt. Stammt von Franziska Krüger, lebhaft, rein zitronengelb, Aussenblätter an den Rändern zart rosa, reich blühend bis zum Frost. Gruppen- und Schnittrose. Niedrig à Stück Mk. 0.75.

Souvenir de Pierre Notting. Aprikosengelb mit goldgelb, langgestreckte Knospe, Blume gross, gut gefüllt. Gute Treibsorte. Hochstamm à Stück Mk. 2.—, niedrig Mk. 0.60.



Neuere empfehlenswerte Sorten.

Hochstämme 1 Stück Mk. 1.75, niedrig veredelt 1 Stück Mk. 0.60—0.75.

Kletter-Rosen.

Dorothy Perkins. Lachsrosa, duftend, blüht in grossen Dolden, wächst stark für Pyramiden, Zäune, Trauerrosen, blüht noch bis in den September. Vorzügl. Sorte.

Ernst Grandpièrre. In der Knospe gelb, wenn aufgeblüht weiss, blüht in Dolden, duftend.

Wichuraiana alba rubrifolia. Blume reinweiss, Laub rot, passt vorzüglich für Pfosten oder Säulen, Blume gross und duftend.

Wichuraiana rubra. Karminrot mit etwas orange, blüht in sehr reichen Dolden im Juni. Schöne Schlingrose.

Remontant-Rosen.

Frau Karl Druschki. (Schneekönigin). **Eine ausgezeichnete neuere Sorte.** Knospe lang gestreckt, Blume rein weiss, ohne jeden anderen Farbenton. Sie wächst sehr kräftig und bildet gute Pyramiden und Büsche. Schnittrose I. Ranges. (*Siehe Abbildung Seite 51.*)

Rote Capitaine Christy. Blume gross, gefüllt, langgestreckte Knospe, einzelstehend, Farbe dunkelkarmin, sehr reich blühend. Gute Schnittrose

Tee-Hybriden.

Aimée Cochet. Fleischfarbig mit dunkler Mitte, schön gefüllt, gross, reich blühend, wohlriechend. Treibsorte.

Climbing Kaiserin Auguste Victoria. Mit der Stammsorte sehr identisch. Eine rankende Neuheit von sehr starkem Wuchs. Macht in einem Sommer 2—3 m lange Triebe.

Jean Bach-Lyslei. Blume gross, gefüllt, silbrigrosa, äussere Petalen mit karminrosigen Adern. Sehr reich blühend.

Königin Carola. Silberrosa, sehr gross, lange spitze Knospe, aufrecht wachsend. Sehr schöne Schnitt- und Treibrose.

Lohengrin. Blume gross, gefüllt, rosa, Mitte dunkler. Aehnelt der Mad. Caroline Testout, nur dunkler.

Mme. Abel Chateney. Blume mittelgross, gefüllt, karminrosa mit blass zinnoberrosa, lachsfarbig schattiert, im Innern kräftiger gefärbt. Sehr empfehlenswerte Schnittrose.

Mme. Jules Grolez. Strauch kräftig wachsend und sehr dankbar blühend. Blume gross, gefüllt, lebhaft chinesischrosa. Gute Schnitt- und Gruppenrose.

Souv. du Président Carnot. Blume sehr gross, gefüllt, zart fleischrosa, am Rande in weiss übergehend. Gute Treib- und Schnittrose.

Triomphe de Pernet père. Hochrote, grosse, gefüllte Blume, sehr lange Knospe, Strauch wächst kräftig und blüht fortwährend. Gruppenrose.

Tee-Rosen.

Maman Cochet, weisse. Gleicht im allgemeinen der Sorte Maman Cochet. Blume weiss, leicht rahmweiss übergehend. Vorzügliche Schnitt- und Treibrose.

Souvenir de Chaterine Guillot. Knospen länglich, kapuzinerrot mit karmin zur Spitze zu. Blume gross, gefüllt, gut gebaut, zwischen karmin und kapuzinerrot auf orangegelbem Grunde und rötlich indisch-gelb; sehr wohlriechend.

Vielblumige Rosen.

Mad. N. Levavasseur. Niedrige remontierende Crimson Rambler. Niedrige Veredlungen à Stück Mk. 0.60, 10 Stück Mk. 5.50, 100 Stück Mk. 50.—. In Töpfen kultiviert à Stück Mk. 0.70, 10 Stück Mk. 6.50. 100 Stück Mk. 60.—. (*Siehe auch Farbendrucktafel.*)



Mad N. Levavasseur

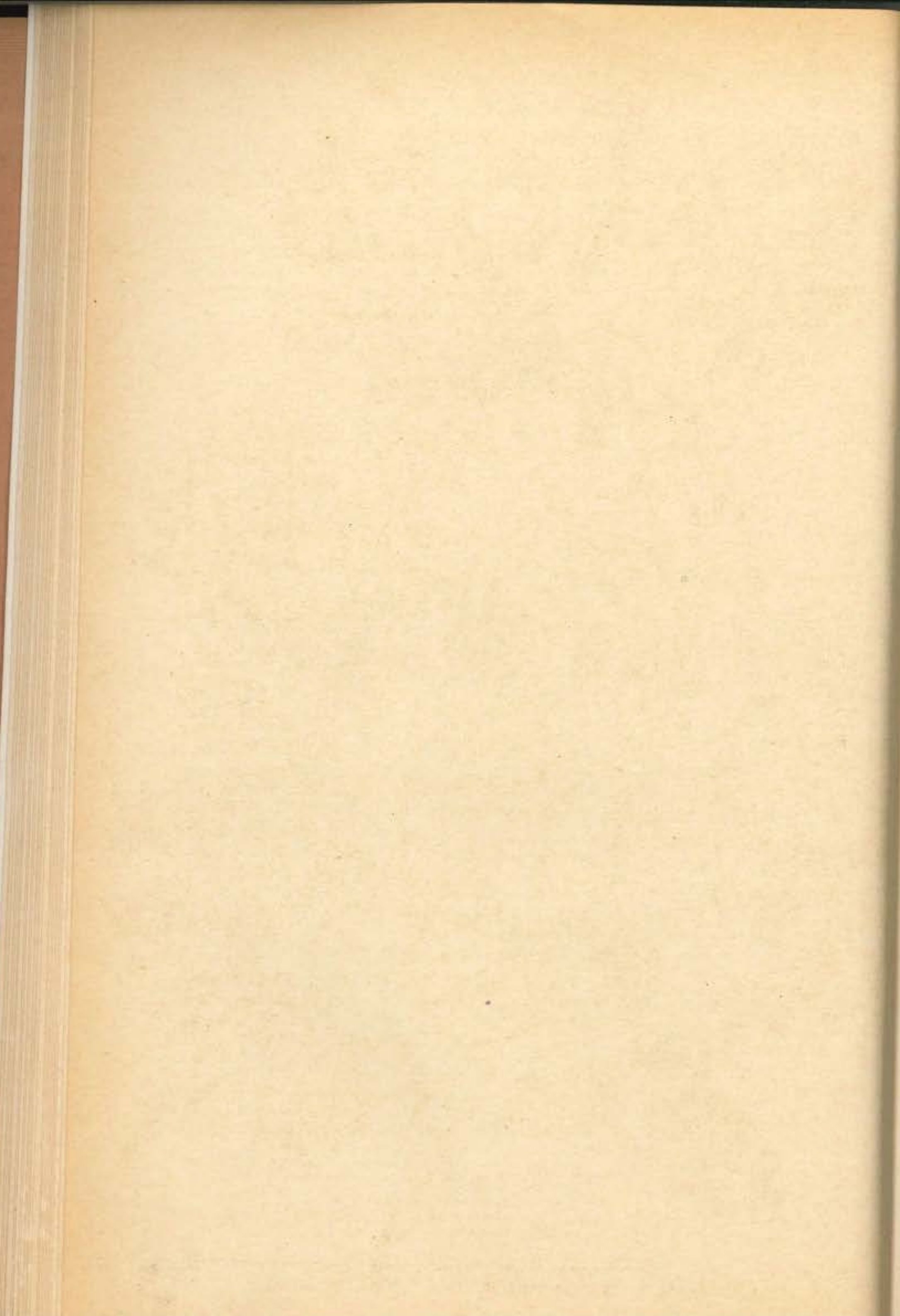
niedrige remontierende Crimson Rambler.

Eine prachtvolle, leuchtend rot blühende Sorte, die von un-
ätzbarem Wert ist. Sie blüht sehr reich und ununterbrochen
in den Spätherbst. Die Blüte ist wie die der Crimson Rambler.

Preise:

Niedrige Veredelungen

1	Stück Mk.	—.60
10	" "	5.50
100	" "	50.—



PREISE

für die nachfolgenden Rosensorten.

	1 Stück Mk.	100 Stück Mk.
Hochstämme, Stammhöhe 90 bis 150 cm . . .	1.25–1.75	110–150
Halbhochstämme, Stammhöhe 70 bis 90 cm . .	1.–1.25	90
Niedrig veredelte Rosen	0.40–0.60	30–50
Kletterrosen	0.50–1.–	35–75
Monatsrosen	0.30	25–27
Trauerrosen, Stammhöhe 160 bis 200 cm . . .	2.00–3.00	

Rosen in Töpfen kultiviert.

Den ganzen Sommer über verpflanzbar.

	1 Stück Mk.
Niedrig veredelte Rosen	0.60–0.80
Monatsrosen	0.35–0.40
Trauerrosen, Stammhöhe 160 bis 200 cm	2.25–3.25

Für Rosen-Gruppen

empfehle ich folgende **sorgfältig zusammengestellte Sortimente** in verschiedenen Farben nach meiner Wahl:

	Hochstämme 90 bis 150 cm Mk.	Halbstämme 70 bis 90 cm Mk.	Niedr. veredelt. (Sträucher) Mk.
1 Sortim. Rosen 6 Stck. in 6 Sorten	8.50	6.50	2.40
1 „ „ 12 „ „ 12 „	17.–	12.–	4.80
1 „ „ 25 „ „ 25 „	34.–	23.–	10.–
1 „ „ 50 „ „ 50 „	67.–	45.–	20.–

Rosen-Edelreiser.

Nach Wahl des Bestellers.

1 Reis **Remontant-**, **Bourbon-** und **einmal blühende Sorten** 1 Stück Mk. —.20
1 Reis **Thee-** und sonstige **feinere** oder **neuere Sorten** 1 Stück Mk. —.20 bis —.40

Remontant-Rosen.

Rosa hybrida bifera.

Diese Gruppe zeichnet sich vor Allem durch ihre **Härte, Widerstandsfähigkeit und kräftiges Wachstum** aus und sichert sich einen dauernden Platz in unseren Gärten. Alle Farben-Abstufungen von reinweiss bis zu tief dunkelschwarzrot, mit Ausnahme der gelben Nüancen, sind bei ihr vertreten. Die Blüten sind meist gefüllt, von herrlicher Form und erquicken uns durch ihren angenehmen Wohlgeruch.

Alfred Colomb, glänzend feuerrot, schön gebaut. Eine der schönsten Rosen.
Baronne A. de Rothschild, zart fleischfarbig rosa mit silberweissem Reflex. Prunkrose ersten Ranges.
Capitaine Christy, zart silberfleischfarben wie Atlas glänzend, Mitte dunkler. Zeichnet sich durch kräftigen Wuchs und schöne Belaubung aus. Treibrose.
Capitaine Christy (rote) (*siehe unter neuere Sorten Seite 52*).
Capitaine Christy-Climbing, blüht ähnlich wie Capitaine Christy, treibt aber lange Zweige wie die Schlingrosen.

Docteur Andry, dunkelrot mit lebhaft carmin. Treibsorte.

Duc de Wellington, sammetartig hochrot mit schwärzlich und feuerrot schattiert. Prachtrose.

Duke of Connaught, leuchtend sammtig carmoisin mit feuerrot erhellt. Eine ausgezeichnete dunkle Rose. Treibsorte.

Duke of Edinburgh, carmoisinrot mit carmin schattiert.

Eugène Fürst, glänzend sammtig carmoisinrot mit schwarz purpur schattiert. Effektvolle Prunkrose.

Fisher & Holmes, blendend scharlachrot. Sehr reichblühend. Ausgezeichnete Sorte und vorzügliche Treibrose.

Frau Karl Druschki (Schneekönigin) *(siehe unter neuere Sorten S. 52).*

General Jacqueminot, sammtig feuerrot. Eine alte bekannte Sorte.

Gloire Lyonnaise, sehr grosse zart chromgelbe Blüte mit feinem Duft, eine glattholzige Treibsorte.

Her Majesty, zart rosa. Grösste aller Rosen. Stolze Schaurose ersten Ranges.

Horace Vernet, sammtig purpurrot. Eine der besten Treib- und Gartenrosen.

Louis van Houtte, amarant-feuerrot mit sammtig schwarzcarmoisin. Prachtrose ersten Ranges.

Mad. Marie Finger, inkarnatrosa in weisslichrosa übergehend, Mitte dunkler. Eine ganz vorzügliche Rose.

Mad. Victor Verdier, leuchtend carmin. In jeder Beziehung schätzenswert und von vollendeter Schönheit. Sehr wertvolle Treibsorte.

Marie Baumann, hellscharlachcarmin. Brillante Färbung. Prunkrose I. Ranges.

Merveille de Lyon, reinweiss, atlasrosa getuscht. Form und Wuchs der „Baronne de Rothschild."

Mrs. John Laing, seidenartig rosa. Eine der schönsten Prachtsorten.

Mons. Boncenne, sammtig, schwarz purpur, zählt zu den schönsten dunklen Sorten.

Prince Camille de Rohan, sammtig schwarz carmin mit blutrotem Schein. Dunkle Prachtrose I. Ranges.

Princesse de Bearn, hochrot in schwärzlich übergehend. Sehr reichblühend.

Souv. de William Wood, dunkel schwarzpurpur mit feurigem Widerschein. Eine der schönsten und dankbar blühendsten dunklen Rosen.

Ulrich Brunner fils, gefüllt kirschrot. Prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges.

Tee-Rosen.

Rosa indica odoratissima.

Die Klasse der Thee-Rosen ist unbedingt die vornehmste unter den Rosen. Durch ihren Wohlgeruch, die schöne Belaubung, stolze Haltung und ununterbrochenen Flor, vor allem aber durch die wundervollen, herrlichen, sanften Farbentöne, ist sie längst der Liebling jedes Rosenfreundes geworden. Verlangt im Winter einen guten Schutz gegen Nässe und Kälte.

Adrienne Christophle, kupferfarbig, pfirsichrosa geflammt, zuweilen dunkelgelb.

Archiduchesse Maria Immaculata, hellziegelrot mit leuchtender Lachsfarbe nüanciert, Mitte leuchtend goldzinnober. Wohlriechend. — Prachtsorte.

Baronne Henriette de Loew, weisslich rosa, Mitte goldgelb, Rückseite rosa, angenehmer Duft, wächst gut, Schnittrose.

Beauté de l'Europe, dunkelgelb. Wächst sehr kräftig.

Belle Lyonnaise, fein weissgelb, nach innen hell kanariengelb. Fein duftende zarte Prachtrose. Wuchs kräftig.



Mad. Caroline Testout. **(Tee-Hybrid-Rose.)**

(Siehe Beschreibung Seite 58.)

Catherine Mermet, zart fleischfarbig rosa. Durch ihre edle tadellose Form eine feine Prachtrose.

Duchesse Marie Salviati, chromorange mit zart fleischfarbig rosa schattiert, Mitte pfirsichrot. Kräftiger Wuchs und wohlriechend.

Elise Fugier, reinweiss, leicht hellgelb angehaucht. Kräftig wachsend. Stammt von Niphetos und ist derselben sehr ähnlich, doch bedeutend härter.

Etoile de Lyon, schwefelgelb. Sehr reichblühend.

Fürst Bismarck, reingelb, Wuchs kräftig.

G. Nabonnand, zart rosa mit gelb nüanciert, schöne Knospe, Wuchs kräftig, Herbstblüher, Gruppen- und Schnittrose.

Gloire de Dijon, lachsgelb. Alte bekannte und verbreitetste aller Thee-Rosen.

Grossherzogin Mathilde, dicht gefüllt, grünlich weiss.

Homère, fleischfarbig, mittelgross, rosa berandet, carmin getuscht.

Isabelle Sprunt, schwefelgelb, als Knospe sehr schön. Gute Treib- und Schnittrose.

Kaiserin Friedrich, leuchtend gelb, karminrot berandet. Der „Gloire de Dijon" sehr ähnlich. Prachtrose. Wuchs kräftig.

Lady Mary Fitzwilliam, sehr gross, schön gef. fleischfarbig, reich blühend, Wuchs schwach.

Lady Zoe Brougham, gross, gemsengelb, sehr dankbar blühend.

Mad. Berard, gemsengelb mit rosa nüanciert, kräftig wachsend und gute Schnittrose. Wuchs kräftig.

Mad. Chédanne Guinoisseau, kanariengelb. Als Knospe reizend. Gute, Schnitt- und Treibrose.

Mad. Eugène Verdier, prachtvoll orangegelb. Eine Prachtrose I. Ranges durch Duft und Färbung.

Mad. Edmé Metz. *(Siehe unter Rosen-Neuheiten Seite 50).*

Mad. Falcot, nankinggelb. Ausgezeichnete Schnitt- und Treibrose.

Mad. Hoste, grosse gut gebaute Blume von gelblich-weisser Farbe und aufrechtem Wuchs, Schnitt- und Treibsorte.

Mad. Jules Gravereaux, dunkelgelb, Knospen lang gestreckt, kräftiger Wuchs, sehr schön durch ihr prachtvolles Laub.

Mad. Lombard, lebhaft rosa, im Herbst dunkler. Ausgezeichnete Sorte in jeder Beziehung.

Mad. Moreau, duftig und sich willig öffnend; kupferiggelb mit dunklerer Mitte. Wuchs kräftig.

Mlle. Franziska Krüger, kupferiggelb, sehr reichblühend. Eine Prachtrose von sehr grossem Wert.

Maman Cochet, fleischfarbig rosa, hellkarminrosa verwaschen, mit lachsnankinggelb. Knospe sehr lang.

Maman Cochet (weiss). *(Siehe neuere Sorten Seite 52).*

Marie van Houtte, gelblichweiss, Kehrseite der Blumenblätter rosa angehaucht. Sehr beliebte Schnittrose.

Mr. Tillier, gelbrot mit ziegelfarbig, kräftig wachsend, leuchtende Farbe, leicht aufblühend.

Papa Gontier, Knospe länglich carminrosa.

Perle de Lyon, dunkelgoldgelb. Schöne kräftige Belaubung.

Perle des Jardins, dunkelkanariengelb. Eine bekannte Prachtrose I. Ranges.

Safrano, dottergelb, auch kupfriggelb. Bekannte schöne Treib- und Schnittsorte.

Souvenir de Victor Hugo, blendend chinesischrosa, Mitte kapuzinergelb. Ränder silbrig, Spitzen der Blumenblätter leuchtend karminrot. Prachtrose.

Sunset, orangefarben mit safrangelb. Naturspiel von „Perle des Jardins". Ausgezeichnet.

Stéphanie et Rodolphe, aussen weissgelb mit blassrosa Schimmer, innen prächtig orangegelb. Herrlich gefärbte Rose.



(Tee-Hybrid-Rose.)

Kaiserin Auguste Victoria. (Siehe Beschreibung Seite 58.)

Tee-Hybrid-Rosen.

Rosa tea hybrida.

Diese Klasse ist durch Kreuzung zwischen Tee- und Remontant-Rosen entstanden, sie vereinigt in sich die Widerstandsfähigkeit der Remontant- und die Blühbarkeit der Tee-Rosen. Die Klasse enthält wahre Prachtrosen in jeder Beziehung und haben wir hier vorzügliche Neuheiten der letzten Jahrgänge zu verzeichnen.

Augustine Guinoisseau, Naturspiel von La France, weiss mit leicht fleischfarben angehaucht. Zeichnet sich durch Blütenreichtum, Duft und kräftigen Wuchs aus. Gute Treib- und Schnittsorte.

Belle Siebrecht, Blume sehr gross und gefüllt. Die Farbe ist von herrlichstem Rosa. Der Wuchs ist aufrecht. Eine hervorragende, vielgepriesene Neuheit allerersten Ranges. (Siehe Abbildung Seite 60).

Climbing Kaiserin Auguste Victoria. *(Siehe unter „Neuere Sorten", Seite 52.)*

Duchesse of Albany. Etwas dunkler und grösser als la France, von dieser abstammend, wohlriechend, Wuchs kräftig.

Grace Darling, pfirsichrosa, nach innen rahmweiss. Eine Rose von grosser Schönheit in Farbe und Bau.

Gruss an Teplitz. Diese noch neuere Sorte ist eine unserer schönsten dankbar und fortwährend blühenden Gruppenrosen. Die Blumen sind ziemlich gross, von zinnober-feuerrot leuchtender Farbe. Die Sorte ist vollkommen mehltau- und rostfrei und bedarf über Winter nur einer leichten Decke.

Johanna Sebus, leuchtend kirschcarminrot, Mitte gelblich angehaucht. Blüht sehr dankbar und ist eine ausgezeichnete Schnittsorte, winterhart.

Kaiserin Auguste Victoria. Blume von edler Form. Die Farbe der Umfassungsblätter ist rahmweiss, die der mittleren gelblich, im Centrum in orangegelb übergehend. Sehr wohlriechend, zählt zu den wertvollsten Rosen. Sie sollte in keinem Garten fehlen. (Siehe Abbildung Seite 57).

La France, blendend silbrigrosa mit zart seidener lilarosaer Mitte. Allgemein bekannt und beliebt.

Lohengrin. *(Siehe unter „Neuere Sorten", Seite 52.)*

Mad. Caroline Testout, seidenartig fleischfarbenrosa. Mitte leuchtender. Wuchs kräftig. Prachtrose I. Ranges. Verdient dieselbe Verbreitung wie „La France". (Siehe Abbildung Seite 55).

Mlle. Abel Chatenay. *(Siehe unter „Neuere Sorten", Seite 52.)*

Mlle. Jules Grolez. *(Siehe unter „Neuere Sorten", Seite 52.)*

Pharisäer, Knospe spitz, Blume gut gefüllt, gemsengelb, rosa nüanciert, ausgezeichnete Schnittrose, sehr guter Herbstblüher.

Souv. du Président Carnot. *(Siehe unter „Neuere Sorten", Seite 52.)*

The Meteor, Blume mittelgross, dunkelsammtig carmoisinrot. Sehr zu empfehlen.

Viscountess Folkestone, zart hellrosa, Mitte dunkelfleischfarbig. Sehr reichblühend und wohlriechend. Prachtrose von grossem Effekt.

Monats-Rosen.

Rosa indica semperflorens.

Diese allgemein bekannten Rosen eignen sich vorzüglich zur Bepflanzung niedriger Gruppen und Einfassungen durch ihr ununterbrochenes Blühen. Auch vorzüglich zur Zimmerkultur.

Hermosa, hellrosa. Bekannte reizende Monats-Rose (bourbonica).

Mad. Fellenberg, carminrosa, sehr reichblühend, kräftiger Wuchs.

Mlle. Laurette Messimy, chinesischrosa mit kupferig, längliche Knospe, mittelgross, halbgefüllt, sehr dankbarer Blüher.

Mme. Eugène Resal, Knospe länglich, kapuzinerrot auf orangegelbem Grunde, Blume gross, halb gefüllt, zweifarbig in rosa übergehend, herrliche Sorte; von Mme. Laurette Messimy stammend, übertrifft sie an Schönheit der Farbe; wüchsig.

Bourbon-Rosen.

Rosa bourbonica.

Zum grössten Teil sehr reichblühende Rosen, eignen sich vorzüglich zu Gruppenpflanzungen, verlangen aber einen guten Winterschutz.

Blanche Lafitte, inkarnatweiss. In Büscheln blühend.

Mad. Pierre Oger, weiss mit rahmgelb, äussere Blumenblätter zart rosa berandet. Herrliche Rose von grossem Effekt.

Souv. de la Malmaison, dicht gefüllt, flach geformt, zart atlasweiss mit fein inkarnatrosa angehaucht. Bekannte Prachtrose I. Ranges.

Noisette-Rosen.

Rosa indica Noisetteana.

Diese zeichnen sich gleich den Thee-Rosen, welchen sie sehr nahe verwandt sind, durch Duft, brillante Färbung und Blütenreichtum aus. Die Pflanzen sind meist starktriebig, oft kletternd und blühen vielfach in Büscheln.

Celine Forestier, blassgelb mit zitronengelber Mitte.

Gustav Regis, leicht gefüllt, kanariengelb, Mitte safrangelb, Rand der Blumenblätter leicht carmin angehaucht.

L'Idéal, gelblich-rot, goldgelb nüanciert, halbgefüllt, wohlriechend, reichblühend, starkwüchsig.

Madame Caroline Küster, orangegelb. Sehr reichblühend.

Mad. Pierre Cochet, goldgelb in gelblichweiss übergehend.

Maréchal Niel, schönste aller dunkelgelb blühenden Rosen. Zeichnet sich besonders durch ihre Grösse, herrlichen Duft und schöne Belaubung aus. Unübertroffene Prachtrose.

Ophirie, Blume mittelgross, schalenförmig; kupferig aprikosenfarbig.

Reine Marie Henriette, kirschrot. Wuchs sehr starktriebig und rankend.

William Allen Richardson, leuchtend dunkelorangegelb. Auffallende eigenartige Färbung.

Noisette-Hybrid-Rosen.

Rosa indica hybrida Noisetteana.

Ungemein reich bis in den Spätherbst blühend. An Härte den Remontant-Rosen nicht nachstehend.

Boule de Neige, Blume mittelgross, schön gefüllt; reinweiss. Eine beliebte Rose von kräftigem, aufrechten Wuchs.

Coquette des Blanches, Blume mittelgross, sehr gefüllt, rein weiss, in Dolden blühend. Beliebte Treibsorte.

Vielblumige Rosen.

Rosa polyantha hybrida.

Diese Art zeichnet sich aus durch ihre kleinen, reizenden Blüten, welche zu hunderten eine Pflanze bedecken und daher einen reizenden Anblick gewähren.

Geeignet für Einfassungen und auch ganze Gruppen, welche sich herrlich ausnehmen.

Auch als Hoch- und Halbstamm sehr schön.

Gloire de Polyantha. Blume klein, gefüllt, sehr schön gebaut; leuchtend rosa auf weissem Grunde. Die schönste dieser Gattung.

Mad. N. Levavasseur. *(Siehe Neuere Sorten Seite 52.)*

Miniature, Blume sehr klein, gefüllt, kaum grösser als das gefüllte Veilchen in Büscheln blühend; weissrosa in weiss übergehend.

Rosalinde. Lachsrosa, Wuchs gedrungen, oftmals bis 100 Blüten an einem Stengel, gute Einfassungs- und Gruppenrose.



(Tee-Hybrid-Rose.)

Belle Siebrecht. (Siehe Beschreibung Seite 58.)

Einmal blühende oder Sommer-Rosen.

Da alle diese Rosen winterhart sind, so empfiehlt es sich, dieselben in den Vordergrund von Gehölzgruppen zu pflanzen, wo sie dann durch ihre Blütenpracht das Auge entzücken.

Moos-Rosen.

Rosa centifolia muscosa und muscosa hybr. bifera.

Blanche double, weiss, gefüllt, mittelgross, wohlriechend.

Blanche Moreau, rein weiss, in Büscheln blühend.

Commune, die gewöhnliche rosenrote Moosrose. Blume und Geruch der Centifolie.

Commune alba, mittelgross, gefüllt; rein weiss.

Eugénie Guinoisseau, schöne Haltung, kirschrot in violett übergehend. Schön bemoost.

Reines Blanche, schön reinweiss, gefüllt, flach gebaut.

Gelbe oder Kapuziner-Rosen.

Rosa lutea.

Jaune bicolor (Abart von „lutea"). Blume mittelgross, einfach; kapuzinergelb mit orange-scharlach, Kehrseite der Blumenblätter hellgelb. Rose von herrlichem Effekt, reich, aber nur einmal blühend.

Persian Yellow, Blume gross, gefüllt, kugelförmig, glänzend dunkelgoldgelb.

Soleil d'or 1900. (Goldene Sonne). Entstand aus einer Kreuzung zwischen Persian Yellow und Antonie Ducher. Blume gross, gefüllt, orangegelb und hellrosa. Blüht sehr reich und remontiert. Vorzügliche Gruppen- und Schnittrose, die bei Rosenfreunden bald beliebt sein wird.

Rosa rugosa.

Conrad Ferdinand Meyer, Blume silberrosa, der La France ähnlich, gross, sehr wohlriechend, gut remontierend, vollständig winterhart, echter Rugosa-Charakter.

Mad. G. Bruant, gross, leicht gefüllt; glänzend weiss. Schöne längliche Knospen wie „Niphetos". Sehr wohlriechend. Blüht sehr früh und ununterbrochen bis in den Winter.

Regeliana (rubra), einfach, in Dolden blühend; violett. (*Abbildung siehe Seite 41.*)

Regeliana fl. alba (*Thunberg*), Blume gross, einfach; rein weiss.

Neuheit! **Neuheit!**

Roseraie de l'Hay

à Stück Mk. 0.60

Ein Sämling von Rugosa rosea, dunkelrot, blüht sehr früh, remontiert, die Früchte sind birnförmig.

Schling-Rosen, Kletter-Rosen.

Aglaia. Sie macht Triebe von 3–4 Meter in einem Jahre, ist sehr starkwüchsig, schön glänzend, hellgrün belaubt, hat wenige, leicht gebogene Stacheln. Die Blumen erscheinen in mächtigen grossen, vollen, pyramidenförmigen Dolden, ähnlich wie **Turners Crimson Rambler**, bis zu 50 einzelnen Blüten. Die Farbe ist **grünlich-gelb.**

Beauty of the Prairies, Blume gross, gefüllt, dunkelrosa.

Belle de Baltimore, Blume mittelgross, rein weiss.

Capreolata alba, Blume weiss mit fleischfarben angehaucht.

Turners Crimson Rambler.

Schönste aller Schlingrosen, welche jetzt schon sehr grosse Verbreitung besitzt und nicht genug zur Anpflanzung empfohlen werden kann.





Japanische Kletterrose. Leuchtend rot. Ist während der Blüte über und über mit grossen Blütendolden bedeckt. Die beste und schnellwachsendste aller Schlingrosen.



Eine Pyramide mit Turners Crimson Rambler
in den Anlagen meiner Baumschule. (Photographische Aufnahme.)

Euphrosine. Diese besitzt ganz dieselben Eigenschaften wie Aglaia, Wuchs, Blütenreichtum und Härte sind gleich; die Farbe der Blume ist rein rosa, die halboffene Knospe leuchtend hell karmin, teils ganz, teils halb gefüllt. Die zahlreichen gelben Staubfäden verleihen der Blume noch einen besonderen Reiz.

Niedrige Veredlungen 1 Stück 1 Mk.

Leuchtstern. Eine ausgezeichnete neue Schlingrose, mit grossen rosa Dolden, jedoch einfach blühend, und zwar vom zeitigen Frühjahr bis Ende Juli.

Rubin. Noch wenig bekannte, neue Kletterrose, ähnlich der Crimson Rambler, nur sind die Blüten bedeutend grösser und dunkler. Vollkommen winterhart.

Scandens. Blume mittelgross, leicht gefüllt, weiss fleischfarben.

Thalia. In derselben Art wie Anglaia und Euphrosine, nur ist die Farbe rein weiss und die Dolde noch grösser.

Wichuriana alba und rubra. *(Siehe unter neuere Sorten Seite 52.)*

Alphabetische Liste
der im Kataloge beschriebenen Rosensorten.

Erklärung der Abkürzungen.

		Seite			Seite
R.	Remontant-Rosen	53—54	V.	Vielblumige Rosen (Rosa polyantha)	59
T.	Tee-Rosen	54 u. 56	Ms.	Moos-Rosen	61
T. H.	Tee-Hybrid-Rosen	58	K.	Kapuziner-Rosen	61
B.	Bourbon-Rosen	59	Kl. od. Schl.	Kletter- od. Schling-Rosen	62
Mn	Monatsrosen	58	Ru.	Rugosa-Rosen	61
N.	Noisette-Rosen	59			
N. H	Noisette-Hybrid-Rosen	59			

Liberty	T. H.
L'Ideal	N
Lohengrin	T.
Louis van Houtte	R.
Mad. Berard	T.
Mad. Caroline Küster	N.
Mad. Caroline Testout	T. H.
Mad. Chedane Guinoisseau	T.
Mad. Edmée Metz	T.
Mad. Eugene Résal	Mn.
Mad. Falcot	T.
Mad. Fellemberg	Mn
Mad. Georges Bruand	K.
Mad. Hoste	T.
Mad. J. P. Soupert	T. H.
Mad. Lombard	T.
Mad. Marie Finger	R.
Mad. Moreau	T.
Mad. N. Levavasseur	V.
Mad. Pierre Cochet	N.
Mad. Pierre Oger	B.
Mad. Victor Verdier	R.
Maman Cochet	T.
Maman Cochet (weiss)	T
Maréchal Niel	N.
Marie Baumann	R.
Marie van Houtte	T.
Merveille de Lyon	R.
Miniature	V.
Mlle. Abel Chatenay	T. H.
Mlle. Eug. Verdier	R.
Mlle. Franziska Krüger	T.
Mlle. Jules Grolez	T. H.
Mlle. Laurette Messimy	B.
Mons. Boncenne	R.
Mr. Tillier	T.
Mrs. John Laing	R.
Oberbürgermeister Dr. Troendlin	T. H.

Oberhofgärtner A. Singer	K
Ophirie	N
Papa Gontier	T
Perle des Jardins	T
Perle de Lyon	T
Persian Yellow	K
Pharisäer	T. H
Prince C. de Rohan	R
Princesse de Bearn	R
Regeliana	K
Regeliana fl. alba	K
Reine Blanche	M
Reine Marie Henriette	N
Rosalinde	V
Roseraie de l'Hay	Rug
Robert Duncan	R
Rubin	Schl
Ruhm der Gartenwelt	K
Safrano	T
Scandens	Schl
Soleil d'or	K
Souv. de la Malmaison	B
Souv. du Président Carnot	T. H
Souv. de Victor Hugo	T
Souv. de William Wood	R
Souvenir de Pierre Notting	T
Stephanie et Rudolphe	T
Sunset	T
Thalia	Schl
The Meteor	T. H
Trier	Kl
Triomphe de Pernet père	T. H
Turners Crimson Rambler	Schl
Ulrich Brunner fils	R
Viscountesse Folkestone	T. H
Wichuraiana alba und rubra	Kl
William A. Richardson	N





Zier-Gehölze

für Gärten und Parks.

Mein Sortiment enthält eine sorgfältige Auswahl der schönsten und bewährtesten Gehölze, die sich sowohl durch Blütenschmuck, als auch durch schönen Bau, sowie herrliche Blätterfärbung hervorragend auszeichnen.

Dem Liebhaber und Gartenfreund ist reichlich Gelegenheit geboten, seinem Geschmack entsprechend zu wählen.

Einzelpreise siehe im beschreibenden Teil.

Partie-Preise:

Bleibt die Sortenwahl mir überlassen, so liefere ich unter möglichster Berücksichtigung der Wünsche meiner geehrten Auftraggeber.

	100 Stck. Mk.	1000 Stck. Mk.
Ziersträucher nach meiner Wahl	25—30	225—275
" bessere, nach meiner Wahl	35—40	300—350
" " teils Veredelungen	45—55	400—500
" " feinste und edelste Arten .	60—75	550—700
Zierbäume in Hochstamm, Halbstamm u. Pyramidenform	100—150	
Zierbäume in Hochstamm, Halbstamm u. Pyramidenform, stärkere	175—400	

Zierbäume in Hochstamm, Halbstamm und Pyramidenform, extra stark, mehrmals verpflanzt per Stück Mk. 5.— bis 25.—.

Gartenliebhabern empfehle ich folgende **sorgfältigst zusammengestellte Sortimente:**

Ziersträucher.

Bei Bestellungen wolle man mit angeben, ob Blüten- oder Decksträucher, stark- od schwachwachsend (niedrig bleibend), ob für sonnige oder schattige Lage bestimmt.

1 Sortiment	12 Stück	in	12 Sorten	Mk.	4.—
"	25 "	"	12 "	"	7.—
"	25 "	"	25 "	"	10.—
"	50 "	"	25 "	"	18.—
"	100 "	"	25 "	"	32.—
"	50 "	"	50 "	"	24.—
"	100 "	"	50 "	"	42.—
"	100 "	"	100 "	"	50.—

Prachtvolle mehrmals verpflanzte Zier- und Schattenbäume von Linden, Kastanien, Ahorn, Eschen etc. per Stück Mk. 5.— bis Mk. 12.—

Zierbäume, siehe Seite 84 bis 86. **Trauer-** oder **Hängebäume,** siehe Seite 86. **Schling-** und **Kletterpflanzen,** siehe Seite 87.

Acer *L.* **Ahorn.**

	Preis 1 St. Mk.
campestre *L.* Feld-Ahorn oder Massholder, eignet sich besonders zu Unterpflanzungen	0.40–0.60
circinatum. *Pursch.* Rundblätteriger A. Hübscher Strauch . . .	0.50—0.75
dasycarpum. *Ehrh.* Silber-A. Wegen der Belaubung sehr geschätzter Parkbaum	0.40—1.50
„ **fol albo varieg.** *Jühlkei.* Späth. Weissbunt belaubt. Sehr wirkungsvoll als Einzelpflanze	0.75—2.00
„ **Wieri laciniatum** *Hrt.* Mit tiefgeschlitzten Blättern. Ein prächtiger Solitär- und Hängebaum	0.75—2.50
Ginnala *Maxim.* Schöner Zwergbaum mit prachtvoller Herbstfärbung der Blätter	0.40—1.00
Negundo *L.* Eschen-A Durch seine lichtgrüne Belaubung, die im Herbste flammend gelb wird, ist er ein Parkbaum I. Klasse. (*Siehe auch Zierbäume*).	0.30—0.75
„ **californicum.** *Hrt.* Schnellwüchsiger als voriger, mit violettbereiften Zweigen	0.30—0.75
„ **fol. aureo-marginatis.** *Hrt.* Starkwüchsiger als der weissbunte Eschenahorn Die gelbbunten Blätter verleihen der Pflanze ein prächtiges Aussehen. (*Siehe auch Zierbäume*)	0.75—1.50
„ **fol. arg. marg. robustum.** Weniger weissbunt als der folgende, dafür aber starkwüchsig. (*Siehe auch Zierbäume*)	0.75—1.50
„ **fol. argenteo-var.** *Hrt.* Weissbunter E.-A. Lässt sich in jeder Anlage infolge seiner leichten gefälligen Belaubung mit Vorteil verwenden. Eins der besten buntlaubigen Gehölze. (*Siehe auch Zierbäume*) . .	0.75—1.50
„ **aureum Odessanum.** Neue kräftig wachsende Spezies mit leuchtend gelber Belaubung	1.25—1.50
pensylvanicum. *L.* (striatum). Sehr beliebt, die Rinde des Stammes und der Aeste ist mit weissen Längsstreifen geschmückt, was besonders im Winter vorteilhaft hervortritt	0.60—1.50
platanoides, *L* Spitz-Ahorn. Vorzüglicher Alleebaum mit frischgrünem, schattenspendendem Laube	0.30–0.60
„ **globosum.** *Hrt.* Kugel-Ahorn. Bildet regelmässige runde Kronen, daher auch als Alleebaum sehr zu empfehlen. (*Siehe auch unter Zier- und Alleebäume*)	0.75–2.00
„ **Lorbergi.** *V. Houtte.* Blätter beinahe bis zum Grunde geteilt, oben gezackt. Interessanter Ahorn	0.75—1.50
„ **„Oekonomierat Stoll".** (*Siehe unter Zierbäume.*)	
„ **purpureum Reitenbachi.** *Hrt.* Laub beim Austreiben purpurrot, später ganz schwarzrot werdend. Der dunkellaubigste Ahorn . .	0.60—3.00
„ **Schwedleri.** *Hrt.* Wirkt mit seinen blutroten Zweigspitzen ausgezeichnet und ist vor allem hochstämmig gut zu verwenden . .	0.75–3.00
pseudoplatanus. *L.* Berg-A. Alleebaum I. Klasse. In grösseren Anlagen, sowie in Parks unentbehrlich, aber auch einzeln gepflanzt ein prächtiger Schattenbaum	0.30—0.75
„ **fol. purpureis.** Von prächtiger dunkelroter Färbung. (*Siehe auch unter Zierbäume*)	0.75—1.25
„ **fol. purpureis „Prinz Handjery".** Späth. Blattfärbung der jungen Triebe von rosa in ziegelrot übergehend. später werden die Blätter leichtgrün und gelbgrau marmoriert.	0.75—2.00
„ **Leopoldi.** *Hrt.* Leopolds B.-A. Ein grossartiger, weissbunter Ahorn. Als Einzelpflanze sehr zu empfehlen	0.75–3.00
„ **luteo-virescens.** Sim.-Louis. *Hrt.* Mit leuchtend gelbgrünen Blättern, starkwachsend. Als Pyramide freistehend, sehr schön	0.75—2.50
„ **Simon Louis frères.** *Deegen.* Die wunderbare Blattfärbung, welche in purpur und weissgrünen Tönen schillert, macht diesen Ahorn zu einem unserer schönsten bunten Gehölze	0.75—2.50
„ **Worléei.** *H. Ohlendorff.* Sehr wertvoller gelbblättriger Ahorn mit gutem Wuchs	0.75—2.50

	Preis 1 St. Mk.
Aesculus. *L.* **Rosskastanie.**	
hippocastanum. *L.* Gewöhnliche R. Als Allee- und Schattenbaum allgemein bekannt und beliebt. *(Siehe unter Zierbäume).*	
laciniata. *Hrt.* Mit fein geschlitztem Laub	1.00—2.00
rubicunda. *Loisl.* Rotblühende R. Wegen der Blüte ein sehr beliebter Allee- und Solitairbaum. *(Siehe unter Zierbäume).*	
Ailanthus. *Desf.* **Götterbaum.** *(Siehe auch unter Zierbäume).*	
glandulosa. *Desf.* Echter G. Prachtvoller Baum, die sehr grossen gefiederten Blätter fallen dem Beschauer sofort ins Auge. Ist sowohl als Hochstamm, wie strauchartig in grossen Gehölzgruppen verwendet, zu empfehlen	0.30—1.25
Alnus. *Gärtn.* **Erle.**	
glutinosa. *W.* Schwarzerle. In feuchten Lagen gut verwendbar. *(Siehe auch Zierbäume)*	0.30—1.00
" **aurea.** Golderle. Prachtvoll! Als Pyramide auf Rasenplätze gepflanzt kommt die goldgelbe Belaubung am vorteilhaftesten zur Geltung . .	0.75—2.50
incana. *W.* Weisserle. An Wasserpartien sehr angebracht	0.30—4.00
" **laciniata.** *Hrt.* Geschlitzblättrige W.-E. Eine der zierlichsten Gehölze.	0.75—3.00
Amelanchier. *Med.* **Felsenbirne.**	
canadensis. *Med.* (A. Botryapium.) Blüht im zeitigen Frühling in weissen Trauben	0.60—1.00
vulgaris. *Much.* Gemeine Felsenbirne	0.40—0.60
Amorpha. *L.* **Unform.**	
fruticosa. *L.* Falscher Indigo. Schnellwachsender, feinbelaubter Strauch, wird von den Bienen gerne aufgesucht	0.30—0.50
Ampelopsis, *Mchx.* **Jungfernwein.** *(Siehe Schlingpflanzen.)*	
Amygdalus, *L.* **Mandel. Pfirsich.**	
fol. purpureis. Blutpfirsich. Durch schönes, purpurrotes Laub, die rosafarbigen Blüten, sowie die roten Früchte, welche geniessbar sind, ist dieser Pfirsich eine Zierde unserer Gärten und Anlagen. . . .	0.75—1.50
Aralia. *L.* **Aralie.**	
chinensis. *L.* (Dimorphantus mandschuricus *Max.*) Mit doppelt gefiederten Blättern. Blüht grünlich weiss im August-September. Als Einzelpflanze (Solitair) vorzüglich geeignet.	0.75—3.00
Maximowiczi. *V. H.* Sie ist die beste unserer Freiland-Aralien . .	0.75—3.00
Aristolochia. *L.* **Osterluzei.** *(Siehe Schlingpflanzen.)*	

Azalea. *L.* **Azalee. Felsenstrauch.**

mollis. *Bl.* Gehört zu unseren schönsten Frühlingsblühern. Sie entzücken durch die prächtige Farbenschattierung der Blütendolden, welche die Pflanzen vollständig bedecken, jeden Beschauer. Sie lassen sich auch ausgezeichnet zur Gruppenpflanzung verwenden.

pontica. Pontischer Felsenstrauch. Ebenso empfehlenswert wie die vorige Sorte.

Preis 1 Stück jeder Sorte Mk. 0.75—1.50.
100 Stück Mk. 60.00 - 100.00

Baccharis. *L.* **Kreuzstrauch.**	
salicina. *Tor et. Gr.* Weidenblättriger. Mit metallfarbig graugrünen Blättern	0.75—1.50
Berberis, *L.* **Berberitze** (Sauerdorn).	
aquifolium. *Prsh.* Gemeine Mahonie. Ziert durch glänzende, immergrüne Blätter. Für Steinpartien zur Anpflanzung geeignet	0.40—0.75
Neuberti. *Hort-Bollw.* *Neuberts* Berberitze. Halb-immergrüner Strauch mit lederartigen graugrünen Blättern	0.50—0.75

Preis 1 St. Mk.

Berberis.

Thunbergi. *DC. Thunbergs* B. Niedrig bleibend. Aeusserst harter Vorstrauch. Entzückt durch Blütenreichtum, korallenrote Früchte und wunderbare Herbstfärbung der Blätter . . . . 0.40—0.7

vulgaris. *L.* Gemeine Berberitze. Mit gelben Blütentrauben und roten Beeren, welche auch zum Einmachen benutzt werden . . . . 0.30—0.4

„ **fol. atropurpureis.** *Hrt.* Blutberberitze. Auf dem schönen dunklen Laub nehmen sich die goldigen Blüten recht vorteilhaft aus . . . . 0.40—0.7

Betula *L.* Birke (Betulacea). *(Siehe auch unter Zierbäume).*

alba *L.* Gemeine Weissbirke . . . . 0.30—0.7

„ **fastigiata.** *Hort.-Bollw.* Bildet hübsche Pyramiden . . . . 1.50—2 5

Betula elegans „Youngi" pend. *Hrt.* **Hängebirke.** Die stark hängenden zierlichen Zweige verleihen dieser Birke ein prächtiges Aussehen. Schmuckstück für jeden Garten. Prächtiger Solitair. *(Siehe auch unter Hängebäume.)*

Preis 1 Stück Mk. 1.75 bis 9.—.

---

purpurea. *Hrt.* Blutbirke mit purpurroten, im Sommer schwarzroten Blättern . . . . 1.75—4 0

Broussonetia papyrifera. *Vent.* Papiermaulbeerbaum.

Schöne Dekorationspflanze mit graugrünen feigenlaubähnlichen Blättern 0.50—1.0

Buddleia. *L.* Buddleie.

intermedia. *Carr.* Mit wohlriechenden violetten Blüten . . . . 0 40—0.6

Buxus arborescens Mill. Buchsbaum.

Schöner immergrüner Strauch, der gegen Staub und Russ unempfindlich ist und auch im Schatten, sowie in hochumbauten Gärten gut gedeiht.

In folgenden Sorten und nachstehenden Formen vorhanden:

angustifolia. *Hrt.* Schmalblättriger Buchsbaum.
macrophylla. *Hrt.* Grossblättriger Buchsbaum.
fol. arg. var. *Hrt.* Eine buntblättrige Abart.

Kugel-Buxus, geschnitten:

	Preis 1 St. Mk.
25—30 cm hoch, 25 cm breit	1.75—2.0
35—40 cm hoch, 30 cm breit	2.25—2.7
40—50 cm hoch, 35 cm breit	3.00—3.5
50—60 cm hoch, 40 cm breit	3.75—4.5

Büsche, nichtgeschnitten:

	Preis 1 St. Mk.
20—30 cm hoch, 25 cm breit	1.25
30—40 cm hoch, 30 cm breit	1.75
40—50 cm hoch, 35—50 cm breit	2.00—4.0

Pyramiden, schön gezogen:

	Preis 1 St. Mk.
60—80 cm hoch	1.50—2.5
80—100 cm hoch	2.75—3.5
100—120 cm hoch	4.00—5.0
120—130 cm hoch	5.00—6.0
130—140 cm hoch	6.00—7.0
140—150 cm hoch	7.00—8.0

Kronenbäume (40—60 cm Stammhöhe):

	Preis 1 St. Mk.
Kronenbreite 30—40 cm	3.00—4.0
Kronenbreite 40—50 cm	4.50—5.5
Kronenbreite 50—60 cm	6.00—8.0

fol. aureo-variegatis. Späth. Prächtiger goldbunter Buxus. . . . 1.75—6.0

Handsworthiensis. *Hrt. B. v. Handsworth.* Mit steifem aufrechten Wuchs. 1 50—5.0

Calycanthus. *L.* Gewürzstrauch.

floridus. *L.* Reichblühender G. Mit hübschem Blatt und wohlriechenden Blüten gezierter Strauch . . . . 0.40—0.75

	Preis 1 St. Mk.
Caprifolium. *(Siehe Schlingpflanzen.)*	
Caragana. *Lam.* **Erbsenbaum.**	
arborescens. *Lam.* Baumartiger guter Deckstrauch, auch als Bäumchen in grösseren Gruppen zu empfehlen	0.30—0.75
„ **pendula.** *Hrt.* Für Felsenanlagen passend. *(Siehe unter Trauerbäume.)*	
chamlagu. *Lam.* Chinesischer E. Mit schön grün-glänzender Belaubung und leicht überhängenden Zweigen. Blüten erst blassgelb, später rötlich. Halbstämme	1.25—2.00
pygmaea. *DC.* Von mässigem Wuchs, niedrig, ein zierlicher Felsenstrauch. Halbstämmig veredelt bildet er auch einen niedlichen Trauerbaum . .	0 75—2.00
Carpinus. *L.* **Weissbuche** (Hornbaum).	
betulus. *L.* Gemeine W. Als Unterholz zu verwenden	0.30—1.00
„ **fastigiata.** *Hrt.* Pyramiden-Weissb. Eignet sich besonders als Einzelpflanze	0.75—1.00
Carya. **Hickorynuss.**	
alba. *Juglans.* Vexiernuss mit auffallend grosser, schöner Belaubung, der Wallnuss ähnlich. *(Siehe auch unter Zierbäume)*	1.00—1.50
Castanea. *Mill.* **Essbare Kastanie.** *(Siehe auch unter Zierbäume.)*	
vesca. *Gärtn.* (G.) Die stattliche Belaubung berechtigt diese Kastanie zu einem bevorzugten Platz in den Anlagen	0.50—2.00
Catalpa. *Scop.* **Trompetenbaum.**	
speciosa. *J. A. Warder.* Die härteste Art, sehr zu empfehlen. Bildet in unserem Klima auch noch hübsche Hochstämme, welche mit ihrer imposanten Belaubung in der Tat prachtvolle Schmuckbäume darstellen .	0.40—1.50
syringifol. *Sims.* (C. bignonioides *Walt.*) Nordamerikanischer T. mit grossen herzförmigen Blättern. Blüht im Juni—Juli weiss mit gelblich rötlicher Zeichnung	0.40 - 0.50
„ **aurea.** *Hrt.* Mit gelber Belaubung. Sehr schön	1.50—2.50
Ceanothus. *L.* **Säckelblume.**	
americanus. *L.* Amerikanische S. Blüht bläulichweiss fast den ganzen Sommer hindurch	0.30—0.50
Cercidiphyllum japonicum. *S. et Z.* Schön. Pyramidal wachsend. Blätter herzförmig. Eine japanische Neueinführung . .	0.75—1.50
Cerasus. *(Siehe Prunus.)*	
Chionanthus virginica. *L.* **Schneeflockenbaum.**	
Wegen seiner schönen Belaubung und den schönen weissen, im Sommer erscheinenden Blütenrispen zu empfehlen	1.50—3.00
Clematis. *(Siehe Schlingpflanzen.)*	
Clethra alnifolia. *L.* **Maiblumenbaum.**	
Eignet sich als Einzelpflanze oder als Vorpflanze, wo die maiblumenähnlichen Blüten richtig zur Geltung gelangen	0.50—0.75
tomentosa. *Mchx.* Unterscheidet sich von obiger durch filzige Belaubung und graugrünes Aussehen	0.50—0.75
Colutea. **Baumartiger Blasenstrauch.**	
arborescens, wächst sehr rasch, und ist fast den ganzen Sommer über mit gelben Blüten übersät	0.30—0.50
orientalis. *Mill.* Orientalischer Bl. mit braunroten Blüten und graugrüner Belaubung.	0.40—0.60
Cornus. *L.* **Hartriegel.**	
alba. *Wangh.* Blüht weiss im Mai und Juni. Holz im Winter braunrot .	0.30—0.50
fol. arg. marginatis. *Hrt.* Schöner weissbunter Hartriegel. Halbstamm	1.50—3.00
Spaethi. *Wittmack.* Der beste der Cornusarten. Die Blätter sind goldgelb gerandet, öfters ganz goldgelb	1.50—3.00
Hochstämme	2.00—5.00

	Preis 1 St. Mk.
Cornus.	
mascula Dur. Kornelkirsche. Frühlingsblüher; bringt auch längliche, rote, essbare Früchte	0.30—0.7
Halbstämme	1.50—2.5
sanguinea. *L.* Trägt schwarze Beeren	0.30—0.5
Coronilla. *L.* **(Kronenwicke).** (Papilionaceae.)	
Emerus. *L.* Skorpions Kr. Niedriger buschiger Strauch mit rutenförmigen, grünen Zweigen, feiner Belaubung und zahlreichen hellgelben Blüten	0.30—0.4
Corylus. *L* **Haselstrauch.**	
avellana. *L.* In jeder Anlage verwendbar. (*Siehe auch unter Obst*) . .	0.30—0.7
pendula. *L.* Trauerhasel mit fast senkrechthängenden Aesten, Halbstämme	1.25—2.0
atropurpurea. *Hrt.* Bluthasel. Empfehlenswertes dunkellaubiges Gehölz	0.75—1.5
Colurna. *L.* Byzantinische oder Baumhasel. Ein pyramidal wachsender Baum mit schöner Belaubung und korkiger Rinde.	0.75—1.5
Cotoneaster. *Med.* **Felsenmispel.**	
Simmondsi. *Hrt.* Immergrüner, besonders für Steinpartien verwendbarer Strauch mit korallenroten Beeren	0.50—0.7
Halbstämme	1.25 2.0
Whelerii. Sehr kleinblätterig und von kriechendem Wuchs	0.50—0.7
Crataegus. *L.* **Weissdorn.**	
oxyacantha. Gewöhnlicher Weissdorn	0.30—0.5
„ **flora alba pl.** Blüte weiss gefüllt. (*Siehe auch Zierbäume*) . .	0.60—1.5
„ **fl. kermesino pl.** *Hrt.* (*Pauls New Scarlet.*) Wegen den dunkelroten Blüten allgemein beliebt	0.60—1.5
„ **fl. rubro pleno.** *Hrt.* Blütenfärbung dunkelrosa	0.60—1.5
„ **prunifolia.** *Pers.* Durch Belaubung, Blüte und Früchte zierende Art	0.60—1.5
„ **terminals.** *Hrt.* Elsbeere. Mit grossen gelappten Blättern und schönen roten Früchten	0.60—1.2
Cydonia. *Tournef.* **Quitte.**	
alba (*candita.*) Weisse japanische Quitte	0.50—0.7
japonica. *Pers.* Die japanische Quitte ist eine der schönsten Blütensträucher. Die im Mai erscheinenden feuerroten Blüten sind von sehr hohem Effekt. Kann nicht oft genug empfohlen werden	0.30 - 0.7
„ **Baltzi.** Späth. Blumen von lebhaft rosenroter Farbe, als Einzelpflanze grossartig	0.40—0.7
„ **Gaujardi,** orangerot	0.50—0.7
„ **macrocarpa,** grossfrüchtig	0.50—0.7
„ **Maulei.** *Hrt.* Die korallenroten Blumen machen diesen Strauch besonders wertvoll	0.50—0.7
„ **umbilicata,** rosa	0.50—0.7
„ **vulgaris** *Pers.* Gemeine Quitte. Im Frühjahr mit zart rosafarbigen Blüten übersät. Die goldgelben Früchte eignen sich sehr gut zum Einmachen sowie zur Geleebereitung	0.40—0.7
Cytisus *L.* **Gaisklee.** (*Siehe auch Laburnum.*)	
albus. *Hacquet.* Zierlicher Felsenstrauch	0.75—1.2
hirsutus. *L.* Rauhaariger G. blüht im Juni-August an den Zweigenden	0.30—0.5
laburnum. (*Siehe unter Laburnum vulg.*)	
purpureus. *Scop.* Fein belaubt, blüht purpurrot im Mai	0.40—0.6
„ **pendula.** Fein belaubt, blüht rot-violett, besonders als Halbstamm wertvoll	1.00—1.5
Daphne. *L.* **Seidelbast, Kellerhals.**	
Mezereum. *L.* Gemeiner Seidelbast. Die rosenroten Blüten erscheinen im Februar-März vor dem Laub, sehr zierlich, als Vorstrauch sehr geeignet	0.75—1.2
„ **alba,** mit reinweissen Blumen	0.75—1.2

	Preis 1 St. M.
Deutzia. *Thunb.* **Deutzie.**	
crenata fl. albo pl. *Hrt.* Sehr reichblühende Deutzie. Blüten aussen lilarosa, innen reinweiss	0.30—0.50
gracilis. *S. et Z.* Zierliche D. Als Vorpflanze wegen ihres mässigen Wuchses und ihres Blütenreichtums zu empfehlen	0.30—0.50
Lemoinei. *Lemn.* Neue vorzügliche Art. Stammt von der gracilis und parviflora ab	0.75—1.00
parviflora. *Bge.* Noch frühzeitiger blühend als die zierliche D. Blüten kleiner als bei den anderen D., jedoch in Massen erscheinend und dadurch von gutem Zierwert	0.50-0 75
Dimorphanthus mandschuricus *(Siehe unter Aralie sinensis.)*	
Diervilla. *Mill.* **Dierville.** *(Siehe auch Weigela.)*	
canadensis. *W.* Gedeiht noch im tiefen Schatten. Zum Unterpflanzen zu empfehlen	0.30—0.50
Elaeagnus. *L.* **Oelweide.**	
angustifolia. *Hrt.* Mit graugrüner Belaubung und wohlriechenden Blüten im Juni	0.40—0.75
longipes. *(A. Gay)* edulis *Hrt.* Mit schöner Belaubung und grossen lebhaft. roten essbaren Früchten	0.40—0.75
Erica herbacea. *L.* **Haide.** Blüht schon im März sehr reichlich und ist zu Einfassungen oder in Koniferen-Anlagen, sowie in Felspartien gut zu gebrauchen	0.75—1.00
Evonymus. *L.* **Spindelbaum.**	
europaea. Die roten Früchte sind im Winter von hohem Zierwert . .	0.30—0.60
iaponica radicans fol. argt. var. *Sieb.* Buntblättriger kriechender E. Schöne Einfassungspflanze; immergrün auch für Felsenanlagen . .	0.50—1.00
verrucosa. *Scop.* Warziger E.	0.60—1.00
Exochorda. *Ldl.* **Prachtspiere.**	
Alberti. *Regl.* Von aufrechtem Wuchs und schöner Belaubung. Blume gross, reinweiss	0.75—1.50
grandiflora. *Ldl.* Empfehlenswert! Blüht im Mai sehr reichlich. Blumen von schönstem Reinweiss	0.75—1.50
Fagus. *L.* **Buche.**	
sylvatica. *L.* Rotbuche. *(Siehe auch unter Zierbäume)*	0.30—0.50

Fagus sylvatica atropurpurea. *Hrt.* **Blutbuche.** Prachtvolles dunkelrotlaubiges Gehölz. Solitairbaum I. Klasse. *(Siehe unter Zierb.)*

1 Stück Mk. 1.50—6.00.

Besonders schöne grosse Pyramiden zur Einzelpflanzung

1 Stück Mk. 5.00—12.00.

" **sylvatica atropurpurea pendula. Hängeblutbuche,** ein Baum von grossartiger Wirkung in allen grösseren Anlagen.

1 Stück Mk. 4.00—7.00.

sylvatica pendula, *Hrt.* *(Siehe auch unter Trauerbäume)*	2.50-4.00
Fontanesia phillyreoides. *Labill.* Feinblättriger niedrig bleibender Strauch mit weissen Blütenrispen	0.30—0.50

	Preis 1 St. Mk.
Forsythia. *Val.* **Forsythie.** Die Forsythien sind sämtlich schöne Frühlingsblüher. Neuerdings verwendet man dieselben auch halbstämmig und machen die hängenden Blütenzweige einen vorteilhaften Eindruck.	
Fortunei. *Lindl.* Hat aufrechten kräftigen Wuchs	0.30—0.75
intermedia *Zabel.* Die härteste Art. Blumen grösser als bei den anderen Arten. Aufrechter Wuchs	0.30—0.75
suspensa. *Hrt. nec.* Von kriechendem Wuchs. Gut für Felsenanlagen	0.30—0.75
„ Halbstämme	1.50
viridissima. *Lindl.* Mit dunkelgrünem saftigen Laub	0.30—0.75
Fraxinus. *L.* **Esche.**	
americ. fol. arg.-marg. Späth. Prächtige weissbunte Esche. Als Einzelpflanze zu empfehlen	0.75—2.50
arbutifolia. Blätter unterseits filzig-grau, im Herbst violett gefärbt. (*Siehe auch unter Zierbäume*)	0.75—2.50
excelsior macrophylla. *Hrt.* Sehr grossblättrige E.	1.00—1.50
„ **aucubaefolia.** Mit gelbmarmorierten Blättern	0.75—1.50
„ *L.* **globosa.** *Deegen.* Kugel-E. (*Siehe unter Zierbäume*).	
„ **novae Angliae.** Blätter grün glänzend, Unterseite weiss. Prächtige Herbstfärbung. (*Siehe auch unter Zierbäume*)	1.00—2.50
„ **parvifolia.** *Lam.* Feinbelaubte E. Sehr schön als Pyramide	1.00—2.00
„ **pendula.** *Desf.* Traueresche. (*Siehe Trauerbäume*).	
Ornus. *L.* Mannaesche. Gedrungen wachsend. Guter Parkbaum. (*Siehe unter Zierbäume*).	
Genista. *L.* Besenstrauch.	
tinctoria. *L.* Anspruchloser, im Mai bis Juli gelbblühender Strauch	0.30—0.50
Gleditschia. *Clayt.* **Christusdorn.**	
inermis, Stachellose, oder wenig bedornte Art	0.50—1.00
triacanthos. *L.* Dreistachlicher Ch. Schöner Alleebaum, aber auch strauchartig gut zu verwenden	0.40—1.75
Glycine. (*Wistaria*). (*Siehe Schlingpflanzen*).	
Gymnocladus. *Lam.* **Geweihbaum.**	
canadensis. Mit doppelt gefiederten Blättern	0.50—2.50
Halesia. *L.* **Halesie.** (Styracaceae).	
tetraptera. *L.* Vierflügelige H. Durch seine schneeweissen Glockenblumen gehört er zu unseren schönsten Frühjahrsblühern	0.75—1.00
Halimodendron. *Fisch.* **Salzstrauch.**	
argenteum. *Fisch.* Silbergrauer S. Als Halbstamm besonders zierend	0.60—1.50
Halbstamm	1.75—2.50
„ **fl. purpureo.** Späth. In der Blüte verbesserte Art. Blumen bedeutend dunkler	0.60—1.50
Halbstamm	1.75—2.50
Hedera. *L.* **Epheu.** (*Siehe Schlingpflanzen.*)	
Hedysarum. *L.* **Mannaklee.**	
multijugum. *Maxim.* Strauch von kleiner Ausdehnung mit elegantem Blatt, Blüte und Wuchs	0.50—1.00
Hibiscus. **syriacus.** *L.* **Eibisch.** Niedrige Sträucher mit malvenähnlicher Blüten	0.75—1.50
Bedürfen als junge Pflanzen eines Winterschutzes.	
Hippophäë. *L.* **Sanddorn.**	
rhamnoïdes. *L.* Strauch mit schmalen silberglänzendem Laub	0.30—0.75

Hydrangea. *L.* Gartenhortensie.

paniculata grandiflora. *Hrt.* Schönster Blütenstrauch, welcher uns den ganzen Sommer durch seine grossen, weissen Blütenrispen erfreut. Als Strauch und Halbstamm gleich wirkungsvoll. (Die Triebe müssen alljährlich kräftig zurückgeschnitten werden.)

Kräftige Sträucher . . . . Mk. 0.50–0.75

Halbstämme . . . . Mk. 1.50–2.00

	Preis 1 St. Mk.
Hydrangea radiata. *Walt.* **Strahlenblütige Hortensie**	0.30–0.50
Ilex. *L.* **Hülsen.**	
aquifolium. *L.* Immergrüne Stechpalme. In Coniferengruppen sehr angebracht	2.00–5.00
laurifolium. Lorbeerblättrige Ilex. Schöne Pyramiden	4.00–7.00
Jasminum *L.* **Echter Jasmin** (Jasminaceae)	
nudiflorum, frühblühender Jasmin, blüht im zeitigen Frühjahr vor dem Erscheinen der Blätter mit zahlreichen goldgelben Blumen . . .	0.50–0.75
Juglans. *L.* **regia.** Wallnuss. (*Siehe unter Obst- u. Zierbäume*).	
Kerria. *DC.* **Ranunkelstrauch.**	
japonica fl. pl. *Hrt.* Sehr schön gelbgefüllter Frühlingsblüher . .	0.30–0.50
„ **fol. var.** *Hrt.* Niedriger buntblättriger Strauch, zum Vorpflanzen empfehlenswert	0.40 - 0.60
Koelreuteria. *Laxm.*	
paniculata. *Laxm.* Mit prächtig gefiederten Blättern	0.50–2.00
Laburnum. *L.* **Goldregen.**	
Adami. *Kirchn.* Neuere durch ihre verschiedenfarbigen Blütentrauben hervorragende Sorte	0.50–1.50
alpinum. *Grisb.* Spätblühende Sorte aus den Alpen	0.40–0.75
vulgare. *Grisb.* Gewöhnlicher bekannter Goldregen. Im Blütenschmuck ein Schaustück für jede Anlage. (*Siehe auch unter Zierbäume*) . .	0.40–1.00
Ligustrum. *L.* **Liguster.** (Rainweide.)	
amurense. (*Hrt.-Amur-L.*) Mit glänzenden Blättern, kurzen aufrechten Zweigen und weissen Blüten	0.30–0.50
glaucum foliis albo marginatum. Durch die Belaubung auffallende Art. Die blaugrünen Blätter sind regelmässig weiss gesäumt . .	0.30–0.50
Regelianum. *Hrt. v. Siebold.* Empfehlenswerter Liguster; für Steinpartien geeignet. Blüht schon als junge Pflanze überreich . . .	0.40 - 0.60
sinense. *Lour.* Halb immergrüner Strauch, feinbelaubt	0.40–0.60
vulgare. *K.* Gemeiner Liguster. Als Deckstrauch und Heckenpflanze .	0 30–0.40
Liriodendron. *L.* **Tulpenbaum.**	
tulipifera. *L.* Ein Strauch und Baum mit eigenartiger Belaubung, im Alter mit tulpenähnlichen Blüten geschmückt	1.00–3.00
Lonicera. *L.* **Heckenkirsche.**	
Alberti. *Rgl.* Niedriger Strauch mit feiner Belaubung und hängenden Zweigen. — Für Steinpartien	0.40–0.50
Caprifolium. *L.* Gaisblatt. (*Siehe unter Schlingpflanzen.*)	
fragrantissima. *Carr.* Wohlriechende, weissblühende H.	0.30–0.75
Ledebouri. *Eschsch.* Blüht im Juni fuchsienähnlich und hat widerstandsfähige Blätter	0 30–0.50
tartarica fl. albo. *Hrt.* Weissblühende H.	0 30–0 50
„ **fl. rubro.** *Hrt.* Mit dunkelroten Blüten	0.30–0.50
Xylosteum. *L.* Gemeine H. Gute Schattenpflanze	0.30–0.50

	Preis 1 St. Mk.
Lycium. *L.* **Bocksdorn.**	
chinense. *Mill.* Nur wenig bedornt, mit blassrot violetten Blüten . .	0.30 – 0.40

Magnolia. *L.* **Magnolie.** Die Magnolien bilden einzeln oder in Gruppen gepflanzt einen wertvollen Frühlingsschmuck der Gärten, da ihre Blütezeit schon im März beginnt.

Alexandrina. Mit hellrosafarbigen Blumen.
Lenné. Sehr grosse dunkelrote Blumen, innen weiss.
Soulangeana. Blüten weiss, an der Basis hellrot.
speciosa, weiss. Am Grunde der Blume in rot übergehend.
Stellata. (*Halleana.*) Jedes Jahr früh- und reichblühend. Blumen reinweiss. Winterhart.
Prachtvolle Pyramiden . . . . 1 Stück 5—15 Mk.

Mahonia aquifolia. (*Siehe Berberis*).	
Mespilus.	
germanica. *L.* **Mispel.** Die Früchte derselben sind geniessbar . .	0.75—1.50
Morus. *L.* **Maulbeere.** (*Siehe auch unter Alleebäume.*)	
alba. *L.* Weissfrüchtige Maulbeere. Die Blätter dienen als Nahrung für Seidenraupen	0.30—1.25
„ **pendula.** *Ht.* Ausgezeichneter neuer Trauerbaum. (*Siehe auch unter Trauerbäume*)	1.50—2.50
Myrica. *L.* **Gagelstrauch.** (Wachsmyrte) (Myricaceae).	
cerifera. *L.* Wachs-G. Niedriger gewürzhaft duftender Strauch mit dunkelgrünen glänzenden Blättern	0.50—0.75
Paeonia. *L.* **Pfingstrose.**	
arborea. Baumartige Paeonien, dieselben bilden einen Schmuck für Garten und Park. Einzeln oder in Gruppen auf Rasenflächen gepflanzt sind dieselben von hohem Effekt	2.00—4.00
sinensis (herbacea). (*Siehe unter Stauden.*)	
Paulownia. *S. et Z.* **Paulownie.**	
imperialis. Die enorm grossen Blätter machen dieselbe höchst wirkungsvoll als Einzelpflanze	0.50—1.50
Phellodendron.	
amurense. *Rupr.* Korkbaum vom Amur. Mit doppelt gefiederten Blättern	0.75—1.25
Philadelphus. *L.* **Pfeifenstrauch.** Wilder Jasmin.	
coronarius. *L.* Bekannter stark wohlriechender Blütenstrauch . . .	0.30—0.60
fol. aureis. Niedrig, goldgelb	0.30—0.60
grandifloris. Mit besonders grossen Blumen	0.30—0.60
inodorus. Blüten geruchlos	0.30—0.60
Keteleeri fl. pl. Die Knospen dieser Art gleichen denen weisser Miniatur-Rosen. Färbung der gefüllten Blumen reinweiss, sehr wohlriechend .	0.30—0.60
latifolius. Breitblättriger Pfeifenstrauch	0.30—0.60
nanus. *Hort.* Zwergpfeifenstrauch. Einen niedrigen dichten Busch bildend	0.30—0.60
Pirus. a) **Aepfel.** (*Malus.*)	
baccata fr. lutea. *Hort.* Beeren-Apfel mit goldgelben säuerlich herben Früchten	0.75—1.50
Elise Rathke. (*Siehe unter Trauerbäume.*)	
floribunda. *Sieb.* Einer unserer beliebtesten Blütensträucher. Kolossal reichblühend. Sehr zu empfehlen	0.75—1.50
Niedzwetzkyana. Blüten und Früchte dunkelrot, Rinde braunrot, Blätter leuchtend braunrot	0.75—1.50

	Preis 1 St. Mk.
Pirus. a) Aepfel.	
Parkmani fl. pl. *Hrt.* Blüht reichlich von Mai bis Juni. Sehr zu empfehlen, noch nicht genügend bekannt	0.75—1.50
pendula. „Elise Rathke". *(Siehe unter Trauerbäume).*	
Scheideckeri. *S.* Sehr wertvoller Zierapfel. Blumen leuchtend rot gefüllt. Die Blütenknospen sind ausserordentlich effektvoll	0.75—1.75
Toringo. *K. Koch.* Zierlich belaubte Sorte von mässigem Wuchs . .	0.50—1.00
Pirus. b) Birnen.	
Pollveria. *L.* Bollweiler Birne. Ziert durch seine herrliche Belaubung und die im Herbst rötlich gelb gefärbten, hagebuttenähnlichen Früchte. Entwickelt sich in kräftigem Boden zu einem grossartigen Schmuckbaum. *(Siehe auch unter Zierbäume)*	0.75—1.50
salicifolia. *L. fil.* Weidenblättrige Birne. Belaubung silbergrau, beim Austreiben fast weiss. *(Siehe auch Trauerbäume.)*	0.75—1.50
Platanus. *L.* **Platane.**	
occidentalis. *L.* Abendländische Pl. mit hellfarbigem Stamm, eine leichte ausgebreitete Krone bildend	1.75—3 50
orientalis. *L.* Morgenländische Pl. Die härteste Art. *(Siehe auch unter Zierbäume)*	0.75—3.50
Populus. *L.* **Pappel.**	
alba Bolleana. *Lauche.* Unterseite der Blätter leuchtend weiss. Pyramidal wachsend. Sehr auffallendes Gehölz	0.75—1.50
„ **nivea.** *Hrt.* ‚Echte Silberpappel, grossblättrig. Von hohem landschaftlichen Wert. *(Siehe auch unter Zierbäume)*	0.40—1.50
balsamea. *L.* Balsampappel. Mit braunen Aesten und dicken Knospen, balsamartig duftend	0.50—1.50
canadensis. *Mnch.* Kanadische Schwarzpappel. *(Siehe auch unter Zierb.)*	0.40—1.00
„ **aurea.** Die tiefgelben Blätter dieser Pappel sind sehr wirkungsvoll. Strauchartig zu empfehlen. *(Siehe auch unter Zierbäume)*	0.50—1.25

Populus dilitata. (fastigiata Desf.) Italienische **Pyramidenpappel.** Bildet schöne, sehr hohe Säulen von grosser dekorativer Wirkung.

Preis 1 Stück Mk. 0 50—3.50.

hudsonica. Mit ausgezeichnet grossen Blättern. Strauchartig, besonders schön, wenn sie öfter zurückgeschnitten wird	0 40—1.00
laurifolia. Lorbeerblättrige Pappel. Als Pyramide für grössere Anlagen sehr gut zu gebrauchen. *(Siehe auch unter Zierbäume)*	0.40 - 1.00
Potentilla. *L.* **Fünffingerstrauch.**	
fruticosa. *L.* Niedriger Strauch. Vom Mai bis Juni mit leuchtend gelben Blüten geziert. Als Vorpflanze und für Felsenpartien empfehlenswert	0.30—0.50
Prunus. Kirsche. *L.* **Pflaume. Aprikose.** *(Siehe auch Zierbäume.)*	
acida. fl. pl. Gefüllte Strauchweichsel pyramidenartig, halb- und hochstämmig verwendbar	0.75—1 50
avium fl. pl. Gefüllte Süsskirsche	0.75—1.50
„ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Mit grossen, rosafarbigen, leichtgefüllten Blumen .	0.75—1.50
„ **pendulum.** *(Siehe Trauerbäume.)*	0.75—2.00
fruticosa. Hänge-Zwergkirsche. Zierliche Belaubung. *(Siehe unter Zierbäume.)*	

	Preis 1 St. Mk.
Prunus.	
japonica fl. albo pleno. *Hrt.* Japanische Zwergkirsche, weiss gefüllt. Halbstämmig und niedrig zu empfehlen	0.50—0.75
„ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Mit rosaroten gefüllten Blumen, niedrig und halbstämmig, sehr zierend. Diese wie die vorige Art werden auch zur Treiberei empfohlen	0.50—0.75
Mahaleb. *L.* Steinweichsel. Mit wohlriechendem Holz und Blättern. Deckstrauch	0.30—0.50
Padus. *L.* Traubenkirsche. Als Strauch eine vorzügliche Schattenpflanze .	0.40—0.75
„Pissardi". Blutpflaume. Die dunkelrote Blattfärbung stellt diese Pflaume zu den besseren dunkellaubigen Gehölzen. Niedrig, halb- und hochstämmig, sehr wirkungsvoll	0.60—2.50
Rhexii fl. pl. Die Blüten sind ähnlich den chinesischen weissgefüllten Primeln; auch für Binderei zu gebrauchen. In der Landschaft in denselben Formen wie die vorige Art, sehr wertvoll	0.75—2.00
serotina. *Ehrh.* Spätblühende Traubenkirsche. Mit glänzenden lorbeerartigen Blättern	0.30—0.75
triloba. *Lindl.* Mandel-Aprikose. Einer unserer schönsten Frühlingsblüher. Wegen seiner prächtigen, rosafarbigen, in Massen erscheinenden Blüten überall beliebt. Die niedrig veredelten sind auch zur Treiberei sehr zu empfehlen	0.50 - 2.00
virginiana. *L.* Virginische Traubenkirsche, mit aufrechten warzigen weiss punktierten Aesten und schön grün glänzenden Blättern. Bildet einen sehr ausgebreiteten Strauch, gedeiht noch gut im Sandboden . . .	0 40—0.75
Ptelea. *L.* **Hopfenstrauch.**	
trifoliata. *L.* Gewöhnlicher mit dreiteiligem Blatt	0.30--0.60
„ **aurea.** Mit goldgelbem Laube	0.75—1.75
Pterocarya. Flügelnuss. (Juglandaceae.)	
caucasica. *C. A. May.* Kaukasische Flügelnuss mit schön gefiederter Belaubung	0.60—1.00
Quercus. *L.* **Eiche.**	
americana coccinea. Scharlach-Eiche	0.50—1.75
„ **palustris.** *Dur.* Sumpf-Eiche. Wertvoller Schmuckbaum. (*Siehe unter Zierbäume.*)	
„ **rubra.** *L.* Rote Eiche. Grossblättrige Eiche mit prächtig roter und orangegelber Herbstfärbung des Laubes	0.40—1.50
cerris austriaca sempervirens. *L.* Oesterreichische, immergrüne Eiche .	1.50—3.50
macranthera. *F. et M.* Persische Eiche. Mit prächtigen grossen Blättern	1.00—2.50
pedunculata. *W.* (*Q. Robur L.*) Sommer-Eiche. Stieleiche. (*Siehe auch unter Zierbäume*)	0.30—1.00
„ **atropurpurea.** *Hrt.* Bluteiche. Die Belaubung ist schön dunkelrot .	1.50—3.50
„ **Concordia.** *Hrt.* Gold-Eiche, Sehr wertvolle Art, deren intensive Blattfärbung bis zum Laubabfall anhält	1.50—3 50

Quercus pedunculata fastigiata. *DC.* **Pyramiden-Eiche.** Sehr schön als Einzelpflanze in allen grösseren und kleineren Gärten, einer der gesuchtesten und wirkungsvollsten Bäume. (Siehe auch Abbildung Seite 77.)
Preis 1 Stück Mk. 2.00—9.00.

pulverulenta. *Hort.* Weiss punktiert-blättrige Eiche. Die Blätter sind beständig gelblich weiss bestäubt	1.00 -3.50
Rhamnus. *L.* **Kreuzdorn. Faulbaum.**	
Frangula. *L.* Pulverholz. Als Deckstrauch geeignet	0.30—0.60

	Preis 1 St. Mk.
Rhododendron. *L.* **Alpenrose.**	
hybridum. Die Alpenrosen sind durch Blütenreichtum im Frühling sowie schöne immergrüne Belaubung eine Zierde unserer Anlagen. Die grossen, in Dolden erscheinenden Blumen, welche in den herrlichsten Farbenschattierungen von weiss bis ins dunkelrot spielen, verleihen ihnen einen besonderen Wert. Als Einzel- oder Gruppenpflanzung sind sie von prächtiger Wirkung. (Ich führe nur winterharte Sorten.)	2.00—8.00
Halbstämme	5.00—10.00



Pyramiden-Eichen,
aus den Quartieren zum Versand herangebracht werden, mit festem eingenähten Erdballen, welche
chen, Blutbuchen, Birken usw erforderlich sind, um ein sicheres Anwachsen zu gewährleisten.

Rhodotypus. *S. et Z.* **Scheinkerrie.**	
kerrioïdes. *S. et Z.* Ein ziemlich harter Strauch, welcher besonders im Schatten gut zu verwenden ist	0.30—0.60
Rhus. *L.* **Sumach.**	
Cotinus. Perrückenstrauch	0.50—0.75
glabra. Glatter Strauch	0.40—0.60
„ **laciniata.** Durch sein feingeschlitztes Blattwerk sehr dekorativer Strauch. Niedrig	0 60—1.50
typhina. *L.* Hirschkolben-Sumach	0.50—0.70
Ribes. *L.* **Johannisbeere.**	
alpinum. Alpen-Johannisbeere. Gedeiht noch im tiefsten Schatten. Auch für Felsenanlagen empfehlenswert	0.30—0.50
atrosanguineum, dunkelrot blühend mit schönem aufrechten Wuchs	0.50—0.75
aureum. *Pursh.* Echte Goldtraube mit gelben wohlriechenden Blüten	0.30—0.50
Gordonianum. *Lem.* Blumen orangegelb. An älteren Pflanzen besonders schön	0.30—0.50
nigrum. *L.* Schwarze Johannisbeere (Gemeine Ahlbeere)	0.30—0.50
„ **heterophyllum.** *Hrt.* Gezacktblättrige Ahlbeere	0.30—0.50
sanguineum. Blütentrauben, rot. Prächtiger Frühlingsblüher	0.50—0.75
„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte rote Johannisbeere	0.50—0.75

	Preis 1 St. Mk.
Robinia. *L.* **Akazie.**	
Bessoniana. *Hrt.* Als Allee- und Kugelbaum sehr zu empfehlen. Ist stark wüchsig und widerstandsfähig im Laube. (*Siehe unter Zierbäume.*)	
hispida. *L.* Borstige rotblühende Akazie. Ziergehölz I. Ranges, zweimal blühend. In jeder Höhe gut zu verwenden, vom Strauch bis zum Hochstamm. (*Siehe auch unter Zierbäume.*)	0.60—1.25
inermis. *Hrt.* Stachellose Kugelakazie. Als Alleebaum allgemein beliebt und verwendet. (*Siehe unter Zierbäume.*)	
neo-mexicana. Neue aus Nordamerika eingeführte Sorte. Blüht sehr reich in rosafarbigen Trauben. Vollständig winterhart (*Siehe auch unter Zierbäume*)	1.00—2.00
Pseudoacacia. *L.* Gemeine Akazie. Vorzüglich zur Holzgewinnung auf schlechtem Boden und Böschungen	0.30—0.50
„ **angustifolia elegans.** *Hrt.* Mit eleganter schmalblättriger Belaubung. Wächst mässig. (*Siehe auch unter Zierbäume.*)	0.60—1.25
viscosa. *Vent.* Pech-Akazie. Die Triebe sind mit einer klebrigen Masse überzogen. Blüht hellrosa, zuweilen zweimal. (*Siehe unter Zierbäume.*)	0.50—1.25
Rosa. *L.* **Rose.**	
lutea. (*Siehe Seite 61.*)	
rubrifolia. Mit bläulich dunkelroten Blättern und Holz	0.30—0.50
rugosa. Verschiedene Arten. (*Siehe Seite 61*).	



Salix babylonica aurea pendula. (*Beschreibung siehe Seite 79.*)
(In der Gartenanlage meiner Baumschule photographisch aufgenommen.)

Rubus. *L.* **Himbeere, Brombeere.**	
laciniata. *L.* Geschlitztblättrige Brombeere	0.40—0.60
odoratus. *L.* Wohlriechende rotblühende Himbeere	0.50—0.75
phoenicolasius. *Maxim.* Rotborstige Himbeere. Ein in letzter Zeit sehr empfohlener Zierstrauch, welcher durch seine mit roten Borsten stark besetzten Triebe, sowie später durch seine gelblich-roten essbaren Beeren sehr ziert	0.50—1.00

	Preis 1 St. Mk.
Salix. *L.* **Weide.**	
alba vitellina. *W. Koch.* Sehr zierliche, gelbzweigige Weide. Auch sehr wertvolle Bindeweide	0.30–0.50
amygdalina *L.* Mandelweide. Grüne Binde- und Korbweide . . .	0.30–0.50
babylonica. *L.* Grossartige Trauerweide	0.50–1.00
" **aurea pendula.** Die herrlichste Hängeweide, die selbst im trockenen Boden vorzüglich gedeiht und sehr stark wachsend ist . . .	0.75–2.50
Britzensis. *Sp.* (Dotterweide.) Mit leuchtend roten Zweigen . . .	0.30–0.50
candida. *Flügge.* Blätter unterseits filzig, oberseits grün	0.30–0.50
caprea pendula. *Hrt.* (*Siehe Trauerbäume.*)	
elegantissima. *K. Koch.* Gute Zierweide mit hängenden Zweigen. (*Siehe auch Trauerbäume*)	0.30–0.50
rosmarinifolia. *L.* Rosmarin-Weide. Sowohl als Strauch, wie hochstämmig veredelt, als Trauerbaum von hohem Zierwert. (*Siehe auch Trauerbäume*)	0.30–0.50
sericea pendula. *Marsh.* (*Siehe Trauerbäume.*)	
uralensis. *Hrt.* Spagat-Weide. Verästelt sich nicht. Die gleichmässig hellgrünen Ruten sind ein vorzügliches Bindematerial	0.30–0.50
violacea (acutifolia). Mit bläulich-weissem Duft am Holze. Starkwachsend. (*Siehe auch unter Zierbäume*)	0.30–0.50
vitellina pendula nova. *Hrt.* Trauerdotterweide. Eine der schönsten Trauerweiden, welche der strengsten Winterkälte Trotz bietet . .	0.40–1.25
Stecklinge in vorsteh. besten Binde- und Korbweidensorten per 100 Stück	0.75
" 1000 "	6.–
" 10000 "	45.–
Sambucus. *L.* **Hollunder.**	
canadensis. *L.* Von starkem Wuchs. Blüht im Juli weiss und bringt schwarze Beeren	0.50–0.75
nigra. *L.* Blüten und Früchte dieses allgemein bekannten Hollunder finden im Haushalt Verwendung	0.30–0.50
" **fol. aureo marginatis.** Junge Blätter gelb, ältere weiss gerandet	0.30–0.60
" **fol. aureis.** *Hrt.* Mit intensiv goldgelbem Laub	0.30–0.60
" **laciniata.** *Hrt.* Hat geschlitzte Blätter	0.30–0.50
racemosa. *L.* Korallen-Hollunder. Vom Juli an mit schönen roten Fruchttrauben geschmückt	0.30–0.50
" **plumosa.** *Hrt.* Schöne geschlitztblättrige Art	0.40–0.60
" **pubescens maxima.** *Hrt.* Wertvolle Neuheit. Fast den ganzen Sommer über mit sehr grossen tellerförmigen weissen Blüten-Dolden geziert, deren Durchmesser bis 40 cm beträgt	0.75–1.00
Sophora. *L.* **Sophore.** (Papilionaceae).	
japonica. *L.* Der zierlichen, dunkelgrünen Belaubung, die den Akazien ähnlich ist, sowie der grünen Holzfarbe wegen, von landschaftl. Wert	0.50–0.75
" **pendula.** (*Siehe unter Trauerbäume.*)	
Sorbus. *L.* **Eberesche.**	
americana. *W.* Ziert im Herbst mit scharlachroten Beeren . . .	0.50–1.25
aria lutescens. *Hrt.* Die jungen Blätter sind weiss, die älteren weissgrau gefärbt	0.60–1.50
aucuparia. *L.* Gemeine Eberesche. Hochstämmig zu empfehlen. (*Siehe unter Zierbäume.*)	
" **fol. aureis.** (*Bentsch*). Gelbbunte E. Die Blätter sind im Frühjahr intensiv goldgelb, später mattgelb	0.60–1.50
" **fructu dulci.** Die Früchte dieses Baumes sollen ihres süssen Geschmackes wegen roh zu geniessen sein. Eingemacht geben sie ein den Preisselbeeren ähnliches Kompott. Wird sehr empfohlen. (*Siehe unter Zierbäume*).	
" **pendula.** *Hrt.* (*Siehe unter Trauerbäume.*)	
quercoides. *A. M.* Eichenblätt. E. Die den Eichenblättern sehr ähnlich geformten Blätter sind oberseits dunkelgrün, unterseits weiss-filzig .	0.60–1.50
terminalis. *Hort.* (Photinia villosa.) Mit länglich spitzen Blättern . .	0.60–1.50

	Preis 1 St. Mk.
Spiraea. *L.* **Spierstrauch.**	
Die mit † bezeichneten blühen im Frühling.	
Die mit * bezeichneten blühen im Sommer.	
arguta. † *Zbl.* Feinlaubiger, dekorativer Strauch	0.30—0.50
ariaefolia.* *Sm.* Mehlbirnblättriger Sp. (Holodiscus discolor.) Grossartiger Blütenstrauch; in weissen Rispen blühend	0.50—1.00
Bumalda.* *Hrt.* Niedriger Sp. mit rosafarbenen Blüten und oft buntblättrigen Zweigen	0.40—0.60
„ **Antony Waterer.** *A. W.* Neu!* Niedriger zierlich belaubter Strauch mit leuchtend dunkelcarmoisinroten Blütendolden	0.40—0.60
„ **ruberrima,** blüht wie vorhergehende, nur dunkler	0.40—0.60
californica.* *Hrt.* Abart von Spiraea „Douglasi" mit unterseits weissfilzigen Blättern	0.30—0.50
callosa alba.* *Hrt.* Weissblühend niedrigbleibend	0.30—0.50
„ **atrosanguinea.*** *Hrt.* Blüte dunkelrot	0.40—0.60
Lindleyana.* *Wall.* Ein stattlicher Sp. Für milde Lagen . . .	0.30—0.50
Margaritae.* *Zbl.* Einer der besten Sp. Mit kräftigem Blattwerk und sehr verzweigten Blütendolden von lebhaft rosa Farbe	0.40—0.60
Menziesi.* *Hook.* Die langen Blütenrispen sind dunkelrosa gefärbt . .	0.30—0.50
opulifolia. *L.* (Physocarpus opulif. *Max.*) Schneeballblättriger Sp. Stark wachsend	0.30—0.50
„ **lutea.** † *Zbl.* (Physocarpus opulifol luteis). Schneeballblättriger Sp. von leuchtend gelber Farbe	0.40 - 0.60
Schinabecki. † *Zbl.* Aehnlich dem Sp. ulmifolia, jedoch von eleganterem Wuchs	0.30—0.50
revierescens.* *Zbl.* Lebhaft rotblühender Sp.	0.30—0.50
sorbifolia.* *L.* Ebereschenblättriger Sp.	0.30—0.50
syringiflora.* *Hrt.* Blütenstaude wie beim Flieder	0.30—0.50
Thunbergi. † *Bl.* Ganz feinblättriger niedriger Sp.	0.40—0.60
tomentosa.* *L.* Einer der schönsten konstant bleibenden Sp. Blätter und Stengel hellgrau befilzt	0.30—0.50
Van Houttei. † *Briot.* Hat schöne Belaubung und schlanken Wuchs .	0.30—0.50
Staphylea. *L.* **Pimpernuss.**	
colchica. *Ster.* Colchische Pimpernuss	0.60—1.50
pinnata. *L.* Gefiederte Pimpernuss	0.40—0.60
Symphoricarpus. *Juss.* **Schneebeere.**	
orbiculatus. *Mnch.* Gemeine Schneebeere. Gedeiht noch gut im Schatten	0.30—0.50
„ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Mit goldgelbgerandetem zierlichen Blatt . .	0.40—0.60
racemosus. *Mchx.* Schneebeere. Ziert im Herbst mit weissen Beeren .	0.30—0.60
Syringa. *L.* **Flieder.**	
chinensis Willd. (*Rothomagensis Rich.*) Chinesischer Flieder. Blüht im Mai-Juni in hellvioletten Rispen	0.40—0.75
japonica. *Dcne.* Prächtige neu eingeführte Sorte. Aeltere Pflanzen sollen bis 60 cm lange Blütenähren bringen	0.50—2.00
Josikaea. *Jacq.* Ungarischer Flieder, blüht, wenn die anderen Sorten längst verblüht haben. Blumen dunkelrot	0.30—1.00
persica. *L.* Persischer Flieder	0.40—0.75
vulgaris. *L.* Gewöhnlicher blaublühender Flieder	0.30—1.00

Veredelte Sorten. Syringen. Veredelte Sorten.

Hochstämme	per Stück Mk. 2.00—3.50
Halbstämme	„ „ „ 1.50—3.00
Sträucher	„ „ „ 0.75—1.50

Gefüllt blühender Flieder.

Belle de Nancy. *Lemn.* Glänzend seidigrosa.

Comtesse Horace de Choiseul. *Lemn.* Weiss, rosa angehaucht.

Emilie Lemoine. *Lemn.* Lilarosa.

Mad. Abel Chatenay. *Lemn.* Stark gefüllt, milchweiss.

Mad Jules Finger. *Lemn.* Seidenartig, zart rosa.

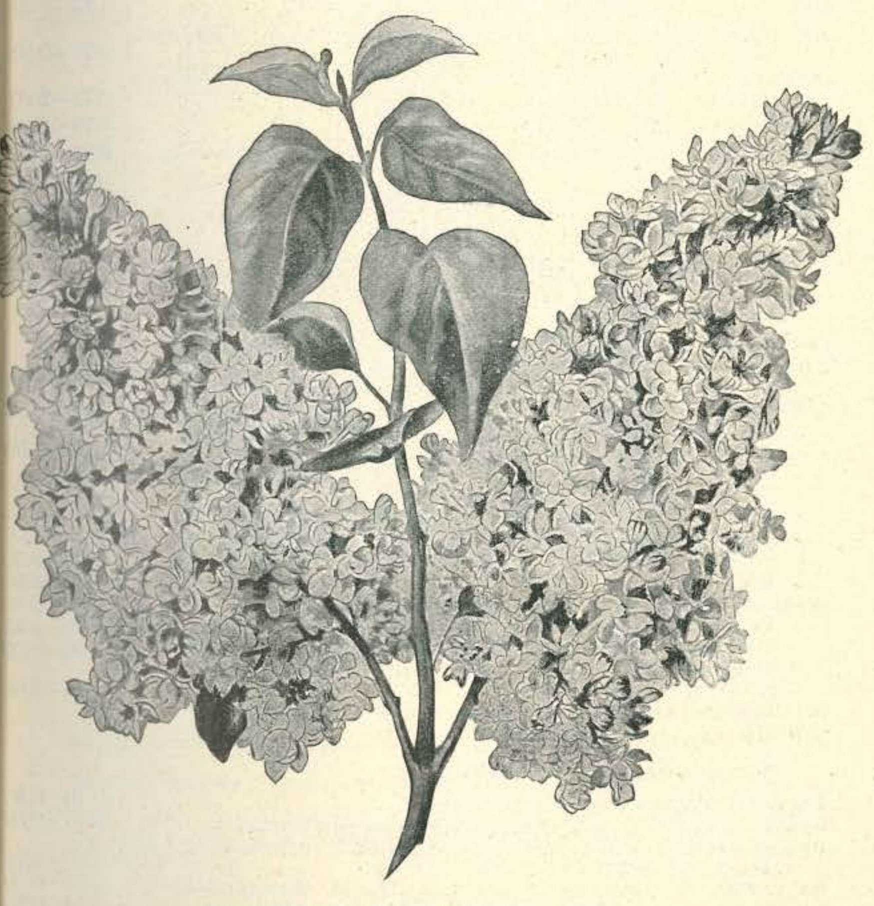
Mad. Lemoine. *Lemn.* Dicht gefüllt, reinweiss.

Michel Buchner. *Lemn.* Zart rosalila.

Président Grévy. *Lemn.* Bläulich, rosa berandet.

pyramidalis. *Lemn.* Rosalila bis bläulich.

Souvenier de L. Thibaut. *Lemn.* Rötlichlila



Syringa vulg. fl. pl. Mad. Lemoine.

Einfach blühender Flieder.

Amethyst. *Späth.* Blüte von purpurviolett bis ins Blaue variierend.

Andenken an Ludwig Späth. Blüte dunkelpurpurot. Der schönste aller bis jetzt bekannten Flieder.

Charles X. Sehr verbreitete zum Treiben empfohlene Sorte.

Emil Liebig. *Späth.* Hellrosa.

Frau Bertha Dammann. *Späth.* Prachtvoll weissblühend.

macrostachya. *Hrt.* Ganz neue Färbung schön hellrosa.

Marie Legraye. *V. Htte.* Beste grossblumigste weisse Sorte.

Marlyensis Hort. Rotblühend.

Marlyensis pallida Hort. Blüte blass.

virginalis. *Hrt.* Blüte reinweiss, recht lockerstehend.

	Preis 1 St. Mk.
Tamarix. *L.* **Tamariske.**	
gallica. *L.* Blaugrüne Tamariske. Schön für Gehölzgruppen	0.40—0.7
germanica. Mit cypressengrüner Belaubung. An Teichufern sehr effektvoll .	0.40—0.7
Tilia. *L.* **Linde.**	
alba. *Ait.* (T. alba petitiolaris). Amerikanische Silberlinde	0.75—2.0
amerikana Moltkei. *Späth.* Moltke-Linde. Schnellwachsend. Grossartige Belaubung	0.75—2.5
euchlora. *K. Koch.* (T. dasystila Loud.) Krim-Linde. Eine der schönsten. *(Siehe auch Zierbäume)*	0.75—2.0
macrophylla. *Hrt.* Mit enorm grossen Blättern	0.75—2.0
missisippiensis. (Bosc. Missisippi *L.*) Mit prächtiger grosser Belaubung .	0.75—2.0
platyphyllos. Bekannte grossblättrige Sommerlinde	0.50—1.5
tomentosa. Ungarische Silberlinde. Stark und aufrecht wachsende Linde, welche durch ihr weiss-filziges Laub ein sehr schönes Aussehen hat .	1.00—3.0
vulgaris. *Hayne.* Zwischen-Linde, Holländische Linde. Wird irrtümlich oft als Sommerlinde Tilia platyphyllos gehalten. *(Siehe unter Zierbäume.)*	
Ulmus. *L.* **Rüster (Ulme.)**	
americana. *L.* Amerikanische Rüster. *(Siehe unte Zierbäume.)*	
americana macrophylla aurea, kräftig wachsende Form mit gelbem Austrieb	1.00—2.0
campestris. *L.* Feld-Ulme. *(Siehe auch Zierbäume)*	0.30—0.5
„ **corylifolia purpurea.** *Hrt.* Beim Austreiben im Frühling ist die Belaubung prächtig dunkelrot	0.75—1.5
„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter weiss gerandet, auch weissgrün marmoriert. Hübsche Einzelpflanze	0.75—2.0
„ **„Louis van Houtte".** *Deegen.* Eine vorzügl. Gold-Ulme . . .	1.00—2.0
„ **modiolina.** *Hrt.* Als Pyramide wertvoll	1.00—2.5
„ **latifolia** mit prächtigen grossen, schönen Blättern	1.00—2.5
„ **Heyderi,** grosse, längliche, rauh behaarte Blätter	1.00—2.5
montana. *With.* (scabra Mill.) Berg-Ulme	0.30—0.[illegible]
„ **Dampieri.** Bildet schöne Pyramiden von gedrängtem Wuchs . .	1.00—2.7
„ **fastigiata.** *Hrt.* (U. Exoniensis.) Pyramiden-Ulme von gutem Wuchs .	1.00—3.0
„ **Dampieri var. Wredei.** *Jühlke.* Feine Pyramiden-Goldulme mit prächtiger goldgelber Belaubung	1.50—3.0
montana pendula. *Hrt.* *(Siehe Trauerbäume.)*	
pendula. *Hrt.* *(Siehe Trauerbäume.)*	
Viburnum. *L.* **Schneeball.**	
Lantana. *L.* Blätter und Früchte zierend	0.40—0.5
Opulus. (Schneeball.) Sehr zierender Strauch mit roten Früchten . .	0.30—0.5
Opulus sterile. (roseum.) *Hrt.* Gefüllter Schneeball; grossartiger Blütenstrauch, auch schön als Hochstamm	0.40—0.7
Oxycoccus. Mit dem Laube an V. Lantana erinnernd. Beeren dunkelrot .	0.30—0.6
tomentosum. *Thunb.* Bringt sehr zierende korallenrote Früchte . . .	0.30—0.5

Weigela. *Thunb.* (Diervilla Juss.) **Weigelie.**	Preis 1 St. Mk.
amabilis alba. *Hrt.* Weissblühend	0.40 - 0.60
candida. *Hrt.* Ganz reinweisse Art. Sehr schön	0.40—0.60
Cameleon Hort. Rotbuntblühend	0.40—0.60
Eva Rathke. Reichblühende Sorte mit freistehender karminroter Blume	0.75—1.50
Kosteriana var. Hort. Gelbbuntblättrige W.	0.40—0.60
rosea. *Hrt.*	0.40—0.60
Van Houttei. *Hrt.* Rosa mit kräftigem Wuchs	0.40 - 0.60
Verschaffelti. *Hrt.* Rosa prächtig blühend	0.40—0.60



Pyramiden-Ulme.
(Photographische Aufnahme in meiner Baumschule.)
Text Seite 82.

Wistaria. *Nutt.* (*Siehe Schlingpflanzen.*)

Xanthoceras. *Bunge.* **Gelbhorn.** (Supindaceae.)	
sorbifolia. *Bge.* Ein herrlicher Strauch, der mit langen Fliederblättern und seinen weissen, innen orangefarbenen Blütentrauben einen feinen Eindruck macht	0.75—1.50

Zier-Bäume.

(Allee-, Strassen-, Park- und Solitairbäume.)

Nachstehend gebe ich eine Zusammenstellung mehrfach verpflanzter und demgemäss mit Sicherheit weiterwachsender Bäume und Sorten an. Birken, Buchen und Eichen werden stets mit festvernähtem Wurzelballen versandt.

	Preis 1 St. Mk.
Acer. *Ehrh.* **Ahorn.**	
„ **aureum Odessanum** mit leuchtend gelber Belaubung	1.75—2.50
„ **dasycarpum.** *Ehrh.* Silber-Ahorn	1.25—2.00
„ **Negundo.** *L.* Eschen-Ahorn	1.00—2.25
„ „ **californicum.** *Hrt.* Schnellwachsender Eschen-Ahorn	1.00—1.75
„ „ **fol. argenteo-marg. robustum.** Weniger Weissbunt als der folgende, dafür aber sehr starkwüchsig	1.25—2.00
„ „ **fol. argenteo-var.** *Hrt.* Weissbunter Eschen-Ahorn	1.25—2.00
„ „ **fol. aureo marginatis.** *Hrt.* Starkwüchsiger Eschen-Ahorn mit gelbgerandeten Blättern	1.25—1.75
„ **platanoïdes.** *L.* Spitz-Ahorn	1.00—2.00
„ „ **globosum.** Kugel-Ahorn, sehr empfehlenswert	1.50—2.50
„ „ **Oekonomierat Stoll.** *(Späth.)* Verschieden geformte Blätter, die oft gar nicht gezähnt sind	1.25—2.50
„ „ **purpureum Reitenbachi.** *Hrt.* Reitenbachs rotblättriger Ahorn	1.50—2.50
„ „ **Schwedleri.** *Hrt.* Schwedlers Blut-Ahorn	1.25—2.50
„ **Pseudoplatanus.** *L.* Berg-Ahorn	1.00—2.00
„ „ **Leopoldi.** *Hrt.* Leopold's B.-A.	1.50—2.75
„ „ **fol. purpureis.** Von prächtiger dunkelroter Färbung	1.50—2.25
Aesculus. *L.* **Kastanie.**	
„ **Hippocastanum.** *L.* Rosskastanie	1.25—3.00
„ **laciniata.** *Hrt.* Mit fein geschlitztem Laube	1.50—3.00
„ **rubicunda.** *(Loisl.)* Rotblühende Kastanie	2.00—5.00
Ailanthus. *Desf.* **Götterbaum.**	
„ **glandulosa.** *Desf.* Götterbaum	1.75—2.50
Alnus *W.* **Erle.**	
„ **glutinosa.** *W.* Schwarzerle	1.00—2.00
„ **incana.** *W.* Weisserle	1.00—2.00
Betula. Birke.	
„ **alba.** Gemeine Weissbirke	0.75—2.00
„ **purpurea.** Blutbirke	1.75—4.00
Carpinus. *L.* **Buche.**	
„ **Betulus.** *L.* Weissbuche (Hornbaum)	1.75—3.00
Carya. Hickorynuss. (Vexirnuss.)	1.75—3.00
Castanea. *Mill.* **Kastanie.**	
„ **vesca.** *Mill.* Essbare Kastanie	3.00—4.00
Catalpa. *J. A. Warder.*	
„ **speciosa.** *J. A. Warder.* Trompetenbaum	1.50—3.00
Crataegus.	
„ **oxyacantha flore albo pl.** Weissgef. Dorn	1.25—2.00
„ „ **fl. kermesino pl.** *Hrt.* *(Pauls New Scarlet)*, dunkelrotgef. Dorn	1.25—2.00
„ „ **fl. rubro pleno.** *Hrt.*, dunkelrosa gefüllter Dorn	1.25—2.00
Fagus. *L.* **Buche.**	
„ **sylvatica.** *L.* Rotbuche	2.50—5.00
„ **atropurpurea.** *Hrt.* Blutbuche	4.00—10.00

	Preis 1 St. Mk.
Fraxinus.	
„ **americana fol. arg. marg.** Prächtige weissbunte Abart	2.00—3.50
„ **aucubaefolia.** Mit gelbmarmorierten Blättern	1.50—2.20
„ **arbutifolia.** Blätter unterseits filziggrau	1.25—2.50
„ **excelsior.** *L.* Gemeine Esche	1.00—2.00
„ „ *L.* **globosa.** *Deegen.* Kugel-Esche	1.50—2.50
„ „ **macrophylla.** Sehr grossblättrig	2.00—3.50
„ **parvifolia.** *Lam.* Feinbelaubte Esche	1.50—2.00
„ **Ornus.** *L.* Mannaesche	1.50—1.70
„ exc. **novae Angliaea.** Prachtvolle neue Sorte	2.50—4.00
Juglans. *L.*	
„ **regia.** Wallnuss (*siehe auch Obst*)	2.00—4.00
Laburnum.	
„ **Adami.** *Kirchn.* Neuere Sorte Goldregen	2.50—4.00
„ **vulgare.** *Grisb.* Gewöhnlicher bekannter Goldregen	1.50—2.70
Pirus. *L.* **Birne.**	
„ **Pollveria.** *L.* Bollweiler Birne	2.00—3.00
„ **salicifolia.** *L. fil.* Weidenblättrige Birne	1.50—2.50
Platanus.	
„ **orientalis.** Platane	2.50—4.50
Populus. *Mnch.* **Pappel.**	
„ **canadensis.** *Mnch.* Kanadische Pappel	1.00—1.70
„ „ **aurea** Kanadische Pappel, gelbblättrig	1.25—2.00
„ **alba nivea.** Echte Silberpappel	1.50—2.00
„ **laurifolia.** Lorbeerblättrige Pappel	1.25—2.00
Prunus. **Kirsche.**	
„ **acida fl. pl.** Gefüllte Sauerkirsche	1.25—3.00
„ **Rhexii fl. pl.** Gefüllte Sauerkirsche	1.00—2.75
„ **avium fl. pl.** Gefüllte Süsskirsche	1.25—1.70
„ **fruticosa.** Zwergkirsche, hoch veredelt als Kugelform	1.25—2.50
„ „ **Pissardi".** Blutpflaume	1.25—2.25
„ **triloba.** *Lindl.* Mandel-Aprikose	1.00—2.50
Quercus. *L.* **Eiche.**	
„ **americana rubra.** *L.* Amerikanische Rot-Eiche. Sehr grossblättrig mit prächtiger roter und orangegelber Herbstfärbung	2.00—4.00
„ **pedunculata.** *W.* (Q. Robur L.) Sommer-Eiche	1.75—3.00
„ „ **Concordia.** *Hrt.* Gold-Eiche, deren herrlich intensive Blattfärbung bis zum Laubabfall anhält. Sehr dekorativ als Einzelbaum	2.50—5.00
„ **palustris.** *Dur.* Sumpf-Eiche	2.00—5.00
Robinia. *L.* **Akazie.**	
„ **hispida.** *L.* Borstige rotblühende Akazie	1.00—2.25
„ „ **Pseudoacacia.** *L.* Gemeine Akazie. Bekannte Akazie, die wegen ihres vorzüglichen Nutzholzes, sowie ihrer Anspruchslosigkeit an Boden und Lage viel mehr Verbreitung verdient	1.00—1.50
„ **Pseudoacacia angustifolia elegans.** *Hrt.*	1.50—3.50
„ **Bessoniana.** *Hrt.* Bessons Kugelakazie	1.25—2.00
„ **inermis.** *Hrt.* Stachellose Kugelakazie	1.25—2.00
„ **viscosa.** *Vent.* Pech-Akazie	1.25—2.00
„ **neo mexicana.** Neue amerikanische wertvolle Akazie	1.50—2.50
Salix. *L.* **Weide.**	
„ **rosmarinifolia.** *L.* Rosmarin-Weide	1.50—3.50
„ „ **violacea** (acutifolia) sehr stark wachsend	1.25—2.50
Sorbus. *W.* **Eberesche.**	
„ **americana.** *W.* Amerikanische Eberesche	1.25—2.20
„ **aria lutescens.** *Hrt.* Gelbliche Eberesche	1.50—3.50
„ **aucuparia.** *L.* Gemeine Eberesche	1.00—1.70
„ „ **fructu dulci moravica.** Süssfrüchtige Eberesche	1.50—2.50
„ **terminalis.** *Hrt.* (Photinia villosa.) Weidenblättrige Eberesche	1.50—2.25

	Preis 1 St. Mk.
Tilia. Linde.	
„ **euchlora.** *K. Koch.* (T. dasistyla Loud.) Krim-Linde . . .	2.00—4.5
„ **vulgaris** *Hayne.* Zwischen-Linde. Holländische Linde . .	1.00—7.5
„ **platyphyllos.** Grossblättrige Sommer-Linde	1.50—8.0
Ulmus. *L.*	
„ **americana.** *L.* Amerikanische Rüster	1.25—2.0
„ **campestris.** *L.* Feld-Ulme	1.25—1 7
„ „ **corylifolia purpurea.** *Hrt.* Blut-Ulme . . .	1.75—3.0
„ „ **umbraculifera.** *Späth.* Kugel-Ulme	1.75—2.7
„ **Heyderi.** Mit behaarten Blättern	1.75—2.5
„ **montana.** *With.* (scabra Mill.) Berg-Ulme	1.25—2.0
Viburnum opulus roseum. *Hrt.* Gefüllter Schneeball . . .	1.50—2.5

Trauer- oder Hängebäume.

Acer. *Hr.* Ahorn.	
dasycarpum Wieri laciniatum. *Hrt.* Silberahorn	1.50—3.0

Betula. Birke.
elegans Youngi pendula. Birke, hervorragender Trauerbaum
Preis 1 Stück Mk. 2.00—10.00.

Caragana. Erbsenbaum.	
arborescens pend. Erbsenbaum	1.50—3.0
Corylus. Haselnuss.	
avellana pend. Haselnuss	1.50—2.2
Fraxinus. Esche.	
excelsior pend. Esche	1.50—5.0
Malus. Apfel.	
Elise Rathke. Apfel	1.75—3.0
Morus. Maulbeere.	
alba pend. Maulbeere	1.75—4.5
Pirus. Birne.	
salicifolia pend. Birne	1.75—3.0
Prunus. Kirsche.	
avium pend. Süsskirsche	1.50—2.2
Prunus. Zwergkirsche.	
(Cerasus) fruticosa. Hänge-Zwergkirsche	1.50—2.5
Rosa pendula. Trauer-Rose. (*Siehe Rosen.*)	
Salix. Weide.	
babylonica aurea pend. Gelbzweigige Hängeweide . . . . . . (Siehe Abbildung Seite 78)	0.75—2.5
caprea pendula. Hängeweide	1.50—3.0
elegantissima pend. „	1.50—3.5
rosmarinifolia pend. „	1.50—3.0
sericea pend. „	1.50—2.5
Sophora. Sophore.	
jap. pendula. Hängende Sophore	1.25—2.0
Sorbus. Eberesche.	
aucuparia pendula. Eberesche	1.50—2.2
Ulmus. *Hrt.* Ulme.	
montana horizontalis. *Hrt.* Trauerulme mit wagerechten Aesten, die oft eine hängende Form annehmen	1.50—2.2
mont. pendula. Trauerulme	1.50—2.5

Schling- und Kletterpflanzen.

	Preis 1 St. Mk.
Actinidia.	
polygama. Strahlengriffel. Ein neuer Schlingstrauch aus Japan, schnellwachsend, mit schöner Belaubung	0.75—1.50
Ampelopsis. Wilder Wein.	
dissecta. Mit zerschlitzten Blättern	0.50 0.75
Engelmanni. Aehnlich dem hederacea, nur im Blatt etwas kleiner (selbstklimmend)	0.75 1.00
hederacea. Der beste Kletterwein	0.60—0.75
muralis. Ein sehr guter Selbstklimmer	0.75—1.00
quinquefolia. Gewöhnlicher wilder Wein	0.25—0.50
100 Stück	20—40

Ampelopsis Veitschi (Vitis). (Siehe Abbildung Seite 88.)
Zierliche Kletterpflanze mit schönen Blättern; vorzüglich zur Bekleidung von Mauern, da sich die Triebe mit ihren Saugwarzen an die Wand selbst festklammern.
Veredelte Pflanzen mit Topfballen Mk. 0.60—75.00

" **Veitschi purpurea.** Rotblättrige Abart des vorstehenden.
Veredelte Pflanzen mit Topfballen Mk. 1.00—1.25

Aristolochia.	
macrophylla (Sipho). Pfeifenwinde, starke Pflanzen	1.50—2.00
Clematis.	
vitalba. Weissblühende Waldrebe. Kleinblumig	0.50—1.00
viticella. Blaublühende Waldrebe. Kleinblumig	0.50—1.00
hybrida. Grossblumige Waldrebe. In nur vorzügl. Sorten	1.50—2.00
" **Jackmanni.** **Unsere bekannteste und beliebteste blaublühende, grossblumige und reichblühendste Clematis**	1.50—2.25
Caprifolium.	
flavum novum. Gelbblühender Jelängerjelieber	0.50—1.50
fuchsioides. Fuchsienblütiger roter Jelängerjelieber	0.50—1.50
Glycine. (*Siehe Wistaria.*)	
Hedera.	
Helix. Epheu, gross und kleinblättrig, in Töpfen, resp. mit festen Ballen	0.40—0.75
100 Stück	35—60
Lonicera.	
brachypoda fol. aureo reticulatis. Sehr zierliche schöne gelbbunte Schlingpflanze. Vollständig winterhart, in geschützten Lagen das Laub behaltend	0.40—0.75
Wistaria.	
chinensis *Glycine.* Blaublühende und auch weissblühende	1.25—2.25





Mit „Ampelopsis Veitschi" bekleidete Hauswand
meines Wohnhauses in Tolkewitz. (Nach photogr. Aufnahme.)
(Siehe unter Schlingpflanzen Seite 87)

Fünfte Abteilung.



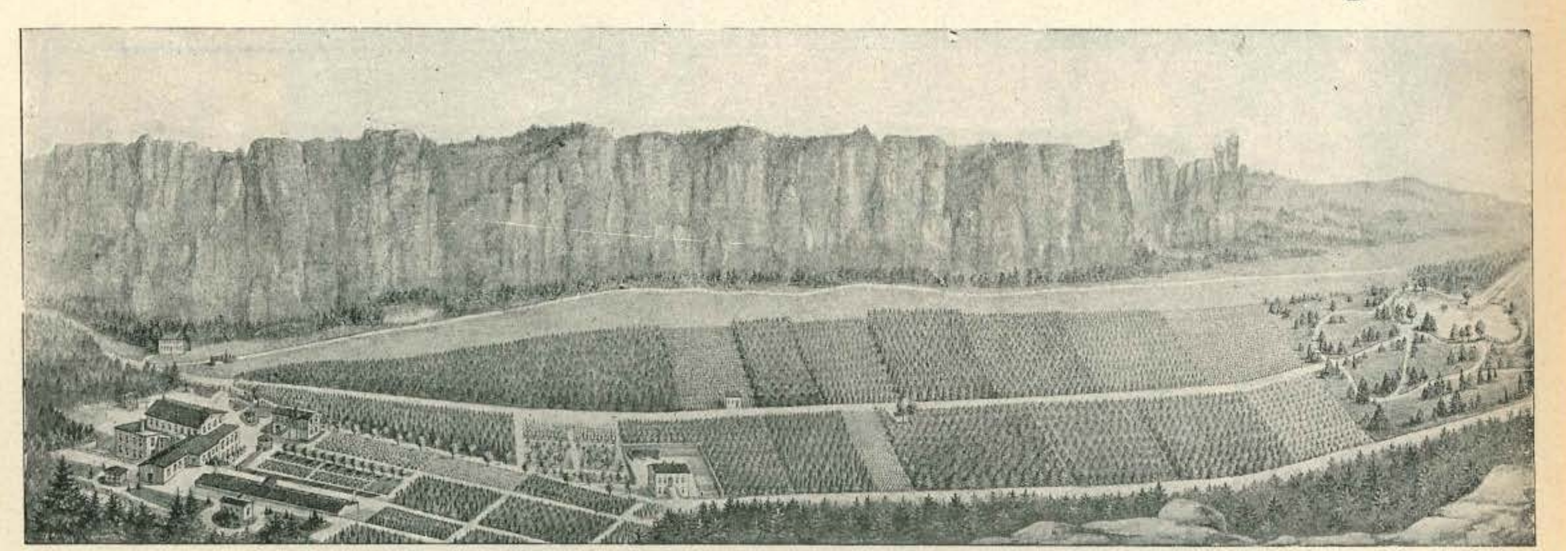
NADELHÖLZER

(Coniferen).

Sämtliche Coniferen liefere ich nur in **gut ausgebildeten Exemplaren mit festen Erdballen,** welche durch ein öfteres Verpflanzen erzeugt werden. **Die Verpflanzzeit für Coniferen ist das Frühjahr mit Beginn des Triebes, also Mitte April bis Ende Mai, dann wieder die Monate August bis Anfang Oktober.** Die Preise richten sich nach der **Beschaffenheit** der einzelnen Exemplare, sie hängen nicht nur von der Höhe derselben ab. Der Wert der Conifere liegt in der guten Beschaffenheit des Wurzelballens, in der Art, sowie in Bau und Form der Pflanze. Oft werden grosse Coniferen zu billigen Preisen angeboten, da aber das öftere Verpflanzen bei diesen gespart wurde, und dadurch ein Anwachsen überhaupt in Frage gestellt wird, sind solche Coniferen ganz wertlos. Es haben daher Käufer, welche sich durch solche billige Angebote verleiten lassen, derartige Coniferen zu pflanzen, oft grossen Schaden durch Eingehen derselben.

Bei Auswahl von ausnahmsweise grossen Exemplaren haben die nachfolgenden Preise keine Gültigkeit.

Gesamt-Ansicht der Coniferenschule „Schweizermühle“ bei Königstein.



Durch die rauhe Gebirgslage der Coniferenschule Schweizermühle, 357,8 m über der Ostsee, **wachsen die daselbst gezogenen Coniferen überall sicher weiter.**

Der Kurort Schweizermühle liegt in dem herrlichen Bielagrunde bei Königstein a. d. Elbe (Sächsische Schweiz) und ist von dort mit Post (siehe Fritzsches Kursbuch) oder mit Lohnfuhrwerken, welche letztere zu jeder Zeit am Bahnhof Königstein halten, bequem zu erreichen.

Zur Besichtigung der Coniferenschule lade ich die geehrten Interessenten ergebenst ein.

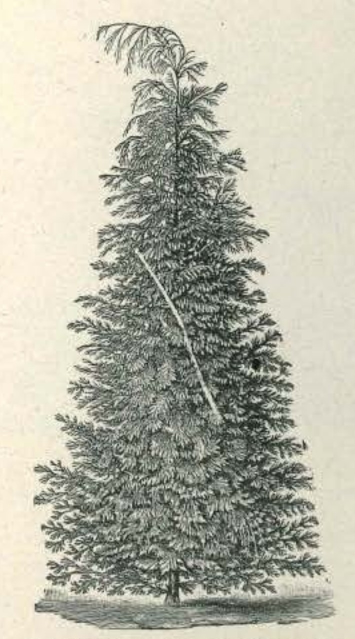
Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück Mk.
Abies. *Lk.* **Weiss- od. Edeltanne.** (Abietineae.)		
balsamea. *Mill.* Balsamtanne, durch ihren aromatischen Duft sehr beliebt	50—75 80—120 125—150	0.60—0.75 1.25—1.50 1.75—2.50



Abies Nordmanniana (Edeltanne).

Nordmanniana. *Lk.* Nordmannstanne. Herrliche, aus dem Kaukasus stammende Edeltanne. Durch ihren stolzen stattlichen Wuchs ist sie eine der wertvollsten Coniferen	50—75 80—100 110—125 130—150	1.75—2.75 3.00—5.00 6.00—8.00 9.00—12.00
concolor. *Lindl.*, californische, gleichfarbige Weisstanne. Prächtige blaugrüne Edeltanne mit langen Nadeln	40—60 70—90 100—130 170—200	2.50—4.00 5.00 7.00 8.00 - 12.00 18.00—25.00
concolor violacea *Hort.* Herrliche californische Weisstanne, wegen der prachtvollen, weissblauen Färbung ihrer Nadeln soll dieselbe in keinem Garten fehlen	40—60 70—90 100—140	3.00 5.00 7.50—10.00 12.00—18.00
nobilis. Tanne mit nach oben gebogenen graugrünen Nadeln	40—60	1.25—1.75
„ **glauca.** *Hort.* Silberblauschillernde Abart der vorstehenden Form	70—90 100—150	7.50—12.00 14.00—30.00

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück Mk.
Abies.		
pectinata. *DC.* Weisstanne. Allgemein bekannte Tanne. Zu Gruppenpflanzungen zu empfehlen	75—100 110—150	1.00—1.50 1.75—2.50
Veitchi. *Carr.* Veitchs Weisstanne. Eine der besten winterharten Tannenarten von hervorragender Schönheit .	40—50 60—80 130—150 160 - 180	2.00—2.75 3.50—5.00 7.00—10.00 12.00—15.00
Cephalotaxus. *St. et Z.* **Steineibe** (Taxeae)		
pedunculata fastigiata. *Carr.* Säulen - Kopfeibe. Der Wuchs dieser hübschen Conifere ist breitsäulenförmig	30 - 50	1.50—1.75
Chamaecyparis. *Spach.* **Lebensbaum-Cypresse.**		
Lawsoniana. *Parl.* Lawsons-Lebensbaum-Cypresse. Nicht hoch genug zu schätzende, allgemein beliebte Conifere. In der Hauptform von pyramidalem Wuchs mit leichter überhängender Bezweigung	50—75 80—100 110—140 150—180	0.75—1.00 1.00—1.50 1.75—2.50 3.00—6.00



Chamaecyparis Lawsoniana.

,, **Alumi.** Steif säulenförmig, im Sommer ganz stahlblau, eine der schönsten blauen Säulenformen.	40—60 70—90	1.00—1.25 1.50—2.00
,, **erecta glauca.** *Hort.* Mit stahlblauschimmernder Färbung und mehr aufrechtem Wuchs	40—60 70—90	1.00—1.25 1 75—2.50
,, **Fraseri.** Aufrechte, blaugrüne, säulenförmig wachsende Art	40—60 70—90	1.00—1.25 1.50—2.00
,, **glauca.** *Hort.* Wertvolle blassgrüne, zu Zeiten ganz stahlblau schimmerndeCypresse. Ein grossartiger Schmuck unserer Gärten	50—75 80—100 110—140 150—180	1.00—1.50 1.75—2.50 3 00—4.00 4.50—8.00

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück Mk.
Chamaecyparis.		
Lawsoniana nana compacta. Blaugrüne Zwerg-Kugelform	20—30	1.50—2.00
„ **Triumph von Boskoop.** Neuere Sorte, mit prachtvoller blauer Färbung, widerstandsfähig und winterhart.	60—80 90—110 130—150	2.50—3.00 3.50—5.00 6.00—8.00
nutkaënsis. *Spach.* **(Thuyopsis borealis)** *Hort.* Nutka-Lebensbaum-Cypresse. Eine vollständig winterharte, prächtig wirkende Conifere	50—60 70—90 110—130 150—170	1.00—1.25 1.50—2.50 3.00—4 50 6.00—9.00
„ **argenteo var.** *Hort.* Prächtige Conifere mit weissbunten Spitzen	40—60 70—90	1.25—1.75 2.00—2.50
„ **glauca.** *Hort.* Prachtvolle, blaugrüne Conifere von hohem dekorativen Wert	50—60 70—90 110—130 150—170	1.25—1.50 1.75—2.75 3.50—5.00 7.00—12.00
„ **pendula.** *Hort.* Trauer-Nutka-Lebensbaum-Cypresse Ein Baum von hervorragender Schönheit, welcher durch seine stark überhängenden Zweige einen malerischen Anblick gewährt	50—70	1.25—1.75
obtusa lycopodioides. *Carr.* Eine Zwergform mit gedrungenem pyramidalen Wuchs und dunkelgrüner Färbung	40—50 60—75	1.50—2.50 3.00—6.00
„ **nana.** *Carr.* Ganz niedere Zwergform.	30—50	3.00—6.00
„ „ **aurea.** *Hort.* Japanische Art von goldgelber Färbung	30—60	2.00—5.00
pisifera. *Sieb et Zucc.* Erbsenfrüchtige Lebensbaum-Cypresse. Pyramidale, frischgrüne Conifere mit überhängenden Zweigspitzen	70—100 110—150	1.25—1.75 2.00—3.00
„ **plumosa aurea.** *Hort.* Mit schöner goldgelber Färbung, welche beim Austreiben besonders intensiv hervortritt und sich von dunklen Coniferen vorteilhaft abhebt . .	70—90 100—120 130-150	1.25—1.75 2 25—3.50 4 00—5.00
„ **aurea.** *Hort.* Eine rein goldgelbe Form der vorigen Art, welche als ganz besonders schön und winterhart empfohlen werden kann	70—90 100—120 130—150	1.25—1.75 2 00—3.00 3.50 5.00
„ **filifera.** *Hort.* Eine äusserst dekorative Form mit nach allen Seiten hin fadenförmig überhängenden Zweigspitzen	50—70 80—100 110—130	1.75—2.50 2.75—3.50 4.00—5.00
„ **plumosa.** *Hort.* Diese reizende Form hat schönen pyramidalen Wuchs m. dunkelgrün gekräuselten Zweigen	50—70 80—100 110—130	0.75—1.25 1.50—2.00 2.50—3.00
„ **plumosa argentea var.** *Hrt.* Eine sehr zierliche und gleichmässig silberbunt gezeichnete Art	40—60 70—90 100—120	0.50—0.75 1.25—1.75 2.00—3.50
„ **squarrosa.** *Beissn. & Hochst.* Bildet buschige, überaus zierliche pyramidale Pflanzen mit prächtiger silbergrauer Färbung und stark gekräuselten etwas überhängenden Zweigen	40 60	1.00—1.50
Gingko. *L.* (Salisburia adiantifolia.) **Gingkobaum.**		
biloba. Echter G. Eine laubabwerfende Conifere, die mit ihrem prächtigen Laube jedem Beschauer auffällt . .	50—70	1.25—2.00

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück Mk.
Juniperus *L.* **Wachholder, Sadebaum** (Cupressineae).		
chinensis. Chinesischer Wachholder. Die Zweige von lichtgrüner Färbung	80—100	2.00—3.00
„ **argenteo varg.** *Hort.* Silberbunter chinesischer Wachholder mit gedrungenem Wuchse	100—130	5.00—6.00
communis hybernica. *Gord.* Säulenwachholder Bildet ganz dichte schmale Säulen und ist eine schätzenswerte Grabdekoration	50—60 70—80 90—100	1.00—1.25 1.50—1.75 2.00—2.50
Sabina. *L.* Sadebaum, für Grotten und Felsen gut zu verwenden	40—50 60—70	1.00—1.50 2.00—2.50
„ **nana canadensis aurea,** derselbe eignet sich zur Bekleidung von Felspartien, wirkt mit seinen schönen gelben Zweigspitzen sehr dekorativ	30—40	1.75—2.50
„ **virginiana glauca.** *L.* Ueppig wachsend, von prächtiger blaugrüner Färbung	60—80 90—100	1.25—1.75 2.00—2.25
„ **tamariscifolia.** *Art.* Eine schöne kriechende Art, die sich gleich voriger verwenden lässt . . . . Extra breite Pflanzen	30—50 30—50	1.00—1.50 2.00—3.00
virginiana tripartita. *Hort.* Ist besonders als ältere Pflanze wirkungsvoll mit ihren ausgebreiteten Aesten .	60—80 90—100 110—130	1.50—2.00 2.25—3.00 4.00—6.00
Larix. *Lk.* **Lärchenbaum.** (Abietineae).		
europaea. *Dec.* Europäische Lärche. Durch ihr helles frisches Grün trägt sie viel zur Belebung der Gehölzgruppen bei	60—100 110—150	0.75—1.25 1.50—2.00
leptolepis. *Murr.* Dünnschuppige japanische Lärche mit blaugrüner Belaubung und raschem Wuchs . . .	60—80 90—120	0.75—1.25 1.50—2 00
Picea. *Lk.* **Fichte, Rottanne.** (Abietineae.)		
alba. *Lk.* Nordamerikanische Weissfichte. Sie wird als Gruppen- und Deckpflanze sehr gern in den Gärten verwendet	80—100 110—150 160—200 210—240	1.25—2.00 2.25—2.75 3.00—4.00 5 00—8.00
„ **aurea.** *Hrt.* Eine Form von goldgelber Färbung und kräftigem Wuchs	60—100 110—150	2.00—3.00 3.50—5.00
„ **coerulea.** *Hort.* Schimmelfichte. Belaubung blaugrün bis silbergrau	80—100 120—150	1.50—2.50 3.00—4.00
Alcockiana. *Carr.* (ajanensis Fisch.) Nadeln oben grün, unterseits silberweiss, eine prächtige Fichte . . .	70—90 100—120	2.25—3.75 4.00—5.00
Engelmani. *Engelm.* Eine ganz harte ausserordentlich dekorative Fichte mit blaugrünen Nadeln	50—70 80—110	2.00—3.00 3.50—5.00
„ **glauca.** *Hort.* Ist von prächtig blauer Färbung und vollständig winterhart. Als Einzelpflanze von grosser Wirkung	50—70 80—110	3.00—5.00 7.00—12.00



Hauptweg in meiner Coniferenschule Schweizermühle. (Photographische Aufnahme.)

Picea-excelsa.

Lk. Fichte. Die gemeine Fichte wird auch in Gärten und Parks mit Vorliebe angepflanzt.

Junge Fichten zum Aufschulen:

3jährig verpflanzt	15—35 cm hoch	100 Stück	Mk. 1.80,	1000 Stück	Mk.	15.00
3 „ „	20—40 „ „	100 „	„ 2.00,	1000 „	„	18.00
4 „ „	20—45 „ „	100 „	„ 2.25,	1000 „	„	20.00

Schön gebaute Fichten, mehrmals verflanzt **mit Ballen:**

40— 50 cm Höhe	1 Stück	Mk. 0.40,	100 Stück	Mk.	30.00
60— 75 „ „	1 „	„ 0.75,	100 „	„	60.00
80—100 „ „	1 „	„ 1.00,	100 „	„	85.00
110—125 „ „	1 „	„ 1.25,	100 „	„	100.00
130—150 „ „	1 „	„ 1.60,	100 „	„	125.00
160—180 „ „	1 „	„ 2.75,	100 „	„	175.00
190—210 „ „	1 „	„ 4.50			
220—250 „ „	1 „	„ 10.00			

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück Mk.
Picea-excelsa. *Lk.* **Fichte.**		
excelsa aurea. *Hans.* Üppige, buschige Form, deren dem Licht zugewendete Nadeln schön hellgoldgelb gefärbt sind.	90—100	2.75 – 3.50
„ **compacta pyramidalis.** *Hort.* Zierliche Form von gedrungenem Wuchs	30—40	1.25—1.75
	50—70	2.50 – 4.00
	80—100	5.00—8.00
	110—130	9.00—12.00
„ **inversa.** *Hort.* Ausgezeichnete Hängefichte von ganz schmalem Bau	60—75	1.75—2.25
	100—110	2.50—3.50
„ **monstrosa.** *Hort.* Eine eigenartig monströse, wenig verzweigte Art	90 120	2.50—3.00
	130—160	3.50—5.00
„ **nana.** Rundlich abgeplattete Zwergform, mit dicht stehenden, schräg aufstrebenden Ästen	30—40	1.25—1.75
	50 – 60	2.00 – 2.50
„ **Merkii.** *Hort.* Eine dichte, kurzzweigige niedrige Zwergform	50—80	1.50—2.00
„ **humilis.** *Hort.* Eine Zwergform, welche breit und kissenartig wächst	30	1.75 – 2.50
„ **pyramidalis.** *Hort.* Schmal aufstrebende Form, stark wachsend	150—200	3.50 – 6.00
	200—250	7.00—9.00
„ **Finedonensis.** *Hort.* Stammt aus England, hat weissgelbe Nadeln	100—120	1.75—2.25
	130—170	3.00 – 5.00
Picea.		
excelsa pygmaea. *Carr.* Ganz niedere Art mit dichtem aufrechten Wuchs. Für Grottenanlagen.	30—40	1.50—2.50
	50—60	3.00—5.00
„ **Remonti.** *Hort.* Eine besonders regelmässige, spitz kegelförmige aufstrebende niedliche Zwergform mit kurzen, dichtstehenden Zweigen		2.00—3.50
	40—60	5.00—8.00
	80—100	
„ **Mariana.** *Hort.* Wilhelmshöher Schwarzfichte. Blaugraue Fichte mit sehr zierlicher Belaubung	80—100	5.00—8.00

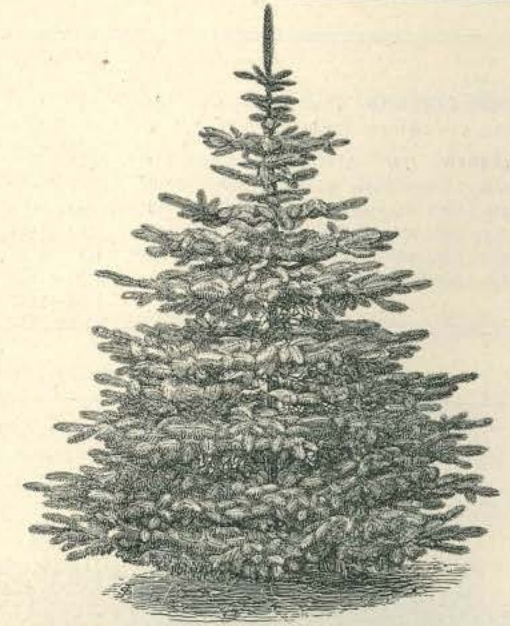
Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück Mk.
Picea.		
orientalis. *Lk. et Carr.* Morgenländische Fichte. Verdient als Einzelpflanze, besonders auch für kleine Gärten, die grösste Empfehlung	40—60 70—90 100—120 170—200	1.50—1.75 2.00—2.50 3.00—3.50 9.00—15.00
polita. *Carr.* Tigerschwanzfichte. Eine eigenartig schöne Art mit stachlichen festen Blättern	80—120	5.00—8.00
pungens. *Engelm.* **Amerikanische Silber- und Blaufichte.** Vollständig winterharte Fichte mit stechenden abstehenden Nadeln. Grosser Vorrat von selbstgezogenen Sämlingspflanzen, welche sich von der Jugend an schön regelrecht bauen	30—45 50—60 70—90 100—120	0.50—0 60 0.75—1.25 1.50—2.25 3.00—4.00

	Höhe cm	Preis 1 St. Mk.
Picea pungens argentea. *Hort.* Eine silberweisse, herrliche Form von seltener Färbung . . . . . „ **pungens glauca.** *Hort.* Blaufichte (vielfach Blautanne genannt). Diese Form mit ihren regelmässigen quirlständigen Ästen und starren, dolchspitzigen, rings um die Zweige stehenden Nadeln ist von hervorragender Schönheit, umsomehr, als die ihr eigene blaue Färbung auch über Winter anhält	30—40 40—50 50—60 60—70 70—80 80—90 90—100 100—120 120—150 150—200	2.50—3.00 3.50—4.00 4.50—5.00 6.00—7.00 8.00—9.00 10.00—11.00 12.00—15.00 16.00—20.00 25.00—40.00 50.00—75.00



Ein Quartier Blaufichten.
(Picea pungens glauca. *Koster.*)

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 St. Mk.
Picea pungens glauca. *(Koster.)*		
Sie ist die prächtigste Blaufichte, welche an Schönheit, Wuchs und intensivblauer Färbung alle anderen pungens-Arten übertrifft. Einzig in der Farbe, eine Freude für jeden Gartenbesitzer, vollständig winterhart, gedeiht in allen Lagen. Diese Spezies, die ich durch Veredlung in grossen Mengen in meinem Betriebe vermehren lasse, wird nur in schön geformten, mehrfach verpflanzten und ballenhaltenden Exemplaren abgegeben.	30—40	3.00—3.50
	40—50	4.50 - 5.00
	50—60	6.00—7.00
	60—70	8.00 - 9.00
	70—80	10.00—12.00
	80—90	13.00 - 15.00
	90—100	16.00—18.00
	100—120	20.00—25.00
	120—150	30.00—50.00

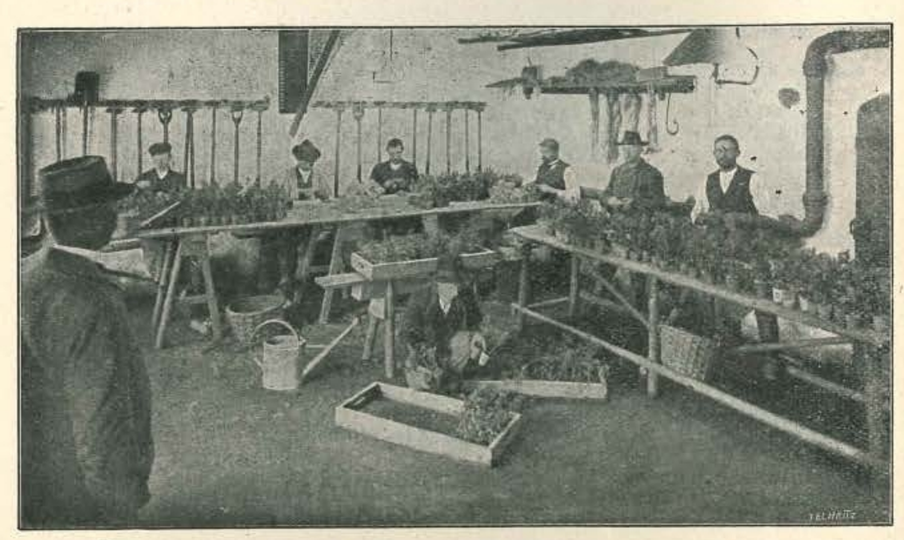


Picea pungens glauca. *(Koster.)*

Pinus. *L.* **Kiefer, Föhre.** (Abietinaea).		
cembra. Zirbelkiefer. Schätzbare Kiefer, besonders für rauhe Lagen, jedoch nur freihstehend zu pflanzen, wo sie sich vollkommen ausbilden kann	40—60	1.00—1.50
	70—90	1.75—2.50
	100—120	3.00—5.00
excelsa. *Wall.* Thränenkiefer. Gehört mit zu den schönsten Kiefern	40—60	1.00—2.00
	70—90	2.50—3.00
Laricio austriaca. *Endl.* Oesterreichische Schwarzkiefer. Als junge Pflanze besonders schön. Muss freien Standort haben	50—70	1.25—2.00
	80—100	2.25—2.75
	110—130	3.00—4.00
	140—160	5.00—8.00
montana. *Mill.* Bergkiefer. In Felsen und Grotten nimmt sich dieselbe ausserordentlich schön aus	30—50	1.25—2.00
	60—90	2.50—4.50

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück Mk.
Pinus.		
montana Pumilio. *B.* Sehr ähnlich der Bergkiefer. Fast nur strauchartig vorkommend	30—50 60—90	1.25—2.00 2.50—4.50
Strobus. Weymouths-Kiefer. Bekannte hübsche und verbreitete Art	70—90 100—150	0.75—1.25 1.50—2.75
Pseudolarix. *Gord.* **Goldlärche.** (Abitienaea).		
Kaempferi. *Gord.* Chinesische Goldlärche. Mit breiten Nadeln, die sich im Herbst prachtvoll färben. Freistehend zu empfehlen	80—120	3.00—5.00
Pseudotsuga. *Carr.* **Douglas-Tanne.** (Abietinaea).		
Douglasi. *Carr.* Douglas-Tanne. Eine Conifere mit lebhaft grüner Belaubung und schnellem Wuchs	110—150 160—200	2.25—3.50 4.00—6.00
„ **glauca.** *Hort.* Ausserordentlich wirkungsvoll durch ihre prächtige blaugrüne Färbung. Sie verdient die weiteste Verbreitung	50—70 80—100 110—130 140—180	0.75—1.25 1.75—2.50 2.75—3.50 4.00—6 00
Taxus Tourn. Eibenbaum (Taxeae.)		
baccata. *L.* Eibenbaum. Im Schatten noch gut wachsend, als Einzelpflanze, sowie zur Unterpflanzung sehr empfehlenswert.		
a) nichtgeschnittene, breitwachsend, zu Unterholzpflanzung geeignet, auch zu Hecken passend	40 60 70—90	1.25—1.50 1.75—2.50
b) als Pyramiden gezogen, für Einzelpflanzung, sowie auch für Hecken geeignet	100 - 120 110—130 140—160	2.75—3.50 4.00—6 00 7.00—10.00
baccata aureo var. *Hort.* Eine schöne goldbunte Art	30—50 60—80	1.50—2.50 3.00—5.00
„ **adpressa stricta.** *Hort.* Höchst dekorative, auch für kleine Gärten wertvolle Conifere	60—90	2.50—4.00
„ **erecta.** *Loud.* Mit zierlichen Zweigen und schlankem aufrechten Wuchs	40—60 60—80	1.00—1.50 2.00—3.00
Extra starke und breite Pflanzen	60—80	3.50—5.00
„ **fastigiata.** *Loud.* (Taxus baccata hybernica Hort.) Irländischer- oder Säuleneibenbaum	50—70 80—90 100—120	1.75—2.75 3.00—4.50 5.00—6.00
„ „ **aureo var.** *Hort.* Prächtige gelbbunte Säulenform	50—70 80—90	2.00—3.00 3.50—5.00
baccata elegantissima. Eine prachtvolle Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln	40—50	1.25—2.00
Thuja Tourn. Lebensbaum. (Cupressineae.)		
gigantea atrovirens. *Nutt.* Lobbi. Hor. Riesenlebensbaum. Schnellwachsend, von glänzend dunkelgrüner Färbung	40—60 70—100 100—130	0.50 - 0.75 1.00—1.50 3.00—4.50
„ **aurescens.** *Hrt.* Von ausgeprägt gelber Färbung, welche beständig ist und höchst dekorativ wirkt	70—90 100—130 140—170	1.75—2.50 3.50—5.00 6.00—8.00
occidentalis. *L.* Abendländischer Lebensbaum. Dieser allgemein verbreitete L. ist auch für Hecken empfehlenswert, schön geschnittene und mehrmals verpflanzte Ware	80—100 110—130 140—160 170—300	1.25—1.75 2.00—2.50 3.00—5.00 6.00—12.00
Dieselbe nichtgeschnitten	70—100 110—130 140—160	1.00—1.25 1.50—2.00 2.50—3.50
„ **Columbia.** *Hrt.* Fällt durch die auffallend weissbunte Färbung ganz besonders auf	90—110 110—130	2.50—3.00 3.50—5.00
„ **Ellwangeriana.** *Ht.* Bildet schöne Pyramiden; ist sehr dekorativ	100—130	1.75—2.50

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück Mk.
Thuja.		
occidentalis globosa. *Hrt.* Besonders schöne regelmässige Kugelform mit feinen dichtgedrängten Zweigen . .	30—40	1.00—1.50
„ **Hoveyi.** *Hrt.* Hoveyi's L. Eine sehr schöne Form mit eirundem gedrungenen Wuchse u. hellgrüner Färbung. Als Einzelpflanze auf Rasen sehr effektvoll	40—60	1.00—1.75
„ **lutea.** *Hrt.* Von hell bis grüngelber beständiger Färbung. Einzeln in Coniferengruppen sehr vorteilhaft .	70—90 100—120	1.50—2.00 2.25—3.50
„ **recurva nana.** Zwerg-Lebensbaum. Eine dichtzweigige Kugelform bildend mit gedrehten Zweigspitzen. Für Felsenanlagen sehr geeignet	30—40 40—50	1.00—1.50 1.75—2.50
„ **Rosenthali.** Dunkelgrüne, säulenförmig wachsende, regelmässige Form	50—70	1.25—2.00
„ **Vervaeneana.** *Hrt.* Vervaen's L. Mit breitem pyramidalen Wuchse, lockeren Zweigen und gelber Belaubung	50—70 90—120	1.00—1.50 2.00—3.00
„ **Warreana.** *Hrt.* Gedrungen wachsend, bildet dichtverzweigte Pyramiden, ist vollständig winterhart und als Einzelpflanze sehr empfehlenswert	90—110 120—150	2.50—3.50 4.00—6.00
„ **Warreana lutescens.** *Hesse.* Form von bald hellgelb leuchtender, bald mehr dunkelgelber Färbung und gedrungenem Wuchs	80—100 100—120	3.00—4.00 4.00—6.00
Thujopsis. *Sieb et Zucc.* **Beilblättriger Lebensbaum.** (Cupressineae).		
dolobrata. Japanischer L. Ist vollständig winterhart und gedeiht am üppigsten in gleichmässig feuchtem Boden in freier halbschattiger Lage. Die plattgedrückte schöne Belaubung ist im Sommer und Winter gleichbleibend .	40—50 60—80 90—120	1.00—1.50 2.00—4.00 4.50—6.00
„ **nana.** Zierliche Zwergform	20—30	1.25—1.75
variegata. *Hrt.* Eine Abart mit weissbunter Belaubung, prachtvolle, breite Pflanzen	60—80	3.00—5.00
Tsuga. *Carr.* **Hemlocks oder Schierlingstanne** (Abietineae).		
canadensis. *Carr.* Canadische Hemlockstanne. Ist vollkommen hart. Eine unserer zierlichsten Coniferen. Die Zweigspitzen sind überhängend und verleihen der Pflanze ein leichtes graziöses Aussehen	70—100 110—150 160—200	1.25—1.75 2.00—3.00 4.00—6.00



Veredeln von Blaufichten. (Picea pungens glauca. *Koster.*)

Stauden.

Die Verwendung der Stauden ist eine mannigfache. Dieselben lassen sich zur Gruppenpflanzung, als Vorpflanzung bei Gehölzpartien, zur Bepflanzung von Felsenanlagen und zur Ausschmückung von Rändern der Teiche und Springbrunnen verwenden. Durch sorgfältige Sortenwahl kann man vom zeitigen Frühjahr bis späten Herbst ununterbrochen sich des herrlichsten Blütenschmuckes erfreuen.

In nachfolgenden sind die besten Gattungen und Arten angeführt.

Nach meiner Wahl liefere ich

1 Sortiment Stauden 10 Stück Mk. 3.50—4.50.
1 Sortiment Stauden 100 „ „ 30.00—40.00.

Stauden.	Preis 1 Stück Mk.	Preis 10 Stück Mk.
Achillea ptarmica fl. pl. The Pearl. ca. 70 cm hoch. Blütezeit Mitte Juni-August	0.30	2.50
„ **mongolica,** Mongolische A ca. 70 cm hoch. Durch die reinweissen in grossen Dolden stehenden Blüten ist sie eine der schönsten Achilleen. Blüht von Anfang bis Ende August	0.30	2.50
Althaea rosea plena, gefüllte Malve. Wirkungsvolle Pflanze, welche überall da, wo hohe Pflanzen angebracht sind, mit ihren mächtigen Blütensäulen und grossen, gefüllten Blüten hervorragenden Eindruck macht.	0.50	4.00
Anemone, Anemone. Windröschen.		
„ **japonica „Brillant".** Herbstblüher mit dunkelrosafarbenen Blütendolden. ca. 50 cm hoch . .	0.30	2.50
„ **„Honorine Jobert".** Prachtvolle Herbst-Staude mit schneeweissen Blütendolden (mittelhoch), ca. 50 cm hoch	0.30	2.50
Antennaria tomentosa. Eine teppichartige, niedrige Felspflanze mit kleinen weissfilzigen Blättern.	0.25	2.00
„ **Königin Charlotte.** Rosa, sehr schöne Staude.	0.50	4.00
„ **compacta nana.** Eine Abart der vorstehenden, aber niedriger und gedrungen wachsend. . .	0.25	2.00
Aquilegia, Akelei. In den besten Sorten. Sie gehören durch ihre zierlichen, prächtigen, langgespornten Blumen, sowie durch eleganten Wuchs zu unseren schönsten Stauden	0.30	2.50
Arabis, Gänsekraut.		
„ **alpina,** Alpen, niedrig bleibende im zeitigen Frühjahr blühende Staude, als Einfassung sehr zu empfehlen	0.25	2.00
„ **flore pleno.** Sehr schön, niedrig, für Felspartie. Neue weissgefüllte Arabis, fein duftig. Die frühe Blütezeit März-April macht sie besonders wertvoll.	0.50	4.50
Armeria vulgaris, Grasnelke. bildet ein polsterartiges Laubkissen, aus dem sich die rosafarbenen Blüten sehr zahlreich erheben.	0.30	2.50
Arundo, Donax. fol. varg. Weissbuntes Bandgras von prachtvoller Wirkung	0.30	2.50
Asclepias, amoena, Schwalbenwurz. Mit schönen roten Blüten. Beliebte Bienenfutterpflanze . .	0.40	3.50
Aster, Sternblume oder Aster.		
„ **alpinus.** Alpen-Aster, zartlilafarben, niedrig .	0.40	3.50
„ **coccineus.** Scharlachrot blühend. ca. 50 cm hoch	0.40	3.50
„ **superbus.** Mittelhoch. Frühjahrs-Aster von grosser Reichblütigkeit, Blumen hellblau und langstielige Blüte Mai-Juni	0.40	3.50
„ **horizontalis** (pendulus), niedrig. Prachtvoll als Solitairpflanze mit feinen Blütchen, von brauner Farbe, mit weissen Staubfäden	0.40	3.50
„ **multiflorus.** Weiss. ausserordentl. reichblühend bis zum Eintreten des Frostes. ca. 1 m hoch	0.30	2.50

Stauden	Preis 1 Stück Mk.	Preis 10 Stück Mk.
Aster nova-Angliae. Neu-Englands-A., Mittelhoch, blauviolett, grossblumig . . , . . .	0.35	3.00
„ **caespitosus purp.** nur 30-40 cm hoch, hellrosafarben	0.40	3.50
„ **acris.** Lila, blüht von August bis Mitte September	0.30	2.50
„ **amelius bessarabicus.** Frühblühend mit dunkelblauen Blüten	0.40	3.00
„ **pyramidalis.** Von hochgehendem Wuchs.	0.40	3.00
Bellis perennis. „Brillant". Gefülltes Gänseblümchen oder Tausendschönchen niedrig . .	0.15	1.20
Calluna vulgaris aurea. Heidekraut		
hochwachsend mit dunkelroten Blüten . . .	0.50	4.00
„ **Vagans aurea**	0.50	4.00
„ **pygmaea**	0.50	4.00
„ **vulgaris alba**	0.50	4.00
„ **herbacea**	0.50	4.00
Erika **herbacea carnea**	0.50	4.00
Campanula, Glockenblume		
„ **glomerata albida,** lilaweiss, mittelhoch . .	0.40	3.50
„ **pyramidalis comp.** Vom Grunde aus belaubte reichverzweigte niedrige Büsche bildend . .	0.50	4.00
„ **carpathica.** Bildet einen niedrigen gedrungenen Busch, der zur Blütezeit dicht mit Blüten bedeckt ist	0.35	2.80
„ **persicifolia grandiflora, Hybriden.** Die hohen Blütenstengel sind ährenförmig dicht mit leicht hängenden Blüten besetzt.	0.40	3.00
Centaurea, Flockenblume, Kornblume.		
„ **montana,** grosse blaue Flockenblume, mittelhoch	0.40	3.50
„ **alba,** Staude mit reinweissen Strahlenblüten auf festen blattbesetzten Stielen reichblühend . .	0.40	3.50
„ **alba rosea.** Mit rosaroten Blumen . . .	0.40	3.50
Cerasteum Biebersteini. Hornkraut. Niedrige zu Einfassungen geeignete Staude mit silberweissen Blättern	0.25	2.00
„ **tomentosum**	0.25	2.00
Chelone, Bartfaden.		
„ **barbata coccinea.** Prachtvolle Staude, bringt 1—1.50 m hohe Rispen mit leuchtend scharlachroten Blüten	0.40	3.50
Chrysanthemum maximum. Einfachblühend, grossblumig. Freiland-Chrysanthemum, welches bei allen Staudenliebhabern Beachtung findet . .	0.40	3.50
Coreopsis, Wanzenblume.		
„ **grandiflora,** leuchtend orange-gelbe ansehnliche grosse Blum. auf sehr langen Stielen mittelhoch .	0.35	3.00
„ **lanceolata.** Eine Fülle langgestielter Blüten von schöner Form und klarer goldgelber Farbe bringend, blüht Juni-Oktober	0.35	3.00
Dahlien (Cactus-Dahlien) Georginen. In besten Sorten und verschiedenen Farben	0.35	3.00
Delphinium. Rittersporn.		
„ **chinense azureum.** Mit schönen azurblauen Blüten. Blüht Juni-August 70—100 cm hoch .	0.40	3.50
„ **hybridum.** Bekannte 1—2 m hoch wachsende herrl. Ausstattungspflanze	0.40	3.50
Dianthus. Nelken.		
„ **barbatus.** Einfache Bartnelke niedrig . .	0.20	1.75
„ **Caryophyllus,** Gartennelke in schönen Sorten und Farben	0.20	1.75
„ **plumarius,** Federnelke niedrig in verschiedenen Farben	0.25	2.00

Stauden	Preis 1 Stück Mk.	Preis 10 Stück Mk.
Diclytra spectabilis. Fliegende Herzchen. Frühlingsblüher. Rosafarb. herzförm. Blumen, mittelh.	0.30	2.75
Digitalis Hybriden. Fingerhut. Die hohen Blütenschäfte sind mit grossen Blüten dicht besetzt	0.40	3.00
Doronicum. Gemswurzel.		
„ **caucasicum,** kaukas. Blüht oft schon im März m. grosser gelber Scheibenblüte und ist somit eine der ersten Gartenzierden, mittelhoch . . .	0.40	3.50
Echinops, Distelarten.		
„ **humilis** (ritro) Kugeldistel, reinblaublühend, die getrockneten Blütenstiele sind vorzüglich für Markartbouquets geeignet. 1—1½ m hoch werdend	0.40	3.50



Ein Stauden-Quartier.

Epimedium alpinum. Sockelblume. Dieselbe treibt eine leichte lederartige Belaubung und zierliche Blütenrispen, verlangt Halbschatten, eine reizende Einfassungspflanze	0.40	3.00
Eryngium planum. Edeldistel mit zierlichen, während des Aufblühens sich blaufärbenden Blütenköpfen	0.30	2.50
Erigeron alpinum. Prächtige, 30 cm hochwerdende Staude mit zahlreichen langgestielten Blüten .	0.40	3.00
Eulalia japonica univitata. Prächt. japan. Ziergras, welches sich auf Rasen, oder in der Nähe von Wasserpartien ausgezeichnet ausnimmt . . .	1.00	8.00
Funkia. Funkia oder Taglilie.		
„ **japonica fol. aur. var.**, niedrig mit schön goldbunten Blättern	0.30	2.50
„ **Fortunei,** niedrig mit blaugrünen Blättern, Blumen weiss	0.30	2.50

Stauden	Preis 1 Stück Mk.	Preis 10 Stück Mk.
Funkia subcordata grandiflora. Hat ausser den grossen hellgrünen Blättern grosse wohlriechende reinweisse Blüten, sehr geschätzte Schnittblume .	0.60	5.00
„ **ovata albo marginata.** Mit reinweiss geränderten Blättern	0.45	3.50
„ **graveolata**	0.40	3.00
Gailardia, Gaillardie.		
„ **hybrida,** mittelhoch, verschiedenfarbig . .	0.30	2 50
„ „ **grandiflora compacta,** grossblumig und verschiedenfarbig	0.35	3 00
„ **maxima.** Wertvolle Staude mit edel geformten Blumen von leuchtend reiner Färbung. Blüht Juni bis Oktober, mittelhoch	0.40	3.50
Geranium platypetalum. Wiesenstorchschnabel in besonderer Varietät	0.40	3.00
Gladiolus gandavensis hybridus. Gladiolen .	0.10	0.75
Gypsophila paniculata. (Schleierkraut) mit sehr feinen schleierartigen weissen Blütenständen, vorzüglich zu Bindezwecken	0.35	3.00
Harpalium rigidum, steife Sonnenblume mit schönen gelben Blüten 1 bis 1,50 cm hoch, Sept.	0.35	3.00
Helianthus multifl. max. Stark wachsende Sonnenblume, die eine Menge grosser, edelgeformter, tiefgelber Blüten entwickelt, Sept.—Oktober . .	0.35	3.00
„ „ **plenus.** Dicht gefüllt, rein goldgelb . .	0.35	3.00
Helleborus niger var. Christblume. Niedr. Staude mit lederartigen dunkelgrünen Blättern. Die weiss- und rosafarbenen Blumen erscheinen im ganz zeitig. Frühjahr, mitunter schon zu Weihnachten . .	0.40	3.50
Helenium, Bigelowi. (Hellenie). Mit gelben Strahlenblüten, deren Zentrum dunkel, fast schwarz ist. Bildet starke ca. 80 cm hohe Büsche, blüht vom Frühjahr bis Ende Juni	0.30	2.50
Hemerocallis, Middendorfiana. Taglilie, sehr zierlich, ca. 40 cm hohe Staude	0.40	3.50
Heuchera, Heuchera.		
„ **alba,** neu, schön, weissblühend, mittelhoch . .	0.35	3.00
„ **sanguinea.** Beliebte Staude mit reizend carmoisinroten Purpurglöckchen u. zierlich gebauten Blütentrauben, effektvoll mittelhoch	0.30	2.50
Incarvillea Delavayi. Eine chinesische winterharte Staude mit grossen, rosafarbenen trompetenartigen Blüten auf hohen Stielen. Mai—Juni .	0.60	5.00
Inula glandulosa grfl. völlig winterharte Staude, deren grosse gelborangefarbene langgestielte Blüten einen prächtigen Schmuck darstellen . .	0.35	3.00
Iris, Schwertlilie.		
„ **florentina,** schöne weissviolette, zeitig blühende Sorte	0.40	3.50
„ **germanica,** mittelhoch	0.40	3.50
„ **Prince Alexander,** niedrig bleibende, sehr reichblühende, blau mit weiss in scharf getrennten Farben	0.40	3.50
„ **orientalis.** Die leuchtend blauen, mittelgrossen Blumen stehen auf festen hohen Stielen . .	0.40	3.50
„ **pumila.** In diversen, niedrig bleibenden Sorten, welche sich auch zu Wegeeinfassungen eignen	0.40	3.50
Iberis. Schleifenblume.		
„ **sempervirens.** Niedrig dunkelgrüne Büsche bildend, im Frühjahr mit blendend weissen Blüten bedeckt	0.35	3 00

Stauden	Preis 1 Stück Mk.	Preis 10 Stück Mk.
Latyrus latifolius. **Platterbse.** Perenirende Wicke, mit schönen Schmetterlingsblüten in vielen Farben	0.40	3.50
Lychnis. **Lichtnelke.**		
„ **alpina,** rosa Blütenköpfe, für Einfassungen oder Steinpartien empfehlenswert	0.20	1.50
„ **Viscaria splendens flore pleno.** Purpurcarmoisin gefüllte Pechnelke, sehr dankbar blühend	0.30	2.50
Lupinus polyphyllus. **Lupine,** in verschiedenen Farben, blüht vom Juni bis Herbst	0.35	3.00
Megasia. **Bergenia Steinbrech,** niedrig.		
„ **hybrida.** Reichblühend, die Färbung variirt von reinstem Weiss bis zum Purpurrot	0.50	4.50
Myosotis. **Vergissmeinnicht.**		
„ **palustris coerulea.** Wasservergissmeinnicht, blaues hohes	0.20	1.50
„ „ **nana alba.** Niedriges weisses . .	0.20	1.50
„ **Victoria.** Neu, niedrig	0.25	2.00
Oenothera fruticosa Youngii	0.40	3.50
„ **Fraserii,** Nachtkerze, bildet grosse Büsche mit zahlreichen gelben Blüten an den hoch aufstrebenden Stengeln	0.35	3.00
Opuntia cammanchica. **Winterharter Feigenkaktus**	0.50—0.75	4.50—6.50

Paeonia sinensis. Chinesische Paeonien.

Die prächtigen Farbenschattierungen, vom tiefsten Purpurrot bis zum reinsten Weiss der äusserst grossen Blumen machen sie höchst wertvoll für unsere Anlagen, mittelhoch.
Preis: 1 Stück Mk. **0.50—0.75,** 10 Stück Mk. **4.50—6.50.**

Paeonia officinalis.

Die einfache becherförmige Blüte ist weinrot, Staubgefässe blutrot mit gelb.
Preis: 1 Stück Mk. **0.75**, 10 Stück **6.00.**

Paeonia arborescens. (Siehe Seite 74).

Stauden	Preis 1 Stück Mk.	Preis 10 Stück Mk.
Papaver orientalis. **Türkischer Mohn.** Die sehr grossblumigen Mohnsorten bilden ein sehr gutes Dekorationsmaterial für unsere Gärten.	0.30	2.50
Phlox decussata. **Flammenblume.** Ausgezeichneter Herbstblüher mit prächtiger Farbenwirkung, mittelhoch	0.30	2.50
„ **Nelsoni.** Niedrig bleibend. Mit bläulich-weissen Blumen	0.30	2.50
„ **canadensis divariacata.** Niedrige, blaublühende Sorte	0.30	2.50
„ **decussata Clara Benz.** Leuchtend karminrosa mit lila Auge, schöne, neuere Sorte .	0.50	4.00
„ „ **Antonie Mercié** Dunkellila mit grosser, weisser Mitte	0.50	4.00
„ „ **La Fraicheur.** Rosalila mit frisch silbrigem Glanz, grossblumig . .	0.50	4.00
„ „ **Le Mahdi.** Dunkelviolettblau bis tiefblau	0.50	4.00
„ „ **Reichsgraf von Hochberg.** Tief leuchtend amarantrot, eine der schönsten Sorten	0.50	4.00

Stauden	Preis 1 Stück Mk.	Preis 10 Stück Mk.
Phlox decussata Tapis blanc. Schneeweiss, ganz niedrig, grossblumig	0.50	4.00
„ „ **Brillant.** Hellblutrot	0.30	2.50
„ „ **Coquelicot.** Blendend, orange-scharlach	0.30	2.50
„ „ **Eclaireur.** Karmin-violettrot mit lachsrosa	0.30	2.50
„ „ **Grossclaude.** Leucht. scharlachrot	0.30	2.50
„ „ **Pascha.** Fleischfarben, mit lachsrosa, niedrig	0.30	2.50
„ „ **Professor Schliemann.** Rosa mit karmin Auge und weissen Punkten	0.30	2.50
„ „ **Professor Virchow.** Orange-rosa mit weiss gezeichnet	0.30	2.50
„ „ **Blanc nain.** Reinweiss, niedrig, grossblumig	0.30	2.50
„ „ **Freifräulein von Lassberg.** Schneeweiss, besonders grossblumig	0.30	2.50
Physalis Franchetti. Ballonpflanze aus Japan eingeführt	0.50	4.00
„ **Alkekengi.** Die sogenannte Judenkirsche, rot durchscheinende Früchte	0.30	2.50
Plumbago Larpentae. Niedrig ausbreitend, mit leuchtend himmelblauen Blüten	0.40	3.00
Primula in diversen Sorten. Zur Gruppenpflanzung und zur Ausschmückung von Felspartien besonders geeignet. Niedrig	0.25	2.00
„ **caschmeriana.** Eine wertvolle Sorte für Liebhaber, die tief-violetten dichten Blütendolden befinden sich auf geraden starken Blütenstielen	0.40	3.50
Potentilla formosa. Reizende Staude mit erdbeerartigem Blattwerk und lockerstehenden Blüten	0.50	4.00
Pyrethrum. Bertramwurz.		
„ **roseum hybridum.** Mittelhoch, eine sehr schöne einfach und gefüllt blühende Varietät	0.35	3.00
Rheum. Rhabarber.		
„ **Queen Victoria** Eine sehr dekorative u. beste Sorte für den Haushalt. Hoch	0.50	4.00
Rudbeckia Neumanni. Dankbarer Herbstblüher mit mattbraungelber Färbung der Blüten und tiefschwarzer Mitte derselben, mittelhoch	0.35	3.C0
„ **laciniata fl. pl. „Goldball“.** Neuere Rudbeckia, mit dicht gefüllten, locker gebauten Blumen; hochwachsend, August-September	0.40	3.00
Salvia. Salbei.		
„ **augustifolia.** Schmalblätt. S. mit violetten Blüten	0.25	2.00
„ **argentea,** mit filzig silberweisser Belaubung	0.25	2.00
Saxifraga-Megasea. Grossblättr. Steinbrech	0.50	4.00
Scabiosa, Scabiose.		
„ **caucasica.** Mittelhoch, schön hellblau	0.40	3.00
Sedum Maximowiczi. Dickblättrige Feldpflanze, neuere Sorte, durch Laub und Blüte ausgezeichnet	0.40	3.50
Sempervivum. Hauswurz oder Hauslaub, div. Arten, lassen sich zur Bekleidung von Felswänden vorteilhaft anbringen	0.20	1.50
Solidago spectabilis. Eine schöne Schmuckpflanze	0.40	3.50
Spergula pilifera. Rasenbildende Staude	0.30	2.50
Spiraea. Spierstrauch.		
„ **japonica.** Japanischer Spierstrauch. Mit schöner Belaubung und prachtvollen weissen Blütenrispen	0.30	2.50
„ **japonica compacta.** Eine neue gedrungene, niedrig wachsende Varietät mit schönen grossen Blütenrispen	0.30	2.50

Stauden	Preis 1 Stück Mk.	Preis 10 Stück Mk.
Stachys lanata, Welliger Ziest. Des niedrigen Wuchses u. der schönen weissfilzigen Blätter wegen eine gute widerstandsfähige Einfassungspflanze .	0.25	2.00
Statice incana. Statice mit frischgrüner Blattrosette, die weissen Blütenstände eignen sich vorzüglich für trockene Bindearbeiten	0.30	2.50

Tritoma Uvaria.

Dekorationspflanze allerersten Ranges durch ihre leuchtend roten Blütenkolben, welche schon aus der Entfernung das Auge jedes Beschauers entzücken. Mittelhoch.

Preis 1 Stück Mk. **0.40—0.60** 10 Stück Mk. **3.50—4.00**



Yucca filamentosa.

(In meiner Baumschule photographisch aufgenommen.)

Yucca filamentosa

(Palmenlilie)

virginische. Mittelhoch, eignet sich besonders zu Dekorations- und Gruppenpflanzungen. Aus der Mitte der schwertförmigen Blätter entspriessen mächtige Blütenschäfte mit weissen glockenförmigen Blumen. Da sie **vollständig winterhart** ist, sollte dieselbe wegen ihrer herrlichen Erscheinung in keinem Garten fehlen.

Preis 1 Stück
Mk. **0.50—1.20**

10 Stück
Mk. **4.50—10.00**

Stauden	Preis 1 Stück Mk.	Preis 10 Stück Mk.
Trollius. Trollblume, Kugel-Ranunkel.		
„ **caucasicus.** Kaukasische Trollblume . .	0.40	3.50
„ **europaeus.** Mittelh., mit schönen gelben Blüten	0.40	3.50
Veronica alpina, Ehrenpreis mit zierlichen, aufrecht wachsenden Blütenrispen.	0.30	2.50
Verbascum olympicum. Stattliche Dekorationspflanze mit grossen silberweissen Blättern, treibt einen 1,50 m hohen Blütenschaft mit gelben Blüten	0.50	4.00
Viola odorata. Wohlriechendes Veilchen .	0.50	4.50
„ **Californica.** Niedrig. Ein neues, aus Amerika stammendes grossblumiges Veilchen . . .	0.30	2.50
Wahlenbergia grandiflora. Lange traubenförmige Blüten von dunkelblauer Farbe . . .	0.50	4.00



Ehrenpreise,

welche für die Vorzüglichkeit meiner Baumschul-Artikel auf Ausstellungen verliehen wurden. Darunter Ehrenpreis Sr. K. H. des Prinzen Heinrich von Preussen, goldene und silberne Staatsmedaillen, Ehrenpreis des Rates der Stadt Dresden usw.

Gartentechnische Abteilung.

Gartengeräte u. Werkzeuge

für Obst-, Wein- und Gartenbau.

Spalier-Vorrichtungen.

Mittel und Apparate

zur Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen der Obstbäume etc.

Düngemittel.

Empfehlenswerte Gartenbücher.

Geräte zur Frischhaltung für Obst, Gemüse, Fleisch etc.



An meine geehrte Kundschaft!

Alle in diesem Preisverzeichnisse angeführten Werkzeuge und Gerätschäften etc. sind von **mir erprobt** und sind nur solche empfohlen, welche sich am praktischsten erwiesen haben und zugleich preiswert sind. Ganz besonders mache ich noch auf mein Lager von **Spaliervorrichtungen** aufmerksam, welche sich seit Jahren **bestens bewährt** haben, und auch von dem bekannten Obstzüchter **A. Pekrun, Weisser Hirsch,** in seiner Broschüre: „Anzucht und rationeller Schnitt aller Obstbaumformen" **auf das Wärmste empfohlen** werden.

Jedem Besucher meiner Baumschule empfehle ich die Besichtigung meines eigens hierzu gebauten grossen

Muster- und Verkaufslagers,

in welchem ich eine permanente

Ausstellung von sämtlichen Gerätschaften

auf Lager halte.

Die Besichtigung ist auch ohne Einkauf gern gestattet.

Hochachtungsvoll

Paul Hauber.

Material zur Herstellung von freistehenden Spalieren und Laubengängen.

a) Spalierpfosten von T-Eisen.

Diese Spalierpfosten, mit Oelfarbe gut gestrichen, sind sehr dauerhaft und haben sich in der Praxis in jeder Beziehung bewährt. Die **Pfosten brauchen nicht eingemauert zu werden,** sondern sind nur ca. 80 cm tief einzugraben.

No. 8.
Endpfosten.

No. 12. **Endpfosten** mit Gegenstütze 3,80 m lang à Mk. **22.50**
„ 13. **Mittelpfosten** . . . . . . à Mk. **12.—**

NB. Da die Eisenpreise häufig **Schwankungen** unterworfen sind, so sind obige Preise **nicht bindend.**

b) Spalierpfosten von Holz mit eisernem Unterteil.

Diese Pfosten sind **von bestem Kiefernholz** gefertigt. Am **unteren Ende** befindet sich ein **Eisenteil mit Platte**, welches in die Erde zu stehen kommt, so dass das Holz nur über dem Erdboden verwendet ist. Das Holzteil ist gefirnisst, zweimal mit weisser Oelfarbe und das Eisenteil mit Mennige gut gestrichen. Infolge des geringen Gewichtes an Eisen stellen sich diese Pfosten **bedeutend billiger** und lassen sich auch sehr gut zu Laubengängen verwenden. Das Einmauern, wie oft üblich, ist auch bei diesen Pfosten nicht nötig.

No. 8. **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht 32 kg à **Mk. 13.50.**
No. 9. **Mittelpfosten,** Gewicht 12 kg . . à Mk. **7.50.**

Eiserne Cordonpfosten

einfach und doppelt hoch, zur Spannung der Leitdrähte für wagerechte Cordons. Bei Anpflanzung von wagerechten Cordons ist es unbedingt notwendig, eiserne Pfosten zu nehmen. Dieselben sind sehr einfach aufzustellen und brauchen, da sie unten mit einer Platte versehen sind, nicht in Steine eingelassen oder eingemauert zu werden, können daher überall angewendet werden.

a) Zum Spannen von einem Draht.

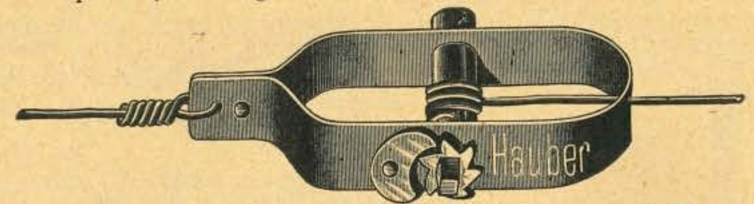
No. 14. **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht $2^1/_2$ kg . . 1 Stück Mk. **2.25**
„ 15. **Zwischenpfosten,** Gewicht $1^1/_2$ kg . . . . 1 „ „ **1.50**

Doppelte Höhe, zum Spannen von 2 Drähten.

No. 16. **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht $3^1/_2$ kg . . 1 Stück Mk. **3.75**
„ 17. **Zwischenpfosten,** Gewicht $2^1/_2$ kg . . . . 1 „ „ **2.25**
„ 25. **Eiserne Spiralen** zu Cordon-Anlagen; dieselben werden an den Cordon-Endpfosten befestigt, Gewicht 4 kg . . . . 1 „ „ **3.—**
„ 27. **Galvanisierter (verzinkter) Eisendraht.** Zur Spalier- und Cordonvorrichtung darf nur solcher verwendet werden, da er nicht rostet, 1 kg (etwa 28 m lang), 2,5 mm stark . 1 kg Mk. **0.50**, 100 kg **40.—**

No. 28. **Galvanisierter Bindedraht** (verzinkt) zum Anbinden der Spalierstäbe . . . . 1 kg —.70, 100 kg Mk. 65.—

„ 29. **Galvanisierter Drahtspanner** zum festen Anspannen der Drähte an freistehenden Spalieren (auch Wand- und Mauerspalieren) sowie wagerechten Cordons 1 Stück Mk. —.28, 100 St. Mk. 25.—



No. 30. **Drahtspannerschlüssel** zum Anziehen des Drahtes per Stück Mk. —.20

Spalier-Latten.

		Länge	Stärke		
No. 31.	**Spalierlatten, gehobelt,**	3 m lang,	18×22 mm stark,	100 Stück	Mk. 22.—
„ 32.	m. weiss. Oelfarbe gestrich.	3 „ „	18×22 „ „	100 „	„ 28.—
„ 33.	gehobelt	4 „ „	18×22 „ „	100 „	„ 30.—
„ 34.	m. weiss. Oelfarbe gestrich.	4 „ „	18×22 „ „	100 „	„ 38.—

Ich halte nur diese beiden Längen auf Lager. Längere Stäbe sind nicht unter 14 Tagen und dann nur mit 40 Prozent Aufschlag lieferbar.

No. 35. **Schwache Stäbchen zu Wein- und Pfirsichspalieren u. zum Formieren** (nur in Längen von 3 bis 4 m vorrätig) gehobelt per lfd. m 6 Pf., weiss gestrichen 8 Pf.

„ 40. **Formier-Zangen,** unentbehrlich beim Anbinden der Spalierstäbe . . . . 1 Stück Mk. —.70

Mauer-Spalier.

(Siehe Abbildung Seite 15.)

Der Preis des Materials eines Mauer-Spalieres von 3 m Höhe beträgt ungefähr Mk. 2.— für das laufende Meter.

NB. Die Entfernung der Spalierstäbe von einander beträgt **bei allen Spalieren von Mitte zu Mitte** der Stäbe gemessen 30 cm, ausgenommen sind Spaliere für Pfirsich und Wein, die 60 cm beziehentlich 20 cm Stabweite haben.

No. 45. **Eisenkloben** zur Befestigung der Drähte an Mauerspalieren (Endkloben)

Länge	1 Stück		10 Stück		100 Stück	
cm	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
10	—	18	1	70	16	50
12	—	20	1	90	18	50
15	—	25	2	40	23	50
18	—	28	2	70	26	50
20	—	30	2	90	28	50
25	—	35	3	40	33	50
30	—	40	3	85	38	—

No. 46. **Eisenkloben** flach, (Zwischenkloben)

Länge	1 Stück		10 Stück		100 Stück	
cm	Mk.	Pf	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
10	—	15	1	40	13	—
12	—	18	1	70	16	—
15	—	20	1	90	18	—
18	—	23	2	20	21	—
20	—	25	2	40	23	—
25	—	28	2	70	26	—
30	—	30	2	90	28	—
35	—	38	3	40	33	—

No. 47. **Schrauben-Oesen** für Wandspaliere zum Befestigen des Drahtes an Holzwänden, 5 cm lang 10 Stück Mk. —.70, 100 St. Mk. 6.—
13 „ „ 10 „ „ 1.50, 100 „ „ 13.—

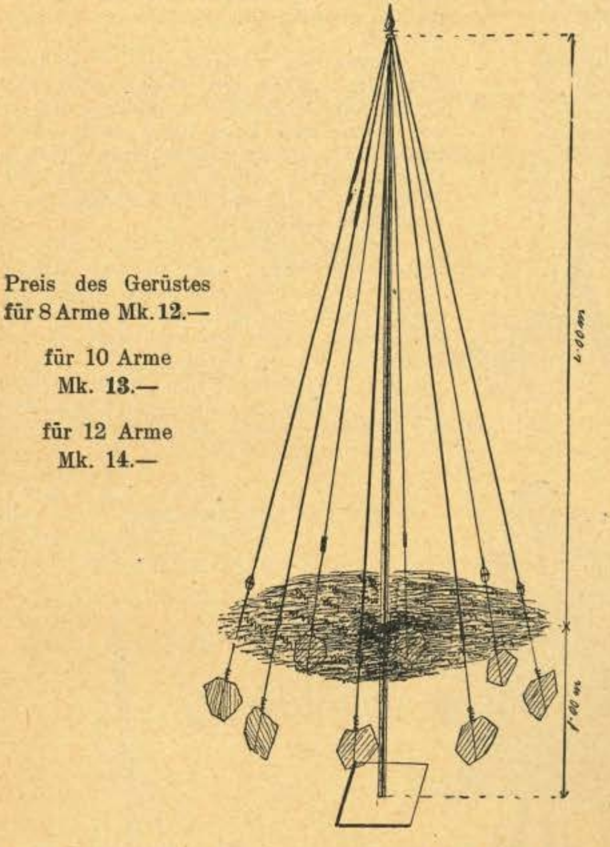
Eisengerüste zu Kunstformen.

Es ist dem Gartenliebhaber möglich, an nachfolgend angeführten Gestellen mit Hilfe der **Broschüre** von A. Pekrun (siehe Seite 160) vorgeformte Bäume, welche bei mir erhältlich sind, weiter zu ziehen.

No. 20.

Armleuchter-Palmetten-Gerüst

fertig nach der Aufstellung.



Preis des Gerüstes für 8 Arme Mk. 12.—

für 10 Arme Mk. **13.—**

für 12 Arme Mk. **14.—**

Preis des Baumes Mk. 12.— bis Mk. 40.—

No. 21.

Vasen- oder Becherform.

Preis des Eisengerüstes . . . . Mk. **30.—**

" " Baumes . . . . Mk. **12.—** bis Mk. **50.—**

No. 22.

Lyraform.

Preis des Eisengerüstes . . . . Mk. **22.—**

" " Baumes . . . . Mk. **12.—** bis Mk. **40.—**

Siehe Abbildung Seite 17.

(D. R. G. M. No. 231102.) Freistell-Leiter „Sicher" (System Pekrun)



Diese von mir konstruierte Leiter **übertrifft in Konstruktion und Handhabung alle bisher für Obst- und Gartenbau empfohlenen Freistell-Leitern.**

Die **„Sicher"** wird in zwei verschiedenen Modellen und zwar mit festem Fuss für ebenes Land und mit verstellbarem Fuss für welliges Land geliefert.

Beide Systeme sind auch benutzbar zur Arbeit an **Mauern und Wänden,** es werden hierbei die Gegenstützen weggelassen.

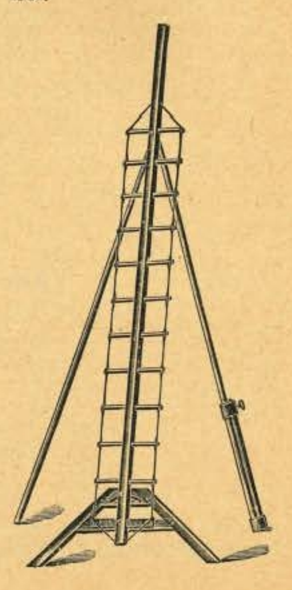
Durch den verstellbaren Fuss lässt sich die „Sicher" ebenso fest und sicher auf Berglehnen aufstellen, wie in der Ebene und kann diese daher nicht genug für alle im Garten und Obstbau vorkommenden Arbeiten als Schneiden, Pinzieren, Reinigen, Früchteernten usw. empfohlen werden.

Ein ganz besonderer Vorteil bei dieser Leiter liegt darin, dass die zwei Gegenstützen leicht abgenommen und dann, wenn die Leiter in eine neue, richtige Lage aufgestellt ist, wieder mit leichter Mühe eingeschoben werden können.

Bei **Pyramiden** und **Hochstämmen** kommt oftmals die Leiter zwischen dichtes Astwerk zu stehen, in das man mit anderen Leitern oder mit befestigten Stützen nicht hinein kann.

Ueberdies hat man auf der **„Sicher"** einen vollkommen gesicherten Stand und beide Arme und Hände frei.



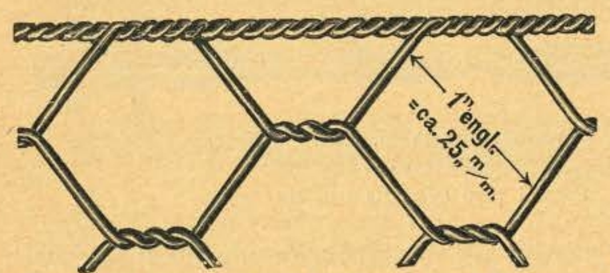


Die Haltbarkeit der Leiter ist unbegrenzt; sie ist aus dem besten Material hergestellt und doch leicht zu heben.

Preise der Freistell-Leiter „Sicher".

Mit festem Fuss				Mit beweglichem Fuss			
Sprossen	Mk.	Länge Mtr.	Gewicht kg	Sprossen	Mk.	Länge Mtr.	Gewicht kg
10	**12.—**	2,50	13	12	**17.—**	3,—	17
12	**14.—**	3,—	15	14	**19.—**	3,50	20
14	**16.—**	3,50	17	16	**21.—**	4,—	23
16	**18.—**	4,—	20	18	**23.—**	4,50	26
18	**20.—**	4,50	23	20	**25.—**	5,—	28
20	**22.—**	5,—	25	—	—	—	—

Die Preise verstehen sich emballagefrei ab Tolkewitz.



No. 56.

Verzinkte sechseckige Draht-Geflechte

am Stück verzinkt,

für Baumschützer und zur Umzäunung von Gärten als Schutz gegen Hasen.

Am laufenden Stück alle gangbaren Grössen und Stärken zu billigsten Tagespreisen.

Baumschützer Ia verzinkte — rosten nicht.

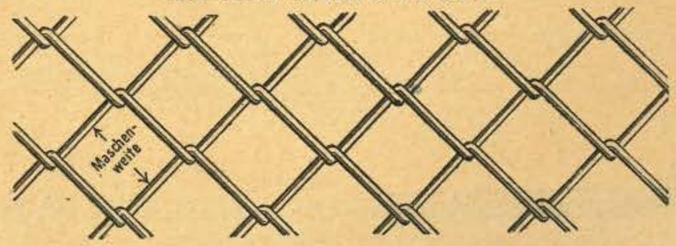
Bestes und billigstes Schutzmittel gegen Hasen.

Maschenweite ca. 30 mm, Drahtstärke ca. 1 mm, Durchmesser ca. 13 cm = 40 cm Breite.

150 cm hoch Preis 1 Stück Mk. —.**35**, 10 Stück Mk. **3.25**, 100 Stück Mk. **30.—**.

No. 57. **Viereckiges Maschinengeflecht**

aus extra verzinktem Draht.

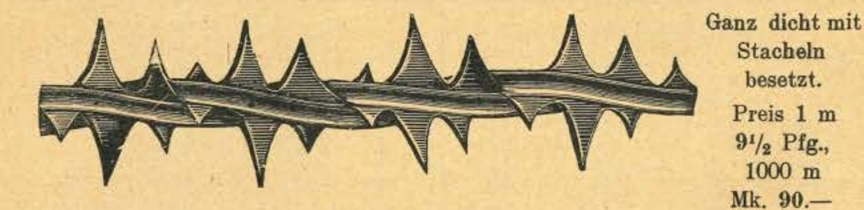


Dauerhafteste Einfriedigung für Obstplantagen, Hühnerhöfe, Fasanerien etc. etc.

Auch von diesen Geflechten führe ich die gangbaren Grössen und Stärken und offeriere dieselben zu billigsten Tagespreisen.

No. 58.

Verzinkter Stahl-Stacheldraht.



Ganz dicht mit Stacheln besetzt.

Preis 1 m $9^1/_2$ Pfg., 1000 m Mk. **90.**—

No. 59.



Vierspitzige Stacheln, Entfernung der Stacheln ca. 74 mm.
Preis 1 m **6** Pfg., 1000 m Mk. **50.**—.

NB. Die Stacheldrähte sind auf Holzhaspeln aufgewickelt und enthält eine 'solche' ca. 250 laufende Meter. Bei Entnahme von weniger als einer Haspel treten Meterpreise ein.

No. 60.

Verzinkte Drahtschlaufen (Drahtkrampen.)



Preis per 100 Stück	38 × 3,4	33 × 3,1	16 × 2,5 mm
Mk.	**—.50**	**—.30**	**—.18**



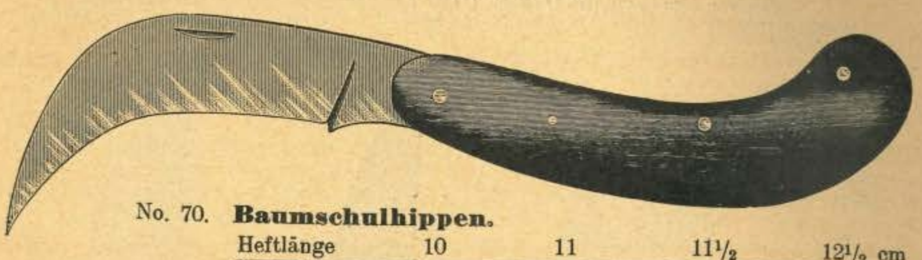
No. 61.

Verzinkte Haken.

Länge	11	13	15 cm
100 Stück Mk.	**6.**—	**7.**—	**9.**—

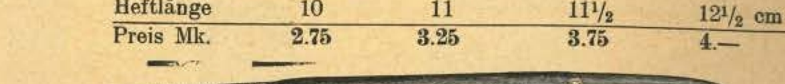


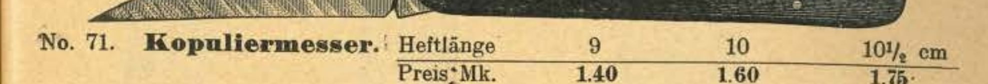
Gartenmesser.



No. 70. **Baumschulhippen.**

Heftlänge	10	11	$11^1/_2$	$12^1/_2$ cm
Preis Mk.	2.75	3.25	3.75	4.—





No. 71. **Kopuliermesser.**

Heftlänge	9	10	$10^1/_2$ cm
Preis Mk.	1.40	1.60	1.75



No. 72. **Okuliermesser mit Hinterlöser.**

Heftlänge	8	9	10 cm
Preis Mk.	1.50	1.60	1.70

No. 64.

No. 65.

do. mit Löser zum Einklappen aus Messing oder Horn, Heft mit Messingeinlagen und Hartgummischalen.

Heftlänge 9 cm Mk. **1.90**
„ 10 „ „ **2.—**

No. 66.



do. mit schmälerem Heft und schmälerer Klinge, Löser aus Elfenbein.
Heftlänge 9 cm Mk. **1.75.**

No. 73.



do. Modell Gaucher. Heft mit leichten Neusilbereinlagen und Elfenbeinschalen. Löser aus Elfenbein.
Heftlänge 10 cm Mk. **2.75.**

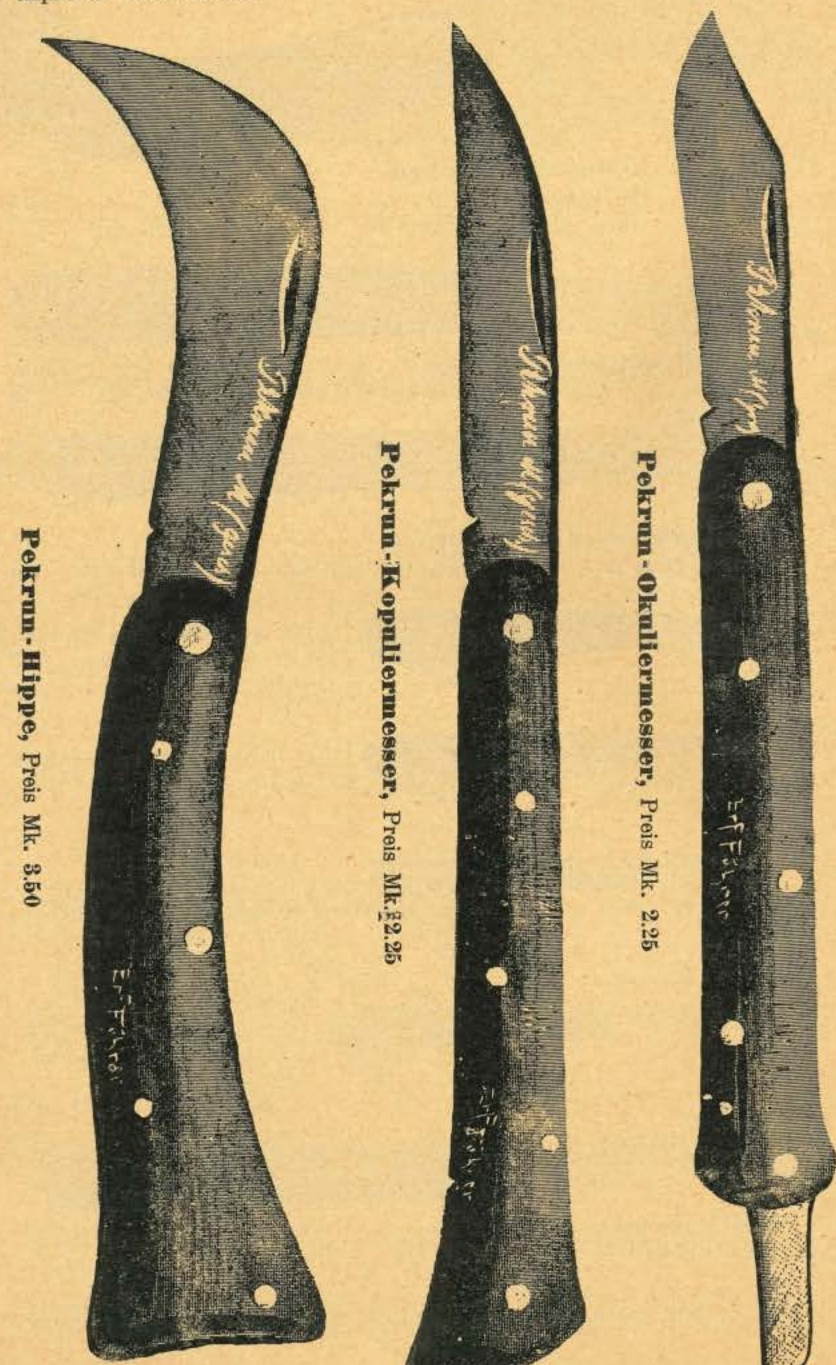


No. 74. **Okuliermesser mit Vorderlöser.**

Heftlänge	$9^1/_2$	10	$10^1/_2$ cm
Preis Mk.	1.50	1.60	1.80

Neu! Pekrun-Messer. Neu!

Diese von dem bekannten Obstzüchter Arthur Pekrun-Weisser Hirsch konstruierten Messer haben verschiedene Vorzüge, durch welche sie speziell dem Privatmann sehr empfohlen werden können.



Pekrun-Hippe, Preis Mk. 3.50

Pekrun-Kopuliermesser, Preis Mk. 2.25

Pekrun-Okuliermesser, Preis Mk. 2.25

Abziehsteine.

Das Allerwichtigste an einer Messerklinge ist eine haarscharfe Schneide, Abzug genannt. Ein jedes von mir zum Verkauf kommende Messer ist mit einem haarscharfen Abzug versehen. Im Gebrauch geht jedoch derselbe verloren, und ist dieser Abzug unbedingt wieder herzustellen, da eine stumpfe Klinge keinen glatten Schnitt liefern kann. Es ist nur möglich, vorzügliche Arbeitsleistung zu erreichen, wenn man versteht, seinem Messer eine haarscharfe Schneide zu geben. Dies ist nicht so einfach und erfordert, um darin eine gewisse Fertigkeit zu erlangen, viel Geduld.

Ich empfehle daher jedem im eigenen Interesse, nachstehende Winke zu beachten:

Man nehme einen belgischen oder Rubinitstein, mit Wasser angefeuchtet, lege die Klinge **flach** auf den Stein und streiche erst die eine Seite mehrere Male kreisförmig bewegend, dann die andere Seite. Hierbei ist ein etwas grösserer Druck **nach der Schneide hin** zu verlegen. ohne den Klingenrücken etwa zu heben. Dies ist solange fortzusetzen, bis auf der ganzen Schneide „Grat" entstanden ist, d. h. bei ganz genauer Betrachtung müssen auf der äussersten Schneide halb lose feine Stahlrestchen hängen. **Nun beginnt der wichtigste Teil des Abzuges,** nämlich diese Stahlrestchen (den Grat) auf dem Stein abzustreichen, ohne die Klinge wieder stumpf zu machen. Man halte das Heft lose in drei Fingern und lege die Klinge ohne jeden Druck auf den Stein, nunmehr aber **nicht** ganz flach, sondern hebe **ganz wenig** den Rücken. In dieser Weise streiche man jede Seite, **nur** in der Richtung vom Rücken nach der Schneide leicht über den Stein hin, nach jedesmaligem Strich das Messer in den Fingern wendend. Man hüte sich, eher über den Stein zu streichen, ehe die Klinge die nötige flache Lage inne hat. Wenn mit der nötigen Sorgfalt verfahren wird und bei jedem Strich **ein jeder Teil** der Schneide den Stein gleichmässig berührt hat, so wird man bald beobachten, dass der Grat sich von der Schneide löst. Ist schliesslich mit dem schärfsten Auge nichts mehr von Grat zu entdecken, dann ist das Messer **haarscharf** und schneidefertig.

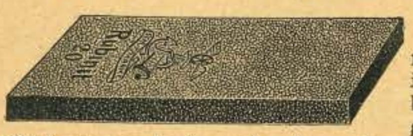
Die grobe Schmirgelfeile eignet sich sehr gut zum **Vorschleifen bis zur** Graterzielung, namentlich auch bei sehr stumpfen oder ausgebrochenen Messern.

No. 81. **Schmirgelfeile,** eine Seite grob, eine Seite mittelfein gekörnt, scharf greifend . . . . Mk. 1.—

„ 82. **Echte belgische gelbe Steine,** mit blauer Unterlage, Ia Qualität, sauber rechtwinklig geschnitten, zirka 125×25 mm ▭ „ 1.20

„ 83. **Belgische Brocken,** unregelmässig geschnitten, von Mk. —.50 bis 1.—

Künstliche Abziehsteine (Rubinit).



Diese sind anerkannt besser, als natürliche Abziehsteine, da die Qualität immer dieselbe bleibt und haben bereits bald die grösste Verbreitung gefunden. — Die Rubinit-Abziehsteine benützt man am besten unter Anwendung von Wasser. Ich nehme jeden Abziehstein, der nicht entsprechen sollte, zurück, bedinge jedoch, dass die Steine nur mit Wasser benützt werden, da mit Oel oder Petroleum getränkte Steine anderweit nicht verwendbar sind.

No. 122 hart, für Veredlungsmesser (b. 20.) . . . . 1 Stück Mk. 1.—

No. 123 grob, für Hippen (b. 8.) . . . . 1 „ „ 1.—

No. 87.

Prima Streichriemen aus Juchtenleder.



Einfach . . . . Mk. 1.—
Doppelseitig . . . . Mk. 1.50

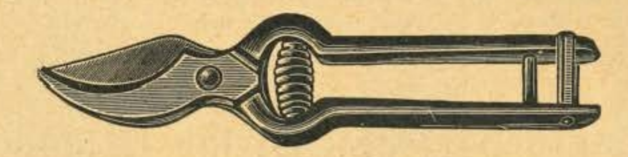
No. 88. **Wiener Doppelriemen,** beide Seiten verschieden körnig mit feinstem Pasta-Schmirgel präpariert. Spannung des Lederbezuges mittels Griffschraube regulierbar . . . . Mk. 2.—

Spargel-Messer.

No. 75. Mit oder ohne Knopf an der Spitze . . . . Mk. 2.—
No. 77. Mit Knopf und gekröpftem Stiele . . . . Mk. 2.25

No. 78. **Unkraut-Messer,** Preis per Stück . . Mk. —.50 und Mk. —.75

Rosen- und Gartenscheren.

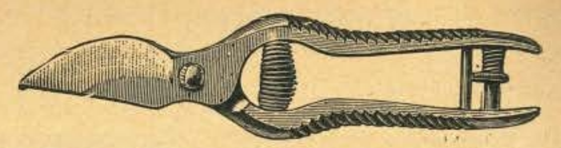


No. 92. Mit hohlem Schenkel, Messing-Spiral-Feder (Modell Gaucher).
Länge 20 cm . . . . Mk. 3.—
Länge 23 cm . . . . Mk. 3.50

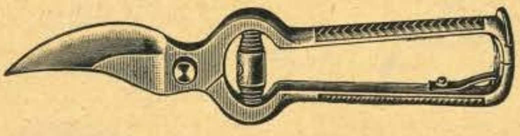
No. 93. Dieselbe, schwarz lackiert, ähnlich wie No. 92, nur etwas leichter.
Länge 21 cm . . . . Mk. 1.75

No. 96. Hohlgriff mit Feilenhieb, blank poliert.
Länge 22 cm . . . . Mk. 2.—

No. 96a. Hohlgriff mit Feilenhieb, bessere Ausführung.
Länge 20 cm . . . . Mk. 2.50



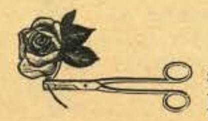
No. 95. Leicht und handlich mit bequemem Radverschluss und gerieften Schenkeln (Modell Gaucher).
Länge 20 cm . . . . Mk. 3.—
Länge 22 1/2 cm . . . . Mk. 3.60



No. 95 a. Zweischneidig, Griff gerippt.
Länge 20 cm . . . . Mk. 2.50

„ 99. Aus einem Stück mit Hornschalen, fein vernickelt, besonders für Damen geeignet.
Länge 17 cm . . . . „ 2.50

„ 101. **Traubenschere** . . . . „ 1.—

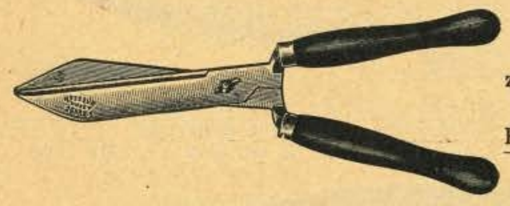


No. 100.
Präsentier-Scheren,
schneiden und halten den abgeschnittenen Zweig oder die Rose gleichzeitig fest. Länge 18 cm Mk. 2.50

Ersatzfedern für Rosen- und Gartenscheren.

Lose Puffer- und Spiral-Federn in drei verschiedenen Grössen, klein, mittel, gross. Preis à Stück Mk. —.15

Die Grösse ist bei Bestellung in Zentimetern anzugeben.



No. 102.
Heckenscheren
zum Beschneiden der Hecken und Sträucher.

Blattlänge	29	31	35 cm
Mk.	3.60	4.—	4.25

No. 97. Hohlgriff, schwarz lackiert.
Länge 21 cm . . . . Mk. 1.75

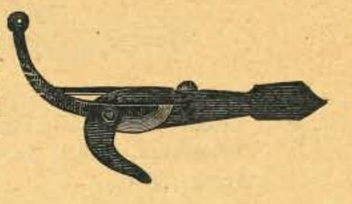
„ 98. Dieselbe wie vorhergehende, nur bessere, stärkere Ausführung.
Länge 23 1/2 cm . . . . „ 3.—

Raupenscheren.

No. 106.

Raupenschere mit offener Tülle auf eine Stange zu stecken, um mittels einer Schnur die Raupennester und dürren Zweige zu entfernen, sowie Edelreiser von hohen Bäumen schneiden zu können und das Pincement an Hochstämmen zu besorgen.

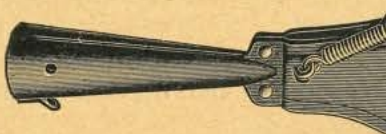
25 cm lang, à Stück Mk. **1.80**





No. 106 a.

Mit geschlossener Tülle . . . . . . Mk. **2.50.**



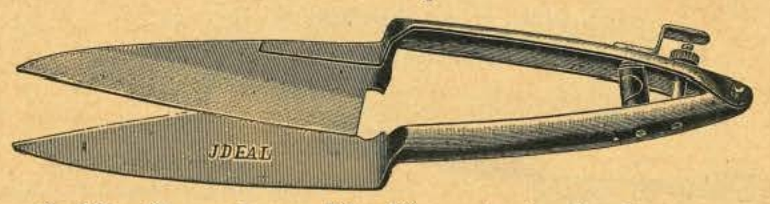
No. 107.

Raupenschere „Duplex".

No. 107. **Verbesserte Raupenschere „Duplex".** Das Messer schneidet, entgegengesetzt den anderen Scheren, von oben nach unten, infolgedessen kann man ziemlich starke Zweige mit leichter Mühe abschneiden. Mit Rolle und Ring 1 Stück Mk. **2.50.**

No. 108. Dieselbe wie No. 106 nur noch mit Säge, 1 Stück . . . Mk. **2.75**

No. 105. **Buxbaum- und Grasschere,** nach Art der Schafschere, die Griffe nach aufwärts gebogen, damit die Hand den Boden nicht berührt. Vorzügliche Qualität. . . . à Stück 31 cm lang Mk. **2.25,** 37 cm lang Mk. **2.50.**



No. 105a. **Grasschere „Ideal",** zum Auseinandernehmen, mit Pufferfeder. Mittels des Schraubenstiftes am unteren Ende lässt sich die Oeffnung der Schneiden genau regulieren, 32 cm lang . . Mk. **2.50**



No. 112. **Grassense,** beste Qualität.

Länge der Schneide	55	65	75	85 cm
Mk.	**1.70**	**2.—**	**2.20**	**2.50**

Dünn ausgeschliffen, fertig zum Gebrauch . . . . mehr Mk. **—.35**

No. 112a. **Sense „Reform"**, beste Sense für Privatleute.

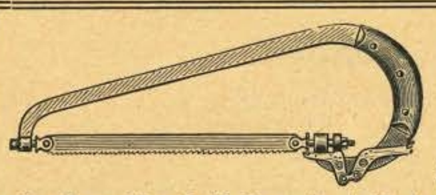
Länge des Sensenblattes	70	75	80 cm
	Mk. 4.50	4.50	4.50

Sensenwurf, oben mit Quergriff, unten mit Kniegriff . . . . Mk. 1.–
Eiserner Sensenring mit Schraube . . . . „ –.25
Patent-Sensenbefestiger . . . . „ –.60
No. 113. **Grassichel** mit Heft zum Gebrauch geschliffen Mk. –.50 bis Mk. –.75

Sensen- und Sichelwetzstein.

Gelbe Horsitzer . . . . Mk. –.20
Mailänder, Norweger . . . . „ –.30
Pyrenäen- und Naxosschmirgelsteine . . . . „ –.60

Baumsägen.



No. 133.

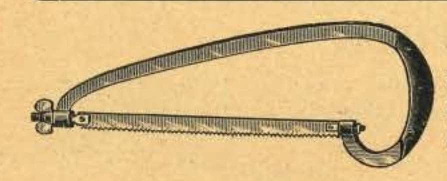
Säge „Reform".

(D. R. G. M. 114524.)

Wegen ihrer einfachen und praktischen Konstruktion zum Verstellen des Blattes werden dieselben sicher bald die weiteste Verbreitung finden.

Ein einziger Druck des **Hebels** genügt, die Säge **abzuspannen, eine einzige Drehung des Blattes**, ihm die gewünschte Lage zu geben, welche ein **Hebeldruck** oben und unten befestigt, ohne Anwendung der im Gebrauche oft so **lästig fallenden Stellschrauben.**

Preis 1 Stück Mk. 3.50



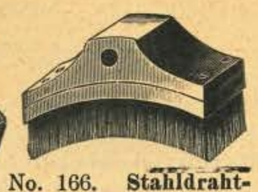
No. 130. **Einfache Baumsäge** (Hohenheimer Form) mit drehbarem Blatt und Schrauben zum Spannen à Mk. 2.50

No. 131. **Formiersäge**, ein **unentbehrliches Instrument beim Formieren von Verrierpalmetten**, zum Einsägen der Aeste.
Preis 1 Stück . . . Mk. 1.50



No. 132. **Astsäge „Iduna"**
ausserordentlich scharf, **ganz vorzüglich**,
1 Stück Mk. 2.–

Rindenreiniger.



No. 165. **Baumkratzer.**
1 Stück Mk. **1.25.**

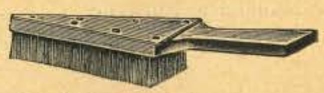
No. 166. **Stahldrahtbürste zum Anbringen an eine Stange.**
1 Stück Mk. **2.—.**



No. 167. Für Aeste und junge Bäume. Mk. **1.60.**



No. 168. Für Stämme. **Mk. 1.60.**



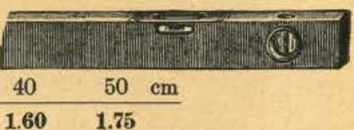
No. 169. Zwischen engstehenden Aesten zu verwenden. **Mk. 1.60.**

Wasserwagen.

No. 120. Von Eichenholz. geölt, mit Horizontallibelle.

Länge	15	30 cm
Mk.	**—.50**	**—.75**

No. 120 a.



Von Eichenholz, geölt, mit Lot und Seiten-Durchsicht.

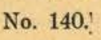
Länge	25	30	40	50 cm
Mk.	**1.30**	**1.50**	**1.60**	**1.75**

No. 125. In Messingrohr mit Messingsohle in Etuis, hauptsächlich zum Umformieren von gewöhnlichen Palmetten zu Verrier gut verwendbar. 13 cm lang. 1 Stück **Mk. 1.50.**

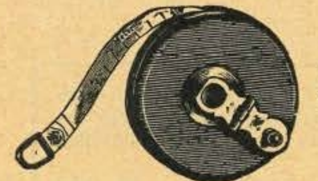
Massstäbe.



No. 138. Fast unzerbrechlich, 1 m lang. 1 Stück Mk. **—.25**
No. 139. Mit Federn, gelb lackiert, 1 m lang, 6 Glieder Mk. **—.60**
2 „ „ 10 „ „ **1.50**

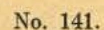


No. 140.



Bandmass mit brauner Lederkapsel und Kurbel, **mit stahldurchwirktem Band.**

Länge	10	20	30 m
Mk.	**3.25**	**5.—**	**7.50**

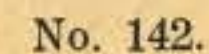


No. 141.



Schublehren mit 8 cm langem Schnabel und 2 Mafsen, poliert, mit Nonius.

Länge	15	20	25 cm
Mk.	**2.75**	**3.—**	**3.25**



No. 142.



Taschenschublehren von Messing mit 2 Mafsen.
Länge 80 mm. 1 Stück Mk. **1.50.**

Neu! Pflanzleinen Neu!

geflochten aus verzinkten feinen Patent-Tiegelgussstahldrähten mit Markierungszeichen.

Diese geflochtenen Pflanzleinen sind bedeutend besser als gedrehte, von vorzüglicher Güte und Ausführung. Dieselben sind unverwüstlich und können bei jeder Witterung benutzt werden ohne sich zu verändern.

Für Förster und Gärtner sind dieselben unentbehrlich, um ein schnelles und gleichmässiges Pflanzen zu erzielen.



Vorrätig in Längen von 30, 50 und 100 Meter mit 20 und 25 cm Abstand.
Andere Längen und Abstände auf Wunsch in kurzer Zeit!
Preis 1 Stück mit Aufwickelapparat und Spiess:

30 Meter lang Mk. **8.50.**
50 „ „ „ **10.—.**
100 „ „ „ **16.—.**



No. 80.

Bast- oder Weidenhalter

aus federhartem Messingdraht.

Ein für jede Bindearbeit höchst zweckmässiges Gerät.
1 Stück Mk. **—.65.**

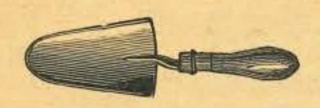
No. 150.
Wühleisen
zum Auflockern des Erdbodens in Pflanzen- und Blumenbeeten.
Mk. **—.35.**



No. 151. **Gartenschnur** mit polierten Pflöcken zum Abstecken von Beetanlagen, 7 m lang
Mk. **—.75.**



No. 152. **Pflanzkellen** aus Stahlblech mit angenietetem Griff und durchgehender, unter dem Heft vernieteter Angel.



Grösse	10	13	16 cm
Mk.	**—.80**	**1.—**	**1.20**

do. für Blumen

Grösse	10	13	16 cm
Mk.	—.75	—.85	1.—

Spaten.

No. 220. **Garantie-Spaten.** Ein in jeder Beziehung vorzüglicher Spaten, der sich für alle Arbeiten eignet, handlich, fest und dauerhaft ist und nie stumpf wird. Für die Güte eines jeden Spatens wird garantiert.

Preis 1 Stück Mk. **2.75**
„ 10 „ „ **25.—**

No. 185. **Rodespaten.** Derselbe eignet sich besonders zum Herausnehmen von Bäumen und zum Umgraben in steinigem Boden, er ist trotz seiner Stärke leicht und handlich.

Preis 1 Stück Mk. **4.50**
„ 10 „ „ **43.—**

Spatenstiele aus Eschenholz . . . . —.75

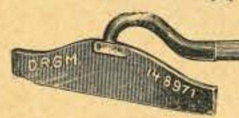
Gartengeräte für Kinder.

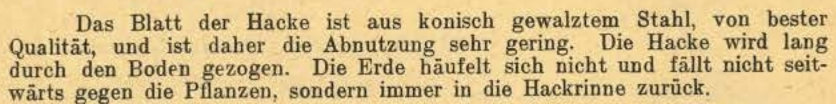
No. 170. **Spaten** . . . . 1 Stück Mk. 1.—
„ 171. **Schaufeln** . . . . 1 „ „ —.90
„ 172. **Rechen** . . . . 1 „ „ 1.20
„ 173. **Häckchen** . . . . 1 „ „ 1.—

Erdschaufeln.

No. 180. Geschmiedet . . . . à St. Mk. —.70 —.80 —.90
do. mit Stiel à „ „ 1.— 1.10 1.20
„ 181. **Schaufelstiele** . à „ „ —.35 —.40

No. 210. Zeichaer-Hacke (D. R. G.-M.)





Das Blatt der Hacke ist aus konisch gewalztem Stahl, von bester Qualität, und ist daher die Abnutzung sehr gering. Die Hacke wird lang durch den Boden gezogen. Die Erde häufelt sich nicht und fällt nicht seitwärts gegen die Pflanzen, sondern immer in die Hackrinne zurück.

Grösse der Platte in cm	1 Stück Mk.	bei 10 Stück Mk.	bei 100 Stück Mk.
25, 20, 18, 16 cm	1.60	1.50	1.35
13, 12 „	1.50	1.40	1.25
11, 10, 9, 8 „	1.25	1.20	1.10

No. 214. **Geraer Hacken,** ohne Stiel.

Grösse	20 × 11	22 × 12 cm
Stück	Mk. 1.—	1.10



No. 156. **Gurkenhäckchen** à Stück Mk. —.75

No. 157. **Zweizinkige Kartoffelhacke** Mk. —.80, —.60

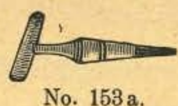
No. 212. **Rade- und Spitzhacken mit Stiel.**

	$2^1/_2$	3	4 kg
Preis à Stück Mk.	3.—	3.25	3.50

No. 213. **Wegestosseisen.**

	16	21 cm
à Stück Mk.	—.80	1.—


No. 153.


No. 153a.


No. 154.

Pflanzhölzer mit Stahlspitzen à Mk. 1.—.


No. 214. **Rasenkantenstecher,** à Stück Mk. 1.50.

Rechen, eiserne.


No. 200. Mit runden Zähnen, Tülle unzerbrechlich.

	9	10	12	14 Zinken
Stück Mk.	**—.60**	**—.80**	**1.—**	**1.20**


No. 198. **„Adler“,** stählerne, aus einem Stück geschmiedet.

	10	12	14	16 Zinken
Stück Mk.	**—.90**	**1.10**	**1.30**	**1.50**

No. 201.

Neuer Patent-Stahlrechen,

sehr dauerhafter und zweckmässiger Konstruktion. Durch die an beiden Enden befindlichen Mutterschrauben lässt sich jede Zinke bequem abnehmen und durch neue ersetzen.

	10	12	14	16 Zinken
Mk.	**1.20**	**1.40**	**1.60**	**1.80**


No. 202. **Holzrechen,** best. Qualität, m. Stiel, aus fest. trockenen Holz angefertigt 1 St. Mk. **—.50**, 10 St. Mk. **4.50.**

No. 203. **Düngergabeln** mit 4 Zinken ohne Stiel . . . à Stück Mk. **1.—**
„ „ 4 „ mit „ . . . à „ „ **1.75**

No. 204. **Düngergabeln.** Otsego. Prima von elastischem Stahl mit Stiel Mk. **3.50**

No. 205. **Düngerhaken** mit 2 Zinken . . . . à Stück Mk. **1.—**
„ „ 3 „ . : . . . . à „ „ **1.20**

No. 206. **Amerikanische Grabegabel**, aus Gussstahl mit 4 dreikantigen Zinken und Stahl . . . . Mk. **3.50**

No. 207. **Düngergabel-Stiele,** fein abgedreht . . . . . . à St. Mk. **—.60**

No. 221. **Erdbohrer mit Holzstiel.**



Sehr praktisch zum Düngen der Bäume auf sandigem und Lehmboden, jedoch für harten, steinigen Boden **nicht** zu verwenden. PreisM. **3.—**

No. 223. **Thüringer Kreuzstahlerdbohrer,** aus einem Stück gedrehten +-Stahl hergestellt.

Bester Erdbohrer der Gegenwart.

Durchmesser mm	60	70	80	100
Mk.	**6.—**	**7.—**	**8.—**	**10.—**

No. 222. **Tellerbohrer** mit 1,40 m langer Stange und mit Stahlmesser

Durchmesser mm	75	100	125
Stück Mk.	**5.—**	**6.—**	**7.--**

No. 252.

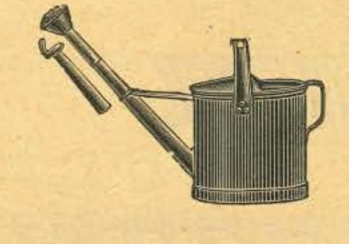
Ovale Giesskannen.

Diese Giesskannen und Jauchenschöpfer sind aus verzinktem Eisenblech, rosten nicht, die praktischsten, haltbarsten und brauchen nie gestrichen zu werden.

Preise (einschliesslich der Brausen):

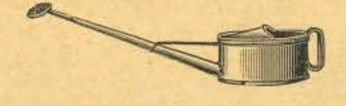
No.	0	1	2	3	4	
Inh.	8	10	12	14	16	Liter fassend
Mk.	**5.50**	**5.75**	**6.—**	**6.25**	**6.50**	pro Stück.

Mit Jauche-Verteiler p. St. Mk. **—.50** mehr.



No. 253.

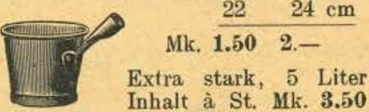
Kleine Gewächshaus-Giesskännchen.



Mk. **3.75** pro Stück.

No. 254.

Jaucheschöpfer.



	22	24 cm
Mk.	**1.50**	**2.—**

Extra stark, 5 Liter Inhalt à St. Mk. **3.50**

No. 255.

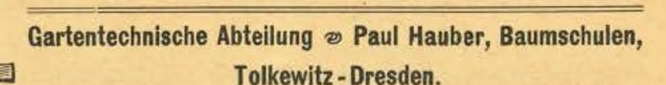
Fauler-Jauchenpumpe,

gusseiserne, mit Kniemuffenverbindung

No. 1b, Druckhöhe $3^1/_2$ m, 60 mm weit, Stück Mk. **21.--**
„ 2 „ $3^1/_2$ „ 60 „ „ „ „ **25.—**
„ 3 „ $3^1/_2$ „ 80 „ „ „ „ **28.—**

Steigeröhren, einzelne	60	80	100	120 cm lang
60 mm weit, Stück Mk.	**1.50**	**1.80**	**2.20**	**2.50**
80 „ „ „ „	**2.—**	**2.60**	**3.—**	

Auch können diese Pumpen mit Gewindemuffenverbindung geliefert werden und kosten dann Mk. **1.50** bis **2.25** mehr.

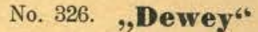


Gartensprengs-Apparate.

Rasensprenger.

No. 325.

„Spinne“ mit Flügelschraube
zum Regulieren der Wasserzerstäubung.
1 Stück Mk. **4.—**

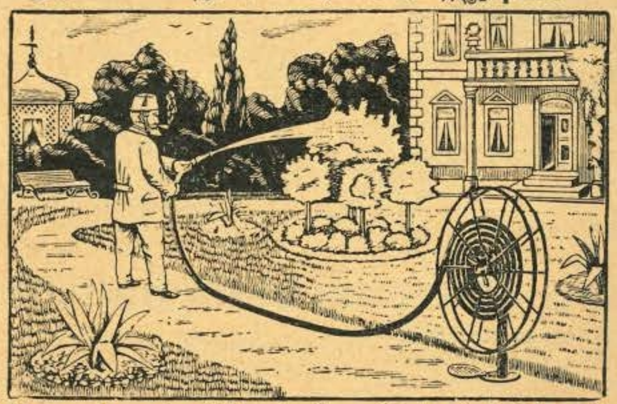


No. 326. **„Dewey“**
zum Einstecken in den Rasen, einfach und praktisch.
1 Stück Mk. **2.—**

No. 327.

„Japanese“
grossartig wirkend, selbst bei niedrigstem Wasserdruck verwendbar, ohne drehbare Teile. Solid und billig, stellt jedermann zufrieden, 1 Stück Mk. **6.—**

Universal-Schlauchrollen „Neptun“.



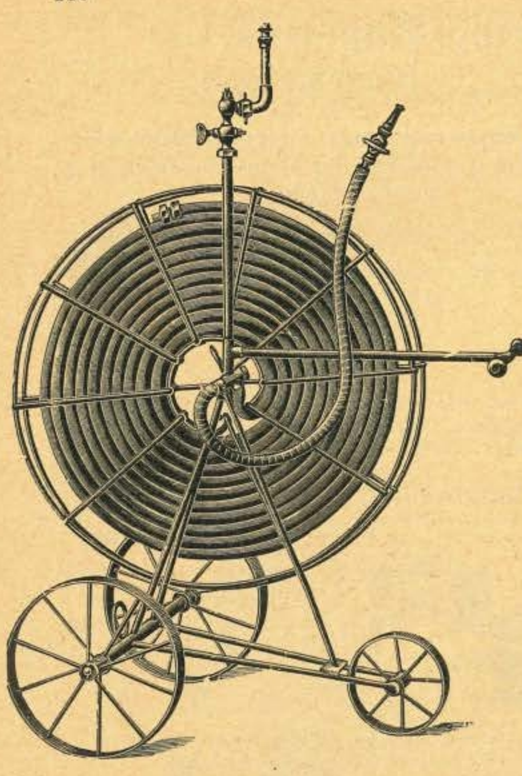
Die Verwendung der Schlauchrollen „Neptun“ direkt an Standrohren eignet sich für kleinere Schlauchweiten und Längen.

Preise der Schlauchrolle „Neptun“

ohne Spiralschlauchstück, ohne Schlauchhülse, ohne Schlauch und Zubehörteile.

Grösse	1	2	3	4	5	6
Lichte Schlauchweite von mm	13	16	19	22	25	30
für 10 m Schlauchlänge Mk.	16 50	17.—	18.—	20.—	33.50	35.—
„ 15 m „ „	17.—	18.—	19.—	21.—	35.—	36.50
„ 20 m „ „	17.50	19.—	22.—	23.—	37.—	38.50
„ 25 m „ „	19.	20.—	23.50	24.—	40.—	42.—
„ 30 m „ „	20.—	21.50	25.—	38.—	41.—	43.—
Lange Spiralschlauchstücke mit Schlauchhülse aus Messing hierzu . . . . Mk.	2.50	3.—	4.50	6.—	7.50	12.—
Kurze Spiralschlauchstücke mit Schlauchhülse aus Messing hierzu . . . . Mk.	1.—	1.30	1.75	2.40	2.75	4.25

Lange Spiralschlauchstücke reichen um das Herz der Rolle und ersetzen ca. 1 Meter Gummischlauch!



„Neptun"-Schlauchwagen.

Mit drei schmiedeeisernen Rädern und eisernem Lenkstangengriff mit Messingknöpfen.

Innere Werte des Durchgangs- bez. Anschlussstückes 20 mm. Ganze Höhe 128 cm. Spurweite 68 cm.

Preise verstehen sich mit einer Rolle, $1^1/_2$ m Spritzenschlauch von 20 mm Durchmesser nebst Strahlrohr; jedoch ohne Gummi-Zuleitungsschlauch, ohne Rasensprenger und ohne Spiralschlauchstück.

Grösse	1	2	3	4
Lichte Schlauchw. von mm	3	16	19	22
Schlauchlängen				
v. 10 m Mk.	51.—	52.75	57.50	62.50
„ 15 „ „	51.50	53.75	58.50	63.50
„ 20 „ „	52.—	54.75	61.50	65.50
„ 25 „ „	53.50	55.75	63.—	66.50
„ 30 „ „	54.50	57.25	64.50	—

Spiralschläuche sind extra zu bestellen.

Rasensprenger
zu diesem Schlauchwagen Mk. 9.25

Wagen
ohne Rolle und Zubehör Mk. 24.—

Prima Gartenschläuche (Gummi).

	Lochweite mm 13	16	19	22	25	30
No. 286. **Continental-Hochdruck-Schläuche** mit endlos gewebter Einlage, aussen und innen grau	Mk. 1.50	2.20	2.50	3.40	3.85	5.20
„ 287. **Weigandts Special-Schläuche,** innen schwarz und aussen rot mit Leinen-Einlagen	„ 1.25	1.55	1.75	2.40	2.75	3.75

Schlauchverschraubungen und **Schlauchverbindungsstücke** je nach Grösse billigst.

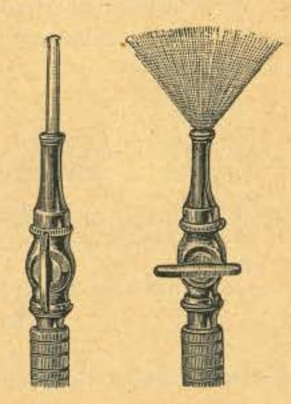
Strahlrohre.

No. 313. **Neues Patent-Strahlrohr.**

Durch einfache Drehung eines angebrachten Hahnes kann man im Moment den Strahl bis zum feinsten Staubregen verstellen und auch gänzlich abstellen. Für Schläuche von

mm	13	16	19	22	25	30
Mk.	4.50	5.—	5.50	6.—	7.—	8.—





Blumen-, Garten- und Gewächshaus-Spritzen.

No. 344. **Kleine Blumenspritze** mit Brause, zum Bestäuben von Blumentischen und Zimmerpflanzen

Rohrlänge 17 cm, 1 Stück Mk. —.80
„ 20 „ 1 „ „ 1.20

No. 345.

Verbesserte Garten- und Gewächshaus-Spritze „Neptun“.

Einfach und praktisch.

D. R. G. M. D. R. G. M.

Gartenspritze „Neptun“



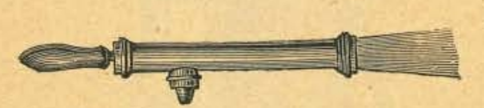
Strahl **Zerstäuber** **Brause**



in Tätigkeit.

Kein Abschrauben des Mundstückes mehr nötig, durch eine einfache Umdrehung wechselt man während des Spritzens Strahl und Brause aus, ohne dass man nötig hat, die Mundstücke abzuschrauben.

Rohrlänge in mm	30×350	35×400	35×450	40×500
mit Strahl, Brause und Zerstäuber Mk.	6.—	7.—	8.—	12.—



No. 342. **Garten- und Gewächshausspritze** mit Strahl und Brause, Mundstück aus Messingrohr in bester Ausführung.

Durchmesser	20	25	30	35
Rohrlänge	21	27	35	36
Stück Mk.	2.—	2.50	3.50	4.50

No. 343. do. mit Strahl, Brause und Zerstäuber, ähnlich der „Neptun“.

Durchmesser	20	25	30 mm
Stück Mk.	2.50	3.50	4.50

No. 341. Hydronette mit Strahl und Brause.



Hydronette oder Schnellspritze mit Strahl und Brause, sowie ca. 1 m langem stark. Spiral-Gummischlauch zum Bespritzen von Pflanzen, Bäumen und Sträuchern in Gewächshäusern und Gärten etc.

Auch als wirksame Hausspritze bei Feuersgefahr zu verwenden. Durch Aus- und Einziehen wird die Hydronette leicht in Tätigkeit gesetzt.

Grösse I, Tragweite ca. 9 m, 1 Stück Mk. 14.—.
„ II, „ „ 12 „ 1 „ „ 17.—.
„ III, „ „ 15 „ 1 „ „ 20.—.

Spritzen

zum Vertilgen von Insekten und Pilzen

(Fusicladium)

mit Bordelaiser Brühe und sonstigen Mitteln.

(Siehe Seite 139.)



No. 360. Insekten-Handspritze mit Luftpumpe.

Die Konstruktion und Handhabung dieser Spritze ist eine sehr einfache, die Funktion eine sichere und der Verbrauch an Flüssigkeit ein äusserst sparsamer. Die Verstäubung ist sehr fein; auch kann ein Strahl erzeugt werden.

Preis der Insektenspritze:

Inhalt 1 Liter . . . . Mk. 7.50.

Gebrauchsanweisung wird jedem Apparate beigegeben.

No. 350.

Flora-Spritze.

Selbsttätige, zwei Liter haltende, ganz aus Messing gearbeitete, sehr handliche, empfehlensw. Spritze, besonders für den Privatmann im kleinen Garten.

Preis per Stück . . . Mk. 14.—
Mit Manometer . . . Mk. 18.50



No. 361.

Deidesheimer Baum- und Reben-Spritze

(16 Liter Inhalt).



Preis per Stück
mit einfachem Verstäuber
Mk. **34.–**,

mit Doppelverstäuber
Mk. **36.–**.



Diese Spritze ist aus bestem Material und ganz aus Kupfer und Messing hergestellt, welche durch ihre Vorzüge in allen Kreisen Eingang gefunden. Solide Ausführung, bequeme Handhabung, leichtes Reinigen nach dem Gebrauch, einfaches Auseinandernehmen aller Teile. Die Verwendung dieser Spritze ist eine sehr mannigfache und sollte ein solcher Apparat in keinem Garten und landwirtschaftlichen Betriebe fehlen. Die Spritze leistet nicht nur zum Bekämpfen gegen Obstbaum- und Rebenkrankheiten gute Dienste, sondern ist auch für die Forst- und Landwirtschaft unentbehrlich.



No. 361 a.

Deidesheimer Spritze No. 3.

Eine ähnliche Konstruktion wie No. 361, nur kleiner.

Inhalt 11 Liter . . . Mk. 25.—.

No. 362.

Selbsttätige Pflanzenspritze „Automax“.

Inhalt 16 Liter.



Eine selbsttätige Spritze mit zwei eingebauten Pumpen zum Einpumpen der Flüssigkeit. Die Spritze arbeitet mit sechs Atmosphären Druck und verteilt selbst beim längsten Bambusrohr die Flüssigkeiten nebelartig auf die Bäume. Mit dieser Spritze kann eine Person ohne weitere Hilfskraft schnell und gewissenhaft arbeiten, Gebrauchsanweisung wird jeder Spritze beigegeben.

Preis mit einfachem Verstäuber

Mk. **40.—**,

mit Doppel-Verstäuber

Mk. **42.—**.

Bambusrohr-Einrichtung

siehe Seite 135.



No. 366.

Holder'sche tragbare und selbsttätige Baumspritze.

Inhalt 22 Liter.

Diese Spritze arbeitet ähnlich wie No. 362 und dient ebenfalls zur Bespritzung niedriger und hoher Bäume durch eine Person.

Preis mit einfachem Verstäuber Mk. **43.—**

incl. Verpackung.



Dieselbe wie Text zu No. 366 besagt, komplett mit 4 m Bambusrohr-Einrichtung, und kurzem Rohr mit Verstäuber extra . . . . Mk. **63.—**
Verpackung . . . . Mk. **2.—**

No. 363.

Bambusrohr-Einrichtung.

Zur „Automax“ erforderlich, wenn Hochstämme bespritzt werden sollen.

Länge	1,5	2	3	4	5 m
Mk.	**7.—**	**9.50**	**11.80**	**14.—**	**17.—**

Geräte zum Verstäuben pulverförmiger Insektenvertilgungsmittel.

No. 374a. Schwefelverstäuber „**Vulkan" No. II.** Modell 1904.

Dieser Apparat unterscheidet sich von dem bekannten früheren Rückenschwefler „Vulkan" No. I dadurch, dass derselbe in der Konstruktion einfacher gehalten ist und vor allem, dass er ohne Bürsten arbeitet. Derselbe fasst ca. 9 kg Schwefel.



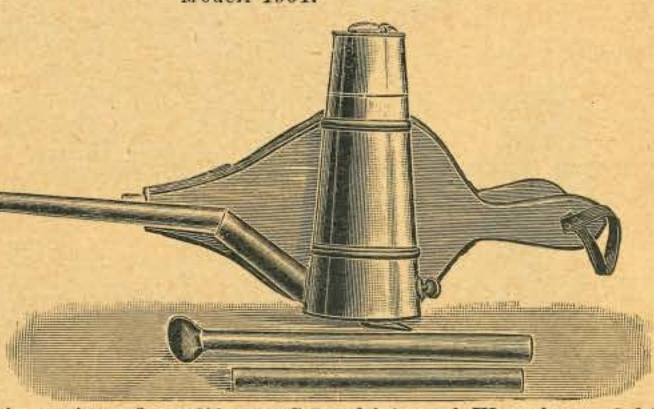
Auch bei diesem Apparat liegt der Blasbalg oben, so dass derselbe beim Gang durch die Weinberge nicht störend im Wege ist.

Im ganzen ist er äusserst solid gebaut und fast unverwüstlich. Sämtliche Bestandteile sind höchst einfach auseinanderzunehmen und wieder zusammenzusetzen, so dass jede Reparatur eigentlich von dem Arbeiter selbst vorgenommen werden kann. Die äusserst einfache Konstruktion schliesst jedes Versagen des Apparates aus und hebe ich noch besonders hervor, dass der Apparat für alle diejenigen Besitzer besonders geeignet ist, die darauf sehen, einen Apparat zu kaufen, der auf das feinste regulierbar ist und grosse Mengen Schwefel verstäuben kann.

Preis des Schwefelverstäubers „Vulkan" No. II komplett Mk. 18.—

No. 373. Handschwefelverstäuber „Famos"

Modell 1904.



Dieser Apparat ist auf Grund jahrelanger Beobachtungen konstruiert u. äusserst einfach. Derselbe zerreibt den Schwefel durch eine sinnreiche Vorrichtung ohne Bürste und ist durch einen Handgriff regulierbar, so dass geringe oder grössere Mengen Schwefel je nach Wunsch verstäubt werden können.

Preis des Handschwefelverstäubers „Famos" Mk. 4.—

No. 372.

Handschwefelverstäuber „Don-Rebo".

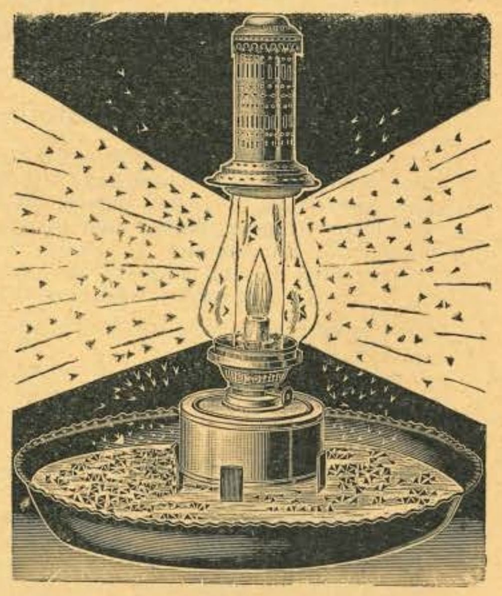
Dieser Verstäuber ist für Gartenbesitzer sehr geeignet. Er besteht im wesentlichen aus einem starken Blasebalg von Holz, an dessen linker Seite ein Blechbehälter angebracht ist, der den Schwefel und gleichzeitig die Zerreib- und Reguliervorrichtung in sich aufnimmt. Die Einrichtung dieses Verstäubers ist sehr einfach und zweckmässig. Eine angebrachte Schnur erleichtert das Tragen und Arbeiten. Alle Teile sind sehr leicht zu zerlegen, ebenso ist der Schwefelbehälter abnehmbar, so dass Reparaturen ohne Schwierigkeiten vorgenommen werden können. Preis komplett Mk. 6.—



Mottenfang-Petroleum-Lampe.

Die Lampe dient zum Mottenfang während der Nachtzeit. Die Insekten fliegen dem Lichte zu, werden geblendet und fallen in die darunter stehende Platte mit Flüssigkeit, in der sie getötet werden.

Preis inkl. Leim und Pinsel
Mk. 7.50



Mottenfang-Petroleum-Lampe.

No. 376.

Raupen-Fackeln.

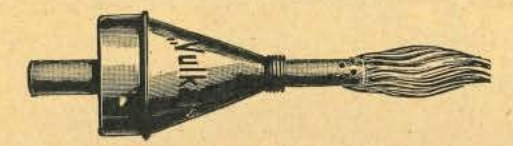
(D. R.-G.-M. 73271.)

Dieser einfache Apparat dient zur Verbrennung von Raupen und sonstigen Schädlingen an Bäumen. Derselbe besteht aus einem Oelbehälter, einem Brenner zum Abschrauben und einer Hülse, um darin eine Stange festhalten zu können. Man fülle die Fackel mit Petroleum oder Spiritus und lasse den Docht gut anziehen, brenne denselben an und das Abbrennen der



Raupen kann beginnen. Man brenne womöglich im April bis Juni die Raupen tüchtig ab, da dieselben in Massen in ihrem Gespinst sitzen und man viele Tausende in kurzer Zeit töten kann. Die Raupen-Fackel hat den Vorzug, dass man zwischen den kleinen Aestchen hindurch und somit zu allen Blättern gelangen kann.

Preis 1 Stück Mk. **1.20.**



No. 376a.

Dieselbe etwas schwächer.

Preis à Stck. Mk. —.75

Mittel zur Bekämpfung von Blattfallkrankheiten und schädlichen Insekten

an Obstbäumen etc.

Arbolineum.

Ein Carbolineumpräparat mit 90% reinem Carbolineum. Das Mittel wird von dem bekannten Obstzüchter A. Pekrun-Weisser Hirsch sehr empfohlen. Die Anwendung ist höchst einfach, da das Mittel ohne Weiteres mit jedem beliebigen Quantum Wasser sich innig mischt und eine milchige Flüssigkeit bildet. Im Ruhezustand der Bäume nimmt man zum Spritzen eine 5 bis 10 prozentige Lösung, während der Vegetation nur ½ bis 1 prozentig.

Spezielle Broschüre wird beim Bezug gratis beigegeben.

Menge	Preis		Bemerkung
Von ½ kg	Mk. —.40		Preise verstehen sich ohne Verpackung.
„ 1 „	„ —.70		
„ 5 „	„ —.65	p. kg	
„ 10 „	„ —.60	„ „	
„ 20 „	„ —55	„ „	
„ 25 „	„ —.50	„ „	Verpackung frei.

Kupferzuckerkalk-Pulver zur Bekämpfung der Blattfallkrankheit (Fusicladium).

Das Pulver ist ein Präparat von weisser Farbe, welches mit kaltem Wasser angerührt, eine trübe blaue Brühe bildet, **sofort zum Spritzen fertig ist,** und wohl unter dem Namen Bordelaiser Brühe genügend bekannt ist. Die Brühe muss stets vor dem Einfüllen in die Spritze gut aufgerührt werden. Ein besonderer Vorteil der mit Kupferzuckerkalk-Pulver hergestellten

Bordelaiser Brühe ist der, dass sich dieselbe gut verschlossen Monate lang hält, was bei der aus Kupfervitriol und Kalk hergestellten Brühe nicht der Fall ist. Einen weiteren grossen Vorteil bietet dieses Pulver dadurch, dass die Bordelaiser Brühe nicht vorher zuhause, sondern an jedem beliebigen Orte, wo Wasser vorhanden, sofort gebrauchsfähig hergestellt werden kann.

3 kg dieser Mischung genügen zur Bereitung von 100 Litern vorschriftsmässiger Brühe.

Mit dieser Brühe müssen die von Fusicladium befallenen Bäume im Herbst bis Winter, Frühjahr und Sommer mehrmals bespritzt werden.

1 kg	10 kg	100 kg
Mk. 1.—	Mk. 8.80	Mk. 66.—

No. 370.

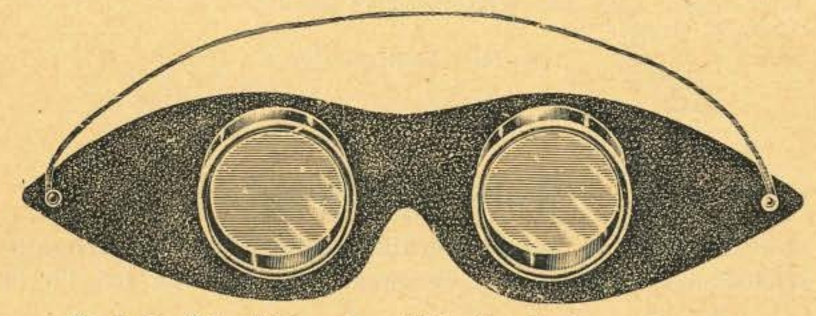
Puderquasten

zum Bestreuen der Reben und Rosen etc. mit Schwefelpulver gegen Meltau

Preis 1 Stück Mk. 2.—

No. 375.

Schutzbrillen.



Durch das Schwefeln werden nicht selten die Augen des Arbeiters bei mehrtägiger Arbeit angegriffen und entzündet, und leisten in diesem Falle Schutzbrillen gute Dienste, weil der Zutritt der Schwefelwolken zu den Augen ausgeschlossen ist und dadurch mit geringen Mitteln auch allen hygienischen Anforderungen genügt wird. Preis 1 Stück Mk. —.60

Kupfer-Vitriol zur Herstellung von Bordelaiser Brühe.

Man nimmt auf 100 Liter Wasser 2—4 kg Kupfer-Vitriol und 2—4 kg Kalk, je nach der Jahreszeit,

1 kg	10	100 kg
Mk. 1.15	Mk. 11.—	Mk. 100.—

Kupfer-Schwefelkalk-Pulver zum Verstäuben, also im trockenen Zustande als Pulver. Besonders zu empfehlen gegen Meltau, Rost, rote Spinnen, Blattläuse, ganz besonders aber **gegen** die **Kräuselkrankheit** der **Pfirsichbäume.**

Die beste Zeit zum Verstäuben ist bei trockenem, heissen Wetter, hauptsächlich früh morgens, wenn der Tau noch etwas auf den Blättern liegt, doch müssen die Blätter von der Sonne schon ziemlich erwärmt sein. Wird

bestäubt, während die Blätter noch nasskalt sind, so klebt allerdings der feine Staub an den Blättern fester, so dass deren Poren verstopft werden und die Sonne nicht oder jedenfalls nur ungenügend das Eindringen des Schwefels bewirken kann. Doch darf das Pulver nicht zu dicht aufgetragen werden, sonst könnten die Blätter leicht Schaden nehmen.

1 kg	10 kg	100 kg
Mk. —.**90**	Mk. **7.—**	Mk. **44.—**

Insekten-Harzölseife.

Flüssiges Vertilgungsmittel gegen Pflanzenläuse aller Art, besonders auch gegen Blutlaus.

Anwendung. Zum Gebrauch gegen Blatt- oder Schildläuse wird die konzentrierte Seife im Verhältnis von 1 kg Seife auf 24 kg (24 l) Wasser gelöst und die mit Läusen behafteten Stellen gut bespritzt. Gegen die Blutlaus zur Herbstzeit und im Winter, wenn die Bäume vom Laub befreit sind, muss eine Lösung von 1 kg Seife auf 6 kg (6 l) Wasser verwendet werden; im Frühjahr und Sommer, wenn die Bäume bereits junge Triebe zeigen, also schon belaubt sind, ist eine Lösung von 1 zu 15—20 kg Wasser zu verwenden.

Preis für 1 kg-Büchse Mk. **1.—**
" " 5 " " **4.50**

Tabak-Extrakt,

unübertroffen in seiner vernichtenden Wirkung bei allen schädlichen Insekten auf Bäumen, Pflanzen und bei Tieren.

Anwendung. Im Freien findet die Anwendung am besten an regenfreien Tagen nach Sonnenuntergang statt und richtet sich die Stärke der Lösung nach der Art der Pflanze, sowie nach der Widerstandskraft und der Art des Ungeziefers.

Bei Blattläusen genügt in den meisten Fällen schon ein Bespritzen mit einer 100—200teiligen Lösung.

Bei wiederstandsfähigeren Insekten wie z. B. Trips der Azaleen, wende man eine ca. 50teilige Lösung mittelst Eintauchen der Pflanze bis zum Topfrand an. Bei Schildläusen, Blutläusen, Trips, schwarzer Fliege, roter Spinne, Erdflöhen, Ameisen, Raupen, Schimmel-Pilzen u. s. w. nehme man Lösungen von 50—100 Teilen Wasser.

Die Lösungen erfolgen am besten in lauwarmem Wasser, doch ist darauf zu achten, dass sich der Extrakt vollständig auflöst und nicht unaufgelöst auf dem Boden des Gefässes liegen bleibt, da derselbe infolge des spezifisch schweren Gewichts sofort zu Boden sinkt.

Beim Bespritzen muss auch die Unterseite der Blätter, der Sitz des Ungeziefers, getroffen werden und nimmt man am besten dazu eine Spritze, welche die Flüssigkeit staubförmig verteilt.

Ganz besonders mache ich noch darauf aufmerksam, dass „Tabak-Extrakt“ ein unübertroffenes Mittel ist zur Vernichtung des Ungeziefers der Haustiere, sowie zur Heilung aller krätzkranken Tiere.

Die Dosen sind bequem zu öffnen; der Deckel kann leicht abgehoben werden. — Gebrauchsanweisung befindet sich auf jeder Dose.

Preis einer 1 kg-Dose Mk. **3.50**
„ „ $^1/_2$ „ „ **1.80**
„ „ $^1/_4$ „ „ **1.—**

Quassia-Holz.

Ein bekanntes und vielbewährtes Mittel zur Vertilgung von weichhäutigen Insekten, insonderheit Blattläusen.

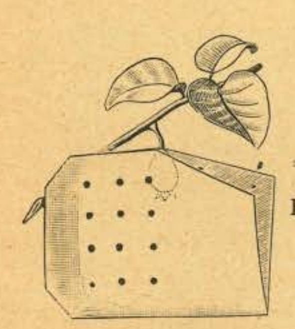
Rezept: $2^1/_2$ Pfund Quassiaholz, 5 Pfund Schmierseife, 100 Liter Wasser.

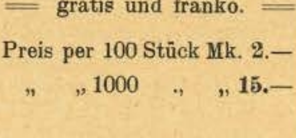
Preise pro kg Quassia Mk. **—.80**

No. 420.

Sac de France.

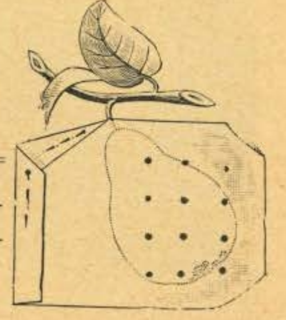
Papierbeutel, zur Umhüllung von Apfel- und Birnfrüchten, so lange dieselben am Baume hängen, bestimmt. Die Umhüllung der Früchte geschieht von Juli an. Man wählt hierzu nur ganz gesunde, fleckenfreie Winterfrüchte, und werden dann solche in der Umhüllung bedeutend grösser und wohlschmeckender.





Ausführliche Prospekte
versende auf Wunsch
gratis und franko.

Preis per 100 Stück Mk. **2.—**
„ „ 1000 „ „ **15.—**





Trauben-Säckchen

aus geölten Fäden mit Kautschuk-Verschluss zum Schutze der Trauben, Pfirsiche usw. gegen Insekten, Vögel usw. in drei Grössen.

No. 1. 16×21 cm, Preis per 100 Stück Mk. **6.50**
„ 2. 19×24 „ „ „ 100 „ „ **7.50**
„ 3. 21×28 „ „ „ 100 „ „ **9.—**

Bei Entnahme von 500 Stück gewähre 10% Rabatt.

Papierwolle

zum Verpacken von Früchten, als Aepfel, Birnen, Pfirsiche, Aprikosen, Kirschen, Pflaumen usw., sowie zum Arrangement in Auslagen.

Durch Verwendung von Papierwolle, die stets trocken und geruchlos bleibt, wird das Faulen bei Obst bedeutend abgeschwächt oder auch ganz verhindert.

Preis:

	1 kg	5 kg	10 kg	50 kg	100 kg
für weisse Papierwolle Mark	1.—	4.40	8.—	35.—	65.—
„ farbige „ „	1.20	5.50	10.—	45.—	80.—

Vorrätig in den Farben rot, grün, blau, gelb, lila.

Hofheimer Fanggürtel.

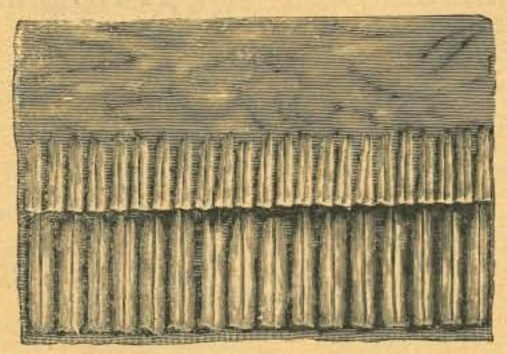


(Gesetzlich geschützt.)

Bestes bekanntes Mittel zur Sicherung der Obsternten und Obstbäume vor schädlichen Insekten, besonders bewährt gegen **Obstmaden** (Apfelwickler) und **Apfelblütenstecher,** beides die gefährlichsten Feinde des Obstbaues!

Die **Hofheimer Fanggürtel** bestehen aus zwei Lagen Wellpappstreifen, wodurch die Schlupfwinkel vermehrt und jede aufkriechende Made, Käfer oder sonstiges Insekt unfehlbar in die Röhren hineingerät. Als sonstige Hauptvorzüge der Wellpappgürtel sind noch anzuführen, dass der faserige Papierstoff den Obstmaden ein **sehr passendes Material zum Einspinnen** bietet und besser als Holzwolle ist, dass die Gürtel im Innern **dunkel** und **vor Licht** geschützt sind, und dass sie durch eine Schutzdecke von asphaltiertem, wetterfesten Gewebepapier **Feuchtigkeit** (Regen usw.) **möglichst abhalten.** Der unten abstehende Rand der äusseren Schutzdecke macht den Inseckten ein Uebersteigen der Gürtel nach oben nahezu unmöglich.

Es werden in den Gürteln eine ganze Mustersammlung verschiedenartiger Raupen, Rüsselkäfer, Fliegenmaden, Blattflöhe, Fliegenpuppen, Blattkäfer, Nachtfalterpuppen, Spinnen, Baumwanzen usw. gefangen, von denen die weitaus meisten den Bäumen schädlich sind; nur wenige Arten sind nützlich oder harmlos, wie z. B. Spinnen.



Innere Ansicht der Gürtel.

In manchen Fanggürteln fand man 260 bis 280 Obstmaden. Durch jährliche Anwendung der Gürtel wird man bald das Wurmigwerden sehr wesentlich, bei allgemeiner Anwendung sogar mit der Zeit fast ganz verhüten können!

In der Kgl. Lehranstalt für Obstbau zu Geisenheim am Rhein fand man in einem einzigen Gürtel 265 Apfelblütenstecher. Angesichts solcher Erfolge sollte jeder rationelle Obstzüchter alle seine Apfel- und Birnbäume mit Fanggürteln versehen.

Bei Pflaumen- und Zwetschenbäumen ist das Anlegen von Fanggürteln ebenfalls anzuraten, obgleich leider nur wenig Pflaumenmaden, welche die Zwetschen und Pflaumen wurmstichig machen, gefangen werden, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil sich diese Maden allermeist **im Erdboden** verpuppen. Andere Schädlinge der Pflaumen- und Zwetschenbäume, Rüsselkäfer usw. finden sich auch hier in den Fällen bei der Abnahme vor.

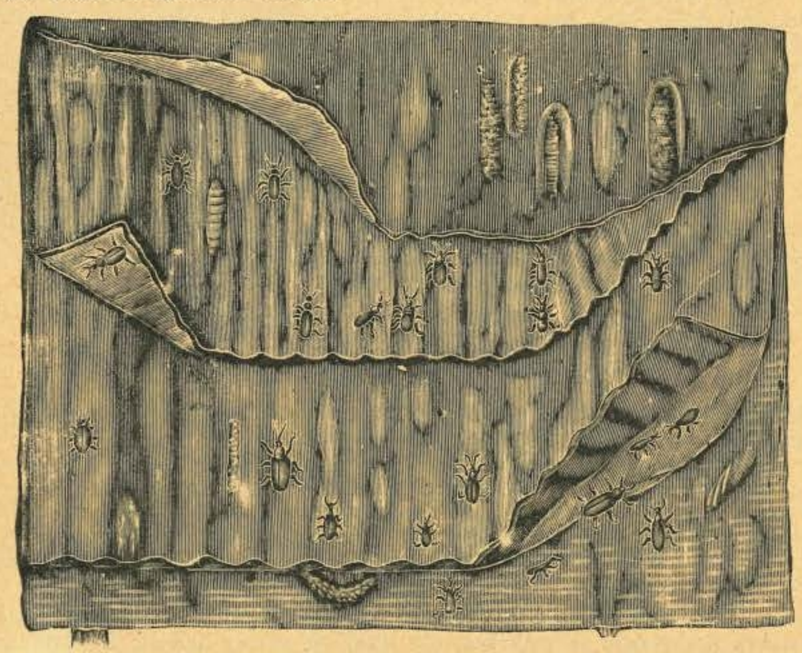
Von anderen Hauptschädlingen werden noch folgende in den Gürteln an Apfel- und Birnenbäumen angetroffen:

1. Der **Birnenknospenstecher,** der schlimmste Feind der Birnenblüten.
2. Der **Zweigabstecher** (Rhynchites conicus), der viel Schaden durch Abnagen der jungen Triebspitzen anrichtet.
3. Der **stahlblaue Rebenstecher** (Rhynchites Betuleti), der an den Birnbäumen, Reben usw. die Blätter anbeisst und in Wickel rollt.
4. Der **purpurrote Apfelstecher** (Rhynchites Bachus), dessen Larven in jungen Apfel- und Birnfrüchten leben.

Die Fanggürtel lassen sich noch schliesslich als

Klebgürtel gegen den Frostspanner

benutzen, indem Ende Oktober Raupenleim auf die Aussenseite der Gürtel gestrichen wird. Uebrigens ist das nicht gerade nötig, weil die Frostspanner nicht leicht über den unteren Rand der Gürtel hochklettern können und somit vom Baum ferngehalten werden.



Stück eines Gürtels mit eingesponnenen Obstmaden, Blütenstechern usw.

Wann legt man die Fanggürtel an?

Die beste Zeit ist Mitte Juni bis Mitte Juli, spätestens bis Mitte August (speziell gegen Blütenstecher noch bis November).

Wie legt man die Gürtel an und wenn nimmt man sie ab?

Bei Hochstämmen sucht man sich eine möglichst glattrunde Stelle etwa 0.70 bis 1.50 m vom Boden aus und reinigt sie etwas von Rindenschuppen. Der Gürtel, der in 2 m langen Rollen geliefert wurde, wird um den Stamm gelegt und angepasst, d. h. man schneidet den Gürtel 3—5 cm länger von der Rolle ab, als der Umfang des Stammes beträgt, damit das eine Ende etwas über das andere zu liegen kommt. Alsdann wird der Gürtel **dicht unter dem oberen Rand** mit dünnem Bindfaden (Kordel) oder Draht fest um den Stamm gebunden. Der ganze Gürtel soll fest auf dem Stamm und der Rinde aufliegen und ist es deshalb zweckmässig, noch ein zweites Band unterhalb der Mitte oder noch etwas tiefer anzubringen (vergl. Fig.), dasselbe ist jedoch nicht fest zu schnüren.

Das Abnehmen geschieht am besten im Laufe der Monate Januar oder Februar. Es muss vorsichtig geschehen, damit keine Insekten herausfallen. Man legt die Gürtel am besten in Blech- oder Holzeimer und trägt sie so zusammen. Die Stelle, wo der Gürtel am Stamm sass, ist **genau zu untersuchen**, weil sich noch häufig auf der Rinde selbst und auch in deren Vertiefungen Obstmaden eingesponnen haben, die zu töten sind. Die Gürtel werden am besten gleich in heisses Wasser getaucht, dann getrocknet und aufbewahrt. Sie können **wiederholt gebraucht** werden.

Preise der Hofheimer Fanggürtel:

Die Gürtel werden in Rollen von 2 m Länge hergestellt, damit sie an Ort und Stelle nach der Dicke der einzelnen Bäume zerschnitten werden können. Uebrig bleibende kurze Enden benutzt man zu zweien oder dreien an einem Baume.

Preis per Rolle (2 m) Mk. **—.40**, 5 Rollen Mk. **2.—**, 10 Rollen (20 m) **Mk. 3.80**,
25 Rollen (1 Postkolli) Mk. **9.—**, 100 Rollen (200 m) Mk. **34.—**.

Insekten-Fanggürtel, einfach aus Wellpappe.

Diese Insekten-Fanggürtel sind in Rollen von 10 m. Dieselben sind gleich den erstgenannten zu verwenden, jedoch nicht so dauerhaft wie die präparierten Hofheimer Fanggürtel.

Preis des laufenden Meter Mk. —.12, 100 Meter Mk **11.—**.

Raupen- oder Brumata-Leim

dient zur Bekämpfung des Hauptschädlings unserer Obstbäume, des Frostspanners und mancher anderer schädlichen Insekten.

Ende September und Oktober ist die geeignetste Zeit gegen den Frostspanner vorzugehen und ihn zu vernichten. Man bindet zu dieser Zeit Papierstreifen von 16 cm Breite um die Obstbaumstämme in einer Höhe von 1 bis $1^1/_2$ m und bestreicht die Papierstreifen mit Brumataleim in einer Dicke von 3 bis 4 mm. Dieser Anstrich ist 2 bis 3 mal in Zwischenräumen von 14 Tagen bis 3 Wochen zu wiederholen.

Kein Besitzer von Obstbäumen sollte versäumen, seine Bäume mit solchen Klebringen zu umgeben, die Mühe ist gering und die Unkosten so unbedeutend, dass dieselben durch die reicheren Ernten vielfach wieder aufgewogen werden.

Raupen- oder Brumata-Leim in Blechbüchsen 1 kg Mk. **—.80**, 5 kg Mk. **3.50**,
in Fässern von 25 kg Mk. **15.—**.

NB. Gebrauchs-Anweisung ist den Büchsen aufgedruckt.

Papierstreifen

zum Aufstreichen des Brumata-Leims 1 m lang Mk. —.05, 25 m lang Mk. 1.—, 100 m lang Mk. 3.—.

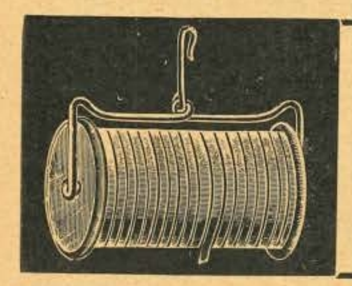
Bestes u. bewährtes kaltflüssiges **Baumwachs** nach eigener Erfahrung hergestellt

Preise: 1/4 Kilo-Dose Mk. —.60 1/2 Kilo-Dose Mk. 1.10
1 Kilo-Dose „ 2.— 2 1/2 Kilo-Dose „ 4.75

Prima Raffia-Bast,

schöne hellfarbige weiche Ware.

Preis per	1/2 Ko.	1 Ko.	10 Ko.	50 Ko.
	Mk. —.65	Mk. 1.20	Mk. 11.50	Mk. 55.—



Bastband (grün)

Auf Rollen gewickelt von 200—500 m.
Ersatz fur Bast, Bindfaden etc.

200 Meter-Rolle . . . . . . Mk. —.85
500 „ „ . . . . „ 1.80

Bindegarn

zum Anbinden und Formieren von Formobstbäumen
6 drahtig, 1 Knäuel 200 gr. Mk. —.50, 1 Ko. Mk. 2.30, 10 Ko. Mk. 22.—

Cocosfaser-Stricke

zum Anbinden von Bäumen etc.

	1 Ko.	5 Ko.	50 Ko.
starke:	Mk. —.80	Mk. 3 50	Mk. 30.—
schwache:	„ 1.—	„ 4.50	„ 42.—

Baumbänder mit Filzunterlage

	30 mm breit	20 mm breit
der laufende m	Mk. —.15	Mk. —.12

Baumbänder aus Rohrkerngeflecht.

Dieselben sind auf beiden Enden mit verzinktem Draht gebunden und infolge der Widerstandsfähigkeit und Unempfindlichkeit gegen Witterungseinflüsse sehr zu empfehlen. Halte von diesen stets 3 verschiedene Längen am Lager.

40 cm lang, 2 cm breit, pro 10 Stück Mk. —.35 100 Stück Mk. 3.—
50 „ „ 2 1/2 „ „ „ 10 „ „ —.40 100 „ „ 3.50
60 „ „ 3 „ „ „ 10 „ „ —.45 100 „ „ 4.—

Baumbänder aus Cocosgeflecht,

sehr haltbar.

Dreifach geflochten.

100 Stück, 40 cm lang, Mk. 3.—
100 „ 50 „ „ „ 3.50
100 „ 60 „ „ „ 4.—

Fünffach geflochten.

100 Stück, 40 cm lang, Mk. 4.50
100 „ 50 „ „ „ 5.—
100 „ 60 „ „ „ 5.50

Siebenfach geflochten (sehr stark).

100 Stück, 40 cm lang Mk. 6.—
100 „ 50 „ „ „ 6.50
100 „ 60 „ „ „ 7.—
100 „ 70 „ „ „ 7.50

Nägel zum Befestigen der Baumbänder per 100 St. Mk. —.50, 1000 St. Mk. 4.50

Blumenstäbe, Länge 30 cm per 100 Stück Mk. —.40, 1000 Stück Mk. 3.—
„ 50 „ „ 100 „ „ —.60, 1000 „ „ 5.—
„ 70 „ „ 100 „ „ 1.—, 1000 „ „ 8.—

Baumpfähle, geschält u. gebrannt oder in Kupfervitriol getaucht.

	1 Stück Mk.	10 Stück Mk.	100 Stück Mk.
Länge 2,— m	—.30	2.75	25.—
„ 2,25 „	—.35	3.25	30.—
„ 2,50 „	—.40	3.75	35.—
„ 2,75 „	—.45	4.25	40.—
„ 3,— „	—.50	4.75	45.—
„ 3,50 „	—.65	6.25	60.—
„ 4,— „	—.80	7.75	75.—
„ 4,50 „	1.—	9.75	95.—

Tonkin- oder Bambus-Stäbe.

Durch Einrichtung eines grösseren Lagers ist es mir möglich, die Preise für Tonkin-Stäbe bedeutend herabzusetzen und dieselben auch in Originalballen jederzeit zu liefern.

Diese Stäbe haben durch ihre Dauerhaftigkeit den grossen Vorteil, dass sie nicht abfaulen, und sind deshalb den Tannen- und Fichtenpfählen entschieden vorzuziehen. Ihrer Sauberkeit wegen sind dieselben ganz besonders bei Rosen-, Johannis-, Stachelbeer-Hochstämmen und Schlingpflanzen zu empfehlen.

No.	Länge m	Stärke am dicken Ende	Inhalt der Original-ballen	Preise für 1000 Stück ab Tolkewitz von Originalballen Mk.	Preise für 100 Stück bei Abnahme v. weniger als Originalballen Mk.	10 Stück Mk.	Ungefähres Gewicht von 1000 Stück kg
0	1.20	8—10	2000	17.50	2.—		38
1	1.20	9—11	2000	21.25	2.30	—.25	48
2	1.20	10—11	2000	25.—	2.75	—.30	58
120	1.30	10—12	2000	33.75	3.50	—.40	50
121	1.50	11—14	100	40.—	4.50	—.50	90
124	1.50	16—19	500	93.75	10.—	1.20	200
126	1.75	10—13	1000	57.50	7.—	—.85	—
128	1.75	17—21	300	112.50	13.50	1.50	300
130	1.80	20—24	300	144.25	15.—	1.75	—
136	2.—	17—21	250	169.50	18.—	2.—	380
143	2.40	19—23	250	187.50	20.—	2.20	460
144	2.40	22—26	250	237.50	24.—	2.80	520
151	3.—	20—24	200	267.50	27.—	3.—	530
152	3.—	22—26	200	287.50	30.—	3.50	650
156	3.60	22—26	150	300.—	35.—	4.—	700

von Berlepsch'sche Nist-Kästen.

Für den praktischen Vogelschutz kommen hauptsächlich die beiden hier angegebenen Sorten in Betracht.

Preise:	No. 400 für Meisen	Mk. 1.20
	„ 401 „ Stare	„ 1.40
	„ 402 „ Spechte	„ 3.—



Futterhäuschen für Vögel

von Mk. **1.40** bis **5.**—

Radikaler Maulwurfsfang.

(D. R.-G.-M. No. 111250.)

Diese Maulwurfsfalle garantiert sicheren Fang, bei Beachtung der Gebrauchsanweisung, welche jeder Bestellung beigefügt wird.

Preis Mk. **1.40**.

Ferner habe ich jede praktische Falle am Lager.

Holz-Etiketten,

sämtlich aus weissem, gesunden Fichtenholz, auf beiden Seiten glatt und sehr sauber gearbeitet.

No. 415. **Mit Spitze zum Beistecken.**

	100 Stück	1000 Stück
10 cm lang, 1.8 cm breit	Mk. —.30	Mk. 2.50
15 „ „ 2 „ „	„ —.50	„ 4.50
20 „ „ 2,5 „ „	„ —.80	„ 7.50
25 „ „ 2,8 „ „	„ 1.—	„ 9.—
30 „ „ 3 „ „	„ 1.50	„ 14.—

No. 416. **Holz-Etiketten**

zum Anhängen an Bäume, Sträucher und andere Pflanzen usw., **mit Oese**, $8^1/_2$ cm lang, 2 cm breit, langhängend, 100 Stück Mk. —.**50**, 1000 Stück Mk. **4.**—

Ambos-Aluminium-Pflanzenschilder

No. 417. mit Wulst-Oese.

Dieselben verwende ich ausschliesslich bei Standbäumen in meiner Baumschule, da sie sich sehr gut bewährt haben.

Ihrer eigenartigen Vorrichtung zufolge bieten dieselben vollste Gewähr für **Wetterfestigkeit.** Sie rosten nicht, setzen keinen Grünspan an, und Regen, Schnee, Wärme oder Kälte haben **keinen Einfluss** auf die Dauerhaftigkeit. Durch eine Verbesserung sind diese Schilder jetzt mit einer Wulst-Oese sowie mit dauerhaftem Aluminium-Legierungsdraht versehen und ist ein Durchreissen des Anhängeloches vollständig ausgeschlossen.

Preise verstehen sich für je 100 Stück!



Ausführung A: ohne Draht . . . . . Mk. **1.65**
mit Draht . . . . . . „ **2.—**

Schild A,
71×15 mm

Ausführung B: ohne Draht . . . . . . Mk. **2.—**
mit Draht . . . . . . „ **2.40**

Schild K, 80×20 mm
Ausf. A: Mk. **2.75** bez. **3.00**
„ B: „ **3.10** „ **3.35**

Schild E, 65×44 mm
Ausf. A: Mk. **4.—** bez. Mk. **4.75**
„ B: „ **4.75** „ „ **5.—**

Schild G, 118×20 mm
Mk. **4.60**
„ **5.—**

Schild O, 76×58 mm
Mk. **5.95** bez. Mk. **6.30**
„ **6.60** „ „ **6.95**

Die Schilder in Ausführung A können **nur** mit Alutinte, während die Schilder B mit Alutinte oder einem **halbharten** Bleistift beschrieben werden können.

Aluminium-Tinte zum Beschreiben der Etiketten.
1 Fläschchen, 25×50 mm gross . . . . Mk. —.25
½ kg-Flasche . . . . „ 4.—
Gebrauchsanweisung wird jeder Bestellung beigelegt.



Natürliche Grösse.

No. 425. Porzellan-Etiketten

mit eingebrannter, unauslöschlicher Schrift, unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, eleganteste Ausführung. Beste und sauberste Etikettierung der Obstbäume.

Preis 1 Stück Mk. **—.20**
„ 100 „ „ **18.—**

Kupferdraht
zu Porzellan-Etiketten 1 Ko. Mk. **5.—**

No. 426. Elfenbein-Etiketten.

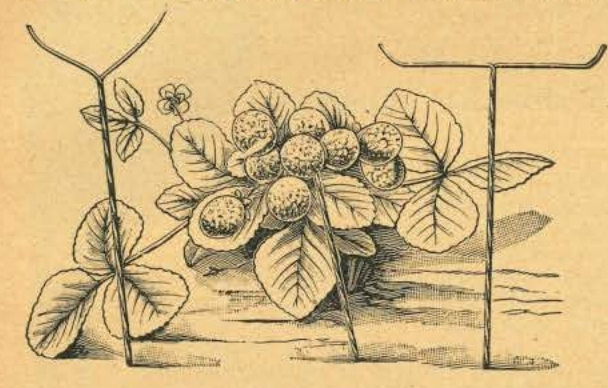
Diese Etiketten sind in der Grösse von 2,5×5 cm und ist die Dauerhaftigkeit eine unbegrenzte. Sie sind gegen alle Witterungseinflüsse widerstandsfähig und bleibt die Schrift selbst nach vielen Jahren gut leserlich.

Das Schreiben muss bei Sonnenschein mit Höllenstein geschehen, nur ist hierbei Vorsicht geboten. Für grössere Obstplantagen usw. sind diese Etiketten ganz besonders empfehlenswert.

Preis per 10 Stück Mk. **—.40**, per 100 Stück Mk. **3.50**.

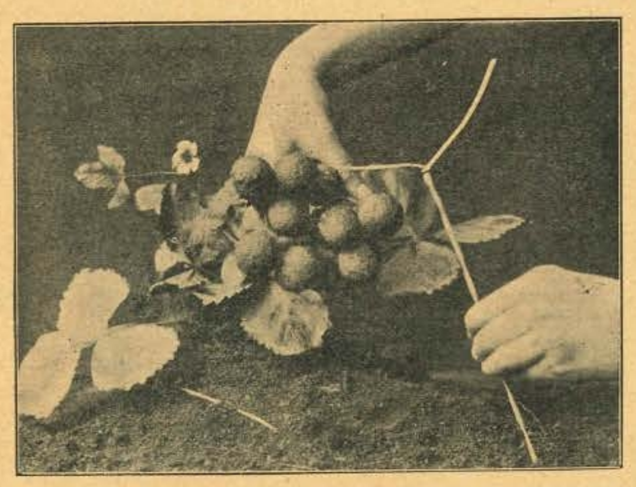
No. 459. Erdbeerstützer.

Neu! **„Schrumm“**, D. R.-G.-M. No. 237916. **Neu!**



Bester, einfachster und billigster Schutz für die Erdbeeren gegen Faulen und Insektenschaden. „Schrumm“, aus starkem, bestem verzinkten Draht hergestellt

25	Stück	Mk.	—.80
100	„	„	**3.—**
1000	„	„	**25.—**





No. 460.

„Budissa“.

D. R.-G.-M. No. 151060.

Die verstellbare Erdbeerstütze „Budissa“ besteht aus zwei nebeneinander liegenden verzinkten Eisenringen, welche sich durch Ein- und Ausziehen der Grösse des Erdbeerstockes entsprechend verstellen lassen. Ausser dem verzinkten Stützstab ist noch eine zweite Stütze angebracht, wodurch der Halt und die Tragkraft bedeutend erhöht werden.

Preis bei Abnahme von

10	100
Mk. 1.—	8.—



Obstbrecher „Greif“.

Obstpflücker.

No. 466.

Obstbrecher „Greif“.

Dieser Obstbrecher lässt sich ungemein leicht handhaben und bietet bei der Obsternte eine bedeutende Hilfe. Jede Frucht, selbst hinter Zweigen versteckte usw. pflückt man leicht ohne mit dem Instrument im Geäst hängen zu bleiben, und die Früchte werden nicht beschädigt. Der Obstbrecher wiegt trotz 2 m Länge nur $^1/_2$ kg. Man kann also mit dem Obstbrecher bequem mit einer Hand von der Leiter pflücken.

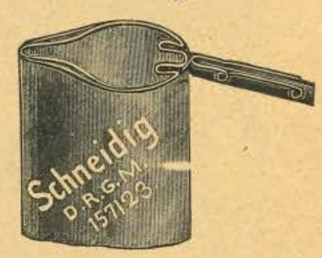
Preis à Stück Mk. 2.75.

No. 465.

Obstpflücker „Schneidig“.

Einfach, solid und praktisch sind die Vorzüge des neuen Pflückers.

Preis per Stück Mk. 1.—.



No. 467.

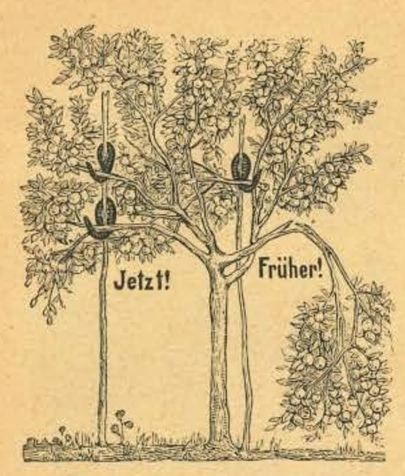
Fallobstsammler

und

Obstpflücker „Servus“

sammelt Fallobst ohne Bücken.

Preis pro Stück Mk. —.50



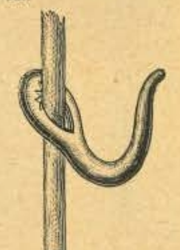
Obstbaum-Asthalter „Fructifer"

No. 475. **aus Stahlblech.**

D. R.-G.-M.

Diese Asthalter sind sehr einfach, praktisch und für Obstbäume unentbehrlich.

Die einmalige Anschaffung ist von unbegrenzter Dauer.



Der Asthalter Fructifer ist der beste Ersatz für Holzstützen mit Gabel und macht auch kein Anbinden notwendig, da durch das Gewicht des Astes der Fructifer an jeder beliebigen Stange selbst festgehalten wird.

Preise: No.	1	2	3	
	—.25	—.30	—.35	Mk.
für Aeste von ca.	5—6	7	8	cm Durchmesser
ein Postpaket (5 Ko.) = ca.	30	25	16	Stück.

Obst, Gemüse, Milch, Fleisch, Säfte, Fische

lassen sich am besten lange Zeit durch

„Weck's Frischhaltung"

gebrauchsfertig halten!

In der jüngsten Zeit findet man in vielen Küchen mit besonderem Erfolg ein System der Frischhaltung aller Nahrungsmittel angewandt und man hört nur uneingeschränktes Lob darüber. Dieses System baut sich auf die hier zum Teil aufgeführten Weck'schen Einrichtungen zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel auf.

Jede Hausfrau wird ihre Freude daran haben, wenn sie das, was sie heute reichlich zur Hand hat, für später leicht selbst auf geeignete Weise frischhalten kann. Dazu gehört aber vor allem ein Apparat einfachster Handhabung, und gerade dies ist durch **Weck's Frischhaltung** vollkommen erreicht. Es würde zu weit führen, wenn ich hier auf all die Vorteile hinweisen wollte, doch dürften nachstehende mir zugegangene Anerkennungsschreiben, von denen noch weitere im Original bei mir eingesehen werden können, dafür bürgen, dass ich nicht zuviel gesagt habe.



Kochtopf mit Thermometer-einrichtung.



Frischhalter mit verschiedenen Gläsern.



1 Liter-Glas in $^1/_2$ Grösse.

Anerkennungsschreiben.

Ich bin mit dem vor vier Jahren von Ihnen bezogenen Weck's Apparat ausserordentlich zufrieden, dessen Handhabung ist eine äusserst einfache und ein Misslingen ausgeschlossen. Ich kann den Apparat nur wärmstens empfehlen.

Aussig, 8. Mai 1905. **Th. H.**

Seit 8 Jahren bereits benutze ich den Weck'schen Apparat zum sterilisieren der mannigfaltigsten Früchte und Speisen. Diese Apparate bewähren sich so vortrefflich, dass ich fast von Jahr zu Jahr ihren Bestand vermehrt habe. Mit ihrer Hilfe kann man einen Garten erst voll ausnutzen. Zum sterilisieren eignen sich besonders die Weck'schen Gläser, da diese beim Einkochen gut schliessen, sich gut öffnen lassen und dauerhaft sind.

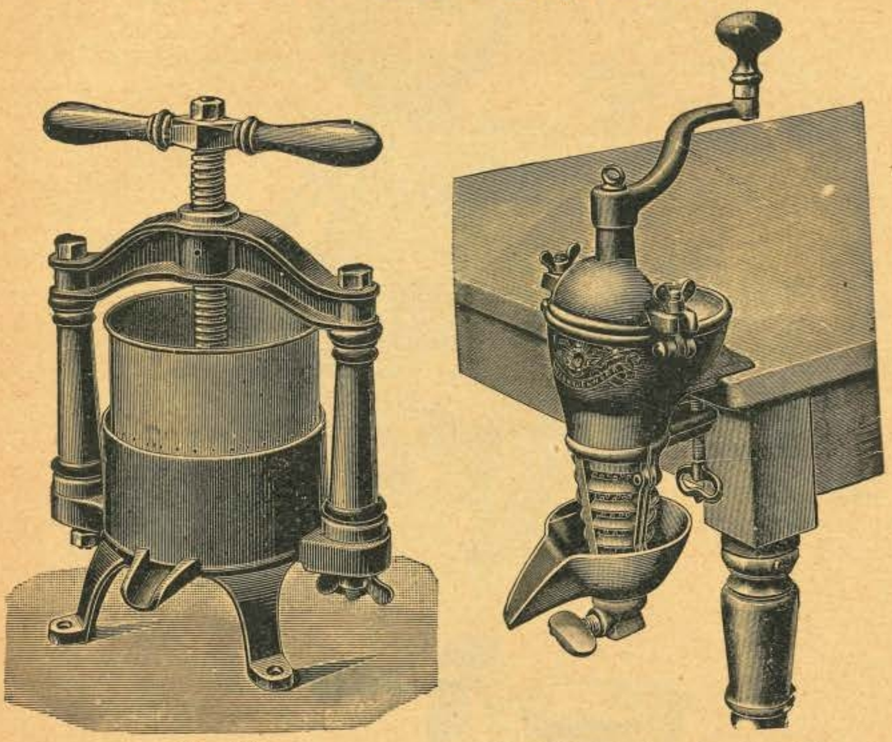
Wurzen i. Sa. Mit bestem Gruss **M. S.**

Ich bin mit dem Einlegen von Früchten, Gemüse, Fleisch durch den Weck'schen Apparat sehr zufrieden. Alles Eingelegte hat sich bis jetzt tadellos gehalten und zwar im Aussehen und Geschmack vorzüglich. Ich benutze diesen Apparat seit 2 Jahren.

Weisser Hirsch bei Dresden. Frau **S. F.**

Man verlange ausführlichen Prospekt und Preisliste.

Frucht- und Saftpressen.



No. 380.

No. 381/82 mit senkrecht arbeitender Schnecke.

No. 380. Kolben-Presse.

Diese **Pressen** sind **sehr stark gebaut**, aus **Gusseisen**, sind **innen weiss emailliert** mit stark **verzinntem Siebeinsatz**, lassen sich **leicht reinigen**.

Preise und Grössen der Kolbenpresse

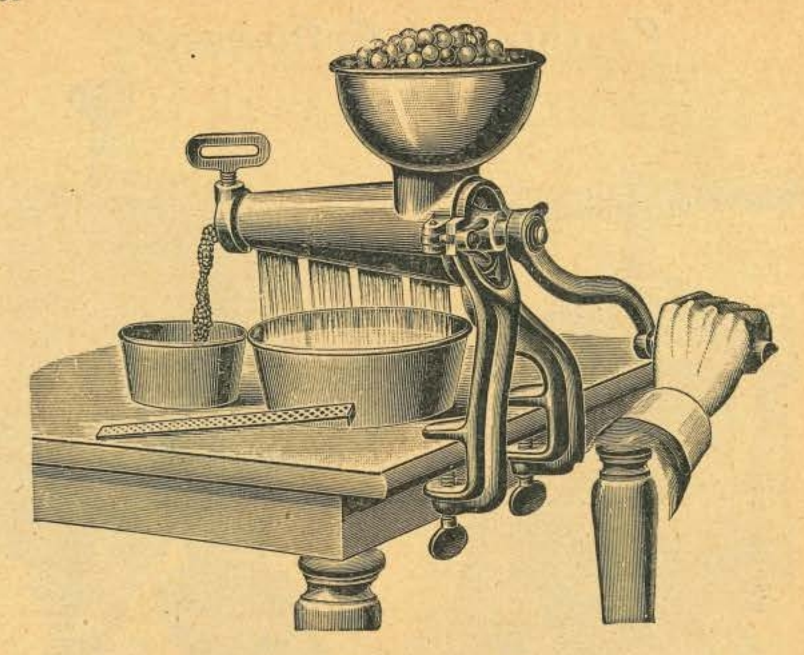
Grösse:	d	e	f	g	h	k
Inhalt der Presse . . . . . . Liter	0.5	1	2	3	5	10
Durchmesser des Mantels . . mm	78	94	130	148	185	230
Höhe des Mantels . . . . . "	110	140	150	156	190	250
Gewicht der Presse etwa . . kg	3	4,5	9	14	24	49
Preis der Presse No. 165 . Mk.	**6.—**	**9.—**	**12.—**	**15.—**	**27.—**	**48.—**

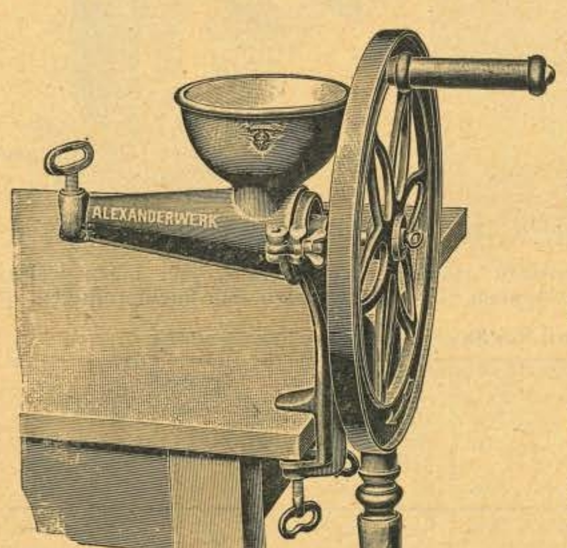
No. 381. Innen weiss säurebeständig emailliert, aussen fein verziert, Gewicht 4,5 kg. Stück Mk. **9.50**

No. 382. Innen und aussen silberglänzend verzinnt. Stück Mk. **9.50**

Die Preise verstehen sich mit mittelfeinem Weissblechsieb und Holzstösser. Feine oder grobe Siebe werden zum Preise von Mk. **1.—** nachgeliefert.

Neusilbersiebe Stück Mk. **1.80**





No. 384 mit Schwungradantrieb.

No. 383/384.
Mit wagerecht arbeitender Schnecke, mit Kurbelantrieb.

No. 383.
Innen weiss säurebeständ. emailliert, aussen fein lackiert und verziert.

Gewicht 6 kg.
Stück Mk. **10.**—

Dieselbe mit Schwungradantrieb Mk. **12.50**

No. 384.
Innen und aussen silberglänzend verzinnt
Mk. **10.**—

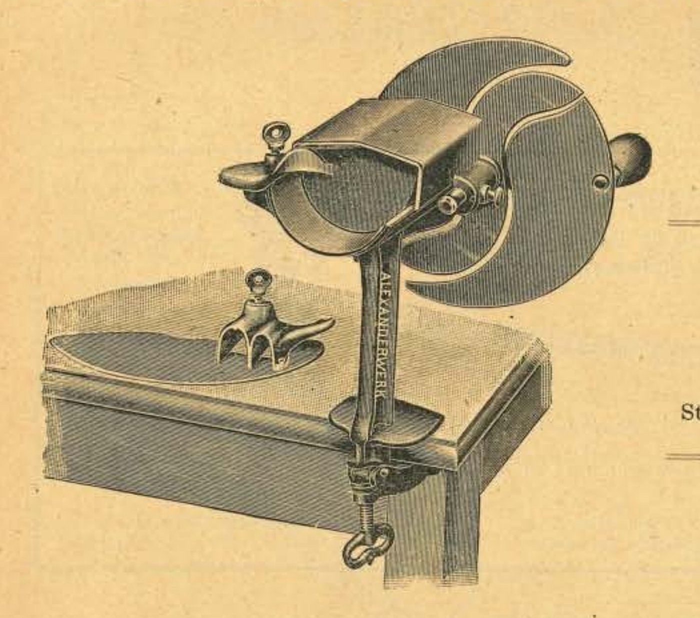
Dieselben mit Schwungradantrieb Mk. **12.50**

Die Preise verstehen sich mit einem Messing vernickelten mittelfeinen Siebe und Holzstopfer. Feine oder grobe Siebe werden zum Preise von Mk. —.80 nachgeliefert.

Neusilbersiebe, welche nicht oxydieren, Stück Mk. **1.60**.

No. 385. Gemüseschneidemaschine

mit Deckel ohne aufgesteckte Bohnenschneidevorrichtung.



Gewicht:
ca. 2,8 kg.

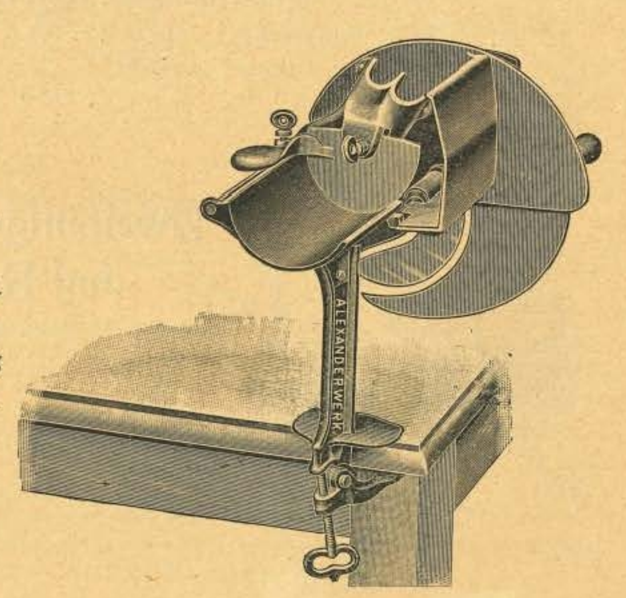
Preis:
Stück Mk. **7.50**

No. 386.

Gemüseschneide-Maschine

mit Deckel und aufgesteckter Bohnenschneide-Vorrichtung

Preis Stück Mk. 9.—





No. 386. Bohnenschneider

einfacher Art mit 2 Messern . . . . Mk. 2.—
" " " 4 " . . . . " 2.50



Hand-Rasen-Mähmaschinen

Die beste und im Gebrauch billigste ist die **„Dresdensia"** No. 226

Erhöhter, separater Radkranz, es kann infolgedessen kein Schmutz in das Getriebe kommen.

Preise:

„Dresdensia" A, welcher Rasen bis 13 cm Höhe schneidet.

Schnittbreite	28 (12")	34 (14")	39 (16")	45 (18")	50 cm (20")
	30.—	33.—	36.—	40.—	44 —

„Dresdensia" B. hochschneidend für Rasen bis 21 cm Höhe.

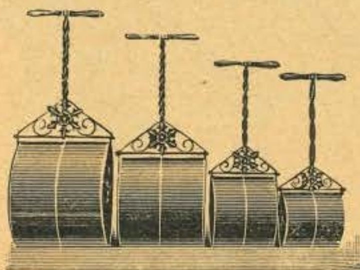
Schnittbreite:	39 cm (16")	45 cm (18")	50 cm (20")
Mk.	44.—	48.—	52.—

No. 225. Rasenmäher „Reform"

Schnittbreite	31	36
Grösse	2	3
Mk.	21.—	22.50

No. 227.

Zweiteilige Garten- und Rasenwalze.



Elegante Ausstattung mit Stiel-Balance.

65 kg . . . . Mk. 48.—
85 " . . . . " 60.—
150 " . . . . " 85.—
200 " . . . . " 110.—

Beste Geräte zur Bodenlockerung, Beseitigung von Unkraut für Gartenbau- und Landwirtschaft.

No. 235. **Neue deutsche unzerbrechliche Einradhacke „Teutoburg".**

Gewicht ca. $9^1/_2$ Kilo. Für Handbetrieb.

Ein leichtes, dabei äusserst handsames Gerät. Gestell und Rad aus **unzerbrechlichem Stahlguss.** Zusatzteile aus hochprozentigem Stahl und ölgehärtet. Radhöhe 33 cm.

Einradhacke No. 1
(komplett) mit 2 Unkrautmessern, 3 Grubbern, 1 Pflugkörper. Preis Mk. **25.—**

Einradhacke No. 2
nur mit 2 Unkrautmessern und 3 Grubbern
Preis Mk. 21.—

Einradhacke No. 3
nur mit 2 Unkrautmessern, Preis Mk. **17.—**

No. 238. **Neueste Pony- oder Eselradhacke.**

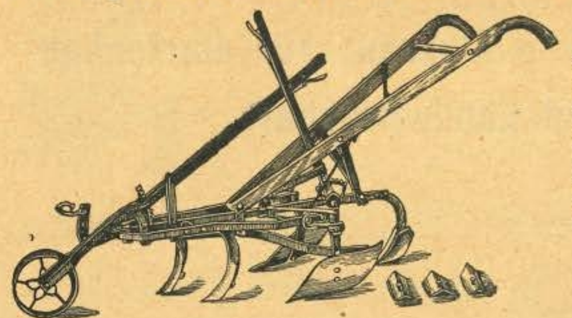


Diese Radhacke ähnelt im allgemeinen der Pferderadhacke; das Gerät ist in der Konstruktion und Grösse so gehalten, dass es sehr gut durch ein Pony oder einen Esel gezogen werden kann.

Das Gerät ist auch sehr gut mit einem Pferde oder sonstigem Zugtiere zu bespannen und überhaupt da zu empfehlen, wo ein **leichtes**, kurzes und dabei **starkes** Gerät bis zu einer Arbeitsbreite von 60 cm verlangt wird.

Preis Mk. **44.—**

No. 237. **Pferderadhacke** für Baumschulen, Obstplantagen, Landwirte usw.



Das ganze Gerät ist **äusserst kräftig** gebaut, hat sehr solide Radführung und ist durchweg aus prima Stahl gebaut. Hebel zum Eng- und Weitstellen, Hebel zur Verstellung des Rades und des Tiefenregulators.

Preis:

komplett Mk. **50.–**

Künstliche Düngemittel.

Düngekalk, gemahlen, sogenanntes Kauffunger Marmormehl.

Das Kalkdüngen ist eines der wichtigsten Hilfsmittel, und sollte kein Gartenbesitzer, der kalkarmen Boden hat, versäumen, diesen mindestens alle drei Jahre einmal tüchtig im Herbst mit Kalk zu düngen und solchen einzugraben. Es wirkt dies ungemein auf das Wachstum und die Fruchtbarkeit der Obstbäume, ebenso bei Gemüsen und allen anderen Gewächsen. Dieser Düngekalk hat den Vorteil, dass er direkt ausgestreut und eingegraben werden kann.

Preis 1 Sack von 100 kg Mk. **2.50**
Bei Entnahme von 1000 „ „ **20.–**

Rinderguano (getrockneter, reiner Kuhdünger). Ersatz für animalischen Dünger.

Derselbe hat den Vorteil, dass er jederzeit verwendet werden kann, auch während des Sommers, und ist die Wirkung bei Obstbäumen, Rosen, sowie Gemüse und anderen Gartengewächsen eine ausgezeichnete.

Preis per	10	100	1000 kg
	Mk. **1.40**	**12.–**	**100.–**

Aufgeschlossenes Knochenmehl	10	100	1000 kg
	Mk. **1.50**	**12.–**	**100.–**

40% Kalisalz für Obstbaumdüngung usw.	10	100	1000 kg
	Mk. **1.25**	**10.–**	**90.–**

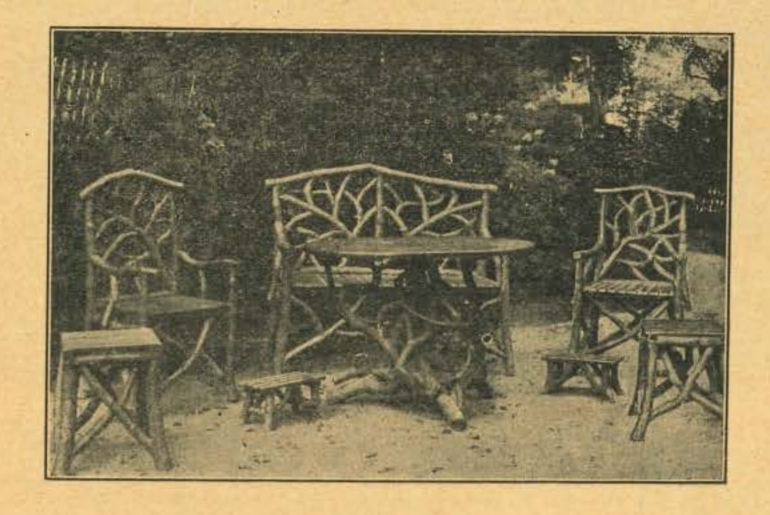
Torfstreu und Torfmull.

Dieses ausgezeichnete Mittel zur Verbesserung des Bodens — vornehmlich beim Anpflanzen in schwerem bindigen Boden — ist noch viel zu wenig bekannt. Ich empfehle Torfstreu auf das angelegentlichste und offeriere denselben **je nach Tagespreis zu Mk. 4.— bis 5.50 pro Ballen.**

Naturholz-Gartenmöbel.

Dieselben sind äusserst dauerhaft und bilden einen reizenden Schmuck in Parks und Gärten.

1 Tisch, I. Grösse, rund oder oval (Familientisch), rund 112 cm, oval 115 : 95 cm Durchmesser	Mk.	28.—
1 Tisch, II. Grösse, rund 80 cm, oval 100 : 70 cm Durchmesser	„	22.—
1 Bank, 3 sitzig mit hoher Lehne	„	28.—
1 Bank, 3 sitzig mit flacher Lehne	„	26.—
1 Bank, 2 sitzig	„	20.—
1 Lehnstuhl mit Rücken- und Armlehnen	„	9.—
1 Lehnstuhl ohne Armlehnen	„	7.50
1 Sessel, viereckig oder rund	„	5.—
1 Fussbänkchen	„	2.—



Die angegebenen Naturholz-Gartenmöbel sind auch in einzelnen Stücken zu obigen Preisen abzugeben.

Ich übernehme die Ausführung von Gartenlauben, Brückengeländern etc. und stehe jederzeit mit Skizzen und Kostenanschlägen zu Diensten.



Gartentische, Gartenbänke, Gartenstühle.

Weiss gestrichen.



Diese zur Ausstattung für das Gartenhaus, wie für die Benutzung im Freien geeigneten Möbel, werden in solider, geschmackvoller Ausführung hergestellt. Die Holzgartenmöbel unserer Grossväter kommen jetzt wieder mehr in Aufnahme, weil sie ein freundlicheres Aussehen geben, wie die Eisenmöbel mit ihren dünnen Konstruktionen. Die Bänke und Stühle werden mit bequemer, für die Körperform passender Rücklehne hergestellt. Nähere Preise folgen nachstehend.

Dreiseitige Gartenbank. 2,50 m lang im Rücken gemessen . . Mk. 35.—
ungestrichen „ 30.—

Gerade Gartenbank. 2,50 m lang Mk. 30 — . . . . ungestrichen Mk. 25.—
1,20 m „ „ 20.— . . . . „ „ 16.—

Fussruhe 1 m lang Mk. 0.70 ½ m lang Mk. 0.50.

Gartenstühle. Gartenstuhl ohne Seitenlehne Mk. 12.— ungestrichen Mk. 10.—. Garten-Klappstuhl mit Klappsitzführung in Eisen, daher spielend leichte Handhabung Mk. 7.50, ungestrichen Mk. 6.—. Gartenstuhl mit Seitenlehne Mk. 15.—, ungestrichen Mk. 12.50.

Gartentisch. Runder Gartentisch (auch in ovaler Form) 0,80 m Durchmesser, zum Aufklappen eingerichtet, mit Unterplatte zum Abstellen von Gegenständen Mk. 26.—, ungestrichen Mk. 23.—. Dieselbe Ausführung, 1 m Durchmesser, Mk. 31.—
ungestrichen „ 28.—

Roll-Schutzwände.

Diese neuerdings so beliebt gewordenen beweglichen Wände sind unentbehrlich um einen Platz im Freien, auch bei stärkerer Luftbewegung, zu benützen. Sie lassen sich leicht aufrollen und an einer anderen Stelle wieder verwenden. Auch im Zimmer tun sie ihre mannigfachsten Dienste. — Die hauptsächlich in Frage kommenden Grössen sind:

1,50×2,00 m Mk. 21.— ungestrichen Mk. 15.—
1,80×2,00 m „ 25.— „ „ 18.—
1 80×2,50 m „ 29.— „ „ 23.—
1,80×3,00 m Mk. 32.— ungestrichen Mk. 27.—
2,00×3,00 m „ 36.— „ „ 30.—

Eisenstange zum Festbinden Mk. 1.—.

Empfehlenswerte Gartenschriften.

Anzucht und wirklich rationeller Schnitt aller Obstbaumformen, Pfirsich- und Weinschnitt von *A. Pekrun, Weisser Hirsch b. Dresden.* Preis à Mk. 1.20 (inkl. Porto), in prachtvoller Decke gebunden Mk. 1.80. Auf vielseitigen Wunsch hat Herr A. Pekrun-Weisser Hirsch, der durch seinen prachtvollen und gutgepflegten Musterformobstgarten in ganz Deutschland bekannt ist, und in Pomologen- und obstbautreibenden Kreisen als tüchtiger Obstzüchter und Sachverständiger hochgeachtet ist, die von ihm in der Gartenzeitschrift Erfurter Führer (Jahrgang 1, 2, 3) über Anzucht, Schnitt und Behandlung geschriebenen Artikel zusammengezogen und in einem Werkchen herausgegeben, das überall Lob und Beifall gefunden, so dass schon nach kurzer Zeit die erste Auflage vergriffen war. Jedem Obstbautreibenden kann dieses Buch nicht warm genug empfohlen werden, zumal auch der Preis (à 1 Mark) ein ganz geringer ist.

Das Johannis- und Stachelbeerbüchlein, oder: Wie keltert man aufs einfachste aus Johannisbeeren und Stachelbeeren guten Wein? Von *Karl Gussmann*, Pfarrer in Gutenberg. Vierte verbesserte und vermehrte Auflage des „Beerenbüchleins". Mit 20 Abbildungen. Preis Mk. 1.20.

Das Mistbeet, seine praktischste Anlage und gewinnbringendste Ausnutzung im Frühjahr, Sommer und Winter, mit 175 Abbildungen von *R. Betten-Erfurt.* Preis à Mk. 1.60.

Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues von *Freiherr Schilling von Cannstatt.* Ein Volksbuch für Jung und Alt. Zur Kenntnis und erfolgreichen Abwehr des verbreitetsten Ungeziefers. Mit 2 grossen Farbentafeln. Preis Mk. 1.50.

Die Rose, ihre Anzucht und Pflege. Praktisches Handbuch für Rosenfreunde von *Robert Betten.* Mit 138 Abbildungen von Minna Laudien. Elegant gebunden. Preis Mk. 4—.

Führer für Pilzfreunde von *Edmund Michael.* Das gediegenste Werk über Pilze in bezug auf naturwahre farbige Abbildungen, leicht verständlichen, dabei wissenschaftlich begründeten Text und Reichhaltigkeit des Inhalts. Der Führer für Pilzfreunde bietet so gute, durch kurzgefassten, verständlichen und zweckmässigen Text unterstützte Abbildungen der verschiedenen essbaren und giftigen Pilzsorten in Einzelgruppen, dass man an der Hand derselben imstande ist, die Pilze treffend zu bestimmen. Man ist daher beim Sammeln und Verbrauchen von Pilzen unter Benutzung des Michael'schen Werkes vor **Pilzvergiftungen durchaus sicher.**

Ausgabe A. I. Teil	Mk. 8.—	Ausgabe C.	Volksausgabe mit
II. „	„ 8.—		29 Pilzgruppen aus
„ B. I. Band	„ 6.—		dem ersten Bande Mk. 1.50
II. „	„ 6.—		

Neue Gesichtspunkte zur völligen Bekämpfung der Reblaus und Erhaltung unseres heimischen Weinbaues von *Dr. O. Weichard.* Mit 48 Bildern. Preis Mk. 0 80.

Praktischer Obstbau von *N. Gaucher,* Besitzer und Direktor der Obst- und Gartenbauschule in Stuttgart. Mit 446 Abbildungen und 4 Tafeln. Jedermann, der die Gaucher'schen Bücher in der Praxis benutzt, wird den eminenten Wert der Gaucher'schen Lehren schätzen lernen. Preis des Buches in prachtvoller Ausstattung Mk. 8.—.

Praktische Gemüsegärtnerei von *Johannes Böttner.* Mit 302 Abbildungen. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Preis gebunden Mk. 3.50

Praktische Blumenzucht und Blumenpflege im Zimmer von *Robert Betten.* Preis elegant gebunden Mk. 4.—.

Praktische und lohnende Champignonkultur für Jedermann, nach bewährter und auf langjähriger Erfahrung beruhender Methode vom Kgl. Garteninspektor *A. Amelung.* Preis 1.20 Mk.

Praktischer Ungeziefer-Kalender von *Heinrich Freiherr v. Schilling.* Mit 332 Abbildungen. Dieses Buch führt in Wort und Bild allerlei Ungeziefer und Schädlinge vor und gibt dabei guten Rat, wie solches vernichtet werden kann.

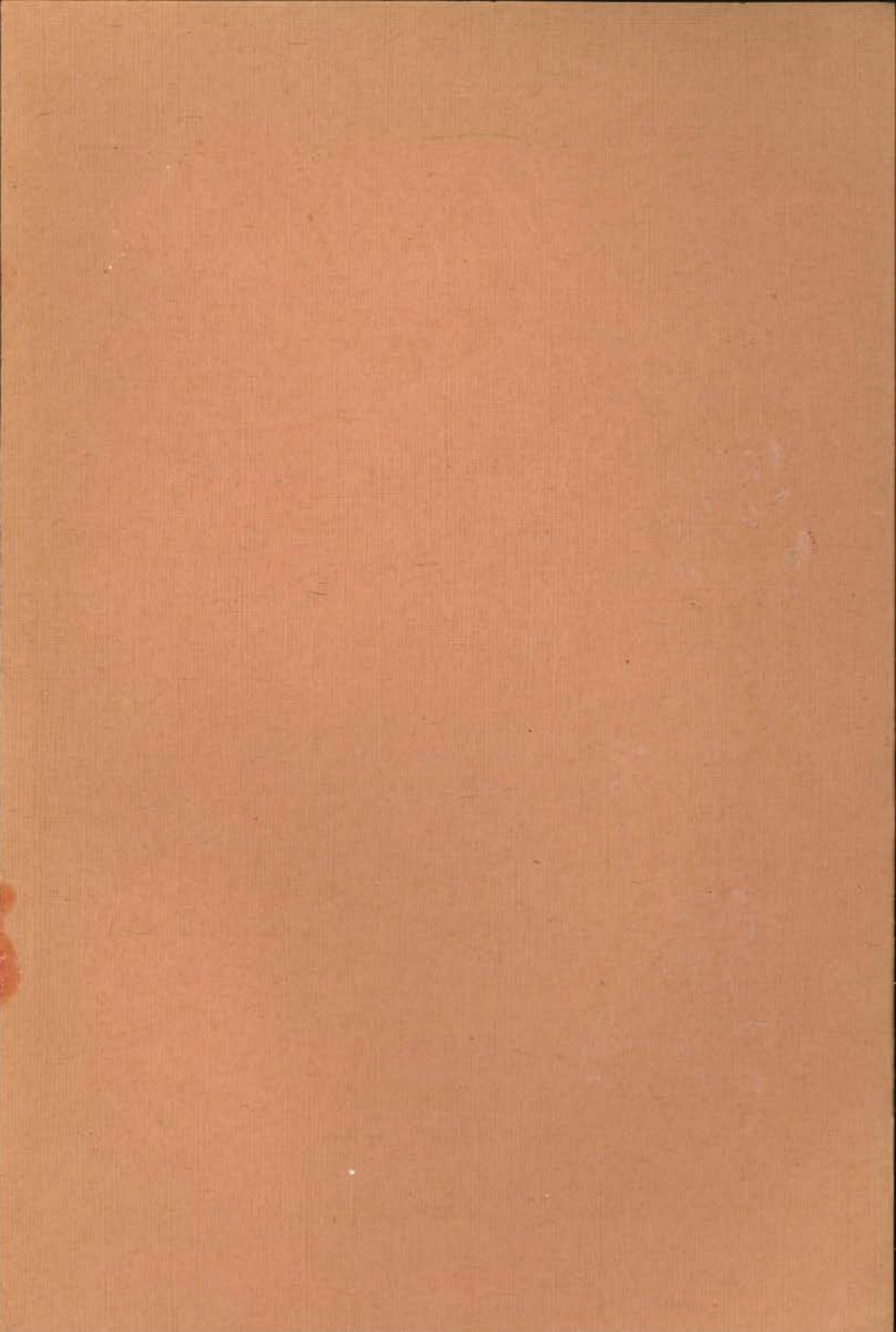
Weck's Handbuch für Frischhaltung aller Nahrungsmittel mit den Weck'schen Einrichtungen von *J. Weck, Oeflingen (Baden).* Preis gebunden Mk. 1.75.

Wie baut und bepflanzt man ein Alpinum von *Hans Wieland.* Mit vielen erklärenden Abbildungen und Alpenpflanzenbildern. Preis Mk. 0.50.

Inhalts-Verzeichnis.

Notizen.

INH. BRUNO DIETZSCH DRESDEN-A



Paul Hauber

Baumschulen
Tolkewitz-Dresden



